

Zur Verbreitung der Wildrosen und verwilderten Kulturosen in Berlin und Brandenburg

Birgit Seitz, Michael Ristow, Gunther Klemm, Stefan Rätzel, Gerhard Schulze und Maik Hoffmann

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden Ergebnisse zur Verbreitung von Wildrosen und verwilderten Kulturosen in Berlin und Brandenburg mitgeteilt. In die Auswertung wurden historische und aktuelle Daten aus Literatur, Herbarien und eigenen Beobachtungen einbezogen. Im einleitenden Teil werden Gefährdungsfaktoren von Wildrosen benannt. Es folgt eine Darstellung der Taxonomie und des verwendeten Sippenkonzeptes, und es werden Hinweise zur Bestimmung und zum Sammeln gegeben.

Zu den einzelnen Sippen, außer *R. canina*, folgt eine Auflistung der bekannten Fundorte und deren Darstellung in Form von Rasterkarten. Darüber hinaus werden Hinweise zu Verbreitung, Bestandssituation und Merkmalsvariationen gegeben.

Summary

This paper includes first results about the distribution of wild roses and feral cultivated roses in Berlin and Brandenburg. The following analysis includes historic and recent data from the literature, herbaria and excursions. In the first part reasons for the threat of wild roses are given. Taxonomic concepts and problems and hints for determination and collection are discussed.

The second part lists the sites of known occurrences with grid maps of all *Rosa*-taxa (apart from *R. canina*) in Berlin and Brandenburg, with notes on local characteristics about distribution, endangerment and taxonomic variation.

1. Einleitung

Wildrosen sind in Brandenburg weit verbreitet und mit zahlreichen Sippen vertreten. Entgegen der allgemeinen Beliebtheit der Kulturosen haben Wildrosen bei uns in floristischer Hinsicht noch keine besondere Aufmerksamkeit gefunden. Dies mag im Wesentlichen an ihrer großen morphologischen Vielfalt, ihrer komplexen Taxonomie sowie an der Aufstellung verschiedener und z. T. wenig übersichtlicher

Sippenkonzepte liegen. Komplizierte und vielfältige Fortpflanzungsstrategien (Hybridisierung, Selbstbestäubung, Apomixis, Matroklinie) sind hierfür verantwortlich. So gehören Wildrosen in Brandenburg gegenwärtig zu den am schlechtesten bearbeiteten Gattungen.

Die folgende Arbeit liefert eine erste umfassende Zusammenstellung der bisher bekannt gewordenen Wildrosenfunde in Brandenburg. Neben Hinweisen auf intraspezifische Variabilität und Abgrenzungsschwierigkeiten enthält die Arbeit Nachweiskarten zu den einzelnen Sippen sowie erste Einschätzungen zu ihrer Gefährdung.

Anhand der Karten wird deutlich, dass in manchen Regionen noch erhebliche Kartierungslücken bestehen. Dies betrifft v. a. den Norden Brandenburgs, das ostbrandenburgische Heide- und Seengebiet sowie das Elbe-Elster-Gebiet. Andere Regionen, für die ebenfalls wenige Rosenvorkommen gemeldet wurden (z. B. Mittelmark, Teile der Prignitz) dürften aufgrund ihrer Bodenverhältnisse bzw. ihrer Landschaftsausstattung (großräumige Kiefernforsten, ausgeräumte Agrarlandschaften) eher arm an Wildrosen sein, so dass hier sicher reale Verbreitungslücken existieren.

Wir hoffen mit dieser Arbeit dazu anzuregen, an der weiteren Erfassung von Wildrosen mitzuwirken und bestehende Kenntnislücken zu schließen, und bitten darum, uns Meldungen über weitere Rosenfunde sowie insbesondere Herbarbelege zukommen zu lassen.

2. Geschichte der Wildrosenerforschung in Brandenburg

FRANKE unterschied in seinem „Hortus Lusatae“ (1594), der ältesten Gebietsflora der Lausitz, bereits vier heute nicht mehr genau zuordenbare Wildrosensippen: *Rosa arvensis*, *R. sylvestris vulgaris*, *Rosa sylvestris altera foliis hirsutioribus* und *R. campestris odorata*. Später beschrieb ELSHOLTZ (1663) neben zahlreichen Kulturrosen nur noch eine Type von Wildrosen namens „*Rosa sylvestris vulgaris flore odorato incarnato*“. Differenziertere Angaben zu Vorkommen von Wildrosen in Berlin finden sich wieder bei WILLDENOW (1787), der sich auf das Linnésche System stützte (mit *R. canina*, *R. eglanteria* und *R. villosa*). ASCHERSON (1859, 1860, 1864a,b, 1879) und ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) nennen weitere Rosensippen, die dortigen Abhandlungen der Gattung sind mit den heute verfolgten taxonomischen Konzepten jedoch nur bedingt vergleichbar. Auch BOLLE (1887) hat sich einigen Wildrosensippen gewidmet, einzelne Fundorte tauchen in ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) wieder auf. Später geben Arbeiten von v. SEEMEN (1892, 1895) und SCHALOW (1912, 1915, 1920) Nachrichten von Wildrosenvorkommen aus Brandenburg. SCHENK (1934), der die Rosen der Neumark (im heutigen Polen) sehr ausführlich beschreibt, streift unser heutiges Florengebiet noch randlich westlich der Oder. Auch in älteren Lokalfloren (RABENHORST 1839, GRANTZOW 1880,

BOHNSTEDT 1882, 1889, HUTH 1880, 1909, DECKER 1928, FISCHER 1963, 1964 u. a.) finden sich einzelne Angaben zu Wildrosenvorkommen. Eine möglichst vollständige Auswertung der historischen Lokalfloren wurde in dieser Arbeit angestrebt.

Im Rahmen von Einzelfundmeldungen gab es danach nur wenige Wildrosenangaben aus Brandenburg. Vor allem KLEMM (1974, 1991, 1994, 1998, 1999, 2002) widmet sich im Rahmen seiner floristischen Fundmeldungen auch dieser Gattung, daneben seien hier noch die Angaben von DÜLL (1960), LEMKE (z. T. in SCHOLZ & SUKOPP 1960, 1965, 1967), SCHENK (1934, 1957) und PATZKE (1964) zu nennen.

In den 1990er Jahren erscheinen v. a. in anderen Gebieten Deutschlands wieder größere Arbeiten, die gezielt diese Gattung zum Thema haben (so z. B. in Mecklenburg-Vorpommern, SCHULZE 1996). Die Arbeitsgemeinschaft Geobotanik Mecklenburg-Vorpommern führte im Jahr 1990 unter der Leitung von HENKER und SCHULZE eine Rosen- und Brombeerkartierung im Gebiet um Templin durch (KIESEWETTER & SCHULZE 1991). HENKER (1994) hat Herbarmaterial der brandenburgischen Kartierungszentrale, das sogenannte Brandenburg-Herbar, sowie Herbarbelege einzelner Sammler ausgewertet und darauf basierend eine erste Einschätzung der Verbreitung der vorkommenden Sippen vorgenommen. HENKER & SCHULZE (1993) veröffentlichten einen Bestimmungsschlüssel für die Wildrosen des norddeutschen Tieflandes, der die Bestimmungsarbeit erheblich erleichtert (vgl. auch HENKER 2000, 2002). Die Gattung *Rosa* wurde in den Verbreitungskarten bei BENKERT et al. (1996) aufgrund mangelnder Kenntnis der einzelnen Sippen überwiegend auf Aggregat-Ebene dargestellt. Auch für das östliche Nachbarland Polen existiert seit kurzer Zeit wieder eine moderne Rosenbearbeitung, wenn auch mit etwas anderen Artkonzepten (POPEK 2002).

Trotz der Kriegsverluste finden sich noch verschiedene Rosenbelege im Herbar B (dort wurden inzwischen auch die Rosen-Belege des Brandenburg-Herbars, ehem. BHU, eingegliedert). Derzeit vorhandene bedeutendere Aufsammlungen sind durch v. SEEMEN, SCHÄDE, R. und O. SCHULZ, LEMKE und PATZKE (beide det. SCHENK) sowie ULBRICH getätigt worden. Bemerkenswert sind die zahlreichen Belege von SCHMATTORSCH (ebenfalls von SCHENK bestimmt und von HENKER revidiert) aus dem Raum Dahme. Das Herbar KNÖFEL enthält ebenfalls interessante, von HENKER revidierte Rosenfunde. Im Lausitz-Herbar des Museums für Naturkunde Görlitz finden sich einige meist ältere, aber recht bemerkenswerte Belege aus der Niederlausitz. Darüber hinaus haben die Autoren selbst umfangreiche Aufsammlungen getätigt.

Während der letzten 15 Jahre wurden von uns aktuelle Daten zu Vorkommen von Wildrosen in Berlin und Brandenburg gesammelt. Gemeinsam mit den früheren Angaben aus Herbarien und der Literatur ergibt sich damit ein erstes konkretes Bild zur Verbreitung der einheimischen Wildrosen in Brandenburg.

3. Beeinträchtigungen von Wildrosen und Vorschläge für deren Schutz und Erhaltung

Wildrosen sind typische Vertreter von Hecken, Gebüsch und Waldsäumen. Sie kommen außerdem in mittleren bis fortgeschrittenen Sukzessionsstadien bei der Verbuschung und Wiederbewaldung von ehemals gehölzfreien Lebensräumen (Ackerbrachen, Trockenrasen, Abgrabungen, Ruderalflächen, Bahnflächen) vor und bevorzugen gute Lichtverhältnisse und basen- bis kalkhaltige Böden. Insbesondere einige seltene Arten wie *Rosa micrantha* oder *R. agrestis* sind nur in gut basenversorgten Lebensräumen zu finden.

Verschiedene Vorkommen v. a. in Hecken oder an Wegrändern gehen ursprünglich auf Anpflanzungen zurück. Da diese wiederum Ausgangsbestände für eine sekundäre Ausbreitung durch frugivore Tierarten darstellen, ist eine sichere Trennung von indigenen und synanthropen Vorkommen nicht immer möglich. Es ist jedoch zu vermuten, dass alte Heckenvorkommen überwiegend aus indigenem Vermehrungsgut gezogen wurden.

Hecken, Gebüsch oder spontane Gehölzvorkommen auf ungenutzten Flächen, wie Schlaggrenzen, Wegränder oder Lesesteinhaufen, wurden v. a. in den 1960er Jahren im Zuge der landwirtschaftlichen Flurneuordnung beseitigt. Dem fielen auch zahlreiche Rosenvorkommen zum Opfer. Hiervon waren in Brandenburg v. a. die intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebiete (u. a. Prignitz, Nauener Platte) betroffen. Die intensive Forstwirtschaft mit ihren Kiefernmonokulturen hat sicher schon viel früher Rosen und auch andere Strauchgehölze von Waldmänteln und -lichtungen verschwinden lassen.

Im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen werden in neuerer Zeit wieder zahlreiche Hecken in der freien Landschaft gepflanzt. Mit herkömmlichem Baumschulmaterial werden dabei in großer Anzahl Wildrosen gebietsfremder Herkünfte in nur wenigen Arten ausgebracht. Durch Hybridisierung und Introgression mit indigenen Vorkommen sind tiefgreifende ökologische Auswirkungen, wie schlechtere Lebensbedingungen für spezialisierte faunistische Artengruppen (z. B. Blütenbesucher, Phytophage), sowie die Veränderung und Nivellierung regionstypischer Sippenausstattungen zu erwarten. Aus diesem Grunde sollten bei Pflanzungen in der freien Landschaft nur gebietseigene Sippen gepflanzt werden, deren Vermehrungsgut im jeweiligen Ausbringungsgebiet gewonnen wurde (KOWARIK & SEITZ 2003, SEITZ 2003).

Beeinträchtigungen ergeben sich auch häufig durch die zunehmende Beschattung von Rosenvorkommen in reiferen Sukzessionsstadien (alte Hecken, Vorwälder). Dann kommen die Pflanzen nicht mehr zum Fruchten und sterben bei zu starker Beschattung letztlich sogar ab. Eigene Beobachtungen in den Gipsbrüchen bei Sperenberg haben gezeigt, dass ein Großteil der Rosensträucher (über 95 %) dort aus *Rosa canina* besteht. Andere Rosenarten der ehemals reichen Rosenflora (vgl. SCHALOW 1915) sind bis auf Einzelsträucher oder kleine Gruppen v. a. durch

Weißdorn, Schlehe oder baumförmige Gehölze (u. a. Robinie), aber auch von der konkurrenzkräftigen Hundsrose, verdrängt worden. Bei Hecken und auch Gebüsch empfiehlt es sich daher, sie regelmäßig auf den Stock zu setzen bzw. gezielt auszulichten, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Mangelhafte Sippenkenntnisse führen häufig dazu, dass die Gefährdung von Wildrosensippen nicht erkannt oder falsch eingeschätzt wird. Intraspezifische bzw. bestimmungskritische Sippen werden in den Roten Listen nur unzureichend berücksichtigt (vgl. SCHMIDT 1992). Dies führt häufig zur undifferenzierten Beseitigung von z. T. gefährdeten Wildrosen im Rahmen von Biotoppflegemaßnahmen. Vor der Durchführung von Pflegemaßnahmen sollte gerade in Schutzgebieten eine gründliche Erfassung der vorkommenden Rosensippen erfolgen und die Pflege darauf ausgerichtet werden.

Durch anhaltende Eutrophierungsprozesse kann es ebenfalls zu einer Verarmung der Sippenausstattung bei Wildrosen kommen. Sowohl besonders stickstoffreiche als auch besonders nährstoffarme bzw. saure Standorte werden im allgemeinen nur von wenigen Wildrosensippen besiedelt. So kann es zur Verschiebung der Artenausstattung zugunsten weniger, konkurrenzkräftiger Sippen (v. a. *R. canina*, vgl. HENKER 2000) kommen.

In Kap. 5 werden Aussagen zur Gefährdung der einzelnen Wildrosensippen getroffen. Der Rückgang der Rosen im Allgemeinen und auch der Subsektionen bzw. Aggregate im Besonderen lässt sich anhand des Vergleichs mit der historischen Literatur mehr oder weniger befriedigend nachweisen. Er korreliert mit der oben angesprochenen Veränderung der Hauptlebensräume der Rosen: Hecken, Waldränder und Gebüsch. Die geringe Kenntnis über die frühere Verbreitung der einzelnen Arten (und damit über ihren möglichen Rückgang) erschwert allerdings eine genaue Zuordnung in genaue Gefährdungskategorien. Wir sind bei der Einstufung davon ausgegangen, dass mit den erwähnten Landschaftsveränderungen alle Arten mehr oder weniger stark zurückgegangen sind. Hiervon sind v. a. seltene Sippen betroffen, da sie offenbar höhere Ansprüche an die Kalkversorgung und den Lichtgenuss stellen. Entsprechende Standorte sind (häufig auch aufgrund der geringen Ausdehnung) besonders stark von Nutzungsänderungen (Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, Förderung der Kiefernmonokulturen) und deren Auswirkungen (Versauerung, Eutrophierung, Verlust von Gebüsch und Saumstrukturen) betroffen. Weiterhin wurde v. a. bei seltenen Arten die Größe der Populationen zur Gefährdungseinschätzung herangezogen.

4. Sippenentstehung und Taxonomie

4.1 Sippenbildung bei Wildrosen

Komplizierte und vielfältige Fortpflanzungsmechanismen sind eine wesentliche Ursache für die Vielgestaltigkeit der Gattung *Rosa* und für die Schwierigkeiten bei ihrer Bestimmung. Dies sind im Wesentlichen:

a) Hybridogene Entstehung

Durch molekulargenetische Methoden konnte nachgewiesen werden, dass die mitteleuropäischen Rosen der Sektion *Caninae* und der Sektion *Rosa* hybridogen entstanden sind. Sie beinhalten also genetische Informationen bzw. Gene z. T. entfernt stehender Arten (WISSEMAN 1999, 2000, 2002). Noch ist wenig darüber bekannt, nach welchem Muster die genetischen Informationen der verschiedenen Ursprungssippen morphologisch sichtbar werden. Die Merkmalsausprägungen der in der Natur sichtbaren Phänotypen werden möglicherweise durch weitere Hybridisierungen mit anderen Arten oder Genotypen bestimmt. So könnte vielleicht das Auftreten von sonst ungewöhnlichen Merkmalen, wie z. B. außergewöhnliche Stachelformen, Bedrüsen etc., damit zusammenhängen.

Aufgrund der hybridogenen Entstehung der Rosen ist auch nicht auszuschließen, dass wir es (zumindest z. T.) mit polyphyletischen, d. h. auf mehrere bzw. verschiedene Ausgangsformen zurückgehende Sippen zu tun haben. Beispielsweise sieht *Rosa tomentella* im nördlichen bzw. südlichen Teil von Mitteleuropa recht unterschiedlich aus. Auch dazu existieren bislang keine Untersuchungen.

b) Rezente Hybridisierungen

Rezente Hybridisierung ist vielfach beschrieben worden und in neuerer Zeit durch Kreuzungsversuche belegt (FEUERHAHN & SPETHMANN 1995, WISSEMAN & HELLWIG 1997). Erste Ergebnisse aus neuen Kreuzungsversuchen von RITZ & WISSEMAN (2003) belegen, dass eine Kreuzung zwischen verschiedenen Gruppen der Hundsrosen ohne einen größeren Fertilitätsverlust der Samen möglich ist. Die Abkömmlinge sehen aufgrund der stärkeren Beteiligung der mütterlichen Erbanlagen größtenteils der Mutterpflanze ähnlich (Matroklinie, sog. „Canina-Meiose“). Anhand von Kreuzungen der Arten *Rosa canina*, *R. corymbifera*, *R. rubiginosa*, *R. micrantha* und *R. elliptica* wurde allerdings nachgewiesen, dass die (taxonomisch sehr hoch bewerteten) Buttenmerkmale Kelchpersistenz und Griffelöffnung offenbar vom Vater vererbt werden. Beispielsweise kann so durch die Hybridisierung zwischen *R. canina* (Mutter) und *R. rubiginosa* (Vater) eine Pflanze entstehen, die *R. dumalis* ähnelt (*Rosa canina*: Blätter kahl, *R. rubiginosa*: große Griffelöffnung, persistente Kelche). Ob dies immer der Fall ist, wie es sich mit anderen Merkmalen, wie der Strauchform, verhält und wie oft solche Fälle in der Natur wirklich auftreten und evtl. auch im Rahmen von Rückkreuzungen zur Merkmalsvielfalt

beitragen, ist nicht bekannt. SCHENK (1955) beispielsweise hält offenbar aufgrund seiner Beobachtungen von gleichen Merkmalsausprägungen (z. B. der Blättchen-Konsistenz) bei verschiedenen Arten einer Rosen-Population eine gleichmäßige Gen-Durchmischung der Arten für möglich.

c) Apogamie, Autogamie

Neben überwiegender sexueller Vermehrung wurde bei Wildrosen auch sporadische apomiktische Vermehrung und die Fähigkeit zur Selbstbestäubung nachgewiesen (JIČÍNSKÁ 1976, WISSEMAN & HELLWIG 1997, REICHERT 1998a). Auf diese Weise können aus Hybridisierungsabkömmlingen neue Genotypen fixiert werden, die nur eine eng begrenzte regionale oder gar lokale Verbreitung erlangen.

Durch die unterschiedlichen Fortpflanzungsphänomene und ihre Kombination kann es bei Wildrosen zu ungewöhnlichen, regional variierenden Merkmalsausprägungen kommen. Diese sind entweder auf die genetische Variabilität einer Sippe oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen.

Die regionale genetische Variabilität von Wildrosen in Brandenburg wird derzeit am Institut für Ökologie der TU Berlin untersucht (vgl. KOWARIK & SEITZ 2003). Die Ausprägung von regionalen Morphotypen deutet darauf hin, dass – evtl. durch eine mögliche Apomixis fixiert oder Autogamie stabilisiert – regionale Genotypen innerhalb einer Art existieren. Auf solche Ausbildungen wird explizit von verschiedenen Autoren hingewiesen (z. B. SCHENK 1955, GRAHAM & PRIMAVERESI 1993). Eine Entstehung kann neben einer lokalen bzw. regionalen Anpassung natürlich mit rezenten Hybridisierungsvorgängen zu tun haben.

Über die Ausbildung bestimmter Rosenmerkmale als Reaktion auf Umwelteinflüsse ist wenig bekannt. Allerdings deutet z. B. eine Beobachtung von WEBER (1995) darauf hin, dass sicher ein Teil der Merkmalsvielfalt so zu deuten ist. Er verpflanzte eine *Rosa rubiginosa* in einen Garten mit Sandboden, wo der Strauch nach einigen Jahren zunehmend Blätter mit weniger, z. T. sogar ohne Drüsen ausbildete, sonst aber dem typischen Erscheinungsbild der Art entsprach. Ähnliches wurde von uns bei drüsigen Formen von *Rosa canina* (var. *andegavensis*) und bei *Rosa sherardii* beobachtet, die den Drüsenbesatz an den Buttenstielen jahrweise in sehr unterschiedlich starkem Maße ausprägen und in manchen Jahren sogar ganz darauf verzichten. In der Literatur finden sich weitere Beispiele, bei denen ein Zusammenhang zwischen Drüsenbesatz und Wasserverfügbarkeit gesehen wird (vgl. HENKER 2000: 15). Auch die Größe der Griffelöffnung sollte auf ihre standortabhängige Variabilität hin überprüft werden. Inwieweit die Ausprägung bestimmter Merkmale auf eine umweltbedingte Steuerung der genetischen Informationen zurückgeht, ist ebenfalls nicht bekannt.

4.2 Entstehung des heutigen Sippenkonzepts

Für die Gattung *Rosa* wurden aufgrund der beschriebenen morphologischen Vielfalt bereits zahlreiche Sippenkonzepte aufgestellt. LINNÉ beschrieb zunächst zehn nichteinheimische und zwei der in Brandenburg indigenen Arten (*Rosa canina*, *R. eglanteria* = *rubiginosa*, der von ihm ebenfalls eingeführte Name *R. villosa* wurde längere Zeit für alle Filz-Rosen benutzt). Allerdings versah er diese Sippen mit so knappen Beschreibungen, dass es bei späteren Autoren zu diversen Fehlinterpretationen kam.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts setzte die Beschreibung zahlreicher Sippen ein, begründet auf die Abweichung von taxonomisch häufig wenig signifikanten Merkmalen wie Buttenform oder Bestachelung. Dies endet schließlich 1881 in GANDOGERS „*Tabulae rhodologicae*“ mit über 4200 Arten für Europa, Nordafrika und den Vorderen Orient. Brandenburgische Autoren sind allerdings von dieser „Buschomanie“ (CREPIN 1886, Übersetzung bei REICHERT 1999b) nicht ergriffen worden. Hier galt bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein sehr weiter Artbegriff, welcher sich z. T. auf heute als weniger wichtig eingeschätzte Merkmale stützte und nicht immer einfach zu interpretieren ist (vgl. für Brandenburg ASCHERSON 1864a,b, v. SEEMEN 1892, 1895). Diese Zurückhaltung bezüglich einer genaueren Beschäftigung mit der heimischen Rosenflora gilt schließlich auch für die verschiedenen brandenburgischen Regionalfloren, deren Angaben sich heute überwiegend nur den Subsektionen zuordnen lassen oder überwiegend die kultivierten bzw. aus Kultur verwilderten Rosen berücksichtigen. Erst SCHALOW und SCHENK stützen sich dann auf das Konzept von CHRIST (1873, auf ihm fußend dann KELLER in ASCHERSON & GRAEBNER 1900-1905, KELLER 1931), welches auch heute noch die Basis der Fassung der unterschiedenen Arten ist.

In neuerer Zeit lassen sich für das gemäßigte Europa verschiedene Konzepte unterscheiden. Vertreter eines recht engen Konzepts (z. B. KLÁŠTERSKÝ 1968, 1969) unterscheiden z. B. innerhalb der *Rosa canina*-Gruppe aufgrund der Bedrüsung der Blätter und Buttenstiele verschiedene Sippen auf Artebene. Vertreter eines recht weiten Konzepts (z. B. ZIELIŃSKI 1985, GRAHAM & PRIMAVESI 1993, POPEK 2002) fassen einige Gruppen zusammen bzw. behandeln verschiedene „Zwischenarten“ als Hybriden.

Auch in jüngerer Vergangenheit sind wieder Abtrennungen einzelner Sippen vorgenommen bzw. diskutiert worden (vgl. LOOS 1998 für *Rosa brilonensis*). Solche Versuche der Abgrenzung nach abstammungsgeschichtlichen Kriterien sind grundsätzlich begrüßenswert. Allerdings erscheint es uns nach dem derzeitigen Kenntnisstand wenig erfolgversprechend, neue Sippen nach rein morphologischen Kriterien abzugrenzen, angesichts des immer noch geringen Wissensstandes über die Konstanz von Merkmalen sowie die genetische Konstitution der Rosen und in Anbetracht der Tatsache, dass mit Merkmalskonvergenzen im gesamten europäi-

schen Bereich der Sektion Caninae zu rechnen ist. Neue Arten sollten im Gesamtareal der Verwandtschaft reproduzierbar bzw. erkennbar sein.

Anfang 2004 ergab sich die Gelegenheit, mit J. ZIELIŃSKI, Kornick, einige Fragen zur Rosentaxonomie zu diskutieren bzw. ihm auch einige Belege vorzulegen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass neben trennenden auch viele gemeinsame Auffassungen zum grundsätzlichen Artkonzept, aber auch zur Abgrenzung einzelner Arten bestehen. Es sollte u. E. in den nächsten Jahren darum gehen, gemeinsam die verschiedenen Konzepte übereinzubringen (wie dies in Deutschland in den letzten Jahren geschehen ist). Dies bedeutet z. B. die Prüfung der verschiedenen Merkmalskorrelationen und die Konstanz der Arten in ihrem Gesamtareal.

Das hier verwendete Sippenkonzept und System folgt weitgehend HENKER (2000, 2002). Hiernach gehören die in Brandenburg indigenen Wildrosen alle zur Sektion Caninae (*Rosa jundzillii* stellt zwar einen Übergang zur Sektion Rosa dar, wird hier aber dennoch zu der erstgenannten Sektion gestellt, vgl. SCHENK 1955, HENKER 2000). Weitere Sektionen in Mitteleuropa sind die Sektion Pimpinellifoliae (mit *R. spinosissima*), die Sektion Synstylae (mit *Rosa arvensis*), die Sektion Cinnamomeae (mit *R. majalis* und *R. pendulina*) sowie die schon angesprochene Sektion Rosa (mit *R. gallica*).

Innerhalb der Sektion Caninae werden folgende Gruppen (Subsektionen) unterschieden: Caninae (Hunds-Rosen), Tomentellae (Flaum-Rosen), Rubigineae (Wein-Rosen), Vestitae (Filz-Rosen) und Trachyphyllae (Rauhblättrige Rosen, vgl. Abb. 1).

Innerhalb dieser Gruppen lassen sich jeweils zwei bereits von CHRIST (1873) herausgearbeitete Basis-Typen unterscheiden: der D-Typ und der L-Typ. Der D-Typ (d = lat. densus = dicht) bezeichnet die Rosen der Bergregion und zeichnet sich durch gedrungenen Wuchs, aufgerichtete, spät abfallende Kelchblätter, weiten Griffelkanal mit wolligem Narbenköpfchen und eine kurze Entwicklungsdauer der Hagebutten aus. Der L-Typ (l = lat. laxus = locker) bezeichnet die Rosen der Ebene und zeichnet sich durch lockeren Wuchs, frühzeitig zurückgeschlagene, früh abfallende Kelchblätter, langen und engen Griffelkanal mit häufig kahlen, langen Griffeln und eine lange Reifungsdauer der Hagebutten aus (s. REICHERT 1998b). Beide sind als ökologische Evolutionsrichtungen bzw. Anpassungen interpretiert worden. Die jeweils extremen Ausbildungen dieser beiden Typen werden durch vermittelnde Formenschwärme (L/D-Typ) verbunden, welche aufgrund ihrer eigenen Areale als selbständige Arten aufgefasst werden (vgl. Abb. 1).

			Hundsrosen	Flaumrosen	Weinrosen	Filzrosen			
			Subsekt. Caninae	Subsekt. Tomentellae	Subsekt. Rubigineae	Subsekt. Vestitae			
Stacheln									
hakig				hakig (z.T. mit sicheligen bis geraden Stacheln)			sichelig (selten gerade)		
Blätter									
drüsenlos bis schwach drüsig			drüsig und behaart	klebrig-drüsig und mit Apfelduft behaart bis unbehaart			drüsig und mit Terpentin- oder Harzduft stark filzig behaart		
unbehaart		behaart		Blattgrund					
				± keilförmig		± abgerundet			
Griffelkanal (GK), Diskusindex (DI)	D-Typ GK weit > 1 mm DI < 3 (-3,5)	<i>R. dumalis</i>	<i>R. caesia</i>		<i>R. elliptica</i>	<i>R. rubiginosa</i>	<i>R. sherardii</i>	Kelchblätter	aufgeblüht: spät abfallend (mit oder ohne Stiel zur Buttenreife) oder abgeworfen
	L/D-Typ GK um 1 mm DI (2,5): 3-4 (-4,5)	<i>R. subcanina</i>	<i>R. subcollina</i>		<i>R. inodora</i>	<i>R. columnifera</i>	<i>R. pseudo-scabriuscula</i>		± flatterig, früh oder später abgeworfen (meist zur Buttenreife)
	L-Typ GK eng < 1 mm DI > 4	<i>R. canina</i>	<i>R. corymbifera</i>	<i>R. tomentella</i>	<i>R. agrestis</i>	<i>R. micrantha</i>	<i>R. tomentosa</i>		stäng zurückgeschlagen und früh abfallend (vor der Buttenreife)

Abb. 1: Übersicht über die in Brandenburg indigenen Wildrosensippen aus der Sektion Caninae (ohne *R. jundzillii*) und ihre wesentlichen Bestimmungsmerkmale (nach HENKER 2000, verändert).

4.3 Praktische Hinweise zum Bestimmen und Sammeln

Geeignete Schlüssel zum Bestimmen der Wildrosen finden sich bei HENKER & SCHULZE (1993) sowie bei HENKER (2000) und im neuen „ROTHMALER“ (HENKER 2002, vgl. Kap. 4.2 und Abb. 1).

Rosenarten können nicht durch Einzelmerkmale voneinander abgegrenzt werden. Da zwischen den Arten zahlreiche Übergangsformen existieren, ist immer eine Betrachtung ganzer Merkmalskomplexe in die Bestimmung einzubeziehen! Hierzu gehören im Wesentlichen

- Bedrüsung und Behaarung der Blätter
- Bedrüsung der Früchte und Buttenstiele
- Stellung und Haftungsdauer der Kelchblätter bei der Buttenreife
- Durchmesser des Griffelkanals und des Diskus (Messlupe!)
- Länge der Buttenstiele
- Wuchsform

eingeschränkt auch

- Bestachelung
- Kronblattfarbe
- Buttenform und -farbe

Gerade die Abgrenzung der Übergangsformen bereitet immer wieder Schwierigkeiten. In der vorliegenden Bearbeitung wurde von uns bei gleichzeitiger Betrachtung mehrerer Merkmale die Abweichung eines einzelnen Merkmals in der Regel vernachlässigt. Waren jedoch mehrere Merkmale abweichend, wurde die Sippe zur Übergangsform gestellt.

Fast alle Wildrosen im Gebiet sind unzureichend besammelt. Ganz besonders gilt dies für den nördlichen Teil von Brandenburg. Die beste Zeit zum Bestimmen und Sammeln der Wildrosen ist die Zeit der beginnenden Buttenfärbung (Juli/August), es können aber auch noch im September befriedigende Ergebnisse erzielt werden. Frühere Zeitpunkte sind eher ungünstig und sollten immer durch vorjährige Butten ergänzt werden. Beim Sammeln von Rosenbelegen ist darauf zu achten, dass die Ausprägungen o. g. Merkmale zu erkennen sind oder durch Aufzeichnungen ergänzt werden. Jedem Beleg sollten mindestens 2-3 rötende Hagebutten und Notizen zu Kelchblattstellung, Griffelkanaldurchmesser und Habitus (ausladend, gedrunen, Tendenz zur Ausläuferbildung) beigelegt sein. Zum Erkennen von Griffelkanal- und Diskusdurchmesser wird empfohlen, bei 2-3 Butten direkt unter dem Diskus einen Horizontalschnitt vorzunehmen und die Griffel zu entfernen. Auf diese Weise sind Öffnung des Griffelkanals und Diskus noch im Herbar gut messbar (Messlupe). Gegebenenfalls können auch 2-3 Butten längs aufgeschnitten werden. Die herausgelösten Griffel sollten immer mit belegt werden (Behaarung und Länge prüfen!). Da der Durchmesser des Griffelkanals nach HENKER (2000) sowie nach eigenen Beobachtungen standortbedingt variieren kann, wird empfohlen, zur Bestimmung nicht allein den Durchmesser des Griffelkanals heranzuziehen, sondern auch das Verhältnis von der Größe des Griffelkanals zum Diskus ($\text{Diskusindex} = \text{Diskusdurchmesser} : \text{Griffelkanaldurchmesser}$).

5. Beschreibung und Verbreitung der in Brandenburg vorkommenden Sippen

Grundlagen für die folgenden Fundlisten lieferten:

- Eigene Geländebegehungen der Autoren (v. a. nördliche Teile der Uckermark und Prignitz, Odergebiet, Barnim, Berlin, Dahme-Heideseen-Gebiet, Westhavelland, Nauener Platte, Hoher Fläming, Niederlausitz)
- Literaturauswertungen
- Herbarsichtungen (Herbarium des Botanischen Museums und Botanischen Gartens Berlin, Brandenburg-Herbar, Berlin-Herbar, Herbarium des Westfäli-

schen Museums für Naturkunde Münster, Herbarium des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz, Herbarien Klemm, Knöfel, Kummer, Rätzel, Ristow, Seitz)

- Auswertung der Datenbank der floristischen Kartierung Berlins
- Auswertung von Karteien (BENKERT, DECKER)
- Mündliche und schriftliche Mitteilungen zahlreicher Kartierer

Das Sippenkonzept folgt HENKER (2000, vgl. Kap. 4.2). Wir waren bemüht, die historischen Angaben so weit wie möglich in unser heutiges Sippenkonzept zu übersetzen. War dies nicht möglich oder waren die Angaben zweifelhaft, wurden sie den jeweiligen Sippenaggregaten zugeordnet. Bei der Literatúrauswertung fanden neben Arbeiten aus Brandenburg auch die allgemeinen Werke von KELLER (in ASCHERSON & GRAEBNER 1900-1905), KELLER (1931), SCHENK (1955, 1957) u. a. Beachtung. Keine Berücksichtigung fanden die in BENKERT et al. (1996) veröffentlichten Karten, da die jeweiligen Funde größtenteils nicht flächenscharf rekapitulierbar sind, z. T. auf unsichere Angaben zurückgehen und sich größtenteils auf Aggregatangaben beziehen.

Sippenamen, die unter dem heute gültigen Namen in eckigen Klammern angeführt sind, geben ältere Bezeichnungen wieder, die jeweils unter dem gültigen Namen eingegliedert wurden. Abweichungen davon werden im Text beschrieben.

Die Fundlisten enthalten Angaben zur naturräumlichen Lage (nach SCHOLZ 1962) in der von KLEMM (2002) modifizierte Form (vgl. Abb. 2), zum Messtischblatt (MTB)-Rasterfeld (wenn möglich auf Sechzehntel-Basis), Funddatum, Finder, Fundort und, soweit vorhanden, zu Herbarbelegen. Bereits publizierte Rosenfunde werden mit Angabe der Literaturquelle angeführt. In eckigen Klammern sind abweichende Sippenansprachen (aufgrund von Fehlbestimmungen bzw. abweichender Nomenklatur) vermerkt. Die Funde sind nach Naturraumzugehörigkeit von Nordwest nach Südost, innerhalb der Naturräume nach MTB-Quadranten- bzw. MTB-Viertelquadrantennummern und danach in zeitlicher Abfolge geordnet.

In den Verbreitungskarten zu den Sippenaggregaten wurden nicht immer alle zum jeweiligen Aggregat gehörenden Sippen dargestellt. Abweichungen werden im jeweiligen Text beschrieben.

Erläuterung der Abkürzungen

Teilgebiete Brandenburgs

(nach SCHOLZ 1962, bei von SCHOLZ abweichender Gebietsbenennung Originalname in Klammern)

EL Elbtal-Niederung

PR Prignitz-Ruppin

NH Nördliche Höhenrücken und Seenplatten (Mecklenburgische Seenplatte – Südteil)

UM Uckermark (Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte – Südteil)

OD Odertal (incl. Odertalrandhänge)

- LU** Luchland
BE Berlin
BA Barnim – Land Lebus (Ostbrandenburgische Platte)
MP Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen
OH Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet, einschl. Guben-Forster Neißeßtal
FL Fläming
SP Spreewald
EE Elbe-Elster-Land
LB Lausitzer Becken- und Heideland

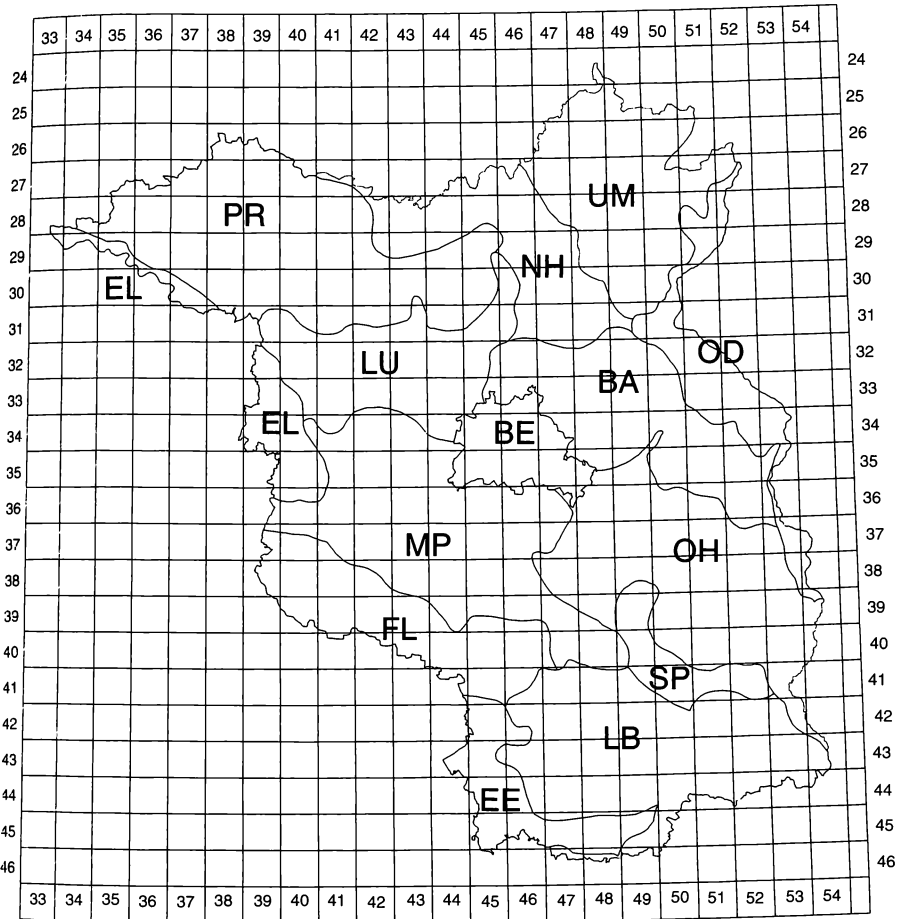


Abb. 2: Abgrenzung der naturräumlichen Einheiten Brandenburgs (nach SCHOLZ 1962, geändert nach KLEMM 2002).

Häufig genannte Finder

HE	Heinz Henker, Neukloster
HO	Maik Hoffmann, Berlin
IL	Hubert Illig, Luckau
JE	Helmut Jentsch, Calau
KI	Helmut Kiesewetter, Crivitz
KL	Gunther Klemm, Schöneiche
KN	Sabine Knöfel, ehem. Richter, Gießmannsdorf
RÄ	Stefan Rätzel, Frankfurt a. d. Oder
RI	Michael Ristow, Berlin
SCH	Gerhard Schulze, Schwerin
SE	Birgit Seitz, Berlin

Herbarien

B	Herbarium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem.
Hb. Berlin	Berlin-Herbarium des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg (in B).
BHU	früheres Herbarium des Instituts für Spezielle Botanik und Botanische Sammlungen am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (jetzt B).
GLM	Herbarium des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz.
MSTR	Herbarium des Westfälischen Museums für Naturkunde Münster.
Hb. TU	Herbarium TU Berlin, Institut für Ökologie.
Hb. HE	Herbarium Heinz Henker, Neukloster.
Hb. KL	Herbarium Gunther Klemm, Schöneiche.
Hb. KN	Herbarium Sabine Knöfel, Gießmannsdorf.
Hb. RÄ	Herbarium Stefan Rätzel, Frankfurt a. d. Oder.
Hb. RI	Herbarium Michael Ristow, Berlin.
Hb. SCH	Herbarium Gerhard Schulze, Schwerin.
Hb. SE	Herbarium Birgit Seitz, Berlin.

3443/44 **Fett** gedruckte MTB-Angaben: Herbarbeleg vorhanden.

3542/13 [~N] MTB-Angabe mit geografischer Unschärfe (z. T. mit Himmelsrichtung).

4248/24 [?] unsichere Angabe.

Legende zu den Verbreitungskarten

- Nachweis nach 1990
- Nachweis 1970-1989
- ◐ Nachweis 1950-1969
- ◑ Nachweis 1900-1949
- Nachweis vor 1900
- ▲ Synanthropes Vorkommen ab 1990
- △ Synanthropes Vorkommen vor 1990
- ◆ Status zweifelhaft, Nachweis ab 1990
- ◇ Status zweifelhaft, Nachweis vor 1990
- ? unsichere Angabe

5.1 Indigene Sippen

5.1.1 Subsektion Caninae (Hunds-Rosen)

Rosa canina LINNAEUS (Hunds-Rose)

Rosa canina ist als häufigste Wildrosenart in Brandenburg weit verbreitet. Ihre Vorkommen gehen zum Teil auch auf Anpflanzungen sowie von diesen ausgehende Verwilderungen zurück. In manchen Gebieten, wie in Teilen der sandigen Mittelmark, ist sie fast als alleinige Wildrose anzutreffen. Leider wird aus diesem Grunde diese Rose bei Kartierungen und in der Literatur selten mit genauen Fundorten dokumentiert. Auf die Erstellung einer Karte wurde an dieser Stelle aus diesem Grund verzichtet. Eine Verbreitungskarte zu *R. canina* befindet sich bei BENKERT et al. (1996). Allerdings sind in diese Karte sicherlich auch Vorkommen anderer Sippen (v. a. *R. subcanina*) eingeflossen. Die Erstellung einer neuen Verbreitungskarte ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Rosa canina ist eine sehr formenreiche Art. Neben unterschiedlich bedrüssten Formen kommen in Brandenburg auch Pflanzen mit einseitig schwach behaarter Rhachis vor. Hier besteht Verwechslungsgefahr mit *R. corymbifera*. In Übereinstimmung z. B. mit HENKER (2000) haben wir nur Formen mit wenigstens rundum behaarter Rhachis zu *R. corymbifera* gestellt.

Im folgenden werden die bedrüssten Varietäten *R. canina* var. *andegavensis* (BAST.) DESPORTES (= *R. andegavensis* BASTARD) und *Rosa canina* var. *blondeana* (RIP.) CRÉPIN aufgeführt. Nach bisherigen Beobachtungen sind diese Varietäten in Brandenburg selten, was z. T. auch auf ihren mangelhaften Erfassungsgrad zurückzuführen sein könnte. Die Schwerpunkte der Vorkommen der var. *andegavensis* liegen nach bisherigem Kenntnisstand im Nordwesten Brandenburgs (Prignitz und Elbtal), in Berlin und an der Oder. Von der var. *blondeana* sind bislang nur drei Vorkommen südlich Berlin und in der Niederlausitz gemeldet.

Die var. *glandulosa* RAU (= var. *dumalis* auct., non BECHST.) mit mehrfach drüsig gesägten Blättchen, bedrüsster Rhachis und Nebenblättern ist nach HENKER (2000) die häufigste Wildrosensippe im nordostdeutschen Raum (eine Verbreitungskarte für Mecklenburg-Vorpommern findet sich bei SCHULZE 1996). Dies trifft wohl auch auf den Norden und Osten Brandenburgs zu (nach Hb. RÄ und Angaben von SCHULZE), darüber hinaus wurden häufig auch Übergänge zu einfach bedrüssten Formen beobachtet.

Vor allem in älterer Literatur wurden weitere Varietäten und Formen aufgeführt, auf deren Nennung hier verzichtet wird. HENKER (2000) weist auf den unklaren taxonomischen Rang dieser Sippen hin, die auch hybridogenen Ursprungs sein können. Die drüsenreiche var. *blondeana* (= *R. x nitidula* BESSER) wird z. B. für den Bastard mit *R. rubiginosa* gehalten (GRAHAM & PRIMAVESI 1993).

Bis zur endgültigen Klärung der taxonomischen Stellung abweichender Sippen schlagen GRAHAM & PRIMAVESI (1993) und HENKER (2000) die Verwendung

unverbindlicher Gruppen-Namen vor: *Lutetiana*-Gruppe (Blättchen einfach gesägt und fast drüsenlos), *Dumalis*-Gruppe (Blättchen mehrfach drüsig gesägt), *Transitoria*-Gruppe (Übergänge zw. *Lutetianae* und *Dumales*). Bei der Erfassung von *canina*-Typen ist daher immer auf die Blattrandzählung und -bedrüsung sowie auf die Bedrüsung von Rhachis, Butten und Buttenstielen zu achten.

Die Auflistung von Varietäten erfolgt nur bei *R. canina*, da hier auf eine Gesamtdarstellung der Art verzichtet wurde. Bei allen anderen Wildrosen wurde auf die Darstellung von Formen oder Varietäten verzichtet, da ihr taxonomischer Rang überwiegend ungeklärt ist.

Rosa canina var. *andegavensis* (BASTARD) DESPORTES (Anjou-Hunds-Rose)
[*R. andegavensis* BASTARD]

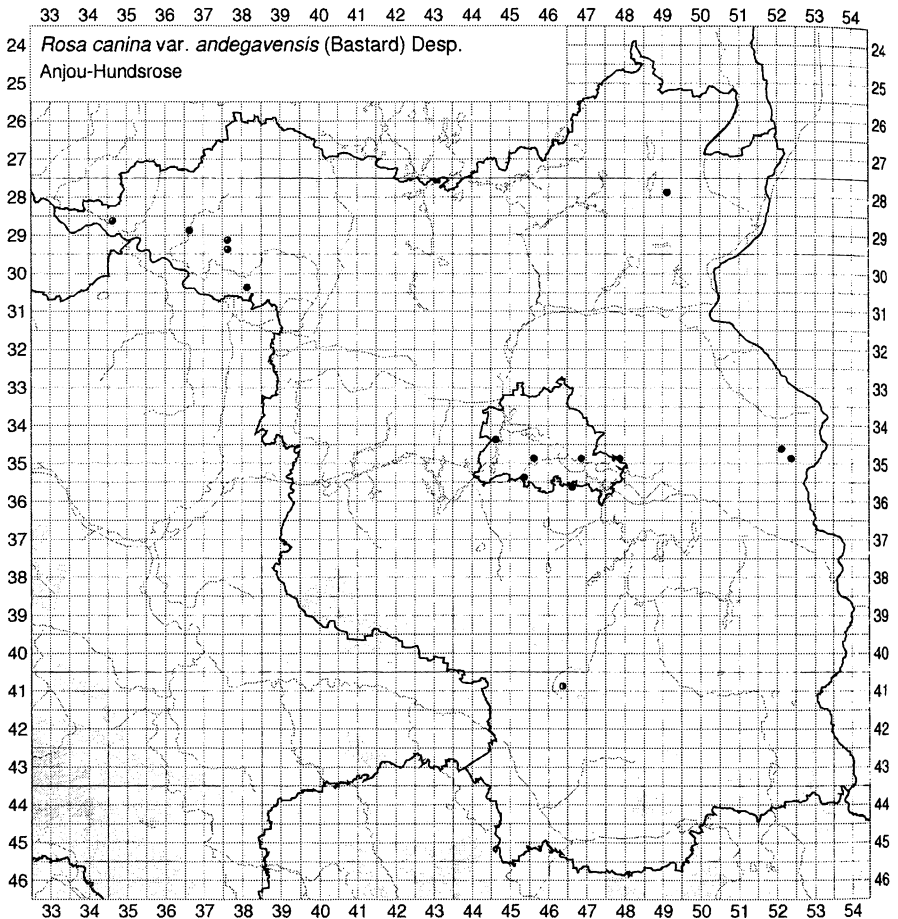


Abb. 3: Verbreitungskarte von *Rosa canina* var. *andegavensis*.

- EL 2935/11 Gandow, an der Chaussee nach Lenzen, 200 m WNW Ortsmitte 5.9.1989 HE, SCH.
- PR 2937/13 Perleberg, am parallel O zur Stepenitz verlauf. Landweg, 2,8 km SSW Kirche 17.9.1991 Sluschny, SCH, Mann, Schlüter.
- 2938/31 Krampfer, am Waldsaum SW Ort 1987 HE.
- 2938/33 Viesecke, am Feldweg von der F 5 in SW-Richtung, 4 Ex. 24.9.1989 SCH.
- 3038/43 Glöwen, Ortslage 6.1990 Sluschny.
- UM 2849/23 Polßen, 100 m vor dem Wald am Weg vom Ort zur ehem. Ziegelei, 2,3 km WNW Kirche 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- OD 3552/21 Dolgelin, Oderbruchrandhänge S Ort W Bahn, in Halbtrockenrasen 6.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1892, teste HE 4.1994.
- 3552/24 Mallnow, Oderbruchrandhänge N Ort, in Halbtrockenrasen 24.7.1992 RÄ, Hb. RÄ 1902, teste HE 4.1994.
- BE 3445/33 Spandau, Halbinsel Pichelswerder, Waldwegrand im S Teil 22.6.1990 RI, Hb. RI.
- 3545/44 Lichterfelde-Süd, ehemaliger Truppenübungsplatz, S-Rand 8.8.2000 Hemeier, RI, Hb. RI 597/00.
- 3546/13 Schöneberg, Südgelände N Prellerweg, 15.10.1991 RI, Hb. RI 1288/91.
- 3547/14 Wuhlheide Jg. 332, an der Köpenicker Allee S Bhf. Wuhlheide 10.9.1991 RI, Hb. RI 1180/91.
- BA 3548/14 Schöneiche, Gehölz am N-Ende d. Warschauer Str. 27.8.2002 KL, Hb. KL.
- MP 3647/11 Schönefeld, Bahnhofsgelände 30.9.2000 RI, Hb. RI 850/00.
- FL 4146/24 Dahme, Rummel O Rosenthal [*R. canina* L. zu var. *verticillacantha* (MÉRAT) BAKER] 8.9.1952 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993.

Rosa canina var. *blondeana* (RIPART) CRÉPIN (Blondeaus Hunds-Rose)

- BE 3545/44 Lichterfelde, ehem. S-Bahn-Trasse auf Höhe des Westfalenrings 20.9.1991 Klawitter, RI, Hb. RI 1239/91.
- MP 3744/42 Nuthe-Nieplitz-Niederung, Wildgehege S Glau 10.8.2000 SE, Hb. SE.
- LB 4452/12 Spremberg, Straßenrand zw. Bhf. und Slamen 14.9.1975 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).

Rosa subcanina (H. CHRIST) R. KELLER (Falsche Hunds-Rose)

[*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcanina* (HAYEK) R. KELLER; *R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (H. CHRIST) SCHWERTSCHLAGER]

Rosa subcanina ist in Brandenburg zerstreut verbreitet. Nach HENKER (2000) kommt sie besonders in Gebirgslagen vor, im Tiefland bevorzugt sie kalkhaltige Sand- oder Lehmböden. In Brandenburg ist sie bislang gehäuft in Nordwest-Brandenburg, im südöstlichen Berliner Raum, auf dem Barnim, im Hohen Fläming sowie in der südöstlichen Niederlausitz gefunden worden. Vor allem aus Nordbrandenburg ist *Rosa subcanina* unzureichend belegt. Sie ist in Brandenburg schwach gefährdet.

Rosa subcanina vermittelt in ihrer taxonomischen Stellung zwischen *R. canina* und *R. dumalis*. Dabei sind die Merkmale nicht immer intermediär ausgeprägt und es gibt immer wieder Sträucher, die entweder mehr zu der einen oder anderen Art vermitteln. Sträucher bzw. Belege, die zwischen *R. subcanina* und *R. dumalis* ste-

hen und nicht eindeutig zuzuordnen waren, werden im folgenden unter *R. dumalis* agg. geführt.

Ähnlich wie *R. canina* ist auch *R. subcanina* eine sehr polymorphe Art. In Brandenburg kommen auch Pflanzen mit drüsigen Buttenstielen vor.

Von früheren Autoren wurde sie als subsp. *subcanina* von *R. glauca* (SCHENK 1934) bzw. von *R. afzeliana* (SCHALOW 1912) gefasst. Die Entsprechung dieser Namen konnte bei der Sichtung älterer, z. T. von SCHENK bestimmter Belege in B überwiegend bestätigt werden. Es muss dennoch davon ausgegangen werden, dass sich unter den Literaturangaben Fehlbestimmungen bzw. anders gedeutete Sippen befinden. So ergab z. B. die Sichtung der Herbarbelege in B, dass ein Beleg der *R. glauca* subsp. *subcanina* cf. var. *rigida* (det. Schenk, B ex Hb. Lemke 16002) aus Ludwigsfelde nicht *R. subcanina*, sondern nach heutigem Verständnis *R. canina* entspricht.

- EL 3036/24 Elbaue W Hinzdorf 30.6.2002 KL, RI et al.; Elbaue W Schadebeuster 30.6.2002 RI; Elbaue, Deich O Hinzdorf 1.7.2002 RI, Hennig, Jahn.
 3037/33 Nördliches Elbdeichvorland SW Rühstädt 23.8.1996 RI, SE.
 3138/11 Paschenwerder bei Werben 8.8.2000 SE.
 PR 2639/41 Wendisch-Priborn, Landstraße nach Meyenburg, 1,5 km SW Kirche, 2 Ex. 25.9.1992 SCH.
 2735/43 Pinnow, Feldweg SW Ort, 100 m und 300 m von der Straße nach Pröttlin, 100 m S Kirche 11.9.1992 SCH.
 2737/43 Marnitz, am Griebower Landweg, 1,1 km SSO Kirche, 1 Ex. 9.9.1992 SCH.
2739/21 Schmolde b. Meyenburg, Wegrand an der „Hinteren Börde“ [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) HAYEK var. *subcomplicata* R. KELL.] 20.9.1952 Lemke, B ex BHU 14222, det. Schenk, rev. HE 1.1993; Schmolde b. Meyenburg, Böschung hinter dem Güterbahnhof, ein dichter, dicker Busch [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) HAYEK var. *versifolia* (GOD.) R. KELL.] 20.9.1952 Lemke, B ex BHU 14220, teste Schenk, rev. HE 1.1993.
 2936/22 Sückow 1987 HE.
 2936/43 Klein Breese, Rand eines Sandweges, 700 m SSW Dorfmitte 8.1990 Sluschny.
 2937/13 Perleberg, am Landweg O der Stepenitz, 2,8 km SSW Kirche 14.9.1991 Mann, Schlüter, SCH, Sluschny; Perleberg, am schrägen Weg vom Wald zur Wiese, W-Seite der Stepenitz, 3 km SSW der Kirche 21.9.1991 Mann, Schlüter, SCH, Sluschny.
 2937/31 Perleberg, am Landweg O der Stepenitz, 3,3 km SSW Kirche 14.9.1991 Mann, Schlüter, SCH, Sluschny.
 2937/41 Uenze, Chausseerand SO Kleinower Ziegelei, 1,5 km NNO Kirche 19.10.1989 Sluschny.
 NH 2746/31 Stabeshorst, an der Chaussee Beenz–Lychen in Höhe der Wegeinmündung zum Ort 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
 2847/31 Knehden, auf der alten Bahn am Gleu-See; „*transitoriae*-Typ“ 1992 Loos.
 2847/32 Templin, Kiesgrube Gleuenhof, wenig; „*dumalis*-Typ“ 1992 Loos.
 3148/13 An der A 11 N Oder-Havel-Kanal, N Siedlung Finowfurt 30.6.2001 Raabe, RÄ, Scholz, Scholz (RISTOW 2002).

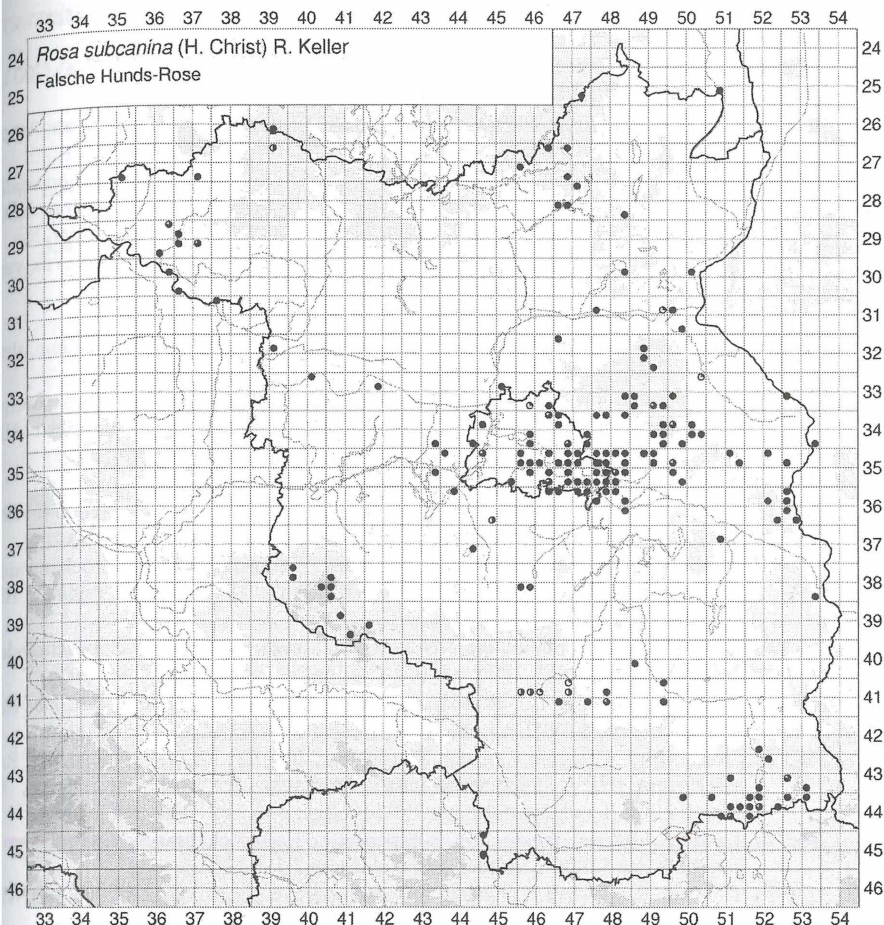


Abb. 4: Verbreitungskarte von *Rosa subcanina*.

UM 2547/4 Ohne genaue Ortsangabe 1993 Rehbein.

2551/3 Ohne genaue Ortsangabe 24.8.1995 Sackwitz.

2551/32 Gut Salzin, 700 m NW Ortsmitte an der zerstörten Bahnbrücke, 2 Ex. 29.8.1994 SCH.

2746/22 Funkenhagen, an der S-Seite der Straße nach Thomsdorf (Ortsausgang), 0,7 km SW Dorfmitte (Rhachis stark stieldrüsig, Mittelnerv +/- stark drüsig, z. T. auch Seitennerven, Fruchstiele vereinzelt stieldrüsig) 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

2747/12 Krewitz, Ortsrand am Weg nach Hardenbeck 25.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

2747/34 Stabeshöhe, am Weg nach Jakobshagen, 700 m SO Ort 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

- 2847/21 Herzfelde, Westrand vom Gutsark 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2848/44 Hessenhagen, an der Chaussee Temmen-Stegelitz, W ehem. Ziegelei, 700 m W Gut 23.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 3048/24 Weg von Altkünkendorf nach Neugrimmnitz, W Autobahn kurz vor Autobahnbrücke 30.6.2001 SE et al. (RISTOW 2002); ebd. 2002 SE.
- OD 3050/23 [~] Lunow [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcanina* HAYEK R. K. var. *subcomplanata* R. K. f. *colomannensis*] Schenk (SCHENK 1934); Stolzenhagen, NSG „Krähen- und Jungfernberge“, in den Jungfernbergen 30.9.2001 Müller, RÄ.
- 3149/24 Liebe gegen den Schufutsberg [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK var. *diodus* R. KELL.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3150/13 Oderberg, NSG „Pimpinellenberg“, 1 Strauch 25.8.1994 RÄ.
- 3150/34 Gabower Berge N Gabow, W-Teil (z. T. drüsige Rhachis) 1991 Höhne, det. HE; ebd. 29.7.2001 Höhne, RI, SE.
- 3353/31 Genschmar, Genschmarer Bunt, alluviale Sandterrassen im Überschwemmungsgebiet (Weideland) 4.7.1993 Müller, RÄ, Hb. RÄ 1976, teste HE 4.1994.
- 3453/44 Reitwein, Odertal O Ort 30.9.2000 KL.
- 3552/21 Dolgelin, Oderbruchrandhänge S Ort, O Bahn, Halbtrockenrasen 6.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1896, teste/rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.
- 3553/13 Mallnow, Oderbruchrandhänge NO Ort, Halbtrockenrasen, Trockenwaldsäume 10./11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1808, 1857, 1865, jeweils rev./det. HE 4.1994.
- 3653/11 Kliestow, Odertalrandhänge NNO Ort, Halbtrockenrasen und Gebüschränder 7.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1826, 1830, 1832, jeweils rev. HE 4.1994.
- 3653/13 Kliestow, Ragoser Tal, Waldsaum O Ort, W B 112, 18.9.1992 RÄ, Hb. RÄ 1972, teste HE 4.1994.
- 3653/34 Güldendorf, Wegsaum an der Pferdegasse NO Ort 28.8.1992 RÄ, Hb. RÄ 1818, teste HE 4.1994; Güldendorf, Südhänge der Lossower Kurven, W Buschmühle, Trockenwaldsaum, 1993 RÄ, Hb. RÄ 1891, rev. HE 4.1994.
- 3853/44 Lawitz, hintere (westliche) S-exponierte Halbtrockenrasen (aufgelassen), oberhalb der Ställe, 1 Strauch am Waldsaum 7.1994 RÄ.
- LU 3239/23 Gebüsch ca. 3,5 km NW Kietz NW Rhinow, an der Straße 2.8.2001 HO, SE, 11.10.2002 RI.
- 3340/21 Westlicher Waldrand NNO Lochow NO Witzke 18.6.2001 RI, Hb. RI.
- 3342/14 Hecken ca. 2 km N Selbelang in der SO-Verlängerung der Pessiner Heide 11.10.2002 RI.
- BE 3345/23 Frohnau, O S-Bahnböschung S an der Brücke Staehleweg, gegenüber dem Sportplatz 25.9.1991 RI, Hb. RI 1267/91.
- 3346/34 Blankenfelde, Schulgarten [*R. glauca* VILL. var. *subcanina* CHRIST] 7. und 9.1912 R. Schulz, B.
- 3346/44 Karow, Bahndamm S Bhf. 26.10.1990 KL.
- 3444/44 Staaken, Fort Hahneberg 5.9.1991 Prasse, RI, Hb. RI 1156/91.
- 3445/13 Spandau, an der Osthavelländischen Eisenbahnstr., zw. Radelandstr. u. Pionierstr. 17.9.1991 RI, Hb. RI 1229/91.
- 3446/22 Malchow, Malchower Torfstiche 31.8.1985 KL.
- 3446/32 Berlin-Mitte, Ruderalgelände Nordbahnhof 9.2000 KL.

- 3446/34** Kreuzberg, Anhalter Personenbahnhof 25.8.1995 Machatzi, Prasse, RI, Hb. RI 809/95.
- 3447/11** Hohenschönhausen, Bahngelände N S-Bhf. Wartenberg, Egon-Erwin-Kisch-Str. 19.8.2000 RI, SE.
- 3447/13** Hohenschönhausen, ruderales Gelände S Falkenberger Luch 16.6.2003 KL.
- 3447/34** Alt-Kaulsdorf, Hang S Friedhof, evtl. gepflanzt 7.10.1989 KL.
- 3447/42** Hellersdorf, N südlichem Teich der Weierkette 13.7.1993 KL, Hb. KL.
- 3545/11** Gatow, Windmühlenberg W-Seite 8.8.1989 RI, Hb. RI.
- 3545/44** Lichterfelde, ehemaliges S-Bahngelände zw. Kanoldplatz und Osdorfer Str., ca. auf der Hälfte 7.8.1991 RI, Hb. RI 991/91; Lichterfelde, stillgelegte S-Bahntrasse an der Brücke Osdorfer Straße 7.8.1991 RI, Hb. RI 994/91; Lichterfelde, S-Bahntrasse N Brücke Osdorfer Str. 7.8.1991 RI, Hb. RI 996/91; Bahngelände auf Höhe des Westfalenringes 20.9.1991 Klawitter, RI, Hb. RI 1245/91; ehemaliges Militärgelände Lichterfelde-Süd 2000 RI.
- 3546/11** Schöneberg, Bahngelände zw. Kolonnenbrücke und S-Bhf. Papestr. 19.9.1991 Prasse, Ri, Hb. Ri 1230/91, 1232/91.
- 3546/13** Schöneberg, Südgelände N Prellerweg 6.8.1991 RI, Hb. RI 974/91; ebd. 16.8.1991 RI, Hb. RI 1096/91; ebd. 15.10.1991 RI, Hb. RI 1291-92/91, Hb. RI 1288/91 (wenig bedrüste Buttenstiele) (PRASSE & RISTOW 1995).
- 3546/14** Tempelhof, Gelände N Friedhof Dreifaltigkeit, am Steinhellenweg (Griffelkanal 0,8 mm, Kelche +/- aufrecht, Griffel +/- wollig) 2001 RI.
- 3546/22** Treptow, an der SW-Bahnböschung zw. den S-Bahnhöfen Plänterwald und Treptower Park, NW Karpfenteichstr. (bedrüste Buttenstiele) 4.8.1991 Prasse, RI, Hb. RI 966/91.
- 3546/23** Neukölln, Bahngelände zw. den S-Bahnhöfen Hermannstr. und Neukölln 1.6.1990 Prasse, RI, Hb. RI.
- 3546/32** Tempelhof, Teich Trabrennbahn Mariendorf 1994 Prasse.
- 3546/42** Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“), mehrfach 6. und 9.2003 Meißner, Hb. Meißner.
- 3546/44** Rudow, ehem. Bahndamm W des Lolopfuhs 2.9.1989 RI, Hb. RI.
- 3547/12** Karlshorst, Biesenhorster Sand sehr zahlreich (z. T. mit drüsigen Buttenstielen) 27.8.2003 Ratsch, SE, Hb. SE.
- 3547/13** Treptow, Breites Fenn 09.2003 Meißner, Hb. Meißner.
- 3547/14** Köpenick, Wuhletalrand N Mozartstr. 17.9.1989 KL (KLEMM 1991); Bahndamm und Wald S Bahn zw. Bhf. Wuhlheide u. Bhf. Köpenick 17.9.1989 KL (KLEMM 1991); Wuhlheide Jg. 325 an der Bahn 10.9.1991 RI, Hb. RI 1176/91, 1185/91; W Bhf. Wuhlheide, N Bahn 18.6.1993 KL; Wuhlheide, an der Bahn SO Bhf. 7.9.1996 KL, Hb. KL.
- 3547/21** Kaulsdorf-Süd, Sandtrockenrasen an der Eschenstr. 23.9.1989 KL (KLEMM 1991).
- 3547/23** Friedrichshagen, Güterbahnhofsgelände 7.6.1999 KL.
- 3547/32** Adlershof, Köllnische Heide, N Sportplatz, Jg. 104, 29.8.1990 KL.
- 3547/34** Altglienicke, Brake, evtl. gepflanzt 24.6.1992 KL.
- 3547/43** Grünau, Krumme Lake, Weg S „Hanffsruh“ 23.7.1992 KL; Straßenrand S Strandbad 4.7.1992 KL.
- 3547/44** Köpenick, Müggelberge, mehrfach 5.9.1993 KL.
- 3548/13** Köpenick, Forst Rahnsdorf Jg. 241 an der Bahn 1991 RI, Hb. RI.

- 3548/31 Köpenick, S-Ufer-Hang Kl. Müggelsee 1.10.1978 KL (KLEMM 1991); Müggelheimer Wiesen 5.8.1989 KL; sandige Terrasse S Müggelheimer Wiesen 1989 KL (KLEMM 1991); Wilhelmshagen, Schonungsberg 26.9.1999 KL, 3.7.2000 RI.
- 3548/32** Wilhelmshagen, Püttberge, O-Teil 25.8.1990 KL; Püttberge 1990 KL (KLEMM 1991); Püttberge, SO-Rand 14.9.1991 RI, Hb. RI 1212-1213/91; Forst Rahnsdorf, ca. Jg. 238 Wegrund nahe der Bahn 14.9.1991 RI, Hb. RI 1210/91; NW-Seite d. Püttberge, N-Hang 23.7.1995 KL, Hb. KL; Püttberge, N- und S-Hang des Hauptkammes 3.9.1995 KL, Hb. KL.
- 3548/33 Müggelheim, Breite Stücken NW Odernheimer Str. 1998 RI.
- 3548/34 Gosen, Kaniswall in den Gosener Wiesen 8.9.1990 KL.
- 3548/41 Wilhelmshagen, Grenzberge 1986 KL (KLEMM 1991).
- 3647/21 Eichwalde, Kahle Horst 21.10.2000 KL.
- 3647/22** Schmöckwitz, Forst NO Eichwalde, Jagenweg 39/40 15.9.1991 RI, Hb. RI 1220/91.
- 3648/12 Köpenick, Gosener Wiesen, Dammweg zum Grasehorst 16.6.1990 KL.
- 3648/13 Schmöckwitz, O Ort, S Seddinsee 9.2.1992 KL; Kiefernforst N Krossinsee zw. Schmöckwitz–Wernsdorf 3.8.2000 KL; Schmöckwitz, Kiefernforst N Krossinsee 13.8.2000 KL.
- BA** 3247/11 Klosterfelde, Waldweg an SO Ortsrand 27.9.1992 KL.
- 3249/14 Gamengrund O Gersdorf 10.9.2000 KL.
- 3249/32 Wölsickendorf, Weg zum Gamengrund 31.10.1992 KL.
- 3249/43 Leuenberg, Hecke am Weg nach Wölsickendorf 31.10.1992 KL.
- 3348/42 Gamengrund N Str. Hirschfelde–Gielsdorf 15.10.1995 KL; Hirschfelde, S Ort, Weg nach Wesendahl 15.10.1995 KL.
- 3349/31 Eichenbrandt, Lindenallee N Ort 30.12.1999 KL.
- 3349/33 Gielsdorf, Weg N Ort 22.10.1995 KL.
- 3349/43 Wilkendorf, Feldweg NNO Ort 21.10.1989 KL.
- 3349/44 Klosterdorf, Weg O Ort nach Kähnsdorf 30.12.1994; ebd. 5.8.2000 KL; Klosterdorf, N Str. nach Grunow, an ehem. Kiesgrube 2,5 km ONO 22.5.2003 KL.
- 3350/22 Bliesdorf bei Wriezen [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcanina* (HAYEK) R. K. var. *serrata* SCHWERTSCHL.] Schenk (SCHENK 1934).
- 3350/31 Hecken zw. Prädikow und Herzhorn 26.10.1996 KL.
- 3447/44 Dahlwitz, Weg nach Münchehofe 8.8.2001 KL.
- 3448/11 Altlandsberg, Paulshof, S-Randbereich Krummer See 1.6.2002 KL.
- 3448/12 Wegendorf, am Weg nach Neu-Hönow 8.6.2003 KL.
- 3448/22 Buchholz, am Weg nach Wesendahl 1.10.1995 KL.
- 3449/24 Straßenrand ca. 1 km NO Garzin Richtung Hasenholz 1 Ex. 29.9.2003 SE.
- 3449/41 Garzin, Feldhecken ca. 1 km W Ort 24.9.1994 KL.
- 3449/42 Garzin, Hang an Ostseite der Talrinne Richtung Ruhlsdorf, mehrfach 9.9.1989 KL; ebd. 29.9.2003 SE.
- 3449/44 Werder, Kiefernforst N Weg nach Münchehofe, W Talhang zum Roten Luch 15.9.2002 KL.
- 3450/13 Liebenhof, Feldweghecken O Ort 30.9.1989 KL.
- 3450/23 Dahmsdorf, Hügel W Gr. Klobichsee, ca. 2 km N Ort 29.12.1994 KL.
- 3450/34 Schlagenthin, ca. 1 km W Ort, N Bahn 30.12.1993 KL.

- 3450/41 Dahmsdorf, Wegrand ca. 2 km O Ort 21.10.1990 KL.
- 3451/42 Görlsdorf, am Weg nach Alt-Rosenthal 1.10.1994 KL.
- 3548/11 Schöneiche, ehem. Gartenbaugelände an Neuenhagener Chaussee, wohl aus Kultur, z. T. verwildert 14.6.2001 KL; Schöneiche, Fredersdorfer Weg 19.7.2003 KL.
- 3548/12** Schöneiche, Forstrand an Weg N Tasdorfer Straße 5.9.1992 KL, Hb. KL.
- 3548/14 Woltersdorf, an Hang SO Fuchsberge 3.11.1999 KL; Schöneiche, Siedlung W Jägerstr. 11.6.2001 KL.
- 3548/21 Rüdersdorf, Hinterberge, am Glockenturm mehrere hohe und starke Sträucher [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) SCHWERTSCHL. var. *Seemeniana* SCHALOW var. nov.] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, Museumspark, Hang O Mühlenfließ-Kanal, hier auch einige Rosen gepflanzt, diese Art aber wohl nicht 13.7.2002 KL.
- 3548/22 Rüdersdorfer Windmühle [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) SCHWERTSCHL. var. *rigida* H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912); Vorwerk Rüdersdorf gegen den Alvenslebenbruch [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) SCHWERTSCHL. var. *diodus* R. KELL.] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, S Tagebaukante, am östl. Tagebauteil 13.10.1996 KL; Rüdersdorf, Tagebaukante NO 31.8.2002 KL.
- 3548/24 Rüdersdorf-Hortwinkel, am Weg nach Grünheide 5.2.1995; ebd. 7.10.2001 KL.
- 3549/12 Weg Zinndorf-Rehfelde 29.9.1991 KL; Lichtenow, an Trassen-Einschnitt der ehem. Bahn S B 1 26.9.2003 KL.
- 3549/21 Zinndorf, ca. 1 km S Ort, Forstrand W Kiesgrube 15.9.2002 KL.
- 3550/13 Hoppegarten, Maxsee, Hügel an O-Seite 25.12.1989 KL.
- 3550/31 Beerfelde, Fahrweg nach Jänickendorf 9.9.1990 KL.
- 3550/34 Trebus, ca. 1 km NO 18.8.1990 KL.
- 3551/21 Marxdorf, Trockenrasen und Kiesgrube N Krummer See 6.10.2001 KL; Marxdorf, Weg nach Behlendorf 13.10.2001 KL.
- 3551/24 Lietzen, Hang O und SO Mühlensee (Buttenstiele u. Butten z. T. etwas drüsig) 30.9.2000 KL.
- 3652/23** Booßen, Ackerrand 1 km SO des Ortes, 500 m NO ehem. Försterei „Eduard-Spring“ 9.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1990, rev. HE 4.1994.
- 3652/44** Markendorf-Siedlung, Heckensaum O Siedlung, S BAB A 12, 23.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1874, teste HE 4.1994.
- 3653/31** Frankfurt, Nuhnen-Vorstadt, Sukzessionsfläche (ehem. Wiesen) O Hellweg, auf schwerem Ton 1994, 11.2003 RÄ, Hb. RÄ.
- MP 3443/44 Ferbitzer Bruch 20.7.2001 Fürstenow, SE.
- 3543/42 Potsdam-Bornim, „Schlangenluch“ 22.8.1994 Krausch, Kummer, RÄ u. a., det. RÄ.
- 3544/11 Plattenweg NO Fahrland Richtung NSG Döberitzer Heide 2003 Wutischky.
- 3644/12** Potsdam, Straßenböschung am Bhf. Potsdam-Stadt, neben stillgelegten Straßenbahngleisen, Vorkommen inzwischen vernichtet 8.8.1994 SE, Hb. SE.
- 3645/34** Ludwigsfelde, auf der Grasfläche zw. der Autobahn nach ... [unleserlich] und dem Birkenmoor, schwacher Strauch [*Rosa glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK var. *veridica* SCHWERTSCHL.] 10.8.1953 Lemke, B, det. Schenk, rev. RI, SE 10.2003.
- 3646/22 Graben am Weinberg O Großziethen 8.10.2000 RI, SE.

- 3647/11 Gelände S und O S-Bhf. Schönefeld 30.9.2000 RI.
- 3744/42** Zw. Blankensee und Glau, S der Straße nahe dem Wildtiergehege (z. T. nahe *R. dumalis*, Kelche z. T. aufrecht, rel. kleine Griffelöffnung) 15.8.2000 RI, SE, Hb. RI 609, 611/00.
- 3846/31** Sperenberger Gipsbrüche [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* (CHR.) SCHWERTSCHL. var. *diodus* R. KELL.] 1911 Schalow (SCHALOW 1915); Sperenberger Gipsbrüche, N-Rand des westlichsten größeren Gipsbruchs 19.10.1991 RI, Hb. RI 1297/91; ebd. 1 Ex. (nahe *R. dumalis*) 3.9.2003 RI, SE.
- 3846/32 Sperenberg, zweitöstlichster größerer Gipsbruch, W-Rand, 1 Ex. 3.9.2003 RI, SE; N-Ende Krummer See O Sperenberg 1 Ex. 3.9.2003 RI, SE.
- 4049/31 Treppendorf, Lehmgrube SO Ort 2001 IL, Petrick.
- OH 3449/44 Rotes Luch, W-Rand, S Fahrweg Werder-Münchehofe 15.9.2002 KL.
- 3548/42 Rüdersdorf-Hortwinkel, Forstwegränder im Tal SSO Ort, mehrfach 14.9.1996 KL.
- 3548/43 Erkner, Löcknitztal O Ort 26.9.1997 KL; Erkner, Spreetal-Rand zw. Karutsee-Hohenbinde 10.10.1992 KL.
- 3549/23 Kagel, N-Ufer Liebenberger See 2.2.2003 KL.
- 3648/12 Neuzittau, Düne NO Ort 12.6.2000 KL; Neuzittau, Spreetal N Ort, W Spree 19.8.2000 KL; Neuzittau, Spree-Ufergebüsch S Spreebrücke 25.8.2000 KL.
- 3648/21 Neuzittau, Spree-Uferbereich O Ort 19.9.1998 KL.
- 3648/24 Stäbchen, Wegrand 4.9.1993 KL.
- 3648/42 Spreenhagen, W Ort, S Oder-Spree-Kanal, Nähe Gelände der ehem. Kalksandsteinfabrik 30.11.1991 KL.
- 3751/14 Sauen, Straße nach Drahendorf, ca. 400 m NO Ort 29.8.1999 KL.
- FL 3840/11 Feldweg S Rottstock, Eichenallee in SW-Richtung 14.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3840/13 Hecke an Feldweg SW Görzke 5 Ex. 24.6.2002 HO, 15.8.2003 RI, SE.
- 3840/42 Weg von Arensnest nach Schmerwitz 2002 SE; Hecke 700 m W Schmerwitz in S-Richtung, 1 Ex. 24.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3841/13 Feldweg O Steindorf, Hecke Richtung N 2001 SE; altes Feldsoll N Steindorf 2001 SE.
- 3841/31 Pfuhl und Hecke S Klein Glien, N-Ende, 2-3 Ex. 4.10.2002 RI.
- 3841/33 Borne, an der Bockwindmühle 19.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3941/14 [~N] Hecke ca. 2 km N Raben, O Bergholz, sehr zahlreich 9.7.2002 HO und 4.10.2002 RI.
- 3941/43 Hecke S Autobahnabfahrt Klein Marzehns 2002 SE.
- 3942/31 Feldweg 200 m N Garrey, Hecke 19.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 4146/13** Dahme, Knick W Ihlow [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK v. *veridica* SCHWERTS.] 16.8.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954 ("aufgerichtete Kelchblätter"), rev. HE 1.1993.
- 4146/14** Dahme, Rain O Niendorfer Düne [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK Fkr. *Biserratae* R. K. var. *salana* SCHEUTZ] 20.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954, rev. HE 1.1993.
- 4146/23** Dahme, Feldweg in Schwebendorf rechts von der Straße nach Kolpien [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK v. *subcomplicata* R. K. cf. f. *atroviridis* BORB.] 30.6.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993; Dahme [*R. glauca* VILL.] 13.7.1949 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993.

- SP 4149/22** Lübbenau, 300 m S Burg-Lübbener Kanal, zw. Gurkengraben und Lugkraben 21.8.2001 Petrick, Hb. Petrick; Lübbenau, Abzweig Burg-Lübbener Kanal und Lübbenauer Buschspree 0,8 km SO Barzlin 16.8.2003 Petrick.
- 4149/42 Lübbenau, A 13 Böschung SO Kraftwerk 1993 IL, det. HE.
- EE 4545/11** Elbdeich zw. Alt-Belgern und Stehla 9.1997 RI, SE.
- 4545/31** Mühlberg, Deich der Alten Elbe 9.1997 RI, SE.
- LB 4147/12** Dahme, am Wege vom Bhf. Kemnitz nach Wildau im Walde [*R. glauca* VILL. subsp. *subcanina* HAYEK var. *veridica* SCHWERTS.] 9.8.1949 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- 4147/14** Dahme, Dorf Falkenberg 23.8.1957 Schmattorsch, B ex BHU, det. HE 1.1993.
- 4147/31 Kemnitz, Kirchhof 1998 IL.
- 4147/42 Langengrassau, Hecke am Heidegarten 1996 IL, det. HE.
- 4148/14 Luckau, Bahndamm am Hain 1993 IL, det. HE; Luckau, Bersteweg 1995 IL, det. HE.
- 4148/32** Borchelt Freesdorf 6.1980 KN, Hb. KN, det. HE 1.1993.
- 4252/34 Kiekebusch, Bahnhofsgelände, 1 Ex. 5.9.2002 KL.
- 4351/41 Papproth, Straßenrand am N-Ortsausgang 8.9.1996 KL (Exk. Bot. Ver.) (KLEMM 1996).
- 4352/21 Neuhausen, Bahnübergang an der Straße nach Laubsdorf, 1 Ex. 5.9.2002 KL.
- 4352/34 Talsperre Spremberg, W-Ufer Vorstaubecken 24.9.1993 KL (KLEMM 1994).
- 4353/31** Hornow, Straßenrand ca. 1 km SW Ort 25.9.1978 KL, Hb. KL, det. HE.
- 4353/43** Döbern, Bahngelände Nähe Bhf. 28.8.1996 KL, Hb. KL (KLEMM 1999).
- 4450/12 Großbräschen, Heckensaum O Ort, zw. Bahn und B 96, 1 Ex. (Griffelkanal 0,7 mm, Kelche flatterig, Buttenstiele so lang oder kürzer als die Butten, Narbenköpfchen wollig) 8.10.2003 SE.
- 4451/11 Welzow, Rand des ehem. Fabrikgeländes an der Straße nach Kausche 11.9.2002 KL.
- 4451/23 Haidemühl, Tagebaubetriebsgelände NO Ort 25.7.2000 KL.
- 4451/24** Pulsberg, 20.8.1977 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Pulsberg, Wegrund in Ortslage 29.7.1998 KL, Hb. KL (KLEMM 1998); Spremberg, Heinrichsfeld, Weg/Forstrand W Ort 25.7.2000 KL, Hb. KL; Waldrand N Straße Pulsberg–Haidemühl, 1 Ex. 7.9.2002 KL.
- 4451/32 Haidemühl, Rohbodengelände an der Straße ca. 1 km SO Ort 11.9.2002 KL.
- 4451/41** Terpe, Weg nach Pulsberg, 0,5 km N Terpe 20.8.1977 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/11** Spremberg, W alter Kläranlage 25.7.1977 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Straßenrand W Teschnitztal 1993 KL (KLEMM 1994); Cantdorf, an der Straße nach dem ehem. Ort Buckow 13.6.1997 KL (KLEMM 1998); Spremberg, O Spreedeich N Apothekerinsel-Brücke 27.7.2000 KL.
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg [*R. dumalis*] 20.9.1878 Riese, GLM 18943, rev. RI 3.2004 (Griffelöffnung 1 mm, Kelche abgefallen); Spremberg, Weg an alter Kläranlage 25.7.1977 KL, Hb. KL, teste HE; Spremberg, Georgenberghang zur Wiesengasse 20.7.1978 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Kiefernforst-Rand N Kasernengelände 11.8.1997 KL (KLEMM 1998); Spremberg, Bahnhofsgelände und Bahnböschung S Bhf. 6.6.1998 KL (KLEMM 1998); Spremberg, Ruderalfläche an der Straße SO Bhf. 8.6.2002 KL; Spreetal N Cantdorf, an Gewässer S Talsperre, 1 Ex. 8.9.2002 KL.

- 4452/13 Spremberg, Heinrichsfeld, Wegrand W Ort 25.7.2000 KL; Spremberg, Heinrichsfeld, W der Kohlenbahn 7.9.2002 KL.
- 4452/14** Spremberg, Weg N Slamener Kuthen 29.7.1978 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/24 Graustein, am Weg zum Umspannwerk S Ort, ursprünglich wohl z. T. gepflanzt, aber auch verwildert 11.8.1999 KL; Graustein, S Ort, Elektroleitungsschneise N Umspannwerk 6.9.2002 KL.
- 4452/31** Trattendorf, Kiefernforst W ehem. Kraftwerk und Waldrand W ehem. Lonza-Werk, mehrfach 10.8.1997 KL, Hb. KL (KLEMM 1998); Straße zw. Schwarze Pumpe–Pulsberg an Kohlenbahn-Übergang 28.7.1998 KL; S Straße zw. Schwarze Pumpe–Terpe 31.7.1998 KL (KLEMM 1998).
- 4453/11** Reuthen, an kleinem Tongrubenweiher SW Ort 5.8.1994 KL, Hb. KL.
- 4453/21 Friedrichshain, an der Bahn nach Wolfshain, mehrfach 31.8.1996 KL (KLEMM 1998); Wolfshain, an der Bahn N Bhf. 31.8.1996 KL; Wolfshain, halbruderales Gelände N Ort, mehrfach (Mittel- und teils Seitenrippen der Blattunterseiten drüsig) 3.9.2003 KL.

Rosa dumalis BECHSTEIN (Vogesen-Rose)

[*R. glauca* VILLARS; *R. Reuteri* GODET; *R. afzeliana* FRIES subsp. *vosagiaca* DESPORTES pro. spec.]

Rosa dumalis ist in Brandenburg selten und kommt nur in kleinen Populationen vor. Aus diesem Grund wird sie als stark gefährdet eingeschätzt. Es gibt regionale Schwerpunkte in der Prignitz und im Elbegebiet, auf dem Barnim sowie in der nordwestlichen und südöstlichen Niederlausitz. Nach HENKER (2000) besitzt sie eine leicht atlantische Bindung und bevorzugt frische, basenreiche bis kalkhaltige Lehm- und reiche Sandböden.

Auch bei dieser Art gibt es Sträucher mit drüsigen Blättern, Buttenstielen und Butten, auf die bei der Kartierung geachtet werden sollte.

VON SEEMEN (1892, 1895), SCHALOW (1912, 1915, 1920) und SCHENK (1957) führten diese Rose als *R. glauca*, SCHENK (1934) als *R. afzeliana* subsp. *vosagiaca*. Da von den genannten Autoren immer auch eine Zwischenform zu *R. canina* unterschieden wurde, wurden deren Literaturangaben zu *R. dumalis* übernommen.

- EL 2935/42 Kumlosen, Trockenrasen zw. Straße und Elbwiesen, 500 m N Dorfmitte 6.9.1989 HE, SCH.
- 3036/11 Wittenberge, Elbwiesen gegenüber Wahrenberg, 3,5 km WSW Kirche 18.8.1987 HE, SCH.
- 3036/24 Hinzdorf, am Elbdeich 22.8.1987 Hauke.
- 3239/34** West-Havelland, an der Brücke über den Großen Graben S Gülpe am Plattenweg nach Parey 28.9.1994 Burkart Hb. Burkart; ebd. 31.8.2001 Hoth, RI, Hb. RI 504/01.
- PR 2639/41 Wendisch-Priborn, Landstraße nach Meyenburg, 1,5 km SW Kirche, 1 Ex 25.9.1992 SCH.
- 2736/42 Brunow, Straße nach Dambeck, N-Rand der Lehmgrube, 2,2 km SW Kirche, 1 Ex. 9.9.1992 SCH.
- 2937/13 Perleberg, an der Stepenitz 2,6 km SSW Kirche 4.9.1991 Mann, Schlüter, SCH, Sluschny.

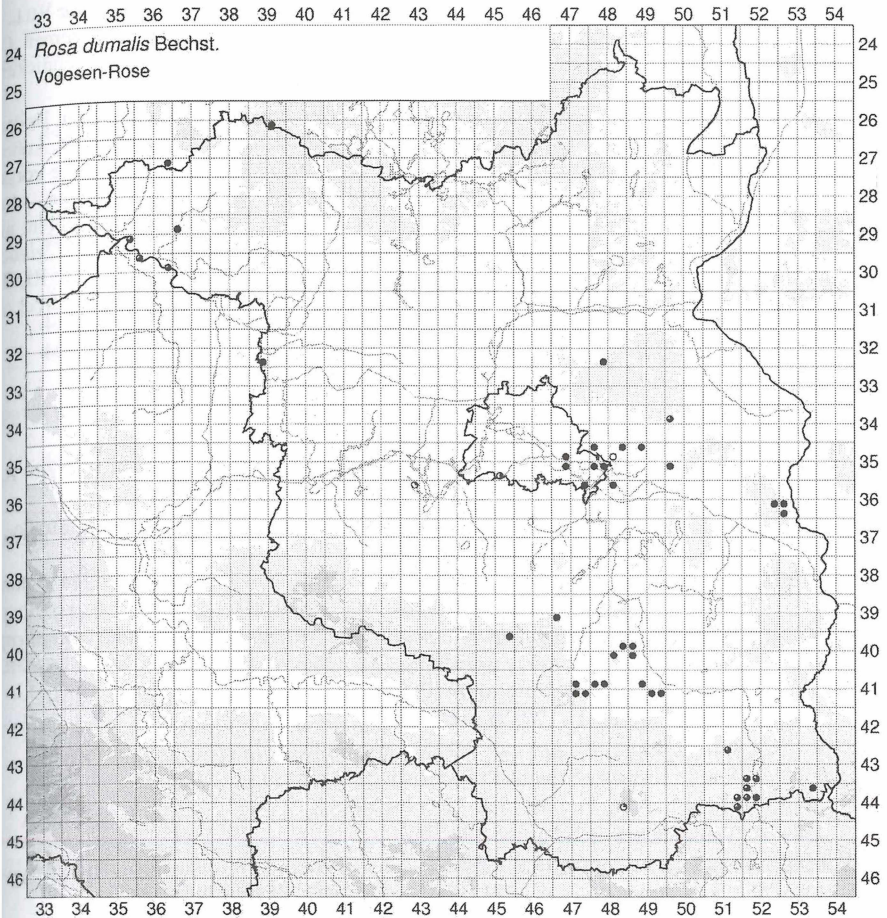


Abb. 5: Verbreitungskarte von *Rosa dumalis*.

BE 3547/14 Köpenick, Wuhlheide, S an der Bahn zw. Bhf. Wuhlheide u. Bhf. Köpenick 17.9.1989 KL, Hb. KL (KLEMM 1991).

3547/32 Treptow, Kölnische Heide, Jg. 103 29.8.1990 KL (KLEMM 1991).

3548/31 Wilhelmshagen, Schonungsberg, 26.9.1999 KL, 3.7.2000 RI, Hb. RI 492/00.

3548/32 Wilhelmshagen, Püttberge, W-Teil 1986, 25.8.1990 KL (KLEMM 1991); Püttberge, Kuppe SO-Bereich 14.9.1991 RI, Hb. RI 1213/91.

3647/22 Schmöckwitz, Jg. 38 an Dünenhügel sowie Jg.-Grenze 39/40 3.11.1990 KL (KLEMM 1991).

BA 3248/34 Tempelfelde, am Weg nach Gratze 14.10.1990 KL.

3450/13 Liebenhof, Weg O Ort nach Hasenholz 30.9.1989 KL, Hb. KL, teste HE.

3548/11 Schöneiche, Straße nach Münchehofe 10.11.1991, 14.12.1996 KL.

- 3548/22 Rüdersdorfer Kalkberge, ein Strauch am Alvenslebenbruch [*R. glauca* VILL. = *R. Reuteri* GODET, *vosegiaca* DESP. f. *complicata* CHRIST] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorf, Nähe Tagebaukante S 1.3.1992 KL; Hennickendorf, Elektroleitungsschneise ca. 50 m N der B 1, 2.6.2002 KL.
- 3548/23** Rüdersdorfer Kalkberge, alter Grund, Höhe am Turnplatz, steiniger Boden, alter, hoher Strauch [*R. glauca* VILL.] 10.6./6.9.1895 v. Seemen, B ex Außerrheinisches Herbar, rev. RI, SE 10.2003 (Griffelkanal 1,5 mm, Kelche vorgestreckt, haftend, Griffelköpfchen wollig); Rüdersdorfer Kalkberge, alter Grund, Höhe hinter dem Turnplatz, am Fußweg nach den Hinterbergen, am Gebäudestreifen (?) zwischen dem Acker, alter, hoher Strauch [*R. glauca* VILL.] 16.6./9.9.1895 v. Seemen, B ex Außerrheinisches Herbar, rev. RI, SE 10.2003 (Griffelkanal 2,0 mm, Griffelköpfchen wollig, Buttenstiele kürzer als die Butte).
- 3549/12 Lichtenow, ehem. Bahndamm S der B 1, 26.9.2003 KL.
- 3550/31 Beerfelde, W Ort am Weg nach Jänickendorf 9.9.1990 KL.
- 3652/42** Frankfurt, Westrand, NSG "Oberes Klingetal", Halbtrockenrasen 7.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1995, teste HE 4.1994.
- 3653/31** Frankfurt, Nuhnen-Vorstadt, Wiesen am Nuhnenfließ 15.2.1994 RÄ, Hb. RÄ 1977, teste HE 4.1994; ebd. 3 kleine Sträucher 11.2003 RÄ.
- 3653/33** Güldendorf, Gebäuschsaum beim Bahnübergang der Güldendorfer Straße, 1 Strauch 21.10.2003 RÄ, Hb. RÄ.
- MP 3545/43 Teltow [*R. glauca* VILL. var. *alcimonensis* SCHWERTS., mit drüsigen Buttenstielen, Bl. einfach gezähnt] Schenk (SCHENK 1957).
- 3643/12 [-O] Werder, gegen den Plessower See [*R. glauca* VILL. var. *complicata* (GREN.) CHR. mit var. *myriodonta* CHR. und var. *hirsutifolia* SCHWERTSCHL.] 16.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3947/31 Baruth, Weinberg 1995 IL, det. HE.
- 4048/24 Groß Lubolz, zw. Ort und B 115, 1994 IL, det. HE.
- 4048/41 Straße Niewitz-Schiebsdorf 1994 IL, det. HE.
- 4049/13 Klein Lubolz, Friedhof 1994 IL, det. HE.
- 4049/31 Treppendorf, Lehmgrube 2001 IL.
- OH 3648/21 Spreetal bei Burig 19.9.1998 KL.
- FL 4045/22 Charlottenfelde 26.6.1999 Dunsing, Kasparz, RI (SCHWARZ 2000).
- SP 4149/42 Lübbenau, A 13, Böschung SO Kraftwerk 1993 IL, det. HE.
- LB 4147/23 Uckro, Schliebener Weg, mehrfach 1993 IL, det. HE; Uckro, Bhf., mehrfach 1993 IL, det. HE.
- 4147/41 Uckro, Schliebener Weg, mehrfach 1993 IL, det. HE.
- 4147/42 Zöllmersdorf, Lehmgrube SSW Ort 1994 IL, det. HE; Feldscheunenweg 0 Langengrassau 1994 IL, det. HE; Langengrassau, Monplaisirweg 1995 IL, det. HE; Langengrassau, Hecke am Heidegarten 1996 IL, det. HE.
- 4148/13 W Luckau, an der Bahn nach Uckro 1994 IL, det. HE.
- 4148/14 Luckau, Bersteweg 1993 IL, det. HE; Luckau, Hain 1993 IL, det. HE.
- 4149/14 O Klein Radden, Böschung an der A 13 1993 IL, det. HE.
- 4149/41 Groß Klessow, Sportplatz 1995 IL, det. HE.
- 4351/21 Schorbus, W Ort 9.8.1986 KL.
- 4352/33 Gr. Buckow, Wegrand bei den Teichen 1977 KL (KLEMM 1994).
- 4352/34** Sellessen, Hang an der Straße nach Bühlow 22.6.1979 KL (KLEMM 1994); Bühlow, Weg N, W Talsperre 22.6.1979 KL (KLEMM 1994); Bohsdorf, Feld-

hecke an Wiesenrand N Dorfstraße (Blätter unterseits auf Haupt- u. Nebenner-
ven drüsig) 26.8.1985 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).

4448/42 Rauno, Straßenrand zum Werksgasthof Victoria II [*R. glauca*] 1935 Militzer
(Kartei Flora Niederlausitz).

4451/24 Roitz [*R. glauca* VILL. (*R. Reuteri* GODET) nebst f. *complicata* CHRIST] Riese
(ASCHERSON 1879); Pulsberg, Straßenränder und am Weg nach Terpe 1977
KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).

4451/42 Terpe, Straße nach Schwarze Pumpe 20.8.1977 KL, Hb. KL, teste HE.

4452/11 Spremberg, O Spreedeich 200-250 m S Wilhelmsthal, mehrfach 8.10.1976
und 25.7.1977 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994); Spremberg, Kochsdorf,
SW Schwimmbad 16.10.1982 KL (KLEMM 1994).

4452/13 An der Straße Schwarze Pumpe-Pulsberg 28.7. 978 KL (KLEMM 1994).

4452/14 Spremberg, Slamen, Spreetalhang Nähe Waldheimstraße 26.9.1978 KL, Hb.
KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Weg 40 m N N-Rand der Slamener
Kuthen 19.9.1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Talweg
zu den Slamener Kuthen 17.8.1979, 7.6.1998 KL.

4453/22 Tschernitz, Föhrenfließtal 30 m W Hermannsmühle, N Fließ 1.8.1993 KL, Hb.
KL (KLEMM 1994).

Rosa dumalis agg. (Artengruppe Vogesen-Rose, umfasst *R. subcanina* und *R.
dumalis*)

UM 3049/23 Kl. Ziethen, Kernberge [*R. subcanina/dumalis*] 7.4.1990 KL.

OD 3150/34 Gabower Hänge zw. Gabow u. Altglietzen, selten-zerstreut [*R. cf. dumalis*]
1997 Kratzert (KRATZERT & DENGLER 1999).

3453/21 Bleyen, Odertal NO Ort [*R. subcanina/dumalis*] 30.9.2000 KL.

3552/24 Mallnow, Oderbruchrandhänge N vom Ort [*R. cf. subcanina*] 6.1997 RÄ.

3553/13 Mallnow, Oderbruchrandhänge NO des Ortes, Trockenwaldsaum [*R. cf. sub-
canina*] 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1900, rev. HE 4.1994.

3653/14 Frankfurt, NSG „Nördliche Oderwiesen“ [*R. dumalis/subcanina*] 6.9.1993
RÄ.

BE 3445/41 Spandau, Wasserwerk Jungfernheide 18.6.1971 Kunick, Hb. Berlin 4871, *R.
cf. subcanina* rev. RI, SE 11.2003.

3446/34 Tiergarten, O-Ende des Tiergartens SW des Brandenburger Tores [*R. cf.
dumalis*, kleine Pflanzen, 0,8 m, Griffelkanäle um ca. 1,2 mm, noch sichtbare
Kelche nach oben zeigend] 9.11.2003 RI.

3547/23 Friedrichshagen, Güterbahnhofsgelände [*R. subcanina/dumalis*] 7.6.1999 KL.

3548/41 Wilhelmshagen, Eichberge "Kammhöhe" W Kiesgrube [*R. subcanina/duma-
lis*] 15.6.1995 KL.

BA 3350/43 Ihlow, S Ort am Weg nach Pritzhagen [*R. subcanina/dumalis*] 7.3.1992 KL.

3449/31 Strausberg, Langedamm-Wiesen, Westrand [*R. cf. dumalis*] 18.5.1996 RI, SE,
Hb. RI.

3450/13 Hasenholz, Weg N Ort [*R. subcanina/dumalis*] 22.2.1992 KL.

3548/13 Schöneiche, Forst N Lübecker Straße [*R. subcanina/dumalis*] 7.6.1997 KL.

3548/22 Rüdersdorf, Nähe südl. Tagebaukante [*R. subcanina/dumalis*] 1.3.1992 KL.

3652/22 Booßen, Booßener Teiche, Halbtrockenrasen O Teich 3 [*R. subcanina/duma-
lis*], 17.5.1993 RÄ, Hb. RÄ, rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.

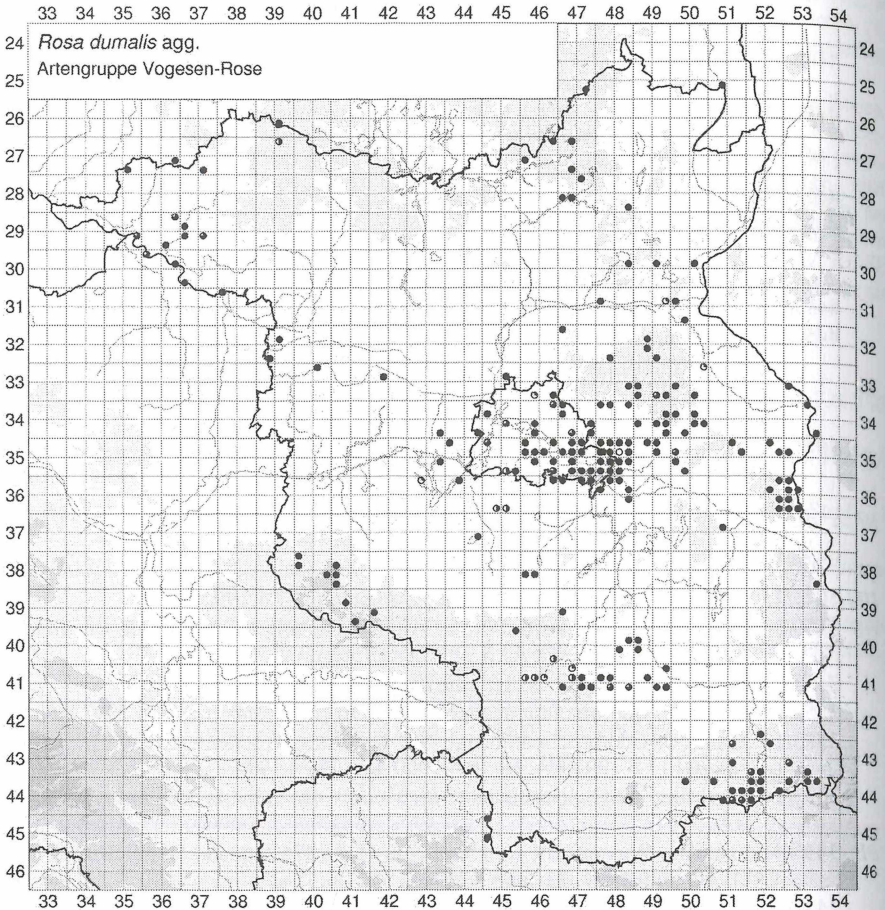


Abb. 6: Verbreitungskarte von *Rosa dumalis* agg.

3652/42 Frankfurt, oberes Klingetal (W-Rand der Stadt), Halbtrockenrasen [*R. cf. subcanina*] 1993 RÄ, Hb. RÄ 1996, rev. HE 4.1994.

3652/44 Markendorf-Siedlung, Straßenböschung der B 87 bei der Überführung der A 12, O Ort [*R. cf. subcanina*] 8.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1997, teste HE 4.1994.

3653/31 Frankfurt, Stadtgebiet W Baumschulenweg [*R. cf. subcanina*] 2.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1801, teste HE 4.1994.

MP 3645/43 [~S] Ludwigsfelde, im eigenen Garten auf angefahrener Walderde aufgegangen [*R. glauca* VILL. subsp. *euglauca* CHRIST var. *subattenata* SCHWERTSCHL.] 24.7.1953 Lemke, B, det. Schenk, *R. cf. subcanina* (CHRIST) R. KELLER, rev. RI, SE 10.2003.

FL 4046/44 Dahme, Schlossplatz von Görsdorf [*R. glauca* VILL. cf. var. *caballicensis* (RIP.) R. K.] 7.9.1955 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. dumalis*

BECHST. det. HE 1.1993, *R. subcanina/dumalis* det. RI, SE 9.2003 (Kelche flatterig bis abgefallen, Griffelkanal 1,2-1,4 mm).

LB 4148/42 Restloch Egisdorf [*R. cf. subcanina*] 19.6.1981 KN, Hb. KN, rev. HE 1.1993 (zu früh gesammelt).

4351/41 Straußdorf, am Weg nach Jehserig. [*R. subcanina/dumalis*] 18.6.1983 KL.

4452/12 Spremberg, Georgenberg [*R. glauca* VILL. (*R. Reuteri* GODET) nebst f. *complanata* CHRIST] Riese (ASCHERSON 1879, KLEMM 1974) (vgl. Beleg aus GLM unter *R. subcanina*).

4452/13 Spremberg, alter Spreedeich an S-Ortsende Slamen [*R. subcanina/dumalis*] 18.6.2000 KL.

4452/31 Trattendorf, Spreetalhang W altem Dorf [*R. subcanina/dumalis*] 14.6.1997 KL, Hb. KL.

Rosa corymbifera BORKHAUSEN (Hecken-Rose)

[*R. sepium* BORKHAUSEN p.p.; *R. dumetorum* THUILLIER; *R. canina* LINNAEUS *dumetorum* THUILLIER; *R. tomentella* LÉMAN var. *obtusifolia* (DESVAUX) CRÉPIN]

Rosa corymbifera ist nach *R. canina* die am weitesten verbreitete Wildrose in Brandenburg. In manchen Gebieten (z. B. Selbelanger Heckenlandschaft) ist sie sogar noch häufiger als jene. Aus diesem Grund wird sie für Brandenburg als ungefährdet eingeschätzt. *Rosa corymbifera* ist aus Berlin und Brandenburg (mit wenigen lokalen Ausnahmen) generell unzureichend belegt. Dies gilt insbesondere für Nord-Brandenburg.

Obwohl die Art nicht den Formenreichtum von *R. canina* erreicht, gibt es Abänderungen der Blattterratur, der Blattbehaarung und im Drüsenbesatz an Blättern, Butten und Buttenstielen (HENKER 2000). Vereinzelt treten Formen mit behaarten Blattoberseiten auf (vgl. auch ASCHERSON 1864). Auf der Blattunterseite kann die Stärke und Ausdehnung der Behaarung stark variieren: Es wurden Sträucher beobachtet, bei denen lediglich die Rhachis behaart ist, aber auch solche mit starker Behaarung auf der gesamten Blättchenunterseite. Bisweilen ist die Abgrenzung zu schwach behaarten *R. canina* schwierig. *R. corymbifera* sollte zumindest eine ringsum behaarte Rhachis besitzen, tritt die Behaarung lediglich auf der Oberseite der Rhachis entlang der Naht auf, sind die Pflanzen zu *R. canina* zu stellen.

Die var. *deseglisei* (BOREAU) THIRY mit drüsigen Buttenstielen wurde in Brandenburg äußerst selten beobachtet (bislang nur zwei Angaben aus dem Elbe-Elster-Gebiet und von der Oder). Auch in Mecklenburg-Vorpommern kommt diese Varietät nur selten vor. Sie ist dort an schwere Böden gebunden (SCHULZE 1996), was auch für die brandenburgischen Vorkommen zutrifft. Die var. *deseglisei* f. *trichoides* KELLER wird unter dem Namen „Rosa Laxa“ als Veredelungsunterlage genutzt (TIMMERMANN & MÜLLER 1998), welche sich u. a. durch drüsige Buttenstiele, weiches Laub und frühen Laubaustritt auszeichnen soll.

EL 2934/22 Lenzen, an der Str. nach Lanz, 20 m O Bahnkreuzung 19.8.1987 HE, SCH, Sluschny.

2934/24 Elbaue, Lenzener Kuhblank 2 km SW Gandow, an der Höhe 16,0, 8.8.2000 SE.

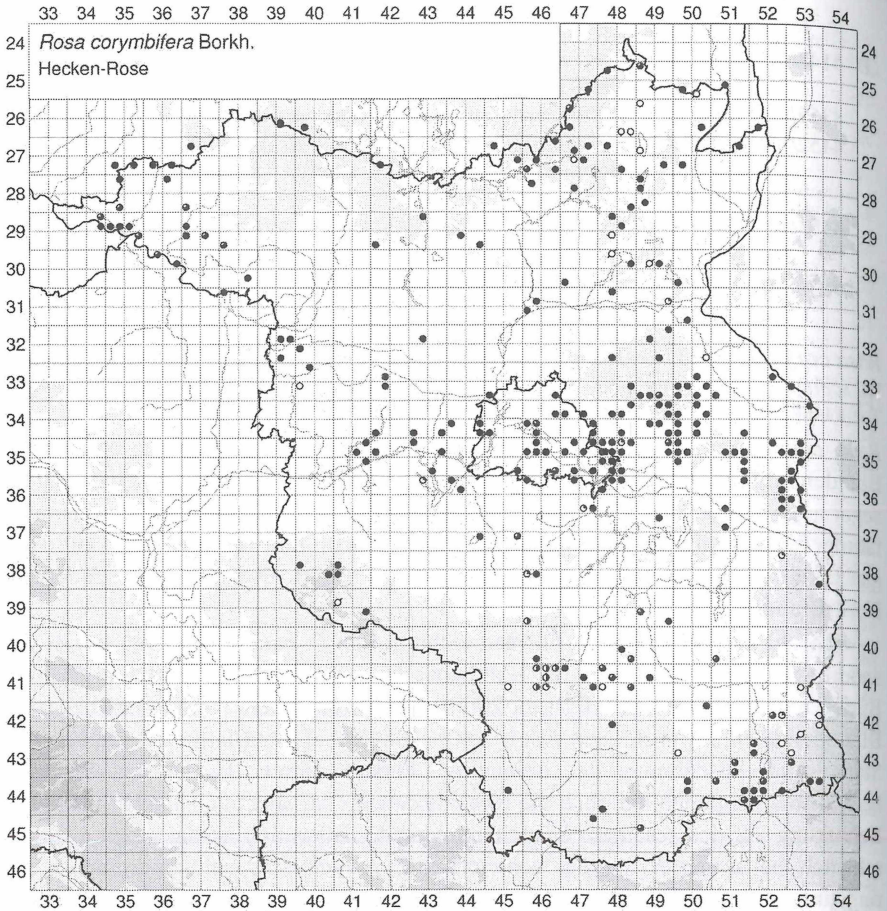


Abb. 7: Verbreitungskarte von *Rosa corymbifera*.

- 2935/13** Gandow, alter Fährdamm zur Elbe 1995 Fischer, det. HE (FISCHER & KONCZAK 2000); Elbaue, Lenzener Kuhblank S Gandow, alter Fährdamm (schwach bedrückt) 8.8.2000 SE, Hb. SE.
- 2935/14** Wegrund ca. 1,1 km SSW Kirche Wustrow 1991 Fischer (FISCHER & KONCZAK 2000); Elbaue, ca. 1 km S Wustrow zw. Löcknitz und Elbdeich 19.10.2000 SE.
- 2935/23** Bahntrasse S Lanz 6.9.1989 HE, SCH; Wäldchen S Lanz 14.9.1997 RI.
- 2935/42** Kumlosen, Trockenrasen zw. Straße und Elbwiesen, 500 m N Dorfmitte 6.9.1989 HE, SCHU.
- 3036/12** Elbwiesen W Wittenberge 18.8.1987 HE, SCH, Sluschny.
- 3036/24** Elbaue W Hinzdorf 30.6.2002 RI; Elbaue W Schadebeuster 30.6.2002 RI.
- 3138/11** Paschenwerder bei Werben 8.8.2000 SE.

- 3239/13 Hecke, Wall und Graben an Koppel bei Strodehne 2.8.2001 HO, SE.
 3239/43 Hecke/Pioniergebüsch S Wolsier, Viehkoppel 1.8.2001 HO, SE.
- PR 2639/41 Wendisch-Priorn, 1,5 km SW Kirche 25.9.1992 SCH.
 2640/3; 2735/3; 2735/4; 2736/3; 2736/4; 2737/1 Jeweils ohne Ortsangabe 1992 SCH.
 2835/12 Feldweg SW Pröttlin 11.9.1992 SCH.
 2835/34 Ferbitz, W Ortseingang am Chausseerand 6.9.1989 HE, SCH.
 2836/21 Gemarkung zw. Dallmin und Wittmoor 29.6.2002 KL et al.
 2837/33 Perleberg, Weinberg 18.8.1987 HE, SCH, Sluschny.
 2935/23 Bahntrasse S Lanz 6.9.1989 HE, SCH.
 2937/13 Perleberg, am Landweg O der Stepenitz, 2,8 km SSW Kirche 14.9.1991 SCH et al.
 2937/31 Perleberg, am Landweg O der Stepenitz, 3,3 km SSW Kirche 14.9.1991 SCH et al.
 2937/41 Uenze, Chausseerand SO Kleinower Ziegelei, 1,5 km NNO Kirche 19.10.1989 Sluschny.
 2938/33 Viesecke, am Feldweg von der F5 in SW-Richtung 24.9.1989 SCH.
 2942/33 Frankendorf, W-Teil der Ortslage 26.6.2000 Brauner, Rothe, SE (FISCHER & RISTOW 2001).
2944/32 Schulzendorf, Wegrund NO 26.6.2000 Ziebarth, Hb. RI.
 2944/44 Bahndamm NW Gransee 26.6.2000 Kasparz, RI, Witt (FISCHER & RISTOW 2001).
 3038/4 Ohne Ortsangabe 1990 Sluschny.
- NH 2742/3 Ohne Ortsangabe 13.8.1992 Baath, KI, SCH.
 2745/1 Ohne Ortsangabe 26.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
 2745/42 Ruthenberg, S am Weg nach Retzow 15.8.1992 Baath, KI, SCH.
 2746/3 Ohne Ortsangabe 1987 Duty.
 2746/32 Küstrinchen, N Ort am Gr. Küstrinsee 23.8.2000 SE.
 2746/44 W Warthe, SW Rathenowsee 23.8.2000 SE.
 2846/1 Ohne Ortsangabe 1992 Loos.
 2943/12 Am Rand der Hellseewiesen S Rheinsberg 16.6.2000 RI, SE; Sandgrube am S-Rand der Hellseewiesen S Rheinsberg 25.6.2000 RI (FISCHER & RISTOW 2001).
 3047/33 Groß Schönebeck, am Bhf. 30.6.2001 RI et al. (RISTOW 2002).
 3048/12 [~] Joachimsthal, in Hecken bei der Stadt [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
 3148/12 Werbellin, Kanzelberg am N-Ufer des Gr. Buckowsees 30.6.2001 Raabe, RÄ, Scholz, Scholz (RISTOW 2002).
- UM 2547/4; 2548/1 Jeweils ohne Ortsangabe 2.9.1994 SCH.
 2549/11 Ohne Ortsangabe 15.9.1989 Szameitat.
 2550/3 Ohne Ortsangabe 24.8.1995 SCH.
 2550/43 [~] Brüssow [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
 2551/32 Gut Salzin, 700 m NW Ortsmitte am ehem. Bahnübergang 29.8.1994 SCH.
 2647/1 Ohne Ortsangabe 11.7.1988 HE, SCH.
 2647/3 Ohne Ortsangabe 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

- 2648/43 [~S] Prenzlau, Tiesort [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2648/44 [~S] Prenzlau, einzeln in den Gräben der Berliner Chaussee nach Hassleben zu [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2649/11 [~] Prenzlau, Schönwerder [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Becken (GRANTZOW 1880).
- 2650/4 Ohne Ortsangabe 24.8.1995 SCH.
- 2652/3 Ohne Ortsangabe 19.8.1994 SCH.
- 2746/22 Boitzenburg, Thomsdorf [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880); Funkenhagen, an der Straße nach Thomsdorf 25.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2746/33 Ohne Ortsangabe 1987 Duty.
- 2747/14 Boitzenburg, Hardenbeck [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880); Klosterwalde, Chaussee S des Ortes 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/2; 2747/3 Jeweils ohne Ortsangabe 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/32 [~] Boitzenburg, an der Jungfernhaiide [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880); [~O] Templin, Klaushagen [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2747/4 Ohne genaue Ortsangabe 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/41** O Ortsrand von Klaushagen (Rhachis drüsig) 23.8.2000 SE, Hb. SE.
- 2748/1 Ohne Ortsangabe 25.8.1990 HE, Sluschny (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2748/43 Ohne Ortsangabe 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2749/13 Prenzlau, Zollchow in Hecken [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2749/4; 2750/3 Jeweils ohne Ortsangabe 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2751/2 Ohne Ortsangabe 29.8.1994 SCH.
- 2847/14 Klosterwalder Mühle am Hang im NO 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2848/44 Hessenhagen 24.8.1990 Baath (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2849/11 N Fergitz 23.8.2000 SE.
- 2849/13 Ohne Ortsangabe 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2849/3; 2948/12 Jeweils ohne Ortsangabe 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2948/23 Mechow, am Weg nach Polßen 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2948/32 [~W] Friedrichswalde [*R. canina* L. b. *dumetorum* THUILL.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 3048/24 Weg zw. Althüttendorf und Neugrimnitz, W Autobahn 2002 Jürgens, SE.
- 3049/14** [~] Chorin, am Wege von Senftenhütte nach Klein-Ziethen [*R. dumetorum* THUILL.] 26.7.1896 O. und R. Schulz, B, rev. RI, SE 10.2003.
- 3049/23 Kl. Ziethen, Kernberge 7.4.1990 KL.
- 3050/33 An der Revierförsterei Breitefenn S Wurzelberge O Parstein 23.8.2000 SE.

- OD 3149/24 Am Schufutsberge bei Liepe [*R. dumetorum* THUILL. var. *thuillieri* CHR. und *R. tomentella* LÉM. var. *obtusifolia* (DESV.) CRÉP.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920); am Pfingstberge bei Liepe [*R. tomentella* LÉM. var. *obtusifolia* (DESV.) CRÉP.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3150/34 Gabower Hänge zw. Gabow u. Altglietzen, selten-zerstreut 1997 Kratzert (KRATZERT & DENGLE 1999); Gabower Berge N Gabow, W-Teil 1991 Höhne, det. HE; ebd. (Bl. z. T. oberseits behaart) 29.7.2001 Höhne, RI, SE.
- 3250/44 [~W] Wriezen [*R. sepium* BORKH.] 9.7.1855 Schade, B, rev. RI, SE 9.2003.
- 3352/23 Oderdeich SSO Kienitz 1.7.1991 Schneider B ex BHU, det. HE 1.1993.
- 3353/31 Genschmar, Genschmarer Bunt, alluviale Sandterasse in der Oderaue (Überschwemmungsbereich), Weideland 22.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1847, 1876, jeweils teste HE 4.1994; ebd. 22.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1878, rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.
- 3453/21 Bleyen, Odertal NO 1.10.2000 KL.
- 3552/21 Dolgelin, Oderbruchrandhänge S Ort, W Bahn, Halbtrockenrasensaum 6.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1894, teste HE 4.1994.
- 3552/24 Mallnow, Oderbruchrandhänge N Ort 2.9.2000 RÄ, RI, SE; Carzig, Weg nach Mallnow 21.4.2000 KL.
- 3553/12 Wuhden, Odertalrandhänge am O-Hang des Zeisigberges, ruderaler Trockenwald 9.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1910, teste HE 4.1994; Podelzig, NSG "Priesterschlucht" 23.6.1994 RÄ.
- 3553/13 Mallnow, Oderbruchrandhänge NO Ort, Trockenwaldsaum 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1803, det. 4.1994 HE; ebd. (z. T. drüsige Rhachis) 2.9.2000 RÄ, RI, SE; Podelzig, Oderbruchrandhänge W Sichelgrund 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3553/14 Wuhden, S Zeisigberg, Trockenwaldsaum 9.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1909, teste HE 4.1994.
- 3553/3 [~S] An den Bergen zw. Tivoli und Lebus [*R. canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] (HUTH 1909).
- 3553/32 Lebus, S-Teil des Hakengrundes, S-exponierter Halbtrockenrasen 16.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1967, 1968, 1969, jeweils teste HE 4.1994 (Nr. 1968 mit Vermerk: „forma!“); Lebus, S-Teil des Hakengrundes, Gebüschaum, 3 Sträucher [var. *deseglisei*] 1996 und 8.2000 RÄ, Hb. RÄ.
- 3553/33 Lebus, Odertalrandhänge S der Stadt (alte & junge Butten vorhanden) 31.5.1994 RÄ; auf dem Gelände der Landeslehrstätte Lebus 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3653/11 Kliestow, Odertalrandhänge NNO des Ortes, Halbtrockenrasen 7.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1821, 1981, 1982, 1983, jeweils teste HE 4.1994; N Frankfurt-Kliestow, Gelände N Burgwall 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3653/14 Frankfurt, NSG „Nördliche Oderwiesen“ (Überschwemmungsbereich) N der Stadt 6.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1836, teste HE 4.1994.
- 3653/3 [~N] Frankfurt [*R. canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] Buek (ASCHERSON 1864a).
- 3653/34 Lossow, Lossower Kurven, S-exponierter Trockenwaldsaum 16.6.1990 RÄ, Hb. RÄ 1971, teste HE 4.1994; Güldendorf, O-Rand Eichwald (Überschwemmungsgebiet), Rand der Hartholzaue 1.10.1993 RÄ, Hb. RÄ 1858, 1860, jeweils teste HE 4.1994; Güldendorf, Wegsaum an der Pferdegasse NO Ort 28.8.1992 RÄ, Hb. RÄ 1879 und 1.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1813, 1814, jeweils teste HE 4.1994; ebd. 5.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1889, rev. HE 4.1994; Gülden-

- dorf, Odertalrandhänge oberhalb der Tzschetzschower Schweiz (Streuobst) 14.7.1994 RÄ.
- 3853/44 Lawitz, S-exponierte Halbtrockenrasen, mehrfach 7.1994 RÄ.
- LU 3146/14 Am Vosskanal S der Brücke am W-Rand von Liebenwalde 2.7.2001 Heink, RÄ, RI, Sonnenberg (RISTOW 2002).
- 3146/31 Acker/ehem. Park nahe (W) der Havel, ca. 1,6 km SO Neuholland 2.7.2001 Matzdorf, SE, Witt (RISTOW 2002).
- 3239/23 Rhinow, ca. 4 km WNW, Hecke N Straße 2.8.2001 Heink, HO, SE; Gebüsch ca. 3,5 km NW Kietz NW Rhinow, an der Straße 11.10.2002 RI.
- 3239/24 Hecken ca. 2 km NW Kietz NW Rhinow 2.8.2001 HO, SE; ebd. 11.10.2002 RI.
- 3240/31 Alte Abgrabung 500 m SO Rhinow 1.8.2001 HO, SE und 11.10.2002 RI.
- 3243/14** [~W] Linum [*R. canina* L.] 28.10.2000 Dürbye et al., B, rev. RI, SE 9.2003.
- 3340/12 Pioniergebüsch NO Wassersuppe 2.8.2001 HO, SE.
- 3340/31 [~N] Zw. Rathenow und Hohen-Nauen [*R. canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] Schramm (SCHRAMM 1857, ASCHERSON 1864a).
- 3342/14 Hecken S und SW Bienenfarm, sehr zahlreich 29.7.2001 HO, SE.
- 3342/32 Hecken N Selbelang, sehr zahlreich 29.7.2001 HO, SE; 11.10.2002 RI.
- 3345/33 Hennigsdorf, ehem. Nieder Neuendorfer Kanal W Nieder Neuendorf, N Jg. 233-236, 27.5.1996 RI.
- BE 3346/44 S-Bhf. Blankenburg 28.8.1993 RI.
- 3444/42 Staaken, Fort Hahneberg 1993 Grabowski.
- 3444/44 Staaken, Fort Hahneberg 1993 Grabowski.
- 3445/33** Spandau, Egelpfuhlwiese Schmidt-Knobelsdorf-Str. 30.5.2000 SE, Hb. RI; Spandau, Pichelswerder, S der Heerstr. 22.7.2001 RI, SE.
- 3446/24 Weißensee, Bitburger Teiche 27.5.1991 KL.
- 3446/31 Tiergarten, Westhafen, O-Teil 22.7.1995 RI, SE.
- 3446/32 Wedding, Güterbahnhof der Nordbahn 1987 Böcker (SCHMITZ 2000).
- 3446/34 Kreuzberg, Anhalter Bhf. 25.8.1995 RI.
- 3447/13 Ohne genaue Ortsangabe 4.6.1994 Prasse.
- 3447/42** Hellersdorf, ehem. Weg N Weiherkette 27.6.1993 KL, Hb. KL.
- 3545/44 Ehem. Truppenübungsgelände Lichtenfelde-Süd 8.2000 RI.
- 3546/12 Schöneberg, Bahnflächen S Gleisdreieck 10.2001 SE.
- 3546/13 Schöneberger Südgelände 1991 Prasse, RI (PRASSE & RISTOW 1995).
- 3546/14 Tempelhof, Ruderalfläche O Heilig-Kreuz-Kirchhof 9.2001 RI.
- 3546/23** Neukölln, S-Bahngelände zw. den S-Bhf. Hermannstr. und Neukölln 1.6.1990 Prasse, RI, Hb. RI.
- 3546/44** Rudow, ehem. Bahndamm NW Lolopfuhl, an der Waßmannsdorfer Chaussee 2.9.1989 RI, Hb. RI.
- 3547/12 Karlshorst, Biesenhorster Sand, 1 Ex. (Blätter oberseits behaart) 27.8.2003 Ratsch, SE.
- 3547/13 Ohne genaue Ortsangabe 1993-1997 Schmitz (SCHMITZ 2000).
- 3547/23 Köpenick, Mittelheide, W ehem. Übungsgelände 1.11.1997 KL; ebd. Jg. 311, 1998 RI.
- 3547/34 Altglienicke, Brake 24.6.1992 KL.
- 3547/44 Köpenick, Teufelssee und Teufelsmoor 1992 König.

- 3548/31** Rahnsdorf, Schulwäldchen 16.8.1991 KL, Hb. KL; Rahnsdorf, am Mühlenfließ-Speicherbecken 3.7.2001 KL; Rahnsdorf, Waldrand N Müggelseedamm 28.6.2003 KL.
- 3548/32** Wilhelmshagen, Püttberge, W-Teil, SW-Hang 25.8.1990 KL (KLEMM 1991); Wilhelmshagen, Schützenwäldchen, 2 Ex. 16.8.1991 KL, Hb. KL; Wilhelmshagen, Kiefernforstweg (Hohlweg) N Bhf., NW-Ecke Jg.221 6.10.1991 KL, Hb. KL; Grenzberge, Jg.227 16.5.1993 KL; Grenzberge, S Schießplatz 30.5.1993 KL; Püttberge, W-Rand 23.7.1995 KL, Hb. KL.
- 3548/34 Köpenick, Gosener Wiesen, Damm zum Grasehorst 1990 KL (KLEMM 1991).
- 3646/11 Lichtenrade, ohne genaue Ortsangabe 14.9.1996 Prasse.
- 3647/12 Waltersdorf, entlang der Bahntrasse W Waltersdorfer Str. bis zur Siedlung Hubertus 10.8.1996 RI.
- 3648/13 Schmöckwitz, Forst N Crossinsee zw. Schmöckwitz und Wernsdorf 13.8.2000 KL.
- BA 3248/34 Grätze, Weg nach Tempelfelde 14.10.1990 KL.
- 3249/14 Gamengrund O Krüge 12.8.2000 KL.
- 3249/22 Cöthen, Schlossberg 4.11.2000 KL.
- 3249/43 Wölsickendorf, Weg zum Gamengrund 31.10.1992 KL.
- 3348/42 Hirschfelde, S Ort, Weg nach Wesendahl 15.10.1995 KL.
- 3349/33 Gielsdorf, Feldrainhecke N Ort 22.10.1995 KL.
- 3349/34 Gielsdorf, Weg zum Ihlandsee u. W-Hang Ihlandsee 28.9.1996 KL.
- 3349/43 Wilkendorf, Feldweg NNO Ort 21.10.1989 KL.
- 3350/23 Reichenow, Katzenberg-Gebiet, Wegrund nahe Weiher SW Katzenssee 24.5.2003 KL.
- 3350/31 Prädikow, Weg W Ort, S alter Kiesgrubenrinne 27.8.2000 KL.
- 3350/32 Prädikow, Weg nach Herzhorn 26.10.1996 KL.
- 3350/33 Grunow, Talrand des Sophienfließtales O Kirche 24.5.2003 KL.
- 3350/42 Batzlow, Weg zur Mühle N Ort 16.6.2002 KL; Ringenwalde, Weg W Weberbrücke 21.7.2002 KL; Batzlow, Mühlenfließtal-Hang O Mühle 15.6.2003 KL.
- 3350/43 Reichenberg, an der Str. nach Batzlow N Ortsausgang 24.5.2003 KL.
- 3351/33 Lapnower Mühle, Talrand O, ca. 300 m SW B 167, 27.7.2002 KL.
- 3447/23 Mehrow, SW Ort 14.10.2000 KL.
- 3447/44 Dahlwitz, Weg nach Münchehofe 8.8.2001 KL.
- 3448/14 Altlandsberg, Rand des Mühlenfließtales S Straße nach Krummensee 1.6.2003 KL.
- 3448/22 Strausberg, Uferhang W Bötze 16.9.1995 KL.
- 3448/23 Altlandsberger Forst, O Burgwall-Senke 3.10.1996 KL.
- 3449/21 Strausberg-Nord, Weg nach Wilkendorf W Straße nach Prötzel 22.5.2003 KL.
- 3449/22 Ruhlsdorf, N Ort am Weg nach Klosterdorf 5.10.1996 KL.
- 3449/24 Wegrund N Hohensteiner Mühle 29.9.2003 SE.
- 3449/32 Rehfelde, Weg Garzau-Herrensee, ca. 2,5 km WNW Garzau 4.7.2003 KL.
- 3449/41 Garzin, Feldhecke ca. 1 km W 24.9.1994 KL.
- 3450/13** Liebenhof, Wegränder O Ort 30.9.1989 KL, Hb. KL, teste HE; Hecke W Liebenhof, Straßenränder Richtung Garzin, 5 Ex. 29.9.2003 SE.
- 3450/21 Stöbbertal O Pritzhagener Mühle 27.9.1997 KL.
- 3450/24 Münchehofe 6.1997 RÄ (Exk. Bot. Tagung).

- 3450/31 Hecke O Liebenhof, am Weg zur Bergschäferei 1 Ex. (Griffelkanal 0,8 mm, z. T. kurze Buttenstiele, wollige Griffelköpfchen, Kelche abgefallen) 29.9.2003 SE.
- 3450/41 Dahmsdorf, ca. 1 km NW 24.5.1990 KL.
- 3450/43** Müncheberg-Schlagenthin, Wegrund S der Bahn in Höhe Kiesgrube 13.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1901, teste HE 4.1994.
- 3451/44 Neuentempel, Wegrund NO Ortsrand 23.5.1999 KL.
- 3547/22 Münchehofe, ca. 1,5 km W, O-Seite Neuenhagener Fließ-Tal 11.6.2000 KL.
- 3548/11** Schöneiche, Baumallee ca. 1 km NO Schlosskirche 1.5.1999 KL; Soll an der Straße nach Münchehofe 10.7.1999 KL, Hb. KL; Kastanienallee zw. Schöneiche-Münchehofe 22.8.1999 KL.
- 3548/12** Schöneiche, Forstrand ca. 1 km NW Vorwerk Grünelinde 13.9.1992 KL, Hb. KL.
- 3548/13 Schöneiche, Sandtrockenrasen-Fläche Goethestr./Heuweg 2.10.2001 KL.
- 3548/14 Schöneiche, Woltersdorfer Str. 2.10.2001 KL; Schöneiche, Gebüsch an Warschauer Str. 27.8.2002 KL.
- 3548/21 [-O] Rüdersdorfer Kalkberge, sehr häufig [*R. dumetorum* THUILL. b. *urbica* LEM. = *platyphylla* CHRIST, *R. platyphylla* RAU] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, Arnimsberg [*R. dumetorum* THUILL. var. *subglabra* BORB. f. *decalvata* CRÉP. und var. *hirtifolia* H. BRAUN und var. *Quadica* H. BRAUN f. *inaequiserratae* H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, Hinterberge gegen die Hohe Halde; am Krienbruche [*R. dumetorum* THUILL. var. *platyphylla* (RAU) CHR., hier im Übergang zu var. *vodanensis* SCHWERTSCHL.] Schalow (SCHALOW 1912).
- 3548/22 Rüdersdorf, NO-Rand der Siedlung an der Essigstraße 17.7.1999 KL.
- 3548/23** Rüdersdorfer Kalkberge, mehrfach auf der Höhe am Alten Grunde, am Turnplatz [*R. dumetorum* THUILL.] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorfer Kalkberge, Alter Grund, Höhe am Fußwege nach den Hinterbergen, steiniger Boden, alter hoher Strauch [*R. dumetorum* THUILL. a. *typica* CHRIST] 12.6.1895, 10.8.1895 und 9.1895 v. Seemen, B ex Ausserrheinisches Hb., rev. RI, SE 9.2003; Woltersdorf, Laubmischwald O Kalksee 16.8.1992 KL; Rüdersdorf, Straßenrand N Hohler See 10.7.1993 KL.
- 3549/22 Hoppegarten, Maxsee, NW-Ufer 7.8.1977 KL.
- 3549/24 Hoppegarten, Maxsee, Steilufer W 31.10.1993 KL.
- 3550/11 Hoppegarten, Talrand Herrenwiesenluch O Maxsee 9.11.1996 KL.
- 3550/13 Hoppegarten, Maxsee, O-Ufer 11.11.1990 KL.
- 3550/14 Schönfelde, Wegrund W Ort 21.9.1997 KL.
- 3550/31 Beerfelde, Fahrweg W Ort 9.9.1990 KL.
- 3551/14 Behlendorf, Hangfuß W Heinersdorfer See 6.10.2001 KL.
- 3551/23 Marxdorf, Weg SW Krummer See 6.10.2001 KL.
- 3551/24 Lietzen, Hang O und SO Mühlensee 30.9.2000 KL.
- 3551/42 Falkenhagen, Hang O Mühlenteich 1.6.2000 KL.
- 3551/44 Falkenhagen, S Schwarzer See 7.9.1997 KL; Arensdorf, Wiesental-Rand SW Ort 12.7.2003 KL.
- 3651/22 Petershagen, Straße nach Briesen, ca. 500 m S Ort 4.10.1997 KL.
- 3652/22** Booßen, O Booßener Teiche, Rand von Bahnanlagen 21.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1850, teste HE 4.1994; Booßener Teiche N Booßen 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3652/24** Frankfurt, Booßen, beim Kirchhof 5.7.1998 RÄ.

- 3652/42** Frankfurt, W-Rand, NSG „Oberes Klingetal“, Halbtrockenrasen 7.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1991, teste HE 4.1994.
- 3652/44** Frankfurt, Markendorf, Hecken im Obstanbaugebiet NO Ort, mehrfach 1995 RÄ.
- 3653/11** Wüste Kunersdorf, Saum an der ehemaligen Bahnlinie O Vorwerk Wilhelmshof 11.10.1995 RÄ.
- 3653/31** Frankfurt, Stadtgebiet, Eisenbahngelände N Beeskower Straße, Trockengebüsche 12.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1898, teste HE 4.1994; Frankfurt, Nuhnen, N Bahnstrecke 1995 RÄ.
- MP 3442/33** Ca. 2 km SSW Päwesin, Feldweg SO Marienhof 1.10.2002 RI.
- 3443/33** Pioniergebüsch Ketziner Tongruben (Zufahrt N Zachow) 14.8.2001 SE.
- 3443/44** O Ferbitzer Bruch, W Bauernteich 2.10.1994 SE, Hb. SE, 20.7.2001 Fürstenow, HO, SE (FÜRSTENOW 1997).
- 3444/31** Döberitzer Heide, 500 m S Olymp. Dorf 20.7.2001 Fürstenow, HO, SE (FÜRSTENOW 1997).
- 3541/22** Beetzsee, Hecken am NW-Ortsausgang von Lunow 20.6.2002 Jürgens, RI, SE.
- 3541/23** Mötzow, Dorfeingang 30.6.1991 Kummer, Hb. Kummer 0924/1.
- 3541/42** Weinberg am O-Rand von Klein Kreutz 21.5.2001 RI, SE.
- 3542/13** Feldgehölz 1 km NW Weseram 14.8.2001 HO, SE.
- 3542/13** [~N] Feldgehölz NNO Weseram 21.5.2001 RI, SE.
- 3543/11** N-Rand von Paretz, entlang der Straße 12.8.2001 RI, SE et al.
- 3543/24** Potsdam-Schlänitzsee, Ortslage [*R. corymbifera laxa*, Kultursippe] 1.8.2000 Kummer, Hb. Kummer 0924/2, det. RI.
- 3543/43** Grube, ca. 0,5 km SO Einhaus, am Kanal beim Mühlendamm (als Matrix für *Sphaerotheca pannosa*) 22.6.2002 Kummer, Hb. Kummer 924/2.
- 3643/12** [~O] Werder, am Plessower See [*R. dumetorum* THUILL. var. *uncinelloides* (PUG.) H. BRAUN] 16.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3644/11** Potsdam-West, Havelufer zw. LBS-Gebäude und Kastanienallee (als Matrix für *Sphaerotheca pannosa*) 31.7.2001 Kummer, Hb. Kummer 924/1.
- 3644/14** Potsdam-Rehrbrücke, Waldsaum am S-Rand des Bahnhofs 10.10.2003 SE.
- 3647/43** Königswusterhausen, auf den Mühlbergen [*R. dumetorum* THUILL. var. *uncinelloides* (PUG.) H. BRAUN] 11.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3744/42** Wildtiergehege Glau 10.8.2000 SE; zw. Blankensee und Glau, S der Straße nahe Wildtiergehege 15.8.2000 RI, SE.
- 3745/42** [~O] Märkisch Wilmersdorf, Wegrund nach Christinendorf 1987 Schwarz (Kartei BENKERT).
- 3846/31** [~O] Sperenberger Gipsbrüche [*R. dumetorum* THUILL.] 1911 Schalow (SCHALOW 1915).
- 3846/32** In N-S verlaufender Hecke am Gipfel des Gipshügels N der Gipsbrüche O Sperenberg ca. 6-10 Ex. 3.9.2003 RI, SE; östlichster großer Gipsbruch O Sperenberg 2 Ex. 3.9.2003 RI, SE.
- 4048/41** Straße Niewitz-Schiebsdorf 1994 IL, det. HE.
- OH 3448/43** Erkner, S Karutzsee 12.11.2000 KL.
- 3449/44** Rotes Luch, W-Talseite, S Fahrweg Werder-Hoppegarten, S Gehöft 23.9.2000 KL.
- 3450/33** Rotes Luch, W-Talseite, N Fahrweg Werder-Hoppegarten 5.5.2002 KL.

- 3548/43 Erkner, Spreetal-Rand zw. Karutzsee–Hohenbinde 10.10.1992 KL; Erkner, Löcknitztalrand O Ort 26.9.1997 KL.
- 3647/44 FND „Trockenrasen Hoherlehme“ 6.9.1998 RI, Wollenberg (WOLLENBERG 1999).
- 3648/12 Gosener Wiesen, Dammweg zum Grasehorst 16.6.1990 KL; Neuzittau, Pauschenfeld 19.10.1996; ebd. 4.11.1999 KL.
- 3648/21 Neuzittau, Ufergebüsch S Spree O Ort 19.9.1998 KL; Burig, Spreetal N Ort 26.11.2000 KL.
- 3651/34 Kersdorfer Schleuse, O Kersdorfer See 16.8.1999 KL.
- 3749/21 Rieplos, O Ort am Weg nach Lebbin 6.7.1997 KL.
- 3751/14 Sauen, Straße nach Drahendorf, ca. 400 m NO Ort 29.8.1999 KL.
- 3852/22 Neuzelle, Bremsdorfer Mühle [R. *dumetorum* THUILL.] 16.8.1936 Decker (DECKER o.J.).
- 4051/33 Damm SO Byhlener See 12.9.1976 KL.
- FL 3840/13 Hecke an Feldweg SW Görzke 24.6.2002 HO, 15.8.2003 RI, SE.
- 3840/42 Hecke 700 m W Schmerwitz in S-Richtung 24.6.2002 HO, 15.8.2003 RI, SE; Weg von Arensnest nach Schmerwitz nach ca. 1,5 km 2002 SE.
- 3841/13 Hecken ca. 2 km W Lübnitz 2002 HO, RI.
- 3841/31 Klein Glien, 200 m S Ortseingang O-Straßenseite 15.8.2003 RI, SE; Feldweg NW Hagelberg, Hecke beiderseits des Wegs, 3 Ex. 9.7.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3941/13 [~] Belzig, Lotzschke nach Mitzdorf hin [R. *canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] Ritter (ASCHERSON 1864a).
- 3941/42 Feldweg N Garrey 19.6.2002 HO, 15.8.2003 RI, SE.
- 3946/33** Luckenwalde, Gipfel des Golm [R. *dumetorum* THUILL.] 23.6.1951 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- 4046/34 Gebersdorf, Friedhof am Rand 26.6.1999 Ohmann, RI, Runge, Sonnenberg (SCHWARZ 2000).
- 4145/41** Bärwalde [R. *sepium* BORKH.] 2.8.1854 Schade, B, rev. RI, SE 9.2003; ebd. [R. *canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] Schade (ASCHERSON 1864a).
- 4146/12** Dahme, Wallhecke N Rietdorf [R. *dumetorum* THUILL.] 30.7.1952 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. SE 10.2003.
- 4146/21** [~S] Dahme, am Wiesenweg von der Zagelsdorfer Chaussee nach der alten Badeanstalt [R. *dumetorum* THUILL.] 5.7.1954 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993; Dahme, an der Zagelsdorfer Chaussee, am Bach in den Wiesen [R. *dumetorum* THUILL. var. *incanescens* BRAUN] 20.7.1955 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- 4146/22** Dahme, am Wege von Zagelsdorf nach Schlagsdorf im Walde [R. *dumetorum* THUILL. var. *platyphylla* (RAU) CHR. f. *spinetorum* (DES. et OZANON)] 21.8.1952 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993.
- 4146/23** Dahme, 3 Sträucher am Stadtrand im S, am Graben [R. *dumetorum* THUILL. var. *schultesii* BRAUN] 5.8.1953 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993.
- 4146/32** [~O] Dahme, am Waldwege N der Ziegelei [R. *dumetorum* THUILL.] 9.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954, rev. HE 10.1993.
- 4146/41** Dahme, Böschung bei Punkt 105,1 N Kolpin [R. *dumetorum* THUILL. und var. *hirta* BRAUN] 13.8.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.

- SP 3949/31** [~O] Straße zw. Krausnick und Schlepzig, O-Seite des NSG „Buchenhain“ [*R. dumetorum*] 22.7.1982 KN, Hb. KN, rev. SE 10.2003.
- 3949/44** Krugau, Marienberg 11.7.2001 Petrick, Hb. Petrick.
- EE 4445/23** Beiersdorfer Busch S Uebigau, S-Rand, W-exponierter Waldrand unter Eichen [var. *deseglisei* (BOREAU) THIRY] 22.10.1999 Burkart, Hb. RI 1228/99.
- 4547/22** Plessa, Wegrand an der Bahn ca. 1 km O Ort 21.6.2003 Haak, Kummer, Siemsen, Wutischky.
- LB 4048/44** Duben 1 km N, ca. 1980 (o.D.) KN, Hb. KN.
- 4147/11** Schlagsdorfer Weinberg [*R. dumetorum* THUILL.] 18.5.1941 Decker (DECKER o.J.); 1999 IL.
- 4147/23** Uckro, Bhf., Dahmer Teil 1994 IL, det. HE.
- 4147/42** Feldscheunenweg O Langengrassau 1993 IL, det. HE; Feldscheune O Langengrassau 2003 IL, Petrick.
- 4148/14** [~O] Luckau Richtung Duben 11.6.1981 KN, Hb. KN, det. HE (drüsiger Blattrand).
- 4148/11** Hang W Gießmannsdorf [*R. dumetorum* var. *aemoniana*] 15.6.1981 KN, Hb. KN; rev. HE 1.1993 („drüsenreich!“).
- 4148/31** Luckau, Thongruben unweit der Stadt [*R. dumetorum* THUILL. v. *trichoneura* RIPART] Warnstorf (TAUBERT 1886).
- 4148/42** Restloch Egsdorf [*R. dumetorum*] 19.6.1981 KN, Hb. KN, rev. HE 1.1993.
- 4149/14** Klein Radden, A 13, Böschung O Ort 1993 IL, det. HE.
- 4153/32** Horno, Feldweg nach Briesnigk hin [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4248/32** Luckau, bei der Gahroer Pechhütte [*R. dumetorum* THUILL. v. *platyphylla* RAU] Warnstorf (TAUBERT 1886); Crinitz, Obsthang SO Ort, O-Hang 15.7.2000 RI, SE.
- 4250/22** Bahndamm S Babow 6.8.1996 SE, Hb. SE.
- 4252/23** Schlichow, an ehem. Gutspark 6.8.1986 KL.
- 4252/24** Försterei Tranitz [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4253/24** [~W] N-Teil der Forst-Euloer Grenze [*R. dumetorum* THUILL.] Standke, Decker (DECKER 1928).
- 4253/34** [~] Groß Jamnoer Ziegelei [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4253/42** Forst, Neißedamm unterhalb der Stadt [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4350/13** Altdöbern, alter Kirchhof [*R. canina* L. b) *dumetorum* THUILL.] Holla (HOLLA 1861/62, ASCHERSON 1864a).
- 4351/41** Papproth, an der Straße nach Jehserigk, 0,8 km N Ortsrand 23.10.1977 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4351/43** Straußdorf, am Weg nach Papproth 19.6.1983 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4352/11** Gr. Obnigk, Weinberg 13.8.1983 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4352/13** Harnischdorf, 300 m S am Weg nach Kl. Döbbern 14.10.1985 KL; Gr. Obnigk, Schäferberg, mehrfach 24.7.2000 KL, Hb. KL.
- 4352/22** [~W] Komptendorf, Chaussee nach Laubsdorf [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4352/34** Sellessen, Talsperrenhang NW Ort mehrfach 20.7. und 20.9.1975 KL, Hb. KL, teste HE; Spremberg, Spreetalhänge zw. Weskow–Sellessen 16.8.1979; ebd. 11.8.1997 KL; Spremberg, Talsperre, W-Ufer Vorstaubecken 24.9.1993 KL, Hb. KL; Bühlów, Ortslage 24.9.1993 KL, Hb. KL; Sellessen, Hang an der

- Straße nach Bühlow 27.7.2000 KL; Straßenrand zw. Sellessen–Gr. Luja, 500 m O Sellessen 2002 SE.
- 4353/13 Trebendorf, ehem. Ziegelei [*R. dumetorum* THUILL.] Decker (DECKER 1928).
- 4353/31 Hornow, Nähe Kirche 25.7.1980 KL.
- 4448/33** [~O] Grünwalde bei Senftenberg, Waldrand am NSG Welketeich 6.6.1990 Hahn, GLM 35880, det. Bräutigam, teste RI 3.2004 (sehr schwach behaartes Ex.).
- 4450/12, 14 Großbräsen, Hecken- und Gebüschsäume O Ort N Bahnlinie zahlreich (mit Übergangsformen zu *R. subcollina*) 8.10.2003 SE.
- 4451/11** Kausche, Hochkippe S Ort 23.7.1978 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4451/24** Roitz [*R. dumetorum* THUILL.] Riese (ASCHERSON 1879); Wald zw. Heinrichsfeld–Pulsberg 27.7.1975 KL, Hb. KL, teste HE; Pulsberg, SW Ort 30.7.1998 KL (KLEMM 1998); Pulsberg, Ortsrand S an Hang zu altem Bruchgelände 10.9.2002 KL; Pulsberg, Bruchgelände S zw. Ort u. Straße nach Haidemühl 10.9.2002 KL.
- 4451/42** Spremberg, Weg zw. Terpe–Pulsberg 20.8.1977 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg 1878 Riese, GLM 19016, rev. RI 3.2004; ebd. [*R. dumetorum* THUILL.] Riese (ASCHERSON 1879); Spremberg, an Gehöft SO Wilhelmsthal 25.7.1977 KL, Hb. KL, teste HE; Weskow, Spreetalhang unterhalb Konsum-Schule 23.9.1978 KL; Spremberg, Spreetalhang N ehem. städtischer Rodelbahn 23.9.1978 KL, Hb. KL.
- 4452/13 Spremberg, S-Ortsende Slamen, Seitental am östl. Spreetalhang 18.6.2000 KL; Spremberg, Heinrichsfeld, Wegrand W Ortsrand 25.7.2000 KL.
- 4452/14** Spremberg, Georgenberghang zur Wiesengasse 23.7.1978 KL, Hb. KL, teste HE; Spremberg, Nähe Hammerlache 28.7.1998 KL (KLEMM 1998).
- 4452/24 Graustein, am Weg zum Umspannwerk S Ort 11.8.1999 KL; Graustein, S Ort, Elektroleitungsschneise N Umspannwerk 6.9.2002 KL.
- 4452/31 Schwarze Pumpe, Straße nach Terpe 14.8.1999 KL.
- 4453/21 Tschernitz, am Ortsausgang W, Weg nach Wolfshain-Hinterberge 3.9.2003 KL.
- 4453/22** Tschernitz, Feldweg O B 156, ca. 500 m N Föhrenfließtal 31.7.1993 KL, Hb. KL.
- 4549/13 Ruhland, am Zollhaus 1988 Hanspach (Kartei BENKERT).

Rosa subcollina (H. CHRIST) R. KELLER (Falsche Hecken-Rose)

[*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcollina* HAYEK; *R. coriifolia* FRIES subsp. *subcollina* (H. CHRIST) SCHWERTSCHLAGER]

Rosa subcollina ist in Brandenburg zerstreut verbreitet und in ihrem Verbreitungsbild der Parallelsippe *Rosa subcanina* sehr ähnlich. Allerdings ist sie etwas seltener als jene und kann in Brandenburg als gefährdet gelten. Die von HENKER (1994) vermuteten Tendenzen werden damit bestätigt. Im Gebiet lässt sich derzeit ein Verbreitungsschwerpunkt in Ost-Brandenburg, insbesondere östlich von Berlin ausmachen. Weitere Vorkommen liegen in der Uckermark, im Havelgebiet westlich von Berlin, im Hohen Fläming und in der Niederlausitz. Besonders aus Nord-Brandenburg ist die Sippe unzureichend belegt.

Rosa subcollina vermittelt in ihren Merkmalsausprägungen zwischen *R. corymbifera* und *R. caesia*. Formen mit drüsigen Buttenstielen sind nach HENKER (2000) seltener als bei *R. subcanina*.

Es ist zu vermuten, dass zahlreiche ältere Angaben von *R. coriifolia* FRIES (z. B. in ASCHERSON 1864a, b, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99, v. SEEMEN 1892, 1895) dieser Sippe zuzuordnen sind, da *R. subcollina* zu dieser Zeit nicht als eigene Art bzw. Unterart abgetrennt wurde. Erst SCHALOW (1912) beschreibt eine *R. coriifolia* FRIES subsp. *subcollina* (CHR.) SCHWERTSCHL. Uneindeutige Herbarbelege und Literaturangaben werden unter *R. caesia* agg. geführt.

EL 3036/24 Elbaue W Hinzdorf 30.6.2002 KL, RI et al.

3138/11 Paschenwerder bei Werben 8.8.2000 SE.

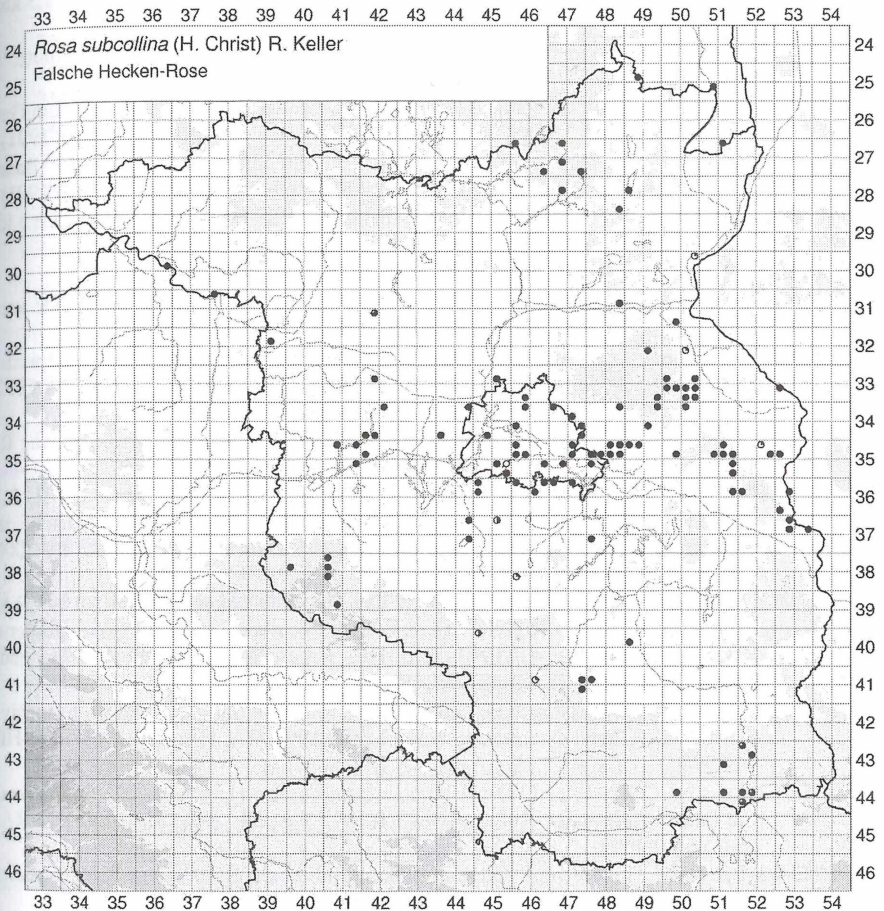


Abb. 8: Verbreitungskarte von *Rosa subcollina*.

- NH 2746/11** Beenz, Chausseerand am Ortsausgang Richtung Lychen 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2746/44** W Warthe, SW Rathenowsee 23.8.2000 SE.
- 2847/14** Klosterwalde, S-Hang einer Abflussrinne des Kl. Dolgensees, 2,1 km SSW Ort 23.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 3148/24** Trockenrasen an der Bahn SW Bhf. Britz 29.6.2001 RI (RISTOW 2002).
- UM 2549/14** Brietzig, am Weg nach Werbelow, 1,3 km SW Ortsmitte, 1 Ex. 6.9.1993 SCH.
- 2551/32** Löcknitz, Wald an der Straße von Löcknitz nach Retzin, 2,8 km OSO Kirche 24.8.1995 HE, Sluschny, Schlüter.
- 2747/12** Krewitz, an der Straße nach Boitzenburg, 1 km von der Ortsmitte 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/32** Klaushagen, am Weg von der Kirche zum Wald 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/44** Sterntal, Hang an der N-Seite vom Trebow-See unweit der Straße, 1,3 km SSW Ortsmitte 23.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2751/21** Büssow, Landweg zur Chaussee B 113 im Hohlweg, 1 km ONO Ortsmitte, 3 Ex. 29.8.1994 SCH.
- 2848/44** Hessenhagen, an der Chaussee Temmen–Stegelitz, 200 m O Abweig zum Gut 24.8.1990 Kasper, KI, SCH, Hb. SCH 19/90 (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2849/13** Melzow, am Weg vom Ort in Richtung Stegelitz, 200 m vor der Bahn 24.8.1990 Kasper, KI, SCH, Hb. SCH 20/90 (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 3050/22** Alt-Gahlow [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcollina* HAYEK var. *incana* (KIT.) R. K.] Schenk (SCHENK 1934).
- OD 3150/34** Gabower Berge N Gabow, W-Teil 29.7.2001 Höhne, RI, SE.
- 3250/41** Wriezen, Kleine Mühle [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcollina* HAYEK var. *pubescens* R. K.] Schenk (SCHENK 1934).
- 3353/31** Genschmar, Genschmarer Bunt, alluviale Sandterrasse im Überschwemmungsbereich der Oder (Weideland) 3.7.1993 F. Müller, RÄ, Hb. RÄ 1852 und 22.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1869, jeweils teste HE 4.1994.
- 3552/21** Libbenichen [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcollina* HAYEK var. *pastoralis* R. K.] Schenk (SCHENK 1934).
- 3552/24** Mallnow [*R. afzeliana* FRIES subsp. *subcollina* HAYEK var. *pastoralis* R. K.] Schenk (SCHENK 1934); Mallnow, Odertalrandhänge N Ort, Gebüsche in Halbtrockenrasen 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1855, teste HE 4.1994; ebd. 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3553/13** Mallnow, Oderbruchrandhänge NO Ort, in Halbtrockenrasen 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1862, rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003; ebd. S- und WSW-exponierte Trockenwaldsäume 4.7.1993 RÄ, Hb. RÄ 1975, rev. HE 4.1994; ebd. 2.9.2000 RÄ, RI, SE, Hb. RI 672/00.
- 3653/14** Frankfurt, NSG „Nördliche Oderwiesen“, alluviale Sandterrasse, im Extensiv-Grünland (Überschwemmungsbereich) 6.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1989, det. HE 4.1994.
- 3753/12** Lossow, Oderwiesen O Ort (Überschwemmungsbereich), alluviale Sandterrasse (stark stieldrüsige Buttenstiele) 1.9.1992 RÄ, Hb. RÄ 1816, rev. KL, RÄ, RI, SE 10.2003.
- 3753/14** Brieskow-Finkenheerd, Odertalrandkante oberhalb Brieskower See, N ehem. Gärtnerei 4.6.1992 RÄ, Hb. RÄ 1903, rev. RÄ 10.2003.

- 3753/24 Ziltendorfer Niederung W Kunitzer Loose, gegenüber Kunice 6.9.2001 RI, SE.
- LU 3142/32 [~W] Protzen, hart westlich 14.7.1984 Feige, det. HE 1.1993 B ex BHU.
- 3239/23 Gebüsch ca. 3,5 km NW Kietz NW Rhinow, an der Straße 2.8.2001 Heink, HO, SE.
- 3342/14 Zw. Bienenfarm und Selbelang, Hecke wenig SW Kamerun am Gänselaken-graben, 10 Ex. 29.7.2001 HO, SE und 20.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE; ebd. 11.10.2002 Lindner, RI.
- BE 3345/23 Frohnau, Forst O Bahnböschung gegenüber dem Invalidensportplatz 1991 RI, Hb. RI.
- 3346/34 Blankenfelde, ehem. Bhf. Blankenfelde W Ort 21.6.1992 RI, Hb. RI 440/92; ebd. 14.7.2002 Jürgens, RI.
- 3444/22 Spandau, Eiskeller, Wegrund zw. Großem Kienhorst und FND Trockenrasen (schwach behaart) 14.8.1991 Prasse, RI, Hb. RI 1068/91.
- 3445/34 Berlin, Pichelswerder, am Wasserwerk N Heerstr. 22.7.2001 RI, SE et al.
- 3446/12 Pankow 26.5.2000 Prasse.
- 3446/31 Moabit, Bahngelände O Putlitzbrücke 7.7.1996 RI, Hb. RI 566/96.
- 3447/11 Hohenschönhausen, Bahngelände N des S-Bhf. Wartenberg, Egon-Erwin-Kisch-Str. 19.8.2000 RI.
- 3447/42 Hellersdorf, Pfuhlkette u. Ackerbrache S Berliner Str. 28.8.1999 RI.
- 3545/41 Bahngelände am S-Bhf. Zehlendorf 1.7.1990 Prasse.
- 3545/42 Zw. Lichterfelde und Birkenwäldchen [*R. coriifolia* Fr. var. *subcollina* CHRIST f. *complicata*] Urban (URBAN 1881), det. R. v. Uechtritz.
- 3545/44 Lichterfelde-Süd, ehem. S-Bahntrasse O Westfalenring 20.9.1991 Klawitter, RI, Hb. RI 1244/91; ebd. 28.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE; Lichterfelde-Süd, ehemaliger Truppenübungsplatz 8.8.2000 Hemeier, RI, Hb. RI 599/00.
- 3546/11 Schöneberg, Bahngelände S Kolonnenbrücke 19.9.1991 Prasse, RI, Hb. RI 1232/91.
- 3546/13 Schöneberger Südgelände 6.8.1991 Prasse, RI, Hb. RI 937/91 (PRASSE & RISTOW 1995); ebd. 28.6.2002 Jürgens, SE.
- 3546/14 Tempelhof, Gelände N vom Friedhof Dreifaltigkeit, am Steinhellenweg (Griffelkanal 0,8-1 mm) 2001 RI.
- 3546/42 Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“), mehrfach 6. bis 9.2003 Meißner, Hb. Meißner.
- 3547/21 Siedlung Mahlsdorf 12.9.1992 RI.
- 3547/23 Köpenick, Mittelheide, zw. Jg. 317/318 (Buttenstiele drüsig) 3.10.1991 KL, Hb. KL.
- 3547/32 Adlershof, Köllnische Heide, Jg.-Grenze 103/104, 29.8.1990 KL, Hb. KL, teste HE.
- 3548/13 Köpenick 1990-1998 KL.
- 3548/31 Rahnsdorf, Schulwäldchen, S-Hangfuß 26.7.2001 KL, Hb. KL.
- 3646/11 Tempelhof 14.9.1996 Prasse.
- 3647/11 Bahngelände N des S-Bhf. Schönefeld 17.5.1997 RI.
- 3647/21 Siedlung Waltersdorf, am Feldrain, Grabenrand 3.4.2000 RI, SE.
- BA 3249/41 Wölsickendorf, ca. 1 km S an der Straße nach Leuenberg 31.10.1992 KL.
- 3349/44 Klosterdorf, Weg O Ort nach Kähnsdorf 5.8.2000 KL, Hb. KL.
- 3350/13 Prötzel, Waldsaum W Straße nach Herzhorn 26.10.1996 KL.

- 3350/24 Reichenow, am Weg zum Katzenberg 24.5.2003 KL.
- 3350/31 Prädikow, Weg nach Herzhorn 26.10.1996 KL.
- 3350/32 Ihlow, an der Str. nach Reichenow 24.5.2003 KL.
- 3350/41 Batzlow, an der Str. nach Reichenberg, ca. 1 km S Ort 24.5.2003 KL.
- 3350/42** Batzlow, Mühlenfließ-Tal, W Weberbrücke 21.7.2002 KL, Hb. KL; Batzlow, an Weg zur Mühle 21.7.2002 KL.
- 3350/43 Reichenberg, Str. nach Batzlow, ca. 0,5 km N Ort 24.5.2003 KL.
- 3350/44** Ringenwalde, nahe Ortausgang, Weg nach Batzlow 21.7.2002 KL, Hb. KL.
- 3447/23 Mehrow, Straßenrand an S-Ortsausgang 22.10.2000 KL.
- 3447/44 Dahlwitz, Neuenhagener Mühlenfließ-Talhang O Ort 9.8.2001 KL.
- 3448/22** Strausberg, Bötze, W-Uferhang (Buttenstiele sehr vereinzelt drüsig) 16.9.1995 KL, Hb. KL.
- 3449/22 Klosterdorf, N Str. nach Grunow, W-Rand des Waldgebietes 22.5.2003 KL.
- 3449/41 Garzin, Weg ca. 1 km W 24.9.1994 KL.
- 3450/21 Pritzhagen, Stöbbertal O Pritzhagener Mühle 27.9.1997 KL.
- 3548/14 Woltersdorf, alte Kastanienallee S Berliner Straße 3.10.2000 KL; Woltersdorf, Ahornallee/Berliner Str. 2.7.2001 KL.
- 3548/21** Rüdersdorf, Museumspark, Straßenrand am Haus des Bergbauvereins 31.8.2002 KL; Rüdersdorf, beidseitig an den Hängen zum Krienitzsee-Kanal 23.7.2003 KL, Hb. KL.
- 3548/22** Rüdersdorfer Kalkberge, Alvenslebenbruch [*R. coriifolia* Fr. subsp. *subcollina* CHRIST] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorf, Alvenslebenbruch [*R. coriifolia* FRIES subsp. *subcollina* (CHR.) SCHWERTSCHL. var. *incana* (KITAIB.) R. KELL.] Schalow (SCHALOW 1912); Alt-Rüdersdorf, alte Straße zur Tagebaukante SO 6.9.1992, 17.7.1999 und 21.7.2003 KL, Hb. KL; Alt-Rüdersdorf, Weg zu ehem. Grundstück S Tagebaukante 17.7.1999 und 21.7.2003 KL, Hb. KL; Hennickendorf, Elektroleitungs-Trasse N B 1, ca. 400 m O Str. nach Hennickendorf 29.9.2002 KL; Alt-Rüdersdorf, an der Str. nach Herzfelde (tendiert zu *R. caesia*, Griffelkanal (1,1-)1,3-1,4 mm, aber Kelchblätter flatterig) 26.9.2003 KL.
- 3548/23** Rüdersdorf, W Hohler See/Stolp-Kanal 26.7.1992 KL, Hb. KL.
- 3548/24 Rüdersdorf-Hortwinkel, Weg SO nach Grünheide 7.10.2001 KL.
- 3549/11** Herzfelde, Wegrund NO Lehngrutsee 10.8.2003 KL, Hb. KL.
- 3549/12 Zinndorf, NO-Seite des Kiesgrubensees 2 km S Ort 4.7.2003 KL.
- 3550/14 Schönfelde, Wegrund W Ort 21.9.1997 KL.
- 3551/14 Behlendorf, Wegrund O Ort 6.10.2001 KL.
- 3551/21 Marxdorf, Trockenrasen und ehem. Kiesgrube N Krummer See 6.10.2001 KL; Marxdorf, Weg nach Behlendorf 13.10.2001 KL; Marxdorf, Hang an der Fischsee-Rinne 13.10.2001 KL.
- 3551/23 Marxdorf, Weg SW Krummer See 6.10.2001 KL.
- 3551/24 Lietzen, Hang SO am Mühlensee 30.9.2000 KL, RÄ.
- 3551/42** Falkenhagen, Wegrund S Kirche 7.9.1997 KL, Hb. KL.
- 3551/44** Falkenhagen, Straßenrand beim "Seehotel", S Ort 7.9.1997 KL, Hb. KL; Falkenhagen, N Gabelsee 7.9.1997 KL, Hb. KL.
- 3651/24 Straßenrand am O-Ortsausgang von Briesen (Mark) 4.9.2003 Kreisch, RI (mit leicht drüsigen Butten und Buttenstielen).
- 3652/13** Zwischen Petershagen und Petersdorf (b. Briesen), Feldgehölz am Schrampfuhl 1.9.2000 RI, SE, Hb. RI 659/00.

- 3653/33 [~N] Frankfurt, Kiesgrubengelände SW Hauptfriedhof 27.8.1994 RÄ.
- MP 3442/21 Bahnübergang W Groß Behnitz 31.8.1996 RI, SE.
- 3442/33 Pāwesin, ca. 2 km SSW, Feldweg SO Marienhof (z. T. nahe *R. caesia*) 1.10.2002 RI.
- 3442/34 Hecke O Pāwesin entlang Fahrweg 14.8.2001 RI.
- 3444/33 Döberitzer Heide, große Offenfläche S der Station ca. 20 Ex. 20.7.2001 und 2002 Fürstenow, SE.
- 3541/12 Radewege, Friedhofstr. 3.8.2003 RI et al.
- 3541/22 Beetzsee, Hecken am NW-Ortsausgang von Lunow, sehr zahlreich 20.6.2002 Jürgens, RI, SE, Hb. SE.
- 3541/42 Weinberg am O-Rand von Klein Kreutz 21.5.2001 RI, SE.
- 3542/13 NW Weseram, Feldgehölz 14.8.2001 SE; Weseram, Waldrand an der Niederung 14.8.2001 SE.
- 3645/11 Kleinmachnow, N-Ufer Teltowkanal Jg. 30, 24.8.1991 RI, Hb. RI 1124/91.
- 3645/13 Gemarkung am S-Rand von Kienwerder, Stolper Weg, am Wegrund (nahe *R. caesia*, Kelche meist aufrecht, seltener flatterig, Griffelöffnung um 1,2 mm) 19.9.1999 RI, SE, Hb. RI 1172/99.
- 3646/22 Groß-Ziethen, Weinberg und Umgebung, 25.6.1998 RI, SE.
- 3646/23 Mahlow, Rieselfeldgelände O der B 96, S des Kleinziethener Berges ca. 1999 RI, SE.
- 3744/22 Hecke ca. 200 m SW Gröben, an der Straße nach Kietz, ca. 10 Ex. 23.9.2003 Heink, SE, Hb. SE.
- 3744/42 Zw. Blankensee und Glau, S der Straße nahe Wildtiergehege 15.8.2000 RI, SE, Hb. RI 610/00.
- 3745/21 [~N] Ludwigsfelde, Nordgiebel am Wohnhause [*R. coriifolia* FR. subsp. *subcollina* HAYEK v. *incana* (KIT.) R. K.] 11.7.1952 Lemke 14226, B ex BHU, det. Schenk ("durch ziemlich kurze Blütenstiele und früh abfallende Kelchzipfel abweichend"), rev. HE 1.1993.
- 3846/31 [~O] Sprenberger Gipsbrüche [*R. coriifolia* FRIES, Übergangsform zu *R. dumetorum*] 1911 Schalow (SCHALOW 1915).
- 4049/13 Klein Lubolz, Friedhof 1993 IL, det. HE; Klein Lubolz, Ortseingang von Lübben her 1993 IL, det. HE.
- OH 3748/31 Pätzer Tongrube NO Pätz, SE Tonsee 19.6.2002 Jürgens, RI, Hb. RI 352/02.
- FL 3840/13 Hecke an Feldweg SW Görzke 5 Ex. 24.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3841/11 Weitzgrund, Feldweg und Hecke SO, 1 Ex. 20.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3841/13 Hecke zw. Lübnitz und Steindorf in SW-Richtung (habituell wie *R. corymbifera*, Griffelkanal 1-1,1 mm) 4.10.2002 RI.
- 3841/31 Pfuhl und Hecke S Klein Glien, S-Ende, 1 Ex. 4.10.2002 RI.
- 3941/14 [~N] Hecke ca. 2 km N Raben, SO Bergholz, 9.7.2002 HO und 4.10.2002 RI.
- 4045/11 [~O] Dahme, am Wege von Markendorf nach Charlottenfelde (stachelreich, Stacheln schlank) 29.7.1957 Schmattorsch, B ex BHU, det. HE 1.1993.
- 4146/23 [~O] Dahme, Feldweg nach Rosenthal, ausgehend vom Werderweg [*R. coriifolia* FR. subsp. *subcollina* HAYEK v. *dimorphocarpa* (BORB. et BR.) R. K.] 26.6.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- LB 4147/24 Luckau, 0,5 km W Richtung Zöllmersdorf o.D. (ca. 1980) KN, 22.6.1981 (cf.) KN, beide Hb. KN, rev. SE 10.2003 (Blätter oberseits behaart); W Zöllmersdorf, Abzweig B 102-Paserin, S der Straße 2000 IL.

- 4147/42 Feldscheunenweg O Langengrassau 1993 IL, det. HE; Langengrassau, Monplaisirweg 1994 IL, det. HE; Zöllmersdorf, Feldweg SW 1995 IL, det. HE; Langengrassau, Hecke am Heidegarten 1996 IL, det. HE.
- 4148/13 N Luckau, Bahnübergang an der B 96 1993 IL, det. HE; Luckau-Zöllmersdorf, an B 102, 1994 IL, det. HE.
- 4351/41 Papproth, Straßenrand am Ortsausgang N 8.9.1996 KL (KLEMM 1996).
- 4352/11** Gr. Oßnigk, Weinberg 6.6.1983 KL, Hb. KL, det. HE.
- 4352/14** Talsperre Spremberg, NW-Seite, beim Cottbuser Strand, ca. 20 Ex. 15.9.2001 KL; ebd. 6.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE.
- 4450/14 Großbräschen, Heckensaum O des Ortes S der Bahnlinie 3 Ex. (Griffelkanal 0,8-0,9 mm, Narbenköpfchen wollig, Buttenstiel so lang wie Butte, Kelche flatterig, gedrungener Wuchs, mit Übergangsformen zu *R. corymbifera*) 8.10.2003 SE.
- 4451/23** Haidemühl, noch nicht abgebaggertes Tagebaugelände NO Ort, S Weiße Berge, mehrfach 25.7.2000 KL, Hb. KL; Haidemühl, Auffahrtstraße zum Tagebaubetriebsgelände, O Ort 19.9.2001 KL, Hb. KL.
- 4452/13** Spremberg, Straße nach Pulsberg, 100 m W Abzweig von der Straße nach Schwarze Pumpe 20.8.1977 KL, Hb. KL, det. HE; Spremberg, Heinrichsfeld, Weg NW Ort 25.7.2000 KL, Hb. KL.
- 4452/14** Spremberg, Slamen, Schneise oberh. Waldheim-Straße 24.9.1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/31** Schwarze Pumpe, an der Straße nach Pulsberg 1977 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994).

Rosa caesia SMITH (Lederblättrige Rose)

[*R. coriifolia* FRIES]

Die Lederblättrige Rose ist in Brandenburg selten und nur in kleinen Populationen vertreten. Ihre Häufigkeit und Gefährdung in Brandenburg entspricht etwa der ihrer Parallelart *R. dumalis*. Sie besitzt einen undeutlich ausgeprägten Verbreitungsschwerpunkt in Nordost-Brandenburg, besonders auf dem Barnim sowie in der südöstlichen Niederlausitz. Die uckermärkischen Populationen schließen gut an die Vorkommen in Mecklenburg-Vorpommern an, wo die Art v. a. den kontinental getönten Südosten bevorzugt (SCHULZE 1996). Vermutlich ist die Sippe im Nordosten Brandenburgs noch unzureichend belegt. Sie kommt nach HENKER (2000) insbesondere auf basen-, oft kalkreichen Lehm- und Sandböden vor.

Die Sippe variiert besonders in der Blattbehaarung (auch oberseits behaarte Blättchen), Blattseerratur und Blattbedrüsung sowie Bedrüsung von Buttenstielen und Butten. Ältere Angaben von *R. coriifolia* FR. (z. B. in ASCHERSON 1864a, b, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99, v. SEEMEN 1892, 1895) wurden entgegen der allgemeinen Synonymisierung von uns zu *R. caesia* agg. gestellt, da mit den dortigen Beschreibungen („Kelchzipfel bleibend“) ebenso gut *R. subcollina* gemeint sein könnte. Darüber hinaus fehlt *R. subcollina* bei den genannten Autoren.

EL 2935/42 Kumlosen, Trockenrasen zw. Straße und Elbwiesen, 500 m N Ortsmitte 6.9.1989 HE, SCH.

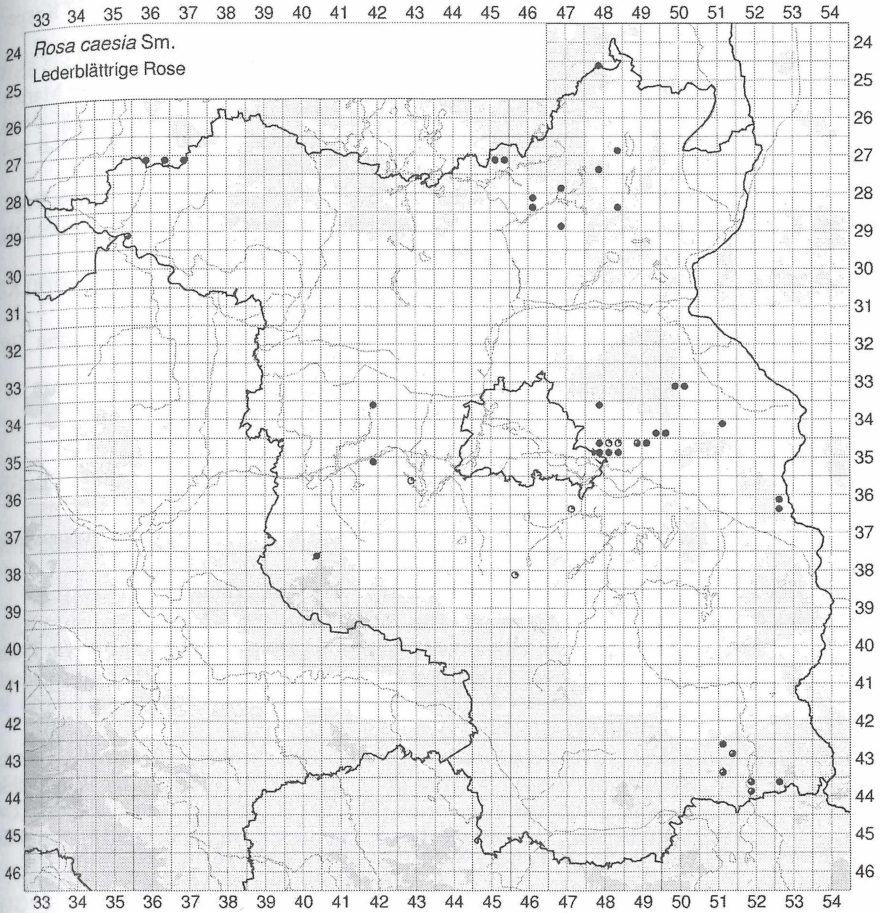


Abb. 9: Verbreitungskarte von *Rosa caesia*.

- PR 2736/32 Balow, am Wiesenweg, 1,7 km S der Kirche, 5 Ex. (Diskusindex $3,8 : 1,2 = 3,2$; $4,5 : 1,5 = 3,0$) 3.9.1992 SCH.
- 2736/42 Brunow, an der Straße nach Klueß, 2 km SW der Kirche, 1 Ex. 9.9.1992 SCH.
- 2737/32 Berge, an der Straße nach Pirow 20.9.1990 HE.
- NH 2745/41 Retzow, am Ortsausgang in Richtung Lychen 26.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2745/42 Ruthenberg, am Ortsausgang nach Retzow, 1 Ex. 15.8.1992 Baath, KI, SCH; Retzow, 500 m OSO der Kirche, 1 Ex. 15.8.1992 Baath, KI, SCH.
- 2846/41 Templin, an der alten Templiner Landstraße nach Neu-Placht, 2,5 km WNW Kirche 25.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2846/43 Templin, an der Straße nach Röddelin, kurz vor der Bahnlinie, 2,2 km WSW Kirche 25.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

- 2947/14 Dargersdorf, an Ackerrand S Bollwien-Fließ, 1,6 km O Kirche 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- UM 2548/12 Strasburg, 50 m N Abzweig Marienhöh, am Weg nach Strasburg, 2,8 km SSW Kirche von Strasburg, 4 Ex. 2.9.1994 SCH; ebd., 150 m N Abzweig Marienhöh, am Weg nach Strasburg, 2,8 km SSW Kirche von Strasburg, 6 Ex. 2.9.1994 SCH; Straßenrand Strasburg–Amalienhof, 400 m SW der B 104, 2,6 km SW Kirche von Strasburg, 20 Ex. 2.9.1994 SCH.
- 2748/24 N Sternhagen, NSG „Charlottenhöh“ 26.6.1994 Exk. Bot. Tagung., Hb. RÄ.
- 2748/34 Haßleben, an der Chaussee nach Gerswalde kurz vor dem Wald 25.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2847/14 Dargersdorf, am Ackerrand S Bollwien-Fließ, 1,6 km O Kirche 22.8.1990 KI, Hb. KI 17/90.
- 2848/44 Hessenhagen, an der Chaussee Temmen–Stegelitz bei Abzweig zum Gut 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- BA 3350/32 Ihlow, an der Str. nach Reichenow, mehrfach 24.5.2003 KL.
- 3350/41 Batzlow, an der Str. nach Reichenberg, ca. 1 km S Ort 24.5.2003 KL.
- 3448/12 Altlandsberg, Weg nach Neu-Hönow 8.6.2003 KL.
- 3449/44 Werder, Weg nach Münchehofe, ca. 1 km W Rotes Luch 15.9.2002 KL, Hb. KL.
- 3451/41 Alt-Rosenthal, Feldhecke O Straße nach Görlsdorf, 200 m SO Ortsausgang 1.10.1994 KL.
- 3548/12 Schöneiche, S Vorwerk Grünelinde 17.7.1993 KL, Hb. KL.
- 3548/14 Woltersdorf, Fuchsberge, SO-Teil, 1 Ex. 30.10.1999 KL.
- 3548/21 Rüdersdorf, auch bei Hinterberge, gegen die Hohe Halde [*R. coriifolia* FRIES var. *frutetorum* (BESSER) H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, bei Hinterberge, gegen die Hohe Halde [*R. coriifolia* FRIES var. *cenisia* R. KELL.] Schalow (SCHALOW 1915).
- 3548/22 Rüdersdorf, Alvenslebenbruch gegen den Schulzenberg [*R. coriifolia* FRIES var. *subbiserrata* BORB.] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorfer Windmühle [*R. coriifolia* FRIES var. *frutetorum* (BESSER) H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, Alvenslebenbruch, nur an schattigen Stellen [*R. coriifolia* FRIES var. *saxetana* H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912).
- 3548/23 Rüdersdorf, Straßenböschung N Hohler See 10.7.1993 KL Hb. KL.
- 3548/24 Rüdersdorf-Hortwinkel, Feldhecke W Ort 9.10.1999 KL; ebd., W Ort, Hügelhang N Weiher 2.3.2003 KL.
- 3549/12 Lichtenow, Wegrund an Hügel ca. 400 m ONO Ort 3.9.1989 KL, Hb. KL, teste HE.
- 3549/21 Zinndorf, ca. 1 km S Ort, Forstrand W Kiesgrube 15.9.2002 KL.
- 3653/31 Frankfurt, W Stadtrand, Wegsaum an der alten Nuhnenstraße (S der Bahn), ein Strauch 8.1994 RÄ, Hb. RÄ.
- 3653/33 Güldendorf, Gebüschaum beim Bahnübergang der Güldendorfer Straße, 2 Sträucher 9.1994 RÄ, Hb. RÄ.
- MP 3442/12 N-Rand von Klein Behnitz 31.8.1996 RI, SE.
- 3542/32 Hügel O Wachtelberg N Götz 29.6.1991 HE, B ex BHU.
- 3643/12 [~O] Werder, gegen den Plessower See [*R. coriifolia* FRIES var. *typica* CHR.] 16.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3647/43 Königswusterhausen, auf den Mühlbergen [*R. coriifolia* FRIES var. *frutetorum* (BESS.) H. BR.] 11.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

- 3846/31 [~O] Sperenberger Gipsbrüche [*R. coriifolia* FRIES var. *frutetorum* (BESSER) H. BRAUN] 1911 Schalow (SCHALOW 1915).
- OH 3450/33 Rotes Luch, Gebüsch am Weg auf der W-Talseite, ca. 100 m N Weg Werder-Münchehofe 15.9.2002 KL, Hb. KL.
- FL 3840/22 [~] Äcker und Pfuhe bei Werbig 22.7.1994 RI, SE.
- LB 4351/21 Schorbus, Hügel N Straße nach Leuthen 9.8.1986 KL, Hb. KL, teste HE; Schorbus, Feldrain zw. Schorbus–Leuthen 9.8.1996 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4351/24 Gr. Döbbern, Wegrand 17.8.1982 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4351/43 [~N] Straußdorf, am Weg nach Jehserig 1983 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/12 Spremberg, Bergstraße unterhalb „Sandberg“ (alte Kiesgrube) 24.9.1977 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/14 Spremberg, Weg 100 m N N-Ende der Slamener Kuthen 19.9.1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4453/11 Lieskau, an der B 156 W Abfahrt nach Reuthen (Blättchen sehr schwach behaart) 17.9.2001 und 6.9.2002 KL, Hb. KL.
- Rosa caesia* agg. (Artengruppe Lederblättrige Rosen, umfasst *R. subcollina* und *R. caesia*)
- NH 2844/21 Steinförde, Straßenrand N [*R. cf. caesia*, weite Griffelöffnung, zu früh gesammelt] 24.6.2000 RI, Erzberger, Buhr, Hb. RI 451/00.
- 2846/44 Röddelin, spärlich am Röddeliner See [*R. cf. caesia*] 1992 Loos.
- UM 2647/12 Fürstenwerder, Chaussee nach Verden, etwa 1 km vom Ort, 1 Ex. [*R. cf. caesia*] 11.7.1988 HE, SCH.
- 2647/23 [~W] Prenzlau, Parmen [*R. coriifolia* FR.] 1950 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2647/32 Prenzlau, Weggun [*R. coriifolia* FR.] 1950 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2750/32 [~W] Prenzlau, Lützlów [*R. coriifolia* FR.] 1951 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3048/24 Weg zw. Althüttendorf und Neugrimnitz, W der Autobahn [*R. subcollina/caesia*] 2.6.2002 Jürgens, SE.
- OD 3250/44 [~W] Wriezener Berge [*R. coriifolia* FR.] Schäde (ASCHERSON 1864a, b, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- 3350/22 Dornbuschmühle bei Vevais („Vevay“) [*R. coriifolia* FR.] Schäde (ASCHERSON 1864a, b, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- 3350/24 Wriezen, Spring [Springbusch W Kunersdorf] [*R. coriifolia* FR.] (HUTH 1909).
- 3452/14 [~S] Seelow, Berge zw. Bhf. und Werbig [*R. coriifolia* L.] Schultze, Götter (HUTH 1880).
- 3452/41 [~] Im Odertal bei Seelow mehrfach [*R. coriifolia*] Ascherson (ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- LU 3240/31 Alte Abgrabung 500 m SO Rhinow [*R. subcollina/caesia*] 11.10.2002 RI.
- BE 3446/31 Tiergarten, Bahnflächen, Ruderalflächen, Friedhof entlang der Lehrter Str. [*R. cf. subcollina*] 1991 Aey.
- 3446/34 [~] Berlin [*R. coriifolia*] v. Seemen (ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- BA 3449/32 Strausberg, Weg vom S-Ende des Herrensees Richtung Garzau, nicht fruchtend 5.7.2003 KL.

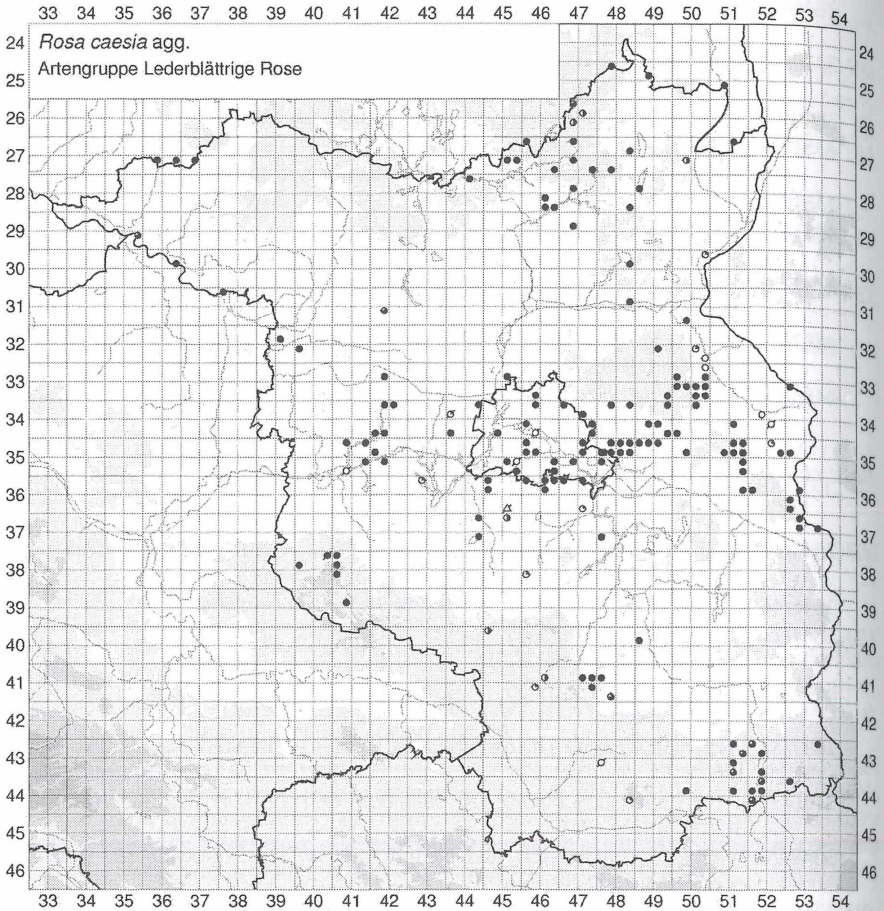


Abb. 10: Verbreitungskarte von *Rosa caesia* agg.

- 3548/21** Rüdersdorfer Kalkberge, häufig [*R. coriifolia* FRIES f. *typica* CHRIST] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorf, Hinterberge gegen die Hohe Halde [*R. coriifolia* FRIES var. *typica* CHR., hier auch mit länger gestielten Früchten] Schalow (SCHALOW 1912); [~O] Rüdersdorf, am Kalkgraben und am Tiefbau [*R. coriifolia* FR.] 1941 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3548/22** Rüdersdorfer Kalkberge, Alvenslebensbruch und Kriensee [*R. coriifolia* FRIES f. *frutetorum* CHRIST = *R. frutetorum* BESS.] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Alt-Rüdersdorf, Weg zum SO Tagebau-Rand [*R. subcollina/caesia*] 6.9.1992 KL, Hb. KL.
- 3548/23** Rüdersdorfer Kalkberge, alter Grund, Höhe am Turnplatz, unbebauter steiniger Boden, alter niedriger Strauch [*R. coriifolia* FR.] 6.1896 und 9.9.1896 v. Seemen, B ex Außerrheinisches Herbar, *R. subcollina/caesia* rev. RI, SE 9.2003.

- 3551/22 Neuentempel, S Ort [*R. subcollina/caesia*] 23.5.1999 KL.
- MP **3444/13** [~] Finkenkrug [*R. canina* L. subsp. *dumetorum* (THUILL.) PARMEN] 7. und 8.1913 R. Schulz, B, *R. dumetorum* THUILL. det. Schenk, *R. cf. subcollina* rev. RI, SE 10.2003 (behaarte Griffelköpfchen, Buttenstiele länger als die Butte, Kelche abstehend).
- 3541/34 [~] Brandenburg a. d. H. [*R. coriifolia*] Maass (ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- 3645/43 [~] Trebbin, Ludwigsfelde, Autobahnböschung, sicher Anpflanzung [*R. coriifolia* Fr.] 1950 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3846/31 [~O] Sperenberger Gipsberge [*R. coriifolia* Fr.] 1941 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- FL **4146/23** Dahme, Rain am Gebüsch auf den Wiesen O vom Wege Schwebendorf-Dahme [*R. dumetorum* THUILL. var. *thuilleri* CHR. f. *nonscripta*] 13.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954, *R. cf. subcollina* rev. RI, SE 10.2003.
- 4146/32 [~W] Dahme, westl. Bollensdorf [*R. coriifolia* Fr.] 1948-53 Patzke (PATZKE 1964).
- LB 4147/23 Uckro, am Weg nach Langengrassau 15.7.2000 RI, SE.
- 4148/34** [~N] Borchelt, Freesdorf [*R. dumetorum*] 7.1981 KN, Hb. KN, *R. cf. subcollina* (CHRIST) DALLA TORRE et SARNT. rev. HE 1.1993 ("Material zu dürrftig!").
- 4348/31 [~] Finsterwalde häufig [*R. coriifolia* Fr.] A. Schulze (ASCHERSON 1879).
- 4351/41 Drebkau, im Gebiet des Grenzwalls zw. Wolkenberg und Papproth an der Straße mehrfach [*R. coriifolia*] 1951 Militzer (Kartei Flora Niederlausitz); Straußdorf, Weg nach Jehserig [*R. subcollina/caesia*] 16.8.1983 KL.
- 4351/43** Straußdorf, am Weg nach Papproth [*R. subcollina/caesia*] 19.6.1983 KL, Hb. KL, teste HE („zu früh“).
- 4352/14 Gr. Oßnigk, Neue Mühle S Bräsinchen [*R. coriifolia*] 8.8.1931 Behr, Decker (DECKER o.J., Kartei Flora Niederlausitz).
- 4352/34 Spremberg, S Muckrow [*R. subcollina/caesia*] 28.7.2000 KL.
- 4353/22 Groß Schacksdorf, O Ort 2004 IL, Petrick.
- 4448/42 Rauno, Straßenrand zum Werksgasthof Victoria II [*R. coriifolia*] 1935 Militzer (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4452/14** Spremberg, Slamen [*R. cf. caesia*, Griffelkanal 1,5 mm] 29.7.1978 KL, Hb. KL, rev. HE („zu früh“); Spremberg, S Slamen, Talweg zu den Slamener Kuthen [*R. subcollina/caesia*] 7.6.1998 KL, Hb. KL.

5.1.2 Subsektion Tomentellae (Flaum-Rosen)

Rosa tomentella LÉMAN (Flaum-Rose)

[*R. obtusifolia* DESVAUX p.p.; *R. tomentella* LÉMAN subsp. *sclerophylla* SCHEUTZ]

Rosa tomentella ist in Brandenburg sehr selten nachgewiesen und vermutlich vom Aussterben bedroht. Bei den meisten Vorkommen handelt es sich um Einzelsträucher. Die Art besitzt in Brandenburg mit wenigen Ausnahmen eine westliche Verbreitung. Da sie vom Jungmoränengebiet Mecklenburg-Vorpommerns als häufig beschrieben wird (SCHULZE 1996), ist zu vermuten, dass diese Sippe in Brandenburg bisweilen auch übersehen wird bzw. dass in einigen nicht oder schlecht

untersuchten Landschaften noch verschiedene Fundstellen existieren. Im Elbtal kann sie sicherlich noch mit Erfolg gesucht werden. Nachweise sollten generell durch Belege abgesichert werden.

Rosa tomentella vermittelt morphologisch zwischen der *R. canina*-Gruppe und der *R. rubiginosa*-Gruppe. Verwechslungen mit Arten aus beiden Gruppen sind möglich (v. a. mit drüsenreichen Ausbildungen von *R. corymbifera* und *R. canina*). Alle von uns gesehenen aus Brandenburg stammenden Belege sind nur schwach behaart mit überwiegend keilförmiger Blättchenbasis. Sie gehören zu einer als *R. sclerophylla* SCHEUTZ beschriebenen Sippe, welche beim derzeitigen Kenntnisstand am besten als Varietät zu führen ist (vgl. auch HENKER 2000). Lediglich ein Beleg aus dem Herbar Knöfel besitzt abgerundete Blättchen, leider ist zu diesem Beleg kein Fundort bekannt. Aus Mecklenburg-Vorpommern werden Formen mit bedrüssten Buttenstielen beschrieben (SCHULZE 1996).

Es existiert nur eine unsichere historische Angabe von WARNSTORF aus dem Luckauer Raum. Nach der Beschreibung der Sippe in ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) könnten auch leicht bedrüste Formen von *R. corymbifera* gemeint worden sein: „Blättchen ... am Grunde abgerundet, selten verschmälert (*sclerophylla*), doppelt gesägt mit breiten drüsentragenden Zähnen, ... unterseits dicht behaart, drüsenlos oder (mitunter auch nicht nur auf den Nerven) mit vereinzelt Drüsen...“. Angaben zu *R. tomentella* var. *obtusifolia* (DESV.) CRÉP. von SCHALOW (1920) wurden aufgrund seiner Beschreibung (fehlende Subfoliadrüsen, vgl. auch SCHALOW 1932) zu *R. corymbifera* gestellt.

Ein bei HENKER (1994) angeführter Beleg aus Spremberg mit stieldrüsigem Buttenstielen (Hb. KL) hat sich als Fehlbestimmung von *R. jundzillii* erwiesen (vgl. Anmerkungen zu dieser Art).

ZIELIŃSKI (mdl. Mitt. 2004) erkennt *R. tomentella* nicht an, sondern wertet sie als ein Sammelbecken abweichender Pflanzen verschiedener anderer Arten. Den Beleg von Niederlehme hält er aufgrund der breiten Kelchanhängsel und schmalen Blätter für eine mögliche *Rosa agrestis*.

- EL** 3036/12 Wittenberge, Elbwiese W Umgehungsstraße, 2,2 km WSW Kirche, 3 Ex. 18.8.1987 HE, Mohr, SCH.
 3036/24 Elbaue S Schadebeuster, O Hinzdorf 30.6.2002 RI et al. (Bot. Tagung).
3037/33 Elbdeichvorland SW Rühstädt [*sclerophylla* SCHEUTZ] 23.8.1996 RI, SE et al., Hb. RI 933/96.
3440/43 Erste HavelSchlinge NW Pritzerbe, O-Teil, N der Havel 15.6.2002 RI et al., Hb. RI 341/02.
PR 2937/13 Perleberg, W der Stepenitz, 2,8 km SSW der Kirche, 1 Ex. 21.9.1991 Mann, Schlüter, Sluschny, SCH.
 2937/41 Uenze, Chausseerand SO Kleinower Ziegelei, 1,5 km NNO Kirche von Uenze 19.10.1989 Sluschny.
UM 2549/14 Brietzig, Weggabel Werbelow–Nechlin, 800 m SW vom Ort, 5 Ex. 6.9.1993 SCH.

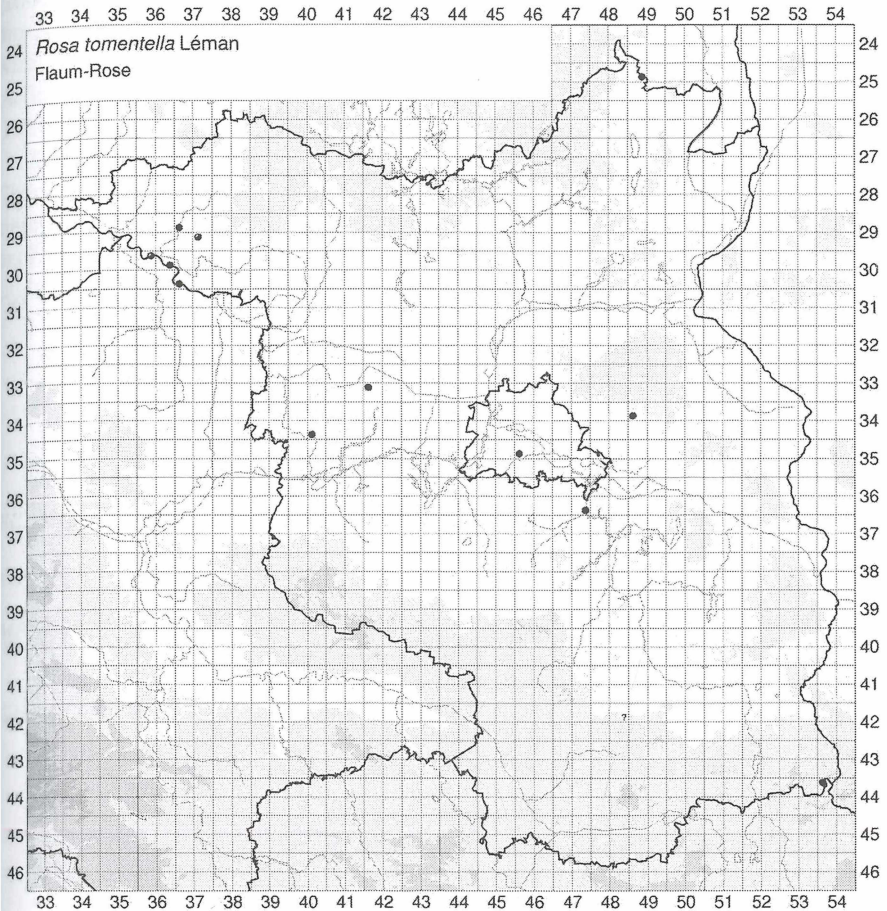


Abb. 11: Verbreitungskarte von *Rosa tomentella*.

- LU 3342/31 Hecke N Pessin [*sclerophylla* SCHEUTZ] 19.9.2001 Prasse, RI, Hb. RI 525/01.
 BE 3546/13 Schöneberg, Südgelände, N-Spitze [*sclerophylla* SCHEUTZ] 15.10.1991 RI, Hb. RI 1289/91; 28.8.1999 RI, Hb. RI 782/99.
 BA 3449/13 Strausberg, Weg am Talhangfuß an der Siedlung O Bötze 25.7.2003 KL.
 OH 3647/44 Niederlehme, N-Teil vom Liepnitzen-Berg, S-exponierter Hang [*sclerophylla* SCHEUTZ] 5.9.1999 RI, SE, Hb. RI 1133, 1134/99.
 LB 4248/24 [?] Drehna, am Weg zur Guste Warnstorf (TAUBERT 1886, BOLLE 1887, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
 4454/11 Zschorno, Hang zum Föhrenfließ, N Mühle, 1 Ex. [*sclerophylla* SCHEUTZ] 28.8.1981; 30.7.1993 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994).

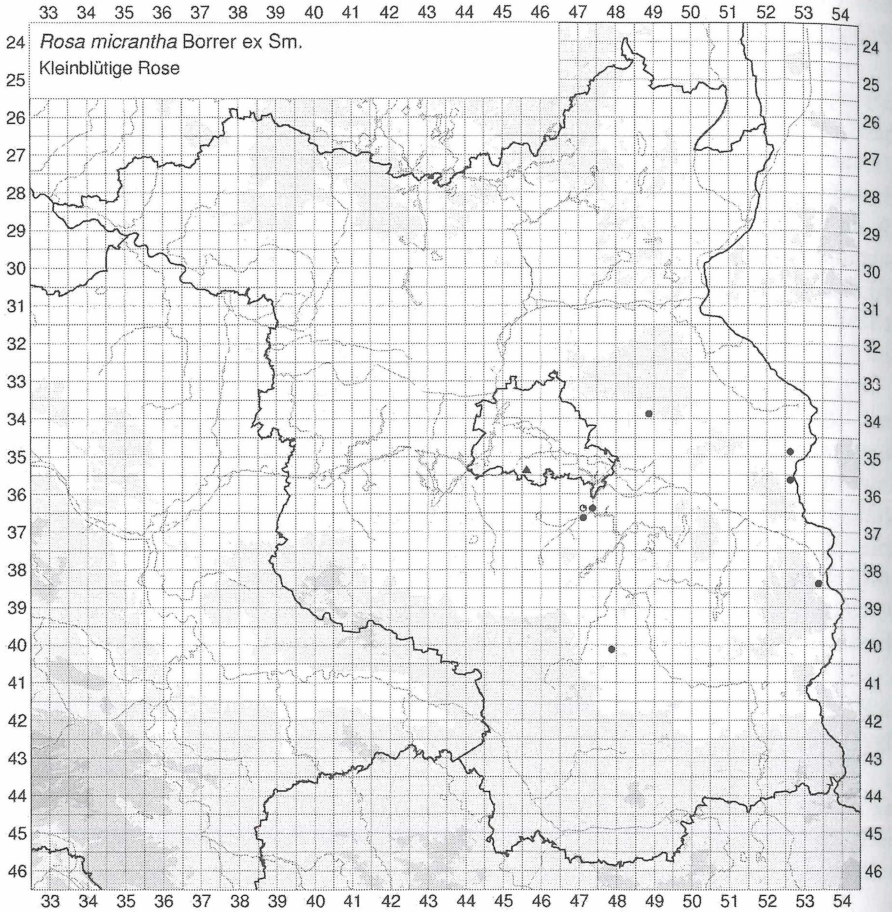


Abb. 12: Verbreitungskarte von *Rosa micrantha*.

5.1.3 Subsektion Rubigineae (Wein-Rosen)

Rosa micrantha BORRER ex SMITH (Kleinblütige Rose)

Rosa micrantha gehört in Brandenburg zu den seltensten Wildrosen. Die wenigen aktuellen Funde wurden erst nach 1994 bekannt. Deshalb galt die Art zwischenzeitlich bereits als verschollen (BENKERT & KLEMM 1993). Bei den neuen Nachweisen lässt sich allenfalls ein sehr schwach ausgeprägtes Häufungszentrum an den Odertalrandhängen ausmachen, sonst handelt es sich wohl um weitgehend isolierte Vorkommen. Die Oderfunde schließen gut an die Verbreitung im östlich angrenzenden Polen an (vgl. POPEK 2002). In der Regel finden sich nur Einzelsträucher, so dass die Art aktuell in Brandenburg vom Aussterben bedroht ist. Nach HENKER

(2000) ist eine Angabe von SCHALOW (1911) fraglich (kein Beleg vorhanden). Da die Art jedoch bei Königs Wusterhausen 1997 und 1998 wiederentdeckt wurde, wird von uns die SCHALOWsche Mitteilung nicht in Frage gestellt. Die etwas wärmeliebende Art kommt auf basen- und kalkreichen Lehm- und Kiesböden vor (HENKER 2000).

Rosa micrantha variiert in ihrer Merkmalsausprägung in Brandenburg wenig. Charakteristisch sind die starke Beborstung der Fruchtsiele und Früchte sowie das stete Auftreten einzelner Früchte mit flatterigen Kelchen an allen von uns selbst beobachteten Fundorten spontaner Sträucher.

OD 3553/13 Podelzig, Oderbruchrandhänge, Trockengebüsch NW Sichelsgrund, 1 Strauch, 2.9.2000 RÄ, RI, SE.

3653/11 Frankfurt, Klietow, Odertalrandhänge wenig NW Burgwall, S-expon. aufgelassener Halbtrockenrasen, wenige Sträucher, 8.1994 RÄ, Hb. RÄ; ebd. 1.9.2000 RÄ, RI, SE (Hb. RI 660/00).

3853/44 Lawitz, hintere (westliche), S-exponierte Halbtrockenrasen (aufgelassen) oberhalb der Ställe, mehrere Sträucher, aber mehrfach mit abgestorbenen Partien 7.1994 RÄ, Hb. RÄ.

BE 3546/33 Marienfelde, Freizeitpark, Hangbereiche (gepflanzt), 20.9.1991 RI, Hb. RI 1251/91.

BA 3449/14 Strausberg, Seitental NO Herrensee, ca. 20 z. T. kleine Ex. 23.8.1998, 6.7.2003 KL, Hb. KL.

MP 4048/32 Kasel-Golzig, FND „Molchweiher“ O Zauche, beschatteter Waldrand 7.1995 IL (erste Vermutung 1993), det. HE, RI 1995 (ILLIG & PETRICK 1997); ebd. 12.8.1996 IL, RI, Hb. RI 884/96, teste HE.

OH 3647/43 Bei Königswusterhausen, auf den Mühlbergen, sehr vereinzelt [var. *permixta* (DÉSÉGL.) BORB.] 11.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

3647/44 Wildau, FND Trockenrasen Hoherlehme, N der Sportplätze 6.9.1998 RI, Wollenberg et al., Hb. RI 1060/98 (WOLLENBERG 1999); Niederlehme, gegenüber vom Liepnitz-Berg 5.9.1999 RI, SE.

3747/21 Königs Wusterhausen, im Ort an der Straße nach Schenkendorf, R 5405 H 5795, 26.9.1997 M. Burkart, Hb. Ristow, teste RI 1997.

Rosa columnifera (SCHWERTSCHLAGER) HENKER et G. SCHULZE (Falsche Wein-Rose)

[*R. eglanteria* LINNAEUS subsp. *columnifera* SCHWERTSCHLAGER; *R. eglanteria* LINNAEUS Fkr. *submicrantha* SCHENK; *R. eglanteria* LINNAEUS subsp. *comosa* (RIPART) SCHENK p.p.; *R. rubiginosa* LINNAEUS subsp. *columnifera* SCHWERTSCHLAGER, cf. SCHULZE 1996]

Die Verbreitung und Häufigkeit von *Rosa columnifera* in Brandenburg kann erst in Ansätzen beurteilt werden. Zwar wurde sie für Brandenburg schon von SCHENK (1957 und Herbarrevisionen) angeben (als *R. eglanteria* subsp. *comosa* bzw. *R. eglanteria* L. Fkr. *submicrantha* SCHENK), danach meist jedoch ignoriert. HENKER & SCHULZE (1993) sowie SCHULZE (1996) führen sie als subsp. *columnifera* SCHWERTSCHL. auf. Erst später (HENKER & SCHULZE 1999) erfuhr sie eine Aufwertung zum Artrang. Da sie in allen anderen Bestimmungswerken nicht auftaucht, wurde sie bei Kartierungen in der Regel *R. rubiginosa* zugeschlagen. Leider ist die

Art auch im neuen ROTHMALER (HENKER 2002) nicht aufgeführt. Dort wird auf eine Übergangssippe hingewiesen, die in Deutschland selten sein soll. Die Sichtung von brandenburgischen Herbarbelegen (Herbar B, BHU, private Herbare) ergab, dass zahlreiche Belege dieser Sippe zuzuordnen sind oder aufgrund ungünstigen Belegmaterials lediglich als *R. rubiginosa* agg. anzusprechen sind. Nach ersten vorsichtigen Einschätzungen dürfte *R. columnifera* in Brandenburg ähnlich häufig oder sogar häufiger vertreten sein als *R. rubiginosa*. Ähnliches scheint offenbar auch für Thüringen zu gelten (KORSCH et al. 2002). Damit wäre diese Sippe in Brandenburg nur relativ schwach gefährdet.

In ihren Merkmalen vermittelt sie zwischen *R. micrantha* und *R. rubiginosa*. Da *R. columnifera* nach HENKER & SCHULZE (1999) auch ungünstige Standorte besiedelt und dann kleinere Butten ausbildet, sollte bei der Bestimmung auch der Diskusindex herangezogen werden (um 4,0, bei *R. rubiginosa* deutlich darunter, bei *R. micrantha* deutlich darüber). Insgesamt stehen die brandenburgischen Sträucher morphologisch *R. rubiginosa* näher und würden von Autoren mit einem weiteren Artkonzept sicher auch zu dieser gezählt werden (so auch ZIELŃSKI 2004 mdl.).

- OD 3150/34** Schiffmühle, Gabower Hänge, NO des Ortes 29.7.2001 RÄ, RI, SE, Hb. RI 408/01.
- 3250/14** Altranft, ehem. Truppenübungsplatz SW Ort, *Linum-austriacum*-Hang weit hinten 7.7.1994 Walther, Hb. Walther, rev. RI 3.2004.
- 3553/32** Lebus, S-exponierte Hänge im Südteil des Hakengrundes, Halbtrockenrasen 16.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1963, 1964, jeweils rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.
- 3653/11** Kliestow, Odertalrandhänge NNO des Ortes, Halbtrockenrasen 7.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1828, 1834, jeweils rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003; ebd. 3.9.2000 RI, SE, RÄ.
- 3653/34** Lossow, Lossower Kurven (O der Buschmühle), S-exponierter Trockenwaldsaum 31.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 1999, rev. RÄ 10.2003.
- 3853/44** Lawitz, Odertalrandhänge W vom Ort, Halbtrockenrasen 9.1994 RÄ, Hb. RÄ, rev. RÄ 10.2003.
- LU 3341/33** [~W] Nennhausen 1.8.2001 SE.
- BE 3444/42** Staaken, Fort Hahneberg Grundstück N zur Heerstraße hin 2.10.2003 RI, Hb. RI.
- 3445/33** Gatow, Rieselfeldgelände, N-Ecke, ca. in der Mitte des großen Ost-West-Grabens 6.10.2001 RI, Hb. RI.
- 3446/31** Moabit, Bahngelände O Putlitzbrücke 7.7.1996 RI, SE, Hb. RI 568/96.
- 3447/32** Marzahn, Kienberg, NO-Hang, evtl. gepflanzt 23.8.2003 Ratsch, SE.
- 3546/13** Steglitz, am „Insulaner“, wahrsch. gepflanzt 14.8.1994 SE, Hb. SE; Schöneberg, Südgelände N Prellerweg [*R. rubiginosa*] 1980 Asmus; *R. rubiginosa* 22.10.1991 RI, Hb. RI 1302/91 (mit drüsenlosen Buttenstielen), Hb. RI 1303-1304/91 (PRASSE & RISTOW 1995 als *R. rubiginosa*).
- 3546/14** Tempelhof, Gelände N vom Friedhof Dreifaltigkeit, am Steinhellenweg (Griffelkanal um 1 mm, Kelche +/- aufrecht – selten flatterig, Diskusindex um 4, heteracanth) 2001 RI.
- 3547/12** Karlshorst, Biesenhorster Sand sehr zahlreich 27.8.2003 Ratsch, SE.
- 3548/33** Köpenick, Jg. 143, Wegrand 9.9.1992 RI, Hb. RI 815/92.

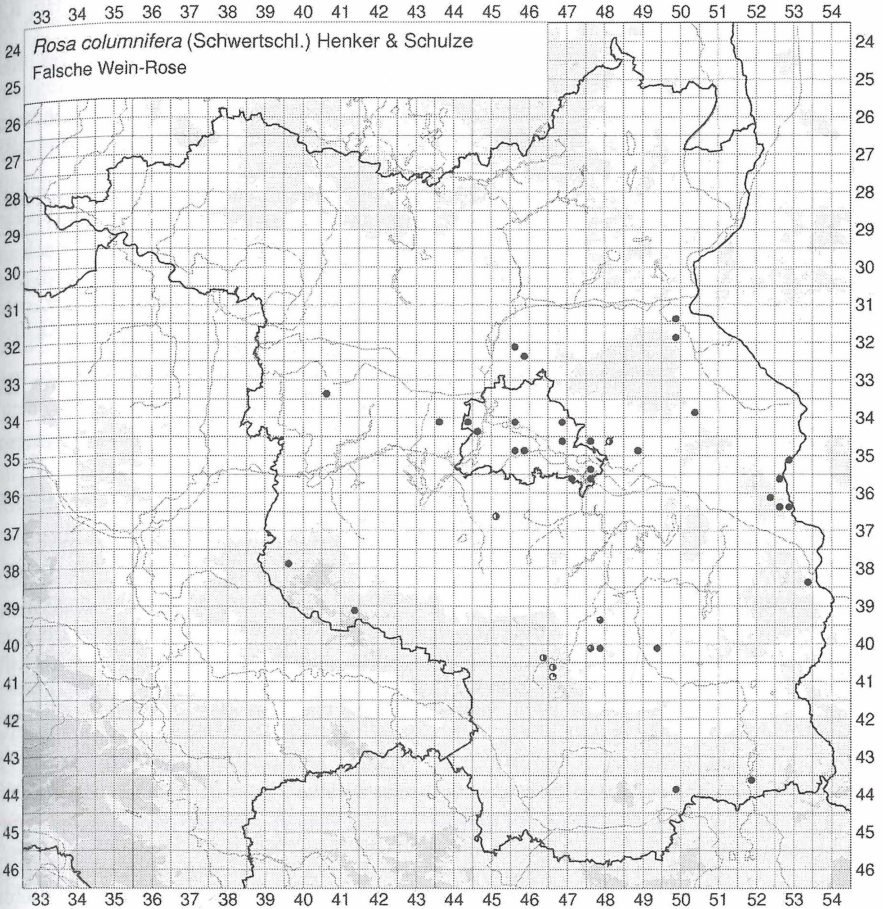


Abb. 13: Verbreitungskarte von *Rosa columnifera*

- 3647/21** Köpenick, Forst N Eichwalde Jg. 47, 15.9.1991 RI, Hb. RI 1221/91.
3648/11 Köpenick, S-Hangfuß Seddinberg am Fahrweg 31.8.1992 KL, Hb. KL.
BA 3246/31 Briesetal, am SO-Rand, am Brieseweg Jg. 1502, an der Querung der E-Leitungstrasse 20.7. und 10.2003 Bengtson, Hb. Bengtson, det. RI 2.2004.
3246/34 Renner Bruch, am Waldweg NO, S-Teil Jg. 1376, 20.7. und 14.10.2003 Bengtson, Hb. Bengtson, det. RI 2.2004.
3450/24 Münchehofe 6.1997 RÄ (Exk. Bot. Tagung).
3548/11 Schöneiche, Fredersdorfer Weg 19.10.2003 KL; Schöneiche, am Weg zum Machnow 22.8.1999 KL.
3548/21 [-] Rüdersdorf [*R. eglanteria* L. subsp. *comosa* (RIPART) SCHENK var. *comosa* (RIP.) DUM.] Schenk (SCHENK 1957).
3549/14 Herzfelde, Bieselberg 11.9.1999 KL, Hb. KL.

- 3652/42** Frankfurt, W Stadtrand, Oberes Klingetal, Wegsaum 7.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1804, rev. RÄ 10.2003.
- 3653/33** Güldendorf, Kiefernheide SW Fauler See, 1993.RÄ, Hb. RÄ 1841, rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.
- MP 3444/31** Ehemaliger Truppenübungsplatz Dallgow-Döberitz, Abgrabung nahe der Station, 20 Ex., 20.7.2001 HO, Fürstenow, SE; ebd. 18.10.2001 Lindner, RI, Hb. RI 557/01.
- 3745/21** [~N] Ludwigsfelde, Fußweg zum Bhf. Birkengrund-Süd, hinter dem Laubwäldchen, ein niedriger, junger Strauch [*R. rubiginosa* L. var. *comosa* (RIP.) R. KELL.] 29.7.1952 Lemke, B ex BHU („var. *comosa* ist am Ort vielfach angepflanzt, an der Fundstelle aber sicher nicht gepflanzt, sondern auf dem nach 1946 gebahnten Fußsteig verschleppt“) Lemke in sched., det. Schenk, *R. rubiginosa* L. subsp. *rubiginosa* rev. HE 1.1993, *R. columnifera* (kleine Griffelöffnung, Kelche z. T. flatterig) rev. RI, SE 11.2003.
- 3948/34** Waldow, Autobahnbrücke [*R. rubiginosa*] 7.1980 Richter, Hb. KN, rev. SE 10.2003.
- 4048/31** Kasel-Golzig, 0,5 km S, „Arndt'scher Weinrosenhügel“ [*R. rubiginosa*] 21.7.1982 KN, Hb. KN, rev. SE 10.2003.
- 4048/32** Kasel-Golzig, FND „Molchweiher“ O Zauche 12.8.1996 IL, RI, Hb. RI 883/96.
- FL 3840/13** Hecke an Feldweg SW Görzke, 2 Ex. 24.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 3941/42** Feldweg 200 m N Garrey, Hecke, 1 Ex. 19.6.2002 HO und 15.8.2003 RI, SE.
- 4046/44** Dahme, Schlosspark von Görsdorf [*R. eglanteria* L. Fkr. *submicrantha* SCHENK var. *macrostyla* SCHWERTS.] 26.8.1955, 7.9.1955 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. rubiginosa* subsp. *columnifera* SCHWERTSCHL. (Kelche flatterig, Butten z. T. rötend, Buttenstiele etwa so lang wie die Butte, Narben wollig) rev. HE 1.1993; Schlosspark von Görsdorf [*R. eglanteria* L. Fkr. *submicrantha* SCHENK var. *microstyla* SCHWERTS. f. *nonscripta*] 7.9.1955 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. rubiginosa* rev. HE 1.1993, *R. columnifera* (Griffelkanal um 1 mm, Kelche flatterig) rev. RI, SE 11.2003; Park von Görsdorf [*R. eglanteria* L. subsp. *R. comosa* (RIP.) SCHENK var. *apricorum* (RIP.) CHRIST] 26.8.1955 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. rubiginosa* subsp. *rubiginosa* det. HE 1.1993, *R. columnifera* (Kelche flatterig, Griffelkanal 1,0-1,3 mm, Butte z. T. rötend, Buttenstiele etwa so lang wie die Butte, Narben wollig) rev. RI, SE 9.2003.
- 4147/13** Dahme, W vom Bhf. Kemnitz [*R. rubiginosa* L. subsp. *columnifera* SCHWERTS. var. *macrostyla* SCHWERTS. f. *paupercula* SCHWERTS.] 13.8.1949 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- SP 4049/42** Waldrand S Radensdorf 16.8.1995 SE, Hb. SE.
- LB 4147/11** Schlagsdorf, pontischer Hügel [*R. eglanteria* subsp. *comosa*] ca. 1950 Schmattorsch (SCHMATTORSCH o.J.).
- 4450/14** Großräschen, Gebüschaum O des Ortes S der Bahn 1 Ex. 8.10.2003 SE, Hb. SE.
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata* (LEERS.) SCHENK] 7.9.1878 Riese, GLM 18913, det. Riese, teste Vogel 18.6.1972, rev. RI 3.2004; Spremberg, Straße nach Weskow [*R. rubiginosa*] 20.9.1975 KL, Hb. KL, det. HE, rev. KL 10.2003 (KLEMM 1994); Spremberg, ehem. Übungsge-
lände N Kasernen [*R. rubiginosa*] 11.8.1997 KL, Hb. KL, rev. KL 10.2003 (KLEMM 1998).

Rosa rubiginosa LINNAEUS (Wein-Rose)
[*R. eglanteria* LINNAEUS]

Die genaue Verbreitung von *Rosa rubiginosa* in Brandenburg ist aufgrund der mangelnden Abgrenzung zu *R. columnifera* derzeit schwer zu beurteilen. Die hier veröffentlichte Verbreitungskarte gibt deshalb nicht die reale Häufigkeit und Verbreitung dieser Sippe in unserem Gebiet wieder. Sie bedarf dringend genauerer Beachtung. Vermutlich ist die Sippe ähnlich häufig wie *R. columnifera* oder seltener und ist in Brandenburg schwach gefährdet.

Es muss davon ausgegangen werden, dass zahlreiche Angaben von *R. rubiginosa* zu *R. columnifera* gehören (vgl. z. B. die Beschreibung bei ASCHERSON 1864 zu *R. rubiginosa* L.: „Kelchzipfel bei der Frucht zurückgeschlagen, zuletzt abfallend“ und unsere Anmerkungen zu *R. columnifera* und *R. rubiginosa* agg.). Von den Autoren wurden nur Pflanzen mit überwiegender Ausprägung des D-Typus (schräge bis straff aufrechte und lange bleibende Kelche, stieldrüsige und relativ kurze Buttenstiele, große Griffelkanäle, kleiner Diskusindex, gedrungener Habitus) als *R. rubiginosa* bestimmt, wobei auch hier immer mehrere Merkmale zur Bestimmung herangezogen wurden. Alle älteren Mitteilungen der Autoren sowie sonstige Angaben, die nicht von den Autoren revidiert werden konnten, werden dem *R. rubiginosa*-Aggregat zugeordnet.

Ihre vielfältigen Merkmalsausprägungen führten zur Aufstellung zahlreicher intraspezifischer Taxa. Dies betrifft v. a. Bestachelung, Länge und Behaarung der Griffel, Drüsenbesatz der Butten, Buttenstiele und Blätter. HENKER (2000) unterscheidet jedoch keine weiteren Taxa, da ihre Wertigkeiten bislang ungeklärt sind. Die mehrfach vorgenommene Trennung von gleich- und verschiedenstachligen Typen auch auf Unterartsebene (subsp. *rubiginosa* nur mit Hakenstacheln, subsp. *umbellata* mit Haken- und Nadelstacheln) wurde von uns ebenfalls nicht durchgeführt. Zum einen ist das Merkmal an Herbar-Belegen in vielen Fällen nicht zu sehen, zum anderen lassen sich im Feld an fast allen Sträuchern einzelne Nadelstacheln finden, eine Trennung nach nur einem Merkmal scheint uns bei einem graduellen Übergang der Zahl der Nadelstacheln nicht sinnvoll (ähnlich auch HENKER 2000).

OD 3653/11 Frankfurt, Kliestow, wenig N Burgwall, S-expon. Trockenrasen am Odertalrand 1.9.2000, RÄ, RI, SE, Hb. RI 661/00; Frankfurt, Kliestow, Odertalrandhänge S „Burgwall“ 3.9.2000 SE, RI, RÄ.

3853/44 Lawitz, Trockenhang [*R. rubiginosa*] 8.7.1989 Stohr, B ex BHU, rev. HE 1.1993; Lawitz, S-exponierte Halbtrockenrasen (aufgelassen), oberhalb der Stallanlagen, mehrfach 7.1994 RÄ, Hb. RÄ.

LU 3341/33 [~W] Nennhausen 1.8.2001 SE.

BE 3545/13 Grunewald, Lieper Bucht 18.8.1995, 20.3.2004 RI.

3547/12 Karlshorst, Biesenhorster Sand 1 Ex. 27.8.2003 Ratsch, SE.

BA 3449/32 Strausberg, Kiefernforst N Weg Garzau-Herrensee-Südende 5.7.2003 KL.

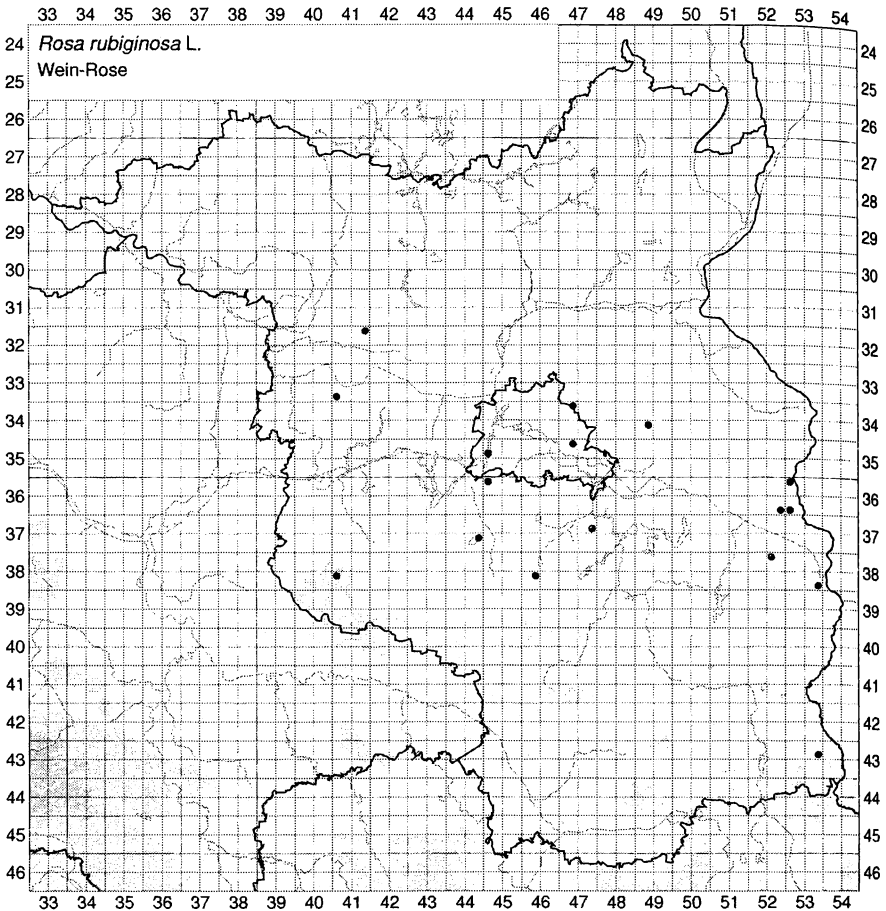


Abb. 14: Verbreitungskarte von *Rosa rubiginosa*.

3652/44 Markendorf-Siedlung, Straßenböschung der Müllroser Chaussee S der Brücke über die A 12, O der Siedlung 8.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1998, rev. RÄ 10.2003.

3653/33 Güldendorf, Kiefernheidegebiet SW Fauler See 9.1994 RÄ, Hb. RÄ, rev. RÄ 10.2003.

MP 3645/11 Stahnsdorf, N-Ufer des Teltowkanals Forst S Düppel Jg. 34, 11.9.1991 RI, Hb. RI 1191/91.

3744/42 Wildgehege S Glau 10.8.2000 SE, Hb. SE.

3846/32 Waldrand N des östlichen Gipsbruchs O Sperenberg 1 Ex. 3.9.2003 RI, SE, Hb. RI 1036/03.

FL 3841/31 Feldweg NW Hagelberg, Hecke beiderseits des Wegs 1 Ex. 9.7.2002 HO, 15.8.2003 RI, SE.

OH 3747/24 Feldgehölze auf der Höhe zw. Steinberg/Zeesen und Bestensee bei Königs Wusterhausen [*R. rubiginosa* L. subsp. *umbellata* (LEERS) SCHENK, Griffelkanäle um 1 mm, Kelche aufrecht, Buttenstiele so lang wie die Butten] 29.7.1989 Bäßler, B, det. HE 1.1993, teste RI, SE 9.2003.

3852/21 Schlaubetal, ca. 2 km S Kupferhammer 25.9.1976 KL, Hb. KL, teste HE.

LB 4353/24 Preschen, Wegrand 400 m N 28.8.1996 KL, Hb. KL (KLEMM 1999).

Rosa rubiginosa agg. (Artengruppe Rundblättrige Wein-Rosen, umfasst *R. micrantha*, *R. columnifera* und *R. rubiginosa*)

Da die Abgrenzung von *Rosa columnifera* als Übergangsform zwischen *R. micrantha* und *R. rubiginosa* erst in jüngerer Zeit erfolgte, muss davon ausgegangen werden, dass es sich bei zahlreichen Angaben von *R. rubiginosa* um Pflanzen handeln könnte, die nach heutiger Sippenauffassung zu *Rosa columnifera* zu stellen sind. Daher wurden unter das *R. rubiginosa*-Aggregat alle Angaben gestellt, die nicht von den Autoren selbst gesehen wurden bzw. von denen keine Herbarbelege existieren (vgl. Anmerkungen zu *R. columnifera*). Darunter befinden sich zahlreiche Angaben aus historischen Floren.

Alle Sippen aus diesem Aggregat (insbes. *R. columnifera* und *R. rubiginosa*) sind im Baumschulhandel, wenn auch häufig unter falschem Namen, als *Rosa rubiginosa* erhältlich und werden in der freien Landschaft in Hecken gepflanzt. Auch historisch wurden die Vertreter dieser Verwandtschaft häufig in Schutz- und Pferchhecken verwendet. Selbst von der seltenen *R. micrantha* ist ein derartiges Vorkommen (Freizeitpark Berlin-Marienfelde) aktuell bekannt. Bei *R. columnifera* wurde auch die Nutzung als Veredelungsunterlage beobachtet. Deshalb ist ein sicherer Indigenatsnachweis oftmals nicht mehr zu erbringen.

Die Rundblättrigen Wein-Rosen mit *R. rubiginosa* und *R. columnifera* sind in Brandenburg zerstreut verbreitet. Die starke Konzentration der Vorkommen in Berlin ist zu einem großen Teil auf verwilderte Kulturvorkommen zurückzuführen. Zahlreiche Fundortangaben zu *R. rubiginosa* wurden aktuell nicht mehr bestätigt. Ob dies auf einen Rückgang des Sippenaggregats oder auf regionale Kartierungslücken zurückzuführen ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Generell ist festzuhalten, dass auf Grund o. g. Zusammenhänge große Kenntnislücken zur Verbreitung der Sippen aus diesem Aggregat existieren. Reale Verbreitung, Häufigkeit und Ökologie sind erst durch weitere Studien zu präzisieren. Hierzu ist die Sammlung von Herbarmaterial besonders wichtig.

EL 3439/31 [~O] Nieritz, O Schmetzdorf, Weideränder und Waldränder, einzelne Funde [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata*] 1982 Horbach (Kartei BENKERT).

PR 2738/43 Triglitz [*R. rubiginosa*] Sukow (JAAP 1923).

2835/34 Ferbitz, W Ortsausgang am Chausseerand [*R. rubiginosa*] 6.9.1989 HE, SCH.

2836/21 Gemarkung zw. Dallmin und Wittmoor [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.6.2002 KL et al.

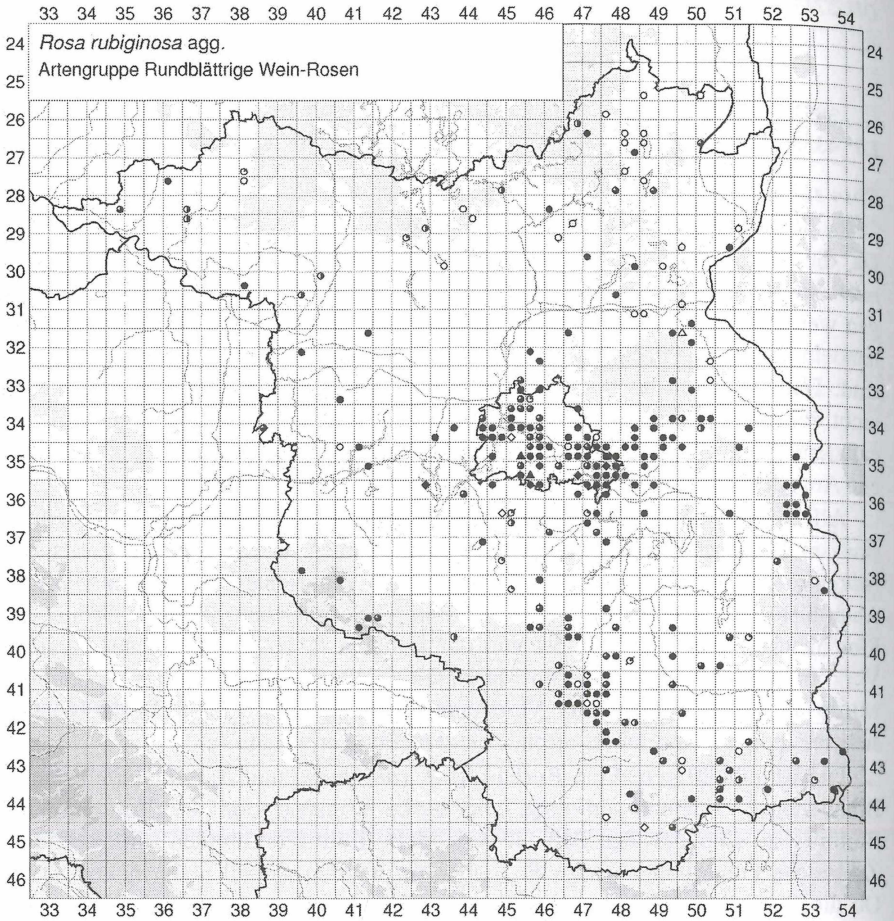


Abb. 15: Verbreitungskarte von *Rosa rubiginosa* agg.

2837/33 Perleberg, Quitzower Landgraben [*R. rubiginosa*] Lehmann (FISCHER 1963);
 Perleberg, S-Hang des Weinberges [*R. eglanteria*] 1951-55 Fischer (FISCHER 1957);
 Weinberg [*R. rubiginosa*] Viereck (FISCHER 1963).

2838/21 [~S] Pritzwalk, Groß Langerwisch [*R. rubiginosa*] 1896-1923 Jaap (FISCHER 1963).

2937/11 Perleberg, Neue Mühle am Damm [*R. rubiginosa*] Viereck (FISCHER 1963).

3038/43 Glöwen, Kiesgrube an der Bahn [*R. rubiginosa* subsp. *rubiginosa*] 6.1990
 Sluschny.

NH 2844/34 [~W] Rheinsberg, N-Ufer vom Roofen [*R. rubiginosa*] 1868, 1870 Winter
 (FISCHER 1964); [~S] am Wege von Menz nach dem Junkernbusch [*R. rubigi-*
nosa] 1868, 1870 Winter (FISCHER 1964).

2845/14 Havelknie unweit Zootzen [*R. rubiginosa*] (FISCHER 1964).

- 2846/43 Röddelin, N-Ufer vom Mahlgast-See, etwa 2 km W Dorfmitte [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata* (LEERS) LINDLEY] 25.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2942/42** Bei der Bolten-Mühle am Tornow-See [*R. rubiginosa* L.] 9.7.1902 R. Schulz, B, rev. RI, SE 30.9.2003 (Beleg ohne reife Früchte).
- 2943/14 Zechower Berg [*R. eglanteria* L.] Fischer (SCHOLZ & SUKOPP 1960, FISCHER 1964).
- 2944/21 Zernikower Markscheide am Wege nach Woltersdorf [*R. rubiginosa*] 1868, 1870 Winter (FISCHER 1964).
- 3040/41 Kyritz, in der Waldkolonie am Teich, zwei Sträucher [*R. rubiginosa*] 1968 Fischer (FISCHER 1978).
- 3043/24 [~N] An den Ufern des Wutzsees bei Lindow [*R. rubiginosa*] 1868, 1870 Winter (FISCHER 1964).
- 3047/21 Weg S Gr. Dölln-See und Nähe Försterei Kl. Dölln [*R. columnifera/rubiginosa*] 3.10.2003 KL.
- 3140/11 [~W] Bahndamm-Böschungen zw. Zernitz und Stüdenitz [*R. rubiginosa*] 1968 Fischer (FISCHER 1978).
- 3148/12 Buckow, Kanzelberg am N-Ufer des Gr. Buckowsees [*R. rubiginosa*] 30.6.2001 Raabe, RÄ, Scholz, Scholz (RISTOW 2002).
- 3148/42 [~N] Eberswalde, Choriner Landstr. [*R. rubiginosa* L.] Hentig (HENTIG 1881).
- 3149/31 Neustadt-Eberswalde, Wald nach Sommerfelde hin [*R. rubiginosa* L.] Ascher-son (ASCHERSON 1864b).
- UM 2549/33 Prenzlau, Bandelow [*R. rubiginosa* L.] Becken (GRANTZOW 1880).
- 2550/43 [~] Brüssow [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2647/32 Prenzlau, Weggun, mehrfach [*R. rubiginosa*] 1950/51 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2647/43 Zerwelinier Koppel, gehölzbestandene Erhebung in der Wiese N vom Ort [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata* (LEERS) LINDLEY] 1992 Loos.
- 2648/13 [~O] Prenzlau, Schapow [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2648/43 [~S] Prenzlau, Tiesort („Thiesorter Mühle“) [*R. rubiginosa* L.] Gerhardt (GRANTZOW 1880).
- 2649/33 Prenzlau, alter Kirchhof [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2748/21 [~O] Prenzlau, Kleine Haide [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2748/24** NSG „Charlottenhöh“ [*R. columnifera/rubiginosa*] 26.6.1994 Exk. Bot. Tagung, Hb. RÄ (HAUKE 1994).
- 2748/43 [~] Gerswalde, Berge bei Pinnow, einzeln [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2750/21 Schmölln, an der Autobahnauffahrt [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata* (LEERS) LINDLEY] 1989 leg. et det. Szameitat (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2848/14 Gerswalde, an der Bullenwiese, 1 km W vom Ort [*R. rubiginosa* subsp. *rubiginosa*] 24.10.1988 Schlüter (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2849/11 Gerswalde, Fergitz [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2849/14 An der Straße zw. Melzow und Warnitz O des Ober-Ueckersees [*R. rubiginosa* subsp. *umbellata* (LEERS) LINDLEY] 15.9.1989 leg. et det. Szameitat (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2946/42 [~S] Templin, Grunewald [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2947/1 [~] Templin, Buchhaide [*R. rubiginosa* L.] Peck (GRANTZOW 1880).

- 2950/33 [~N] Angermünde, auf einem Ackerraine NO der Stadt [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 3048/24 Weg zw. Althüttendorf und Neugrimnitz, W der Autobahn [*R. rubiginosa*] 1 Ex. 2.6.2002 Jürgens, SE.
- 3049/23** Chorin, am Wege von Senftenhütte nach Klein-Ziethen, den Kernbergen gegenüber [*R. rubiginosa* L.] 26.7.1896 O. und R. Schulz, B, *R. cf. columnifera* (Kelche flatterig, Griffelkanal ca. 1 mm, Griffelköpfchen wollig) rev. RI, SE 30.9.2003.
- OD** 2951/23 Schwedt, Grabenrand bei Monplaisir [*R. rubiginosa* L.] Rüdiger (GRANTZOW 1880).
- 2951/34 Criewen, Odertalrandhänge N des Ortes [*R. rubiginosa* s.l.] 7.1995 RÄ.
- 3150/13 [~N] Oderberg, NW der Stadt an einem Feldgraben [*R. rubiginosa* L.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 3150/34 Gabower Hänge zw. Gabow und Altglietzen, selten [*R. rubiginosa*] 1993-1997 Dengler (KRATZERT & DENGLER 1999).
- 3250/11 Bad Freienwalde, Schlossgarten, angepflanzt [*R. rubiginosa* L.] (KUNOW 1899).
- 3250/44** [~W] Wriezen [*R. sepium* BORKH.] 19.6.1854 Schäde, B, *R. columnifera/rubiginosa* rev. RI, SE 9.2003.
- 3350/24 Wriezen, Spring (Springbusch W Kunersdorf) [*R. rubiginosa* L.] (HUTH 1909).
- 3553/13 Mallnow, NSG „Mallnower Hänge“ und Erweiterungsfläche NO Ort [*R. rubiginosa*] 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3653/14** Frankfurt, Nördliche Oderwiesen, alluviale Sandterrasse, Überschwemmungsbereich [*R. columnifera/rubiginosa*] 6.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1986, 1987, jeweils rev. RÄ 10.2003.
- 3653/34 Frankfurt-Güldendorf, „zw. Tzschetzschnow und Buschmühle“ [*R. rubiginosa* L.] (HUTH 1909).
- 3853/41 [~O] Neuzelle, vor den Dielower Bergen [*R. rubiginosa*] Gallus (BAENITZ 1861).
- LU** 3240/31 Rhinower Berge, alte Abgrabung S Rhinow nahe der Bahnbrücke, Pioniergebüsch [*R. columnifera/rubiginosa*] 1.8.2001 SE; ebd. [*R. micrantha/columnifera*] 11.10.2002 RI.
- 3241/22** Friesacker Zootzen, Wegrand 1 Strauch [*R. rubiginosa* agg., ohne Blüten] 12.5.1996 Benkert, Kummer et al., Hb. Kummer 0917/1.
- BE** 3345/24 Frohnau, S Hubertussee nahe Grenze [*R. rubiginosa*] 1983 Zimmermann.
- 3345/42 Ohne genaue Ortsangabe [*R. rubiginosa*] 3.9.1994 Prasse.
- 3345/44 Reinickendorf, ehem. Großer Hermsdorfer See, an der Bertramstr., O-Ende [*R. rubiginosa*] 6.1970 Sukopp.
- 3346/32 Pankow, alte Müllhalde N Schildower Weg [*R. rubiginosa*] 1990 KL (KLEMM 1991).
- 3346/33 Lübars, Lange Hufen [*R. rubiginosa*] 1947-1982 Zimmermann.
- 3444/24 Spandau, in einer Hecke am O-Rand des Geländes des Wasserwerkes "In den Kisseln" [*R. rubiginosa*] 6.1952 Koch (Kartei Sukopp); Spandauer Forst, Jg. 49 an der Verlängerung der Radelandstr. [*R. rubiginosa*] 1983 Zimmermann.
- 3444/44 Spandau, Heerstraße und Fort Hahneberg 8.4.1990 Prasse; Fort Hahneberg [*R. rubiginosa*] 1992-1993 Grabowski, Moeck.

- 3445/21** Tegel [*R. rubiginosa* L.] v. Schlechtendal (ASCHERSON 1864b); Wasserwerk Jungfernheide [*R. rubiginosa*] 18.6.1971 Kunick, Hb. Berlin 5712, *R. rubiginosa* s.l. rev. RI, SE 11.2003.
- 3445/22** Bahn-Südtring, zw. Charlottenburger Güterbhf. und S-Bhf. Wilmersdorf [*R. rubiginosa*] 1989 Köstler, Schumacher, Weber.
- 3445/23** Berlin in der Jungfernheide 1842 Beckhaus, MSTR 13821, rev. HE; Tegel, Flughafensee, Forstflächen der Jungfernheide [*R. rubiginosa*] 1983 Markstein; Flughafensee [*R. rubiginosa*] 27.5.1990 Böcker.
- 3445/31** Spandau, Falkenseer Straße in Grünanlage S Str. von der Stadtgrenze 7.4.1990 Böcker, Hb. Berlin 4593, rev. RI 1.1995.
- 3445/34** Pichelswerder, am Wasserwerk, N Heerstraße [*R. rubiginosa*] 22.7.2001 RI, SE.
- 3445/41** Umgebung Schleuse Charlottenburg [*R. rubiginosa*] 1992-1994 Pohli; Siemensstadt, Spreeufer entlang des Rohrdamms [*R. rubiginosa*] 15.6.1996 Prasse.
- 3445/42** Bahn-Nordring, km 33,7 + 50 bis Spree/Tegeler Weg, vereinzelt [*R. rubiginosa*] 1989 Neumann; Umgebung Schleuse Charlottenburg [*R. rubiginosa*] 1992-1994 Pohli; [~S] Schlosspark Charlottenburg [*R. rubiginosa*] 1982 Drescher, Mohrmann.
- 3445/43** Spandauer Bock [*R. rubiginosa* L.] Ascherson (ASCHERSON 1864b); Charlottenburg/Brixplatz, Böschung, vermutl. gepflanzt [*R. rubiginosa*] 1983-1984 Harms, Ringkamp.
- 3446/11** S-Bhf. Reinickendorf 6.7.1980 Böcker Hb. Berlin 5628, rev. RI, SE 11.2003.
- 3446/14** Wedding, Güterbahnhof der Nordbahn [*R. rubiginosa*] 1986-1987 Böcker, Kowarik; Bahnbrache Gesundbrunnen, 2 Vorkommen [*R. rubiginosa*] 1988 Lütkenhaus, Steinlein; Wedding, zwischen Osloer, Kolonie-, Bad- und Travemünder Str. [*R. micrantha*] 23.7.1989 Böcker, Hb. Berlin, *R. cf. columnifera* rev. RI 3.2004.
- 3446/31** [~W] Zwischen der Jungfernheide und Moabit [*R. rubiginosa* L.] Ascherson (ASCHERSON 1864b); Moabiter Güterbhf., 1 Vorkommen [*R. rubiginosa*] 1989 Lütkenhaus, Steinlein.
- 3446/32** Nordgüterbhf. Moabit [*R. rubiginosa*] 1.1.1988 Böcker.
- 3446/33** Tiergarten, Diplomatenviertel [*R. rubiginosa*] 1981 Drescher, Mohrmann, Naht.
- 3446/34** Tiergarten, Lenné-Dreieck, selten, inzwischen vernichtet [*R. rubiginosa*] 1988 Kowarik.
- 3447/12** Hohenschönhausen, Ostfriedhof und Straßenränder N S-Bhf. Ahrensfelde [*R. rubiginosa*] 2.5.1992 Prasse.
- 3447/33** Ohne genaue Ortsangabe [*R. rubiginosa*] 18.4.1992 Prasse.
- 3447/43** Kaulsdorf, NW Kaulsdorfer Seen [*R. rubiginosa*] 8.10.1989 KL (KLEMM 1991); 22.7.1996 KL.
- 3545/24** Wilmersdorf, Landauer Str./Ecke Südwestkorso, Verwilderungen aus Anpflanzungen in Pflasterfugen 10.2003 SE.
- 3545/42** Lichterfelde, Teltowkanal, Prinzregent-Ludwig-Brücke bis Krahmerstieg [*R. rubiginosa*] 1980 Markstein, Palluch, Schneid.
- 3545/44** Bahngelände Lichterfelde-Süd [*R. rubiginosa*] 1970-1985 Köstler, Look, Palluch; 1983 Kruska; ehem. Truppenübungsgelände Lichterfelde-Süd [*R. rubiginosa*] 1992 Prasse; Lichterfelde, stillgelegtes S-Bahngelände S an der

- Müllerstr. [*R. columnifera/rubiginosa*, Griffelkanal 1,5 mm, zu früh] 8.7.1994 RI, Hb. RI 343/94.
- 3546/11 Schöneberg, Gleisdreieck [*R. rubiginosa*] 1981 Drescher, Mohrmann, Naht; Bahnanlagen zw. Ringbahn und Yorckstraße [*R. rubiginosa*] 1982 Kowarik.
- 3546/12 Tempelhof, Sportplatz Columbiadamm [*R. rubiginosa*] 15.10.1994 Machatzi.
- 3546/13 Ohne genaue Ortsangabe 1991 Prasse.
- 3546/14 Tempelhof [*R. rubiginosa* L.] v. Schlechtendal (ASCHERSON 1864b).
- 3546/21 Rollberge [*R. rubiginosa* L.] Scheppig (ASCHERSON 1864b); Neukölln [*R. rubiginosa*] 1991 Meißner.
- 3546/32 Neukölln, Juncuspfuhl O Britzer Str. [*R. rubiginosa*] 1994 Prasse; Trabrennbahnteich S Trabrennbahn Mariendorf [*R. rubiginosa*] 1994 Prasse.
- 3546/33 Freizeitpark Marienfelde [*R. rubiginosa*] 1991 Prasse.
- 3546/42 Gropiusstadt, Sportplätze an der Wutzkyallee [*R. rubiginosa*] 1970-1987 Markstein u. a.; Gropiusstadt, Bahngelände (Ost) und Abenteuerspielplatz [*R. rubiginosa*] 1970-1987 Markstein u. a.
- 3547/11 Berlin, Fuchsberge [*R. rubiginosa* L.] O. Reinhardt (ASCHERSON 1864b).
- 3547/12 Köpenick [*R. rubiginosa*] 17.7.1993 Machatzi.
- 3547/13 Wuhlheide, W-Teil, mehrfach [*R. columnifera/rubiginosa*] 2.11.1991 KL; Wuhlheide, Wasserwerksgelände [*R. columnifera/rubiginosa*] 9.9.1994 KL.
- 3547/14 Köpenick, Straßenböschung nahe Bhf. Wuhlheide [*R. rubiginosa*] 1989 KL (KLEMM 1991); Wuhlheide, O-Teil, mehrfach [*R. columnifera/rubiginosa*] 10.8.1996 KL; "Biesenhorst", N-Teil Wuhlheide [*R. columnifera/rubiginosa*] 17.6.1996 KL.
- 3547/21 Kaulsdorf, Offenfläche an der Eschenstraße [*R. rubiginosa*] 23.9.1989 KL (KLEMM 1991).
- 3547/23 Friedrichshagen, Ehemaliger Schießplatz Mittelheide, Jg. 311 [*R. rubiginosa*] 1998 RI.
- 3547/34 Wald N S-Bhf. Grünau [*R. rubiginosa*] 4.7.1992 RI.
- 3547/41 Köpenick, Neue Wiesen u. a. [*R. columnifera/rubiginosa*] 1983-1997 KL.
- 3547/42 Grünau [*R. rubiginosa*] 4.7.1992 RI.
- 3547/44** Köpenick, Müggelberge, O-Teil [*R. rubiginosa*] 1985 KL (KLEMM 1991); Köpenick, Müggelberge Jg. 403 [*R. columnifera/rubiginosa*] 24.9.1991 RI, Hb. RI 1260/91.
- 3548/13 Friedrichshagen, Krummendammer Forst, Jg. 266 [*R. columnifera/rubiginosa*] 27.11.1994 KL; Rahnsdorf, Kiefernforst-Weg O Bhf., S Bahn [*R. columnifera/rubiginosa*] 27.7.1996 KL.
- 3548/14 Rahnsdorf, N an der Bahnstrecke O Bhf., Jg. 233/234 [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.6.2001 KL; Friedrichshagen, Forst Jg.-Grenze 237/233 (nicht blühend) 9.6.2001 KL.
- 3548/31 Rahnsdorf, Schulfeld, Düne an SW-Ecke, ursprünglich gepflanzt? [*R. columnifera/rubiginosa*] 26.7.2001 KL.
- 3548/32** Püttberge [*R. rubiginosa*] 1988 KL (KLEMM 1991); Köpenick, Kiefernforst O Hochlandstr. [*R. rubiginosa*] 1990 KL (KLEMM 1991); Püttberge, W-Teil [*R. columnifera/rubiginosa*] 25.8.1990 KL; Rahnsdorf, Schützenwäldchen [*R. columnifera/rubiginosa*] 25.8.1990 KL; Püttberge [*R. rubiginosa*] 1991 Zimmermann; Grenzberge, Jg. 217, mehrfach [*R. columnifera/rubiginosa*] 6.10.1991 KL; Püttberge, Kuppe im SO Bereich [*R. columnifera/rubiginosa*] 14.9.1991 RI, Hb. RI 1214/91; Forst Wilhelmshagen Jg. 231, NW-Rand des

- Kahlschlags [*R. columnifera/rubiginosa*] 26.9.1991 RI, Hb. RI; Grenzberge, Jg. 221, mehrfach [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.5.1993 KL.
- 3548/33** Sandgrube N-Teil Seddinberg [*R. columnifera/rubiginosa*] 1992 KL; Köpenick, Forst Jg. 143, Wegrund 9.9.1992 RI, Hb. RI 815/92.
- 3548/34 Köpenick, W-Uferhang Gosener Kanal [*R. rubiginosa*] 22.7.1990 KL (KLEMM 1991); Gosener Wiesen [*R. columnifera/rubiginosa*] 1990–1998 KL.
- 3646/11 Lichtenrade, Schichauweg, Ackerflächen, ehem. Rieselfelder [*R. rubiginosa*] 14.9.1996 Prasse.
- 3646/12 Ohne genaue Ortsangabe [*R. rubiginosa*] 6.6.1992 Prasse.
- 3647/21** Schmöckwitz ca. Jg. 43 [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.9.1991 RI, Hb. RI 1219/91, 1221/91.
- 3647/22 Grünau, S an der Krummen Lake [*R. columnifera/rubiginosa*] 23.7.1992 KL.
- 3648/11 Köpenick, Kiesgrube Seddinberg, mehrfach [*R. rubiginosa*] 1990; 22.8.1992 KL (KLEMM 1991).
- BA 3247/11** Klosterfelde, Waldweg, SO Ortsrand [*R. columnifera/rubiginosa*] 27.9.1992 KL.
- 3249/22 Cöthen, Schmiedeberg [*R. columnifera/rubiginosa*] 4.11.2000 KL.
- 3349/24 Prötzel, Straße nach Hammelstall [*R. columnifera/rubiginosa*] 27.5.2000 KL.
- 3350/32 Ihlow, an der Str. nach Reichenow [*R. columnifera/rubiginosa*] 24.5.2003 KL.
- 3447/44 Köpnick, Dahlewitz [*R. rubiginosa* L.] v. Schlechtendal (ASCHERSON 1864b).
- 3448/42 Petershagen, NO Ort, an der N-Seite der Bahnstrecke [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.5.2002 KL.
- 3448/44 Strausberg, Waldgebiet W Stienitzsee [*R. columnifera/rubiginosa*] 23.9.2001 KL.
- 3449/24 Ruhlsdorfer Bruch [*R. rubiginosa/columnifera*] 5.1994 RI, SE.
- 3449/32 Rehfelde, Kiefern-Mischforst am Weg Garzau–Herrensee, 1 km O Herrensee [*R. columnifera/rubiginosa*] 5.7.2003 KL.
- 3449/43 Werder, Weg ca. 2 km O [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.8.1993 KL.
- 3449/44 Werder, Weg nach Münchehofe, ca. 100 m W Talhang zum Roten Luch sowie Kiefernforst und Feldrand N Weg [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.9.2002 KL.
- 3450/13 [–W] Buckow, in der Grenzkehle [*R. eglanteria*] 1956–58 Düll (DÜLL 1960).
- 3450/23 Dahmsdorf, Hügel O Gr. Klobichsee [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.12.1994 KL.
- 3450/41 Buckow, unterhalb des Einzelhofes östlich Dahmsdorf [*R. eglanteria*] 1956–58 Düll (DÜLL 1960).
- 3451/42 Görlsdorf, am Weg nach Alt-Rosenthal [*R. columnifera/rubiginosa*] 1.10.1994 KL.
- 3547/22 Hoppegarten, Neuenhagener Fließtal S Ort [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.12.1991 KL.
- 3548/11 Schöneiche, ehem. Gartenbaugelände O Neuenhagener Chaussee, evtl. aus Kultur und z. T. verwildert [*R. columnifera/rubiginosa*] 14.6.2001 KL.
- 3548/14 Woltersdorf, alte Kastanienallee S Berliner Straße [*R. columnifera/rubiginosa*] 3.10.2000 KL.
- 3548/21 [–O] Rüdersdorfer Kalkberge, häufig [*R. rubiginosa* a. *typica* CHRIST; b. *umbellata* LEERS.; c. *comosa* CHRIST; d. *aprica* WIRTG.], v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorf, zwischen der Rüdersdorfer Windmühle und dem Schulzenberg [*R. rubiginosa* L. var. *comosa* (RIP.) DUMORTIER f. *comosella* (DÉSÉGL. et OZANON) H. BRAUN] Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf,

- Hinterberge gegen die Hohe Halde, bei der Rüdersdorfer Windmühle, auf dem Glockenberge [*R. rubiginosa* L. var. *umbellata* (LEERS) CHR. f. *dimorphacantha* (MARTINIS) BORBAS, auf dem Glockenberge im Übergang zu var. *horrida* LANGE] Schalow (SCHALOW 1912); [~O] Rüdersdorf, mehrfach [*R. rubiginosa*] 1925 u. später Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965); Rüdersdorf, Museumspark, Hang O Mühlenfließ-Kanal, z. T. hier auch gepflanzt [*R. columnifera/rubiginosa*] 13.7.2002 KL; Rüdersdorf, Nähe Museum, zw. Heinitzstr. und Mühlenfließ-Kanal [*R. columnifera/rubiginosa*] 31.8.2002 KL.
- 3548/22 Rüdersdorf, Museumspark, kleiner Hang an ehem. „Kau“ [*R. columnifera/rubiginosa*] 31.8.2002 KL; Hennickendorf, Elektroleitungsschneise ca. 50 m N B 1 [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.9.2002 KL; Tasdorf, Hang S Stienitzsee [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.9.2002 KL.
- 3549/13 Herzfelde, Kiefernforst ca. 1 km SSW Ortsrand [*R. columnifera/rubiginosa*] 29.10.1994 KL; Herzfelde, ca. 3 km SO [*R. columnifera/rubiginosa*] 11.9.1999 KL; Alt-Rüdersdorf, ca. 2 km SSO am Weg nach Alt-Buchhorst [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.8.1999 KL.
- 3549/21 Zinndorf, ca. 1 km S Ort, Forstrand W Kiesgrube [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.9.2002 KL.
- 3550/11 Hoppegarten, Maxsee, W-Ufer am Torfstichsee [*R. columnifera/rubiginosa*] 31.10.1993 KL.
- 3551/21 Marxdorf, Trockenrasen und ehem. Kiesgrube N Krummer See [*R. columnifera/rubiginosa*] 6.10.2001 KL.
- 3652/22** Booßen, Booßener Teiche, Trockenwaldsaum [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1851, rev. KL, SE, RI, RÄ 10.2003.
- 3653/31 Frankfurt, Nuhnen, Hügel SO Sand-Grund (sog. „Römerhügel“) [*R. rubiginosa* s.l.] 1995 RÄ.
- MP 3443/43; 3444/31 Ferbitzer Bruch, Pioniergebüsch [*R. rubiginosa*] 20.7.2001 Fürstelow, SE.
- 3541/11 Brilow auf dem Schwarzen Berge [*R. rubiginosa* L.] Schramm (SCHRAMM 1857).
- 3541/21 S des Hasselberges SW Butzow 18.5.2003 RI, Bengtson, Hennig.
- 3541/42 Weinberg am O-Rand von Klein Kreutz [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.5.2001 RI, SE.
- 3643/12** Werder, O-Ufer des Plessower Sees, NSG-Wiese, evtl. angepflanzt [*R. columnifera/rubiginosa*] 18.7.2001 Kummer, Hb. Kummer 0917/2, det. Kummer, RI.
- 3644/14** Bergholz bei Potsdam, am Teufelssee [*R. rubiginosa* L.] 20.6.1972 Motzkus, B ex BHU, rev. HE 1.1993, *R. rubiginosa/columnifera* rev. RI, SE.
- 3645/34 Trebbin, Ludwigsfelde, in einer Rosenpopulation vor dem Birkenmoor westl. des Ortes [*R. rubiginosa*] 1948 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3645/43 [~] Ludwigsfelde, an der Autobahnböschung (wohl angepflanzt) [*R. rubiginosa*] 1952 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3647/14 Waltersdorf, am Weg nach Diepensee [*R. columnifera/rubiginosa*] 2.10.1995 KL.
- 3647/21 Waltersdorf, OT „Siedlung“, an O-Ortsausgang [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.10.2000 KL.
- 3647/43 Königswusterhausen, auf den Mühlbergen, sehr zahlreich [*R. rubiginosa* L. var. *dimorphacantha* (MART.) BORB.] 11.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

- 3745/21** [-N] Ludwigsfelde, Lehrerinternat, im [unleserlich] zw. Sport- und Tennisplatz [*R. rubiginosa* L. var. *comosa* DUM.] 17.6.1948 Lemke, B ex Hb. Baschant 11412, det. Schenk, *R. columnifera/rubiginosa* rev. RI, SE 9.2003.
- 3746/23 Dabendorf, ehem. Müllplatz (jetzt planiert) E.-Thälmann-Str. [*R. rubiginosa*] 1987 Schwarz (Kartei BENKERT).
- 3845/12 Trebbin, Klein-Schulzendorf, Wegrund [*R. rubiginosa*] 1931 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3845/43 Luckenwalde, bei Schöneweide [*R. rubiginosa*] 1928 Lemke, (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3946/14** [-N] Schöbendorf, NSG Schöbendorfer Busch (Beleg ohne Butten) 1982 KN, Hb. KN.
- 3947/31 Baruth, Mühlberg und Spitzberge 1995 IL.
- 3947/33 Klasdorf, Lehmgrube zw. F 96 u. Pechhütte [*R. rubiginosa*] 1987 Biolog. Ferienlager Baruth (Kartei BENKERT); Baruth, Lehmgruben bei Johannesmühle 1987 IL.
- 4047/12 Golßen, an der Bahn 2 km NW Ort 2003 IL.
- 4048/32 Zauche, „Weinrosenhang“ O Ort 1993 IL.
- OH 3449/44 Rotes Luch, W-Rand, S Fahrweg Werder-Münchehofe, Nähe Gehöft [*R. columnifera/rubiginosa*] 15.9.2002 KL.
- 3548/34 Erkner, S-Rand Siedlung „Seeland“ zu den Spreewiesen hin [*R. columnifera/rubiginosa*] 26.9.1998 KL.
- 3548/43 Fangschleuse, Gasleitungstrasse N Löcknitz W Autobahn [*R. columnifera/rubiginosa*] 18.5.2003 KL.
- 3549/31 Kagel, am Kiessee [*R. columnifera/rubiginosa*] 17.6.1998 KL.
- 3647/44 Tonberge und FND Tonteich und Trockenrasen Hoherlehme [*R. rubiginosa*] 6.9.1998 RI, Wollenberg (WOLLENBERG 1999).
- 3648/13 Wernsdorf, Düne SO Ort [*R. columnifera/rubiginosa*] 31.12.1991 KL; Wernsdorf, Trockenrasen am Sportplatz Kablower Weg [*R. rubiginosa*] 17.4.1999 RI; Wernsdorf, am Weg zum Mocinfeld [*R. columnifera/rubiginosa*] 13.6.1999 KL.
- 3648/22** Freienbrink, N-Spreetalhang ca. 0,5 km O Autobahn [*R. columnifera/rubiginosa*, Blätter nicht (mehr?) duftend, Kelchblätter schräg aufrecht, sehr spärlicher Buttenbesatz] 18.9.1999 KL, Hb. KL.
- 3649/12 Kirchhofen, Spreetalrand ca. 4 km NO [*R. columnifera/rubiginosa*] 21.5.2000 KL.
- 3649/33 Friedersdorf, Weg W und Kiefernforst-Weg O ehem. Gut Skaby [*R. columnifera/rubiginosa*] 7.9.2003 KL.
- 3651/34 Kersdorfer See, Nähe SO-Ufer [*R. columnifera/rubiginosa*] 16.8.1999 KL.
- 3748/31 Gräbendorf, SW Weinberghänge, ca. 1,5 km von Ortsmitte [*R. rubiginosa*] viele Ex. ca. 1998 RI.
- 3852/21 Schlaubetal, S Kupferhammer, Hang W Schlaube [*R. columnifera/rubiginosa*] 31.8.1976 KL.
- 3948/13 Freidorf, beim Forsthaus 1997 IL.
- 4051/12 Insel im Gr. Mochow-See [*R. rubiginosa*] 7.1977 JE.
- 4051/22 Lieberose („Liberose“), unweit der Radusch-Brücke [*R. rubiginosa* L.] Busch (ASCHERSON 1879); Fleischerlaug und Raduschbrücke (HUTH 1909).
- 4051/33 Byhlen, Trasse der ehem. Spreewaldbahn [*R. rubiginosa*] 1993 JE.

- FL** 3941/43 Feldweg und Hecke S Autobahnabfahrt Klein Marzehns, 1 Ex. [*R. rubiginosa*] 2002 SE.
- 3942/31** Neuendorfer Rummel 15.7.1979 KL, Hb. KL, *R. rubiginosa* det. HE, *R. columnifera/rubiginosa* rev. KL 11.2003.
- 3946/33 Golm [*R. rubiginosa*] 1987 Schwarz (Kartei BENKERT); Golmberg 1988 IL; Ließen, Weinberg N Ort 1992 IL; Hügel NO Ließen 1986 IL.
- 3946/34 Hügel NO Ließen 1986 IL.
- 4044/11 [~S] Jüterbog, Lehmgruben zw. Dennewitz und Neues Lager [*R. rubiginosa*] 1952-1961 Hudziok (HUDZIOK 1964).
- 4047/11 Lehne S Mahlsdorf 2003 IL.
- 4146/14** Dahme, westl. Feldschlößchen [*R. eglanteria*] 1948-53 Patzke (PATZKE 1964); Dahme, am Zaun der Plantage W vom Feldschlößchen [*R. rubiginosa* L. var. *liostyla* CHRIST] 25.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk; Dahme, an der Plantage W vom Feldschlößchen [*R. rubiginosa* L. Fkr. *comosa* (RIP.) cf. var. *apricorum* (RIP.) CHR.] 25.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk; Dahme, an der Plantage W vom Feldschlößchen (beim Zaun) [*R. rubiginosa* L. Fkr. *umbellata* var. *dimorphacantha* (MARTINIS) BORB.] 25.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk; alle vorigen *R. rubiginosa* L. subsp. *umbellata* (LEERS.) SCHENK rev. HE 1.1993 (zu früh!), *R. columnifera/rubiginosa* rev. RI, SE 11.2003; Dahme, Hügel bei Schäferei Pitschen [*R. eglanteria* L. subsp. *comosa* (RIP.) SCHENK] 31.7.1954 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. rubiginosa* subsp. *rubiginosa* rev. HE 1.1993, *R. columnifera/rubiginosa* (Belegmaterial spärlich) rev. RI, SE 11.2003.
- 4146/42** Dahme, Waldsaum der Kolpiner Heide W von Punkt 132,1 [*R. rubiginosa* L. cf. var. *bilsteinensis* SCHENK] 30.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, *R. rubiginosa* rev. HE 1.1993, *R. columnifera/rubiginosa* (Griffelkanal um 1 mm, zu früh) rev. RI, SE 11.2003; ebd. [*R. eglanteria*] 1948-53 Patzke (PATZKE 1964).
- SP** 3949/44 Krugau, Marienberg 2003 IL.
- 4050/43 Straupitzer Weinberg [*R. rubiginosa*] 1975 und 1976 JE (JENTSCH 1976).
- 4051/33** Byhlen (Pintschens Quelle) nach Butzen, an der Bahn [*R. rubiginosa* L.] 30.9.1951 Bialucha, B ex BHU, rev. HE 1.1993, *R. rubiginosa/columnifera* rev. RI, SE 2003.
- 4149/24 [~W] Lübbenau, Neustadt N Kraftwerk [*R. rubiginosa*] 1985 JE.
- EE** 4549/11 [~O] Schwarzheide, Rand der Autobahn, mehrere Ex. [*R. rubiginosa*] 8.1975 JE.
- 4549/22 Bei Niemtsch, 1 Ex. [*R. rubiginosa*] 1976 Jentsch.
- LB** 4048/4 [~] Luckau, Kurze Heide, an einer Lehmgrube [*R. eglanteria*] 1949 Arndt (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4146/44 Kolpien, Austenberg 1998 IL.
- 4147/11** Schlagsdorf [*R. eglanteria*] 1925 Schmattorsch (Kartei Flora Niederlausitz); Sedanberg bei Schlagsdorf [*R. rubiginosa* L. var. *macrostyla* SCHWERTS.] 7.7.1959 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. rubiginosa* rev. HE 1.1993, *R. columnifera/rubiginosa* rev. RI, SE 11.2003; Schlagsdorf, Pontischer Hügel [*R. cf. micrantha*, verbissener Strauch und *R. columnifera/rubiginosa*] 1993, 1998 IL.
- 4147/13 Kemnitz, Bahndamm N Ort 2001 IL.
- 4147/14 Bei Falkenberg [*R. rubiginosa* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839).
- 4147/21 [~S] Luckau, Pitschen [*R. eglanteria*] 1925 Schmattorsch (Kartei Flora Niederlausitz).

- 4147/23 S Uckro („Ukro“, am Wege, welcher bald hinter dem Bahnkörper links von der Dahmer Chaussee in die Berge führt [*R. rubiginosa* L.] Warnstorf (TAUBERT 1886); Uckro, am Bahnhof 1993 IL.
- 4147/33 Altsorgefeld, S Ort 1998 IL; Rochauer Heide, ehem. MUNA-Gelände 1998 IL.
- 4147/34 Rochauer Heide, ehem. russisches Armeeobjekt 1998 IL.
- 4147/41 Uckro, Schliebener Weg SW Ort 1988 IL.
- 4147/42 Langengrassau, Heidegarten W Ort 1995 IL.
- 4147/43 [~N] Zwischen Langengrassau und Wüstermarke [*R. rubiginosa* L.] Rabenhorst, Bohnstedt (BOHNSTEDT 1882, TAUBERT 1886).
- 4147/44 Waltersdorf [*R. rubiginosa* L.] Bohnstedt (BOHNSTEDT 1889).
- 4148/11 Rüdingsdorf, Dachs- und Weinberg 2001 IL.
- 4148/13 [~W] Zöllmersdorf [*R. rubiginosa* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839); [~W] an den Bergen vor Wüstermarke [*R. rubiginosa* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839); Luckau, Schanze und an der Promenade Schwochow [*R. rubiginosa* L.] Bohnstedt (BOHNSTEDT 1882, TAUBERT 1886); an der B 102 Luckau-Zöllmersdorf 1988 IL.
- 4148/14 Luckau, am Schlossberg [*R. rubiginosa* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839).
- 4148/31 Gahro-Dabern, Straßenkreuz W 2002 IL.
- 4247/21 Gehren, Kalkgruben 1998 IL.
- 4247/22 Gehren, Burgberg (Weißes Haus) 1988 IL.
- 4247/24 Wehnsdorf, Konstantinshorst 1988 IL; [~O] Kalkgruben bei Weißack-Walddrehna [*R. eglandria*] 1954 Klix (Kartei Flora Niederlausitz); Walddrehna, Kalkgruben 1998 IL.
- 4248/11 Bornsdorf, Abzweig B 96–Horstteich N Ort 1995 IL.
- 4248/23 Fürstlich Drehna, Weinberggebiet 1972 IL.
- 4248/24 Drehna, Park (wild) [*R. eglandria*] 1954 Klix (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4248/31 Diebitz bei Crinitz [*R. eglandria*] 1954 Klix (Kartei Flora Niederlausitz); Weißack, Kalkgruben Zeisigberg 1998 IL.
- 4248/33 Gahro, Kalkgruben S Ort 1998 IL.
- 4248/34 Gahro, Kalkgruben S Ort 1998 IL; Klein Bahren, Kalkgruben 1998 IL.
- 4250/11 Zw. Belten und Dubrau, mehrfach [*R. rubiginosa*] 6.1980 JE.
- 4251/44 [~] Autobahnböschung bei Gaglow [*R. rubiginosa*] 1975 bis 1985 JE (JENTSCH 1976).
- 4348/31 Finsterwalde, an der Bahn und am Wege nach Ponnisdorf, 2 Ex. [*R. rubiginosa*] 1979 JE.
- 4349/12 Rutzkauer Weinberg [*R. rubiginosa*] 1975 (JENTSCH 1976) bis 2003 JE.
- 4349/23 Lipten an der Försterei, mehrere Ex. [*R. rubiginosa*] 8.1977 JE.
- 4350/13 Bei Altdöbern an der Menagerie ein Strauch [*R. rubiginosa*] Holla (HOLLA 1861/62).
- 4350/31 [~S] Zw. Altdöbern und Groß-Räschchen auf einem Hügel am alten Wege [*R. rubiginosa*] Holla (HOLLA 1861/62).
- 4351/21 Drebkau, Schorbus, Leuthen [*R. rubiginosa*] Lehmann (HOLLA 1861/62).
- 4351/32 Drebkau, Görigker Badensee, S-Ufer [*R. rubiginosa*] 7.1976 JE.
- 4351/33 [~N] Berg S Steinitz [*R. rubiginosa*] 1975 JE (JENTSCH 1976).
- 4351/43 [~N] Sonniger Hügel bei Papproth [*R. eglandria*] 1951 Militzer (Kartei Flora Niederlausitz).

- 4353/13 Mattendorf, ca. 300 m O [*R. columnifera/rubiginosa*] 7.6.1981 KL.
 4353/43 Döbern [*R. rubiginosa* L.] Behr (DECKER 1928).
 4354/12 Gr. Bademeusel, Hügel 118 am Weg nach Raden [*R. rubiginosa*] 1983 JE;
 ebd. (nicht fruchtend) 24.9.2000 KL.
 4448/2 [~S] Hochkippe Ostteil 16.6.2001 Witt.
 4448/33 [~O] Grünwalde, Bärhäuser [*R. rubiginosa*] Jacobasch (ASCHERSON 1879).
 4448/42 Senftenberg, Raunoer Weinberg [*R. eglanteria*] 1935 Militzer (HOLLA
 1861/62, Kartei Flora Niederlausitz, DECKER o.J.).
 4451/11 [~] Kausche, Hochkippe [*R. columnifera/rubiginosa*] 23.7.1978 KL (KLEMM
 1994: *R. rubiginosa*).
 4451/13 Welzow, ruderaler Bahn-Rand bei Sibirien, zahlreich [*R. rubiginosa*] 8.1976
 JE.
 4451/23 Haidemühl, noch nicht abgebagertes Tagebaugelände NO Ort, S Weiße Berge
 [*R. columnifera/rubiginosa*] 25.7.2000 KL.
4452/12 Spremberg [*R. rubiginosa* L. var. *umbellata* LEERS.] 1878 Riese (v. SYDOW
 1878); Spremberg, Georgenberg [*R. eglanteria* L.] 1879 Riese (DECKER o.J.,
 KLEMM 1974); ebd. [*R. rubiginosa*] 6.1890 Riese, GLM 8847, det. Riese, teste
 Gebauer 1.2004, *R. cf. columnifera* rev. RI 3.2004 (zu jung); Spremberg,
 Bahndamm ca. 1 km O Bhf. [*R. cf. micrantha*, Beleg zu spärlich] 21.8.1976
 KL, Hb. KL, teste HE; Weskow, Spreetalhang unterhalb Konsum-Schule
 23.9.1978 KL, Hb. KL, *R. rubiginosa* det. HE, *R. columnifera/rubiginosa* rev.
 KL, RÄ, RI, SE 10.2003; Spremberg, Bahnböschung S Bhf. [*R. rubiginosa*]
 7.6.1998 KL (KLEMM 1998).
 4454/11 Zschornoer Wald, Wegrund S vor ehem. Truppenübungsplatz [*R. columnifera/*
rubiginosa] 9.9.2002 KL.

Rosa agrestis SAVI (Feld-Rose)

[*R. sepium* THUILLIER, non auct.]

Rosa agrestis ist derzeit die seltenste Wildrose in Brandenburg. Mit nur einem indigenen aktuellen Fundort in Sperenberg (2 Sträucher) ist sie in Brandenburg vom Aussterben bedroht. Es handelt sich um das einzige sicher indigene rezente Vorkommen im gesamten nordostdeutschen Tiefland. *Rosa agrestis* wurde aus Sperenberg bereits 1911 von SCHALOW und 1941 von LEMKE gemeldet. Auch aus Rüdersdorf sowie von mehreren Stellen in der Niederlausitz wurde *R. agrestis* angegeben. An den genannten Stellen ist eine Nachsuche sehr erwünscht. Der Status des Berliner Vorkommens ist unklar, evtl. handelt es sich um eine Verwilderung aus den ehemaligen Späth'schen Baumschulen, wo die Art vielleicht zufällig, z. B. als Veredelungsunterlage, kultiviert worden ist. Interessanterweise fehlt die Art bei POPEK (2002) im angrenzenden Polen im Flachland beinahe völlig, was aber möglicherweise auch auf das etwas unterschiedliche Artkonzept in dieser Arbeit zurückzuführen ist. (Der Beleg von Rüdersdorf wurde von ZIELINSKI aufgrund der leichten Behaarung der Griffel, der etwas breiteren Blättchenform sowie der schmalen Kelchanhängsel zu *R. inodora* gestellt. Beim Sperenberger Beleg war er im Zweifel und wünschte sich Angaben zu Blütengröße und -farbe).

Auch bei dieser Rose können der Drüsenbesatz von Buttenstiel und Blättchen sowie die Behaarung der Blätter variieren. Formen mit bedrüsestem Buttenstiel werden z. B. bei SCHENK (1934) für die Neumark beschrieben, diese können leicht mit *R. micrantha* verwechselt werden. Ob es sich hierbei um Hybriden oder eine Merkmalsvariabilität handelt, muss noch geklärt werden (HENKER 2000). Aus Brandenburg sind solche Formen nicht bekannt. Aufgrund ihres späteren Blühzeitpunktes (REICHERT 1999a) ist eine Unterscheidung von *R. inodora* auch über das späte Roten der Früchte möglich (neben Kelchblattstellung, Griffelkanaldurchmesser, Buttenstiellänge, Form des Griffelköpfchens, vgl. HENKER 1994).

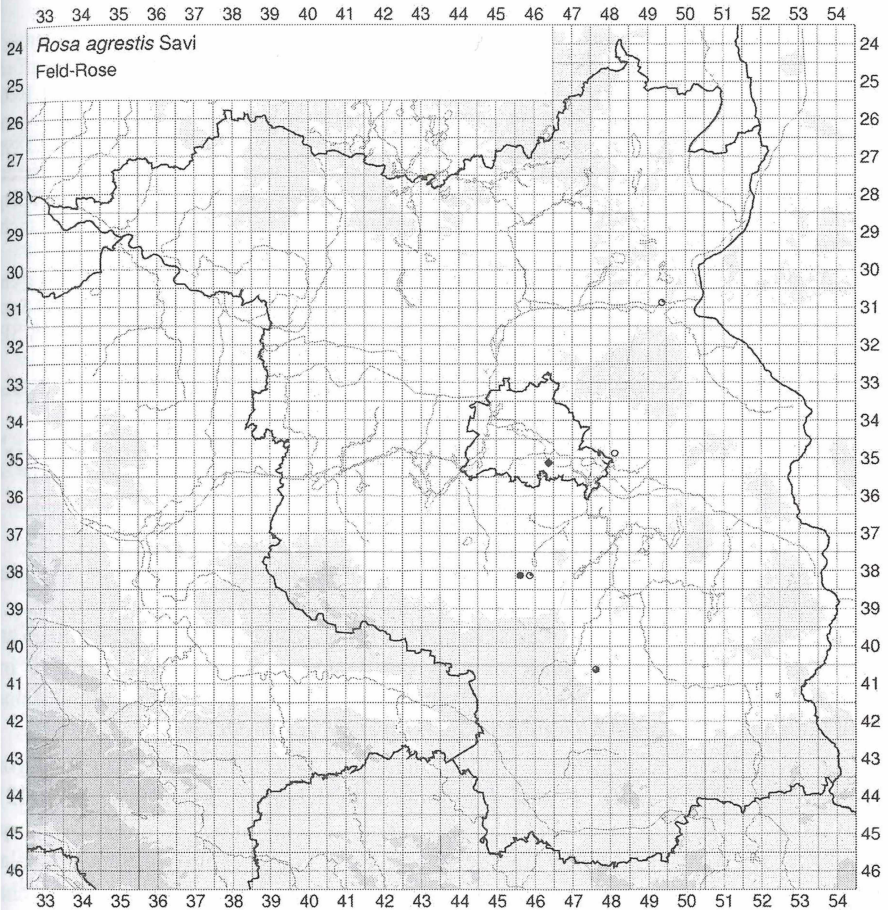


Abb. 16: Verbreitungskarte von *Rosa agrestis*.

Bei ASCHERSON (1864) tauchen zahlreiche Angaben zu *R. canina* x *rubiginosa* auf, die später von ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) *R. agrestis* zugeschlagen wurden. Diese Kombination wurde allerdings von den späteren Autoren nicht wieder aufgegriffen, so dass diese Angaben zu *R. agrestis* zweifelhaft sind. Angaben hierzu werden daher von uns dem *R. elliptica*-Aggregat zugeordnet. Die o. g. Hybride wurde auch als *R. sepium* bezeichnet. Der Name wurde aber von verschiedenen Autoren unterschiedlich benutzt und ist z. T. heute nicht mehr deutbar.

- OD 3149/24 Freienwalde, am Schufutsberge bei Liepe [var. *typica* R. KELL., mit schwach behaarten Blättern] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- BE 3546/42 Rudow, ehem. Grenzstreifen entlang des Teltowkanals 2000 Prasse (möglicherweise Kulturverwilderung aus Baumschule Späth).
- BA 3548/23 [~N] Rüdersdorfer Kalkberge, mehrfach [*R. sepium* THUILL. a. *typica* CHRIST] v. Seemen (v. SEEMEN 1892); Rüdersdorfer Kalkberge, mehrfach, namentlich am Alten Grunde am Turnplatz [*R. sepium* THUILL. b. *arvatica* CHRIST] 16.6. und 2.9.1895 „Höhe am Turnplatz, unbebauter Streifen zwischen dem ... [unleserlich], steiniger Boden, alter niedriger Strauch“; 16.6. und 25.9.1895 „hinter dem Turnplatz, alter niedriger Strauch“, beide v. Seemen, B ex Ausser-rheinisches Herbar, rev. RI, SE 9.2003 (v. SEEMEN 1892) (bei letztem Beleg leider keine Kelche mehr an den reifen Butten, so dass ihre Stellung nicht mehr erkennbar ist).
- MP 3846/31 [~O] Sperenberg, Gipsberge 1941 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965); Sperenberger Gipsbrüche, SW-Hang W des westlichsten größeren Gipsbruchs O Sperenberg, 2 Ex. (Sträucher ausladend, sehr späte Fruchtreife) 3.9.2003 RI, SE, Hb. RI 1045/03.
- 3846/32 Sperenberger Gipsbrüche, ein Strauch in der Nähe des letzten, östlichen Bruchs [var. *typica* R. KELL.] 1911 Schalow (SCHALOW 1915).
- LB 4148/11 N Gießmannsdorf unweit Luckau mehrere Sträucher 1980, 15.6.1981 KN [subsp. *pubescens* RAP. ampl. E. SCHENK], Hb. KN, rev. HE 1983 (HENKER 1994).

Rosa inodora FRIES (Duftarme Rose)

[*R. elliptica* TAUSCH subsp. *inodora* (FRIES) SCHWERTSCHLAGER; *R. agrestis* SAVI var. *inodora* (FRIES) BORBÁS]

Rosa inodora gehört zu den selteneren Wildrosen Brandenburgs. Schwache Verbreitungsschwerpunkte befinden sich in der Uckermark, auf dem Barnim, im Hohen Fläming sowie im Südosten Brandenburgs. Die bekannten Bestände sind überwiegend klein. Die Art ist in Brandenburg stark gefährdet.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich zahlreiche ältere Angaben von *R. elliptica* und *R. agrestis* auf *R. inodora* beziehen (z. B. SCHALOW 1912). SCHALOW (1920: 20) beschreibt sie dann sehr treffend unter *R. elliptica* subsp. *inodora*: „Die Griffelköpfchen sind bei dieser Rose völlig kahl. (...) Schwertschläger würde diese Rose vielleicht zu *R. agrestis* stellen. Wegen der kurzen Fruchtsiele und den abstehenden, z. T. aufgerichteten Kelchblättern kann ich mich dazu nicht entschließen.“ Auch bei ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) findet sich ein

Hinweis auf diese Sippe (als Abart unter *R. elliptica*). SCHENK (1934) stellt diese Rose als var. *inodora* zu *R. agrestis*.

In Brandenburg ist *R. inodora* in ihren Merkmalsausprägungen recht homogen. Formen mit bedrüsten Buttenstielen wurden bislang nicht beobachtet und treten hier allgemein wohl seltener auf als bei den verwandten Arten *R. agrestis* und *R. elliptica*. Zum Teil existieren Sträucher mit sehr kleinen Griffelöffnungen, hier ist spät im Jahr Vorsicht bei der Abgrenzung gegen *R. agrestis* geboten (abgefallene Kelche!). Die brandenburgischen Exemplare tendieren in ihren Merkmalen stärker zu *R. elliptica* und würden entsprechend bei einer weiten Artauffassung mit dieser vereinigt werden, und zwar unter dem älteren Namen *Rosa inodora*.

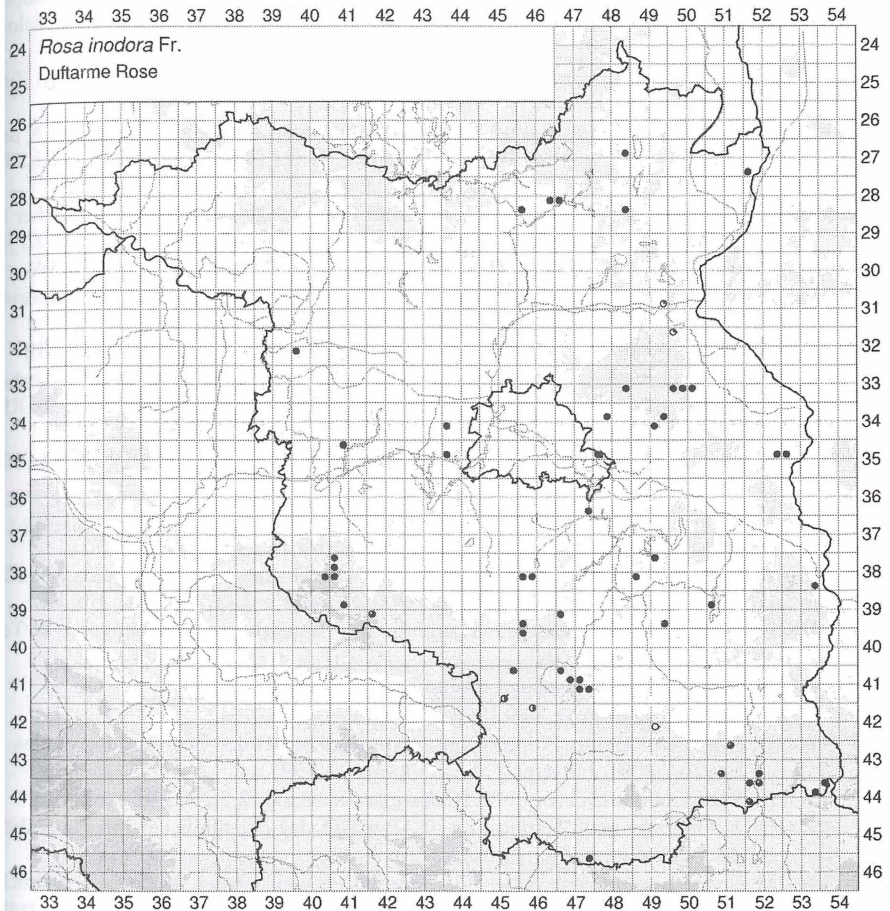


Abb. 17: Verbreitungskarte von *Rosa inodora*.

- NH 2846/33** Beutel, W-Ende vom Beutelsee, 2,3 km WSW Dorfmitte 25.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2846/42 Templin, ehemaliger Schießplatz, nahe Röddelin-See, spärlich 1992 Loos.
- 2847/31 Knehdien, Weidesaum bei der Naturschutzstation, 1 Ex. 1991 und 1992 Loos (Kronblätter fast weiß).
- UM 2748/24** Uckermark, ehemaliger Truppenübungsplatz Charlottenhöf, N Sternhagen W Röpersdorf [*R. elliptica* HAUKE 1994] 25.6.1994 RI (Bot. Tagung), Hb. RI 269/94, rev. RI, Hb. RÄ, rev. RÄ.
- 2848/44** Hessenhagen, an der Chaussee nach Stegelitz in Höhe Geland-See, 0,9 km ONO Gut 24.8.1990 Kasper, KI, SCH, Hb. SCH 18/90 (KIESEWETTER & SCHULZE 1991); ebd. 3.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE.
- OD 2752/33** Gartz, Silberberge (alte und junge Butten vorhanden) 6.6.1998 SE, RI, RÄ.
- 3149/24 Freienwalde, am Schufutsberge bei Liepe [*R. elliptica* TAUSCH subsp. *inodora* (FRIES) SCHWERTSCHL. var. *genuina* SCHWERTSCHL.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3250/1** Freienwalde [*R. agrestis* SAVI] 6.1911 R. Schulz, B, det. Schenk, rev. Zielinski 2.1998.
- 3552/24** Mallnow, NSG Mallnower Hänge und Erweiterungsfläche, Oderhänge N des Ortes, W Fahrweg ins Bruch, 1 Strauch, W der Rinne 2.9.2000 RÄ, RI, SE, Hb. RI 667/00.
- 3553/13** Mallnow, Odertalrandhänge, NO vom Ort, mehrfach und z. T. reichlicher in Halbtrockenrasen und Säumen 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1805, 1806, 1807, jeweils teste HE 4.1994; 2.9.2000, RÄ, RI, SE; ebd. 23.7.2002 Jürgens, RÄ.
- 3853/44** Lawitz, Odertalrandhänge W vom Ort, 2 Sträucher in Halbtrockenrasen 7.1994 RÄ, Hb. RÄ, rev. RÄ 10.2003.
- LU 3240/31** Alte Abgrabung 500 m SO Rhinow, 20 Ex. 20.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE.
- BE 3548/13** Friedrichshagen, Krummendammer Forst 27.11.1994 KL; Rahnsdorf, an bahnbegleitendem Weg Richtung Friedrichshagen, Jg. 263, 1.8.2000 KL, Hb. KL; Friedrichshagen, Weg zw. Jg. 257/258, 23.6.2002 KL, Hb. KL.
- BA 3348/42** Wendesahl, 1,8 km N Ort an der Straße nach Hirschfelde 15.10.1995 KL, Hb. KL.
- 3350/31 Prädikow, Hügel an ehem. Kiesgrube 27.8.2000 KL.
- 3350/32** Prötzel, Waldsaum W Straße nach Herzhorn 26.10.1996 KL, Hb. KL.
- 3350/41** Batzlow, Mühlenfließtal, Hang N an den Teichen 16.6.2002 KL, Hb. KL; Batzlow, N Ort, Hohlweghang an Weg zur Mühle 21.7.2002 KL, Hb. KL.
- 3448/14** Schöneiche-Hohenberge, Hangfuß des Fuchsberge-Dünenzuges, W-Teil 25.9.1999 KL, Hb. KL.
- 3449/24 Wegrund N Hohensteiner Mühle 2 Ex. 29.9.2003 SE.
- 3449/41 Garzin, ca. 1 km W 24.9.1994 KL.
- MP 3444/31** Döberitzer Heide, Pioniergebüsch am Bunker bei der Beobachtungsstation, 1 Ex. 20.7.2001, Fürstenow, SE (FÜRSTENOW 1997).
- 3541/12 SO-Rand des Eichberg NW Radewege (SO-Rand) 3.8.2003 RI et al.
- 3544/13 N Ortsrand von Fahrland ca. 0,2 km NO des Friedhofs, ehem. Gartenland 3.9.2003 Wutischky.
- 3846/31** Spernberger Gipsbrüche, SW-Hang W des westlichsten größeren Gipsbruchs O Spernberg, 4 Ex. (z. T. sehr kleine Griffelöffnungen 0,6-0,7 mm, kurze Buttenstiele, flatterige Kelche, reife Butten) 3.9.2003 RI, SE, Hb. RI.
- 3846/32** Spernberg, Gipshügel 28.6.1992 KL (Exk. Bot. Tagung), Hb. KL.

- 3947/31 Baruth, Weinberg 1994 IL, det. HE.
- OH 3647/44 Wildau S Schmöckwitz, FND Tonberge Hoherlehme 0,5 km SE des Lauseberges, N der Autobahn, Halbtrockenrasen 6.9.1998 RI, Wollenberg, Hb. RI 1056/98 (WOLLENBERG 1999); ebd. 19.6.2002 Jürgens, RI.
- 3849/21 NW-Abhang des Glienitzberges SO Bugk, 29.6.1996 RI, Hb. RI 525/96 (Bot. Tagung); ebd. 19.6.2002 Jürgens, RI.
- 3849/31 Münchehofe, Feldweg SW Höhe 58,9 am SO-Ende des Weinbergs SO des Ortes 22.8.2000 RI, Hb. RI 634/00.
- 3951/13 Schwiolochsee, W-Ufer, Steilböschung SO der Schwiolochsee-Abflussrinne 13.10.2003 IL, Hb. SE.
- FL 3840/42 [~W] Weg von Arensnest nach Schmerwitz, Hecke, ca. 15 Ex., 6.6.2000 und 24.6.2002 SE, Hb. SE; Hecke 700 m W Schmerwitz in S-Richtung, 1 Ex. 24.6.2002 HO; ebd. 15.8.2003 RI, SE.
- 3841/11 Weitzgrund, Feldgehölz an Soll 100 m O in Pferdekoppel, 1 Ex. 20.6.2002 HO; ebd. 15.8.2003 RI, SE.
- 3841/13 Hecke zw. Lübnitz und Steindorf in SW-Richtung, 7-8 Ex. 9.7.2002 HO; ebd. 4.10.2002 RI.
- 3841/31 Pfuhl und Hecke S Klein Glien, 2 kleine Gebüsche (z. T. rel. breiter Blattgrund) 4.10.2002 RI.
- 3941/14 [~N] Hecke ca. 2 km N Raben, ca. 2 km SO Bergholz 9.7.2002 HO; ebd. 4.10.2002 RI.
- 3942/31 Neuendorfer Rummel 15.7.1979 KL, Hb. KL, teste HE.
- 3946/33 Petkus, Weinberg NO 1990 IL.
- 4046/11 Petkus, Ackerrand NO (Petkuser Heuweg) 28.6.1999 Hennig, Siemsen, SE, Hb. SE (SCHWARZ 2000).
- 4145/22 Hohenseefeld, 1 km O Ort 2001 IL.
- 4145/43 [~] Dahme, Freywalder Busch [*R. elliptica* TAUSCH v. *typica* CHR., f. *latifolia* FAVRAT] 8.9.1951 Patzke, B ex BHU, det. Schenk, *R. cf. inodora* FRIES rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 10.2003 (Griffelköpfchen wollig, Griffelkanal 0,8 mm, Kelche flatterig bis abgefallen).
- SP 3949/44 Krugau, Marienberg 9.8.2001 Petrick, Hb. RI.
- LB 4147/11 Sedanberg bei Schlagsdorf [*Rosa elliptica* TAUSCH var. *typica*] 2.8.1946 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993; ebd. 1993 IL, det. HE.
- 4147/14 W Falkenberg, N der B 102, 2000 IL; Pitschen, Hügel 118,7 W Friedhof, Kiefernforst 2002 IL, Hb. RI; Pitschen, Kuppe 0,7 km SW Friedhof 9.8.2003 Petrick, Hb. Petrick.
- 4147/23; 4147/41 Uckro, Schliebener Weg, mehrfach 1994 IL, det. HE.
- 4147/42 Langengrassau, Hecke am Heidegarten 1994 IL, det. HE.
- 4246/12 Tümpel N von den Hügelgräbern bei Striesa [*R. elliptica* TAUSCH var. *liostyla* R. K.] 27.7.1952 Patzke, B ex BHU, det. Schenk, rev. RI, SE 10.2003.
- 4249/41 [~O] Werchow [*R. elliptica* b) *inodora*] A. Schulz (ASCHERSON 1879, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- 4351/21 Schorbus, Hügel N Straße nach Leuthen 9.8.1986 KL.
- 4351/34 Steinitzer Berg, unterhalb Spitze am S-Hang 18.8.1979 KL, Hb. KL, teste HE.
- 4352/34 Sellessen, Talsperrenhang NW Ort 20.9.1975 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994); Bühlow 1977 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994); Spreetalhänge zw. Sellessen-Weskow, mehrfach 20.9.1975, 16.8.1979 und 11.8.1997 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); ebd. 6.6.2002 Jürgens, SE.

- 4452/11 Spremberg, Oberteschnitz, Kiefern-Mischforst W Teschnitztal 24.9.1993 KL, Hb. KL (KLEMM 1994).
- 4452/12 Spremberg, Wegrand zw. Wilhelmsthal–Bühlow 21.8.1977 KL, Hb. KL, det. HE (KLEMM 1994); Weskow, Spreetalhang 1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).
- 4452/31 Wegrand zw. Schwarze Pumpe–Pulsberg, 28.7.1979 KL, Hb. KL.
- 4453/24 Tschernitz, Föhrenfließtal, N-Rand zw. B 115 und Hermannsmühle 29.7.1993 KL, Hb. KL (KLEMM 1994).
- 4454/11 Zschornoer Wald, Wegrand SO vor ehem. Truppenübungsplatz, 1 Ex. 9.9.2002 KL.
- 4647/22 Grube Horstberge W Großthiemig, 1 Ex. 21.6.2003 Hennig, Machatzi, SE.

Rosa elliptica TAUSCH (Keilblättrige Rose)

Rosa elliptica gehört in Brandenburg zu den seltensten Wildrosen. Sie ist akut vom Aussterben bedroht. Die letzten aktuellen Fundmeldungen befinden sich in Berlin, im Odergebiet sowie im Luckauer Raum. *R. elliptica* gilt als kalk- und wärmeliebend und kommt mehr in lichten Gebüsch als in Hecken vor (HENKER 2000).

Zahlreiche ältere Angaben zu dieser Art müssen als fragwürdig angesehen werden, da der Name historisch i. d. R. deutlich weiter gefasst wurde. In vielen Fällen sind die Angaben nach heutigem Konzept zu der in Brandenburg häufigeren *R. inodora* zu stellen. Damit folgen wir der Argumentation HENKERS (1994, vgl. z. B. den Beleg in B ex BHU von Patzke aus Dahme = *R. inodora*). Die Beschreibungen von *R. elliptica* in historischen Bestimmungswerken lassen z. T. ebenfalls diesen Schluss zu. SCHALOW (1912: 14) beschreibt *R. elliptica* TAUSCH folgendermaßen: „Kommt in manchen Abänderungen gewissen Formen von *R. agrestis* nahe. Die Griffelköpfchen sind bei diesen Formen weniger wollig, die Kelchzipfel absteehend, z. T. sogar etwas zurückgeschlagen, die Fruchstiele verlängert.“ (vgl. auch Anmerkungen zu *R. inodora*). Aus diesem Grunde wurden SCHALOWS Angaben zu dieser Art dem Aggregat zugestellt. ASCHERSON (1864) erwähnt diese Rose überhaupt nicht, bei ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) taucht sie dann mit einer Beschreibung auf, die auch zu *R. inodora* passen würde. Die Beschreibung der *R. elliptica* von SCHENK (1934) hingegen entspricht gut unseren Vorstellungen dieser Art („Buttenstiele kurz, Kelchblätter nach der Blüte aufgerichtet, Griffel kurz, ein wolliges Köpfchen bildend“).

Formen mit drüsigen Buttenstielen (subsp. *subeglanteria* E. SCHENK) und leicht abgerundeter Blattbasis wurden in Brandenburg bisher nicht beobachtet, kommen aber in Mecklenburg-Vorpommern in unmittelbarer Grenznähe zur nordwestlichen Uckermark selten vor (SCHULZE 1996). Sie werden als Zwischenform zu *R. rubiginosa* gedeutet (SCHENK 1957).

- OD 3150/13 Oderberg, Pimpinellenberg, 2 kleine Sträucher ca. 1990 Mohr.
- 3552/41 Dolgelin, Seelow [var. *typica* CHR.] Schenk (SCHENK 1934).

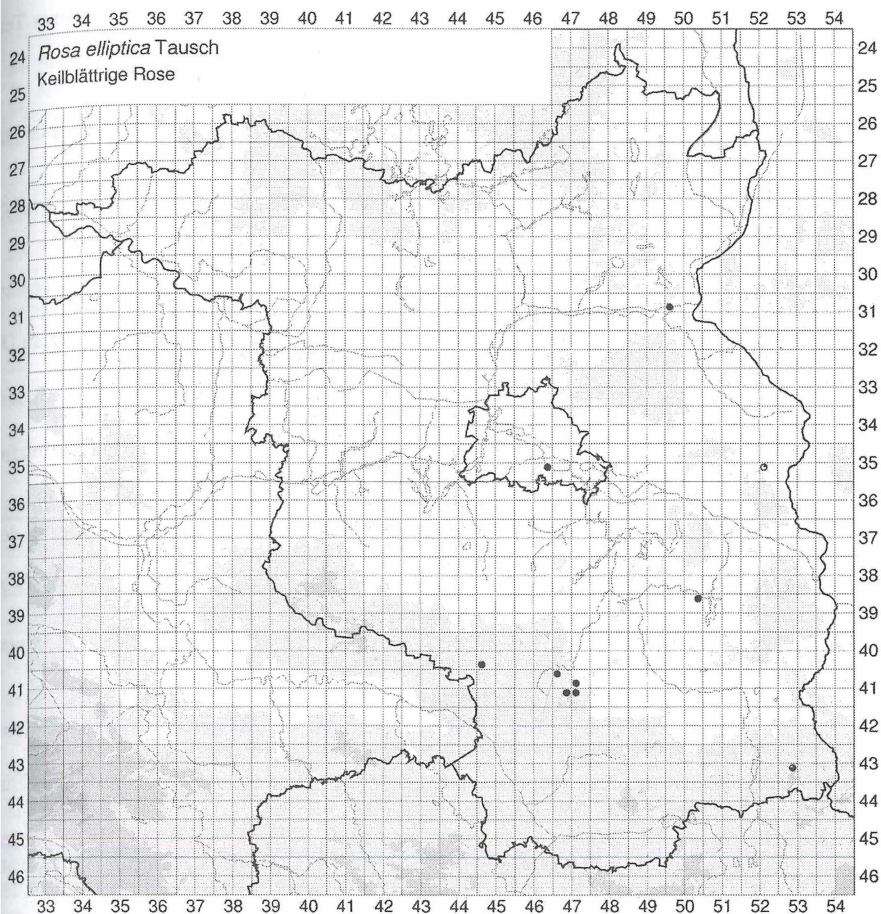


Abb. 18: Verbreitungskarte von *Rosa elliptica*

- BE 3546/42** Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“), 1 Ex. (Griffelkanal 1,0-1,2 mm, Diskusindex < 3 mm, Kelche fast alle aufrecht und lange haftend, einzelne Blättchen an der Basis abgerundet) 6. und 9.2003 Meißner, Hb. Meißner, det. KL, RI, SE 2.2004.
- OH 3950/22** Trebatsch, SO-exponierte Straßenböschung an der Chaussee nach Mittweide, 1 Strauch (mittlerweile durch Straßenbau- u. Rodungsarbeiten vernichtet) 15.7.1994 RÄ, Hb. RÄ.
- FL 4045/33** Gräfendorf, in einer Seitenstraße am Gartenzaun 22.7.1994 Hennig, RI, SE, Hb. RI 403/94.
- LB 4147/11** Luckau, Hügel b. Schlagsdorf [var. *typica* CHR. f. *nonscripta*] 1925 Schmat-torsch („winzig kleine, fast völlig kahle Blättchen“) (Kartei Flora Niederlau-sitz); ebd. 1980 Richter, Hb. KN VI/1980, *R. elliptica* subsp. *elliptica* det. HE (HENKER 1994); ebd. 1996 IL.

- 4147/23 Uckro, Schliebener Weg, mehrfach 1988, 1993 IL; Uckro, Bhf., Dahmer Teil 1994 IL, det. HE.
- 4147/32 Falkenberg, Streitwinkel S 1995 IL, det. HE.
- 4147/41 Uckro, Schliebener Weg, mehrfach 1988 und 1993 IL.
- 4353/32** Bohsdorf-Vorwerk, O Straße nach Döbern 22.10.1977 KL, Hb. KL, teste HE (HENKER 1994, KLEMM 1994).

Rosa elliptica agg. (Artengruppe Keilblättrige Wein-Rosen, umfasst *R. agrestis*, *R. inodora*, *R. elliptica*)

- UM 2748/12 [~N] Prenzlau, Axelberge bei Gollmitz [*R. canina* x *rubiginosa* = *R. sepium* THUILL.] 1870 Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2750/21 Hänge am W-Rand des Randowtals SO Schmölln, ca. 15 km O Prenzlau [*R. elliptica*] 1994 Sass (Kartei BENKERT).
- 2752/32 Geesow, Geesower Hügel [*R. cf. inodora*, ohne reife oder alte Butten] 6.6.1998 SE, RI, RÄ.
- 2752/32 [~O] Gartzter Schrey [*R. elliptica* TAUSCH. var. *typica* R. KELL.] Holzfuß (HOLZFUSS 1916).
- OD **3250/44** [~W] Wriezen [*R. rubiginosa* L.] 1846 Schade, B, det. Schade, *R. elliptica/inodora* rev. RI, SE 9.2003; ebd. [*R. rubiginosa* L.] 13.6.1852 Schade, B, det. Schade, *R. elliptica/inodora* rev. RI, SE 9.2003.
- 3552/24** Wollenberg bei Carzig [*R. elliptica* TAUSCH] 7.7.1974 Benkert, B ex BHU, *R. cf. inodora* FRIES (zu früh gesammelt!) rev. HE 1.1993.
- BE 3546/11 Bei Schöneberg [*R. sepium* BORKH.] (DIETRICH 1841); Schöneberg [*R. canina* x *rubiginosa*] Dietrich (ASCHERSON 1864a, b).
- 3547/14 Wuhlheide, O-Teil (nicht fruchtend) 26.8.1996 KL (KLEMM 1997).
- 3547/24 Friedrichshagen, O Bhf., Eichen-Mischforst Jg. 284 (nicht fruchtende, kleine Ex.) 19.7.1997 KL.
- 3547/44** Forst Köpenick, Müggelberge Jg. 115/422 [*R. inodora/elliptica*, drüsige Buttenstiele] 24.9.1991 RI, Hb. RI 1259/91.
- 3548/13** Rahnsdorf, Waldrand N Bahn ca. 1 km W Bhf. Rahnsdorf [*R. elliptica/inodora*, Fruchtansatz spärlich] 13.8.1989 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1991); Berlin, Forst Rahnsdorf, Jg. 258 an der S-Bahntrasse 14.9.1991 RI, Hb. RI 1203-1204/91; Forst Rahnsdorf (mehrfach nicht blühende, kleine Exemplare, die vermutlich zu *R. inodora* gehören) Waldrand ca. 80 m W Bhf. Rahnsdorf 23.6.2002, Jg. 258 1.8.2001, Jg. 261 9.7.2001 KL.
- 3548/31 Rahnsdorf, W Bhf., Eichen-Kiefern-Mischwald S Bahn (nicht fruchtend) 20.7.1996 KL.
- 3548/32 Forst Wilhelmshagen Jg. 231, NW-Rand des Kahlschlags (steril) 26.9.1991 RI.
- BA 3450/41 Buckow, am lichten Hang W der alten Ziegelei W Dahmsdorf [*R. elliptica*] 1956-58 Düll (DÜLL 1960); Buckow, am Wege hinter dem Einzelhof O Dahmsdorf [*R. elliptica*] 1956-58 Düll (DÜLL 1960).
- 3548/21 [~O] Auf den Rüdersdorfer Kalkbergen [*R. sepium* BORKH.] (DIETRICH 1841); ebd. [*R. canina* x *rubiginosa*] Ascherson (ASCHERSON 1864a, b); Rüdersdorfer Kalkberge häufig, z. B. Hinterberge gegen die Hohe Halde u. a. [*R. elliptica* TAUSCH var. *typica* CHR.] Schalow (ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99, SCHALOW 1920).

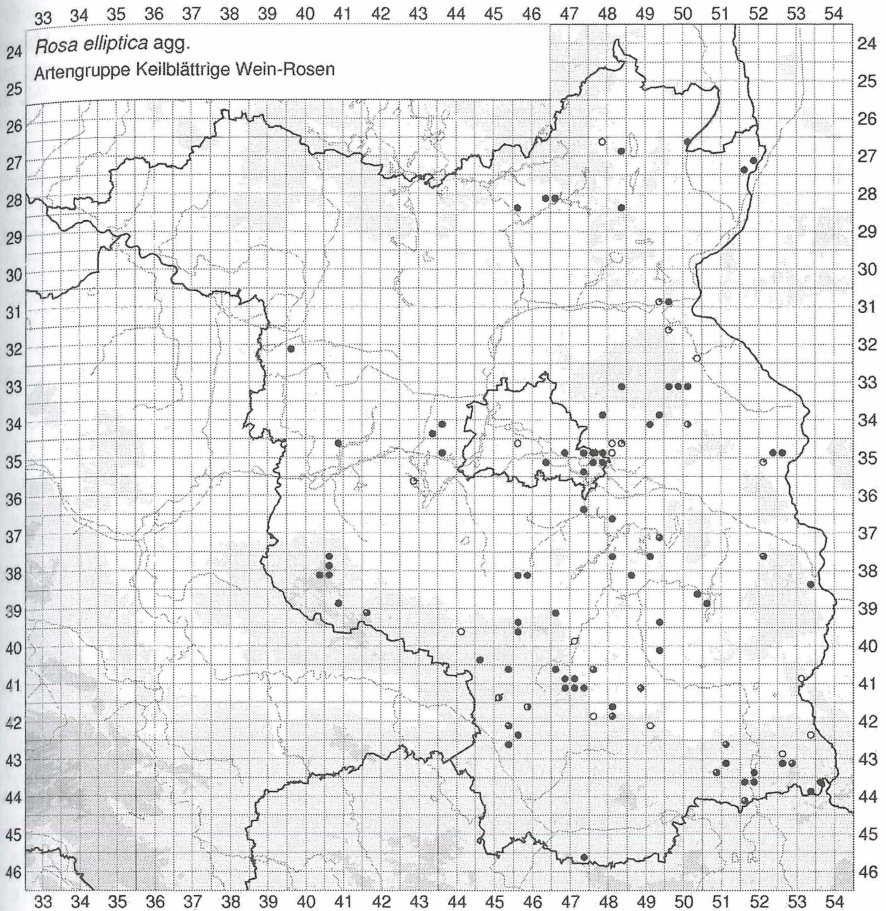


Abb. 19: Verbreitungskarte von *Rosa elliptica* agg.

3548/22 Rüdersdorfer Kalkberge am Krienbruche u. a. [*R. elliptica* TAUSCH var. *typica* CHR. f. *Jordani* (DÉSÉGL.) R. KELL.] Schalow (SCHALOW 1920).

MP 3443/44 Dallgow, Ferbitzer Bruch [*R. cf. elliptica*, Beleg spärlich] 2.10.1994 SE, Hb. SE.

3643/12 [~O] Werder, gegen den Plessower See [*R. elliptica* TAUSCH var. *typica* CHR.] 16.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

3846/32 Sperenberger Gipsbrüche [*R. elliptica* TAUSCH mit var. *typica* CHR. und var. *liostyla* R. KELL.] 1911 Schalow (SCHALOW 1915); Sperenberg, Gipsberge [*R. elliptica*] 1941 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965); östlichster großer Gipsbruch O Sperenberg [*R. agrestis/inodora*] 1 Ex. 3.9.2003 RI, SE.

4044/21 [~W] Jüterbog [*R. canina* x *rubiginosa*] v. Thümen (ASCHERSON 1864a).

4047/23 [~] Golßen, Wildau [*R. canina* x *rubiginosa*] Rabenhorst (ASCHERSON 1864a).

- OH 3748/21 Friedersdorf, Forstrand S Ort (nicht fruchtend) 2.8.1997 KL.
- 3749/42 Storkow, Hubertushöhe ca. 0,4 km W Bhf. [*R. cf. elliptica*, Kelchblätter schräg aufrecht, Griffelkanal 1,2 mm, aber für eine sichere Bestimmung zu spärlicher Buttenansatz] 19.9.1976 KL, Hb. KL, teste HE (HENKER 1994, in BENKERT 1980 als *R. elliptica*).
- 3848/21 Streganz-Pechhütte, Hecke [*R. cf. inodora*] 28.4.2000 RI.
- 3852/21 Schlaubetal, Hang W Schlaube ca. 400 m S Kupferhammer (nicht fruchtend) 25.9.1976 KL.
- SP 4049/42 Waldrand S Radensdorf (drüsige Buttenstiele, verschmälerter Blättchengrund, wenig fruchtendes Exemplar) 16.8.1995 SE, Hb. SE.
- EE 4245/42 Kolochau, NO, alte Böschung B 87 [*R. cf. agrestis*] 1989 J. Illig.
- LB 4147/11 Schlagsdorf, Pontischer Hügel [*R. cf. agrestis*] 1996 IL.
- 4149/32 [~S] Lichtenau bei Calau, Waldrand (heute Halbinsel im Tagebau) [*R. agrestis* SAVI] 25.7.1987 Otto, GLM 33669, det. Gebauer 1995, *R. cf. inodora* rev. RI 03.2004 (Kelche fast flatterig, kleiner Griffelkanal, Griffel etwas behaart).
- 4153/23 [~S] Grieben, an der Neiße [*R. agrestis* SAVI] Behr (DECKER 1928).
- 4246/33 Malitschkendorf, Burgwall [*R. cf. agrestis*] 1992 IL.
- 4248/13 Luckau Weißack [*R. canina* x *rubiginosa*] Rabenhorst (ASCHERSON 1864a).
- 4248/21 Wanninchen [*R. cf. agrestis*] 1995 Donat, det. HE.
- 4248/23 Bergen, S Weinberg, Lehmgrube [*R. cf. agrestis*] 1984 IL.
- 4253/44 Forst, am Domsdorfer Teich [*R. agrestis* SAVI b. *pubescens* R. KELLER] Decker, teste Schalow (DECKER 1928).
- 4345/22 Malitschkendorf, Mühlgrabenböschung [*R. cf. agrestis*] 1992 IL.
- 4351/41 Papproth, Wegrund N Ort (nicht fruchtend) 8.9.1996 KL (Exk. Bot. Verein).
- 4353/13 Trebendorf, Weg von der Schäferei nach der ehem Ziegelei [*R. agrestis* SAVI] Decker (DECKER 1928).
- 4353/31 Hornow-Vorwerk, Weg ca. 1 km NW Ort [*R. elliptica* agg.] 2.9.2003 KL.
- 4452/12 Spremberg, Georgenberg [*R. agrestis*] 13.8.1939 Decker (DECKER o.J., KLEMM 1994); Spremberg, „Greuliche Gruben“ W Straße nach Weskow, mehrfach (nicht blühend bzw. fruchtend) 15.6.1997, 6. 11.2000 KL.

5.1.4 Subsektion Vestitae (Filz-Rosen)

Rosa tomentosa SMITH (Filz-Rose)

Die echte Filz-Rose ist in Brandenburg heute selten und stark gefährdet. Ihre wenigen Vorkommen liegen überwiegend auf dem Barnim, im Odergebiet, in der nord-westlichen Niederlausitz und in der südöstlichen Mittelmark. Überraschenderweise fehlen bislang Nachweise aus dem Nordosten Brandenburgs. Nach HENKER (2000) meidet die Art reine Sandgebiete, sie bevorzugt nährstoff-, kalk- und meist basen-reiche Lehm- oder Sandböden.

R. tomentosa ist in Mitteleuropa eine sehr vielgestaltige Art, in Brandenburg überwiegen nach bisherigen Beobachtungen Formen mit einfach gezähntem, wenig bedrüstem Blattrand. Nach REICHERT in HENKER (2000) kann der Drüsenbesatz am Blättchenrand allerdings innerhalb eines Strauchs erheblich variieren. Auch die Bedrüsung von Buttenstielen und Butten kann unterschiedlich ausgeprägt sein und hat nach HENKER (2000) keine taxonomische Bedeutung. Zahlreiche Belege wur-

den aufgrund unzureichenden Belegmaterials, ältere Literaturangaben aufgrund unsicherer Abgrenzung gegen *R. pseudoscabriuscula* dem Aggregat zugeordnet. Nachweise der Art sollten immer durch Belegmaterial abgesichert werden.

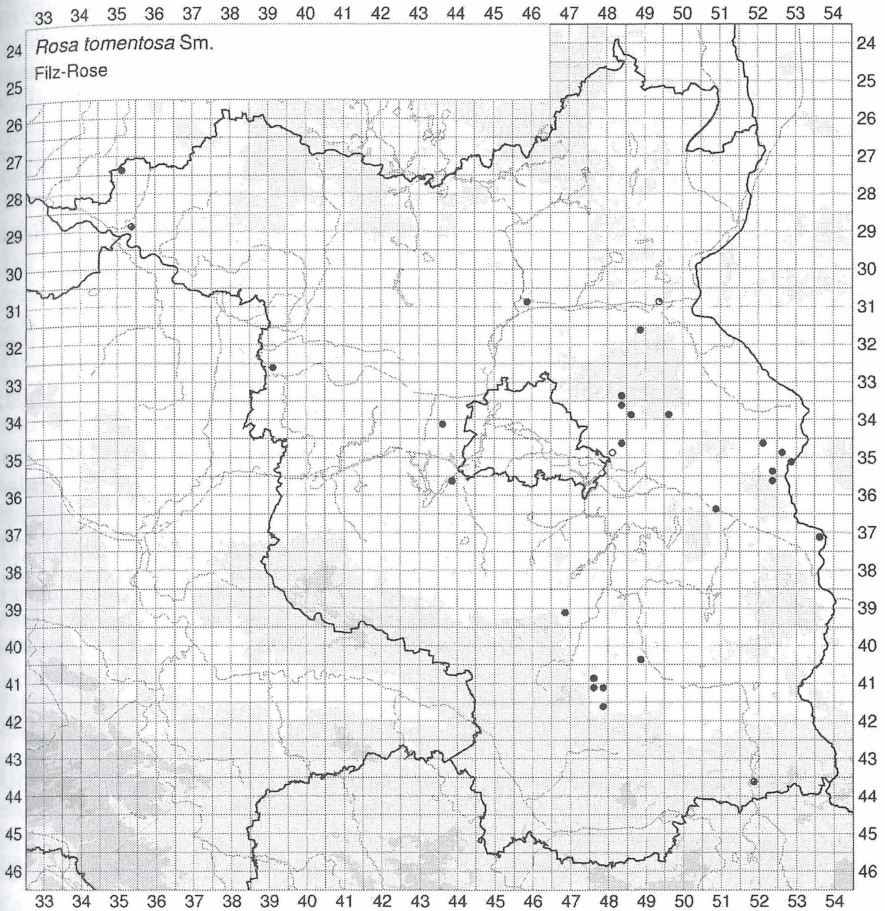


Abb. 20: Verbreitungskarte von *Rosa tomentosa*.

- EL 3339/21** [~W] Große Graben-Niederung N Grützer Bogen NW Grütz 23.6.1995 Burkart, Hb. Burkart.
- PR 2735/43** Pinnow, an der Straße nach Warnow, 100 m von dieser WNW am Feldweg und 100 m S Kirche, 4 Ex. 11.9.1992 SCH.
- 2935/24 Babekuhl, auf dem ehemaligen Bahndamm, 30 m WNW der Chaussee 6.9.1989 HE, SCH.
- OD 3149/24** Freienwalde, am Schufutsberge bei Liepe [var. *cinerascens* (DUM.) CRÉP.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

- 3552/21** Dolgelin, Oderbruchrandhänge S des Ortes, W der Bahn, Halbtrockenrasen (forma mit stieldrüsenlosen Buttenstielen) 6.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1895, Doublette Hb. HE, teste HE 4.1994.
- 3553/13** Mallnow, Oderbruchrandhänge NO des Ortes, Trockenwaldsaum (forma mit sehr schwach stieldrüsigem Buttenstielen) 4.7.1993 RÄ, Hb. RÄ 1974, rev. HE 4.1994.
- 3553/32** Lebus, südexponierte Halbtrockenrasenhänge im S-Teil des Hakengrundes (forma mit stieldrüsenlosen Buttenstielen) 4.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1888, Doublette Hb. HE, teste HE 4.1994.
- 3754/31** Aurith (W der Oder), Ziltendorfer Niederung (innerdeichs), Grabenrand am Dammweg (typische forma mit reicher stieldrüsigem Buttenstielen) 26.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 2000, rev. HE 4.1994.
- LU** 3146/14 Liebenwalde, 1 Ex. gegenüber dem ehem. Bahnhofsgebäude 2.7.2001 Heink, RI, Sonnenberg (RISTOW 2002).
- BA** **3249/12** Gersdorf, Hang O Gamensee 10.9.2000 KL, Hb. KL.
 3348/44 Wesendahl, N Ort am Weg nach Hirschfelde 15.10.1995 KL.
 3448/22 Altlandsberger Forst, ehem. Wegdamm im Breiten Luch 3.10.1996, 28.11.1999 KL.
 3449/13 Strausberg, Weg am Talhangfuß an der Siedlung O Bötze 8.11.1997, 25.7.2003 KL.
3450/13 Wegrund ca. 200 m W Hasenholz, 1 kleines Gebüsch 29.9.2003 SE, Hb. SE.
3548/22 Alt-Rüdersdorf, Weg nach Alt-Buchhorst 21.8.1999 KL, Hb. KL; Rüdersdorf, Betriebsstr. N Tagebaukante, 1 Ex. 31.8.2002 KL, Hb. KL; Alt-Rüdersdorf, Baumallee Richtung Tagebau (O-Teil) 6.9.1992, 13.10.1996, 17.7.1999 und 21.7.2003 KL, Hb. KL (Blätter unterseits nahezu drüsenlos).
 3548/23 Rüdersdorfer Kalkberge, einzeln auf der Höhe am Alten Grunde, am Turnplatz [b. *subglobosa* SM. = *ciliatopetala* GOD. non BESS., *dimorpha* GREN., *dumosa* REG. und d. *decolorans* FR. = *R. cinerascens* CRÉP.] v. Seemen (v. SEEMEN 1892).
3552/44 Schönfließ, Straßenböschung zw. dem Ort und Wulkow, 1 Strauch (typische forma mit reicher stieldrüsigem Buttenstielen) 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1890, teste HE 4.1994.
3652/22 Booßen, Booßener Teiche, Halbtrockenrasen O der Teiche 2/3, 17.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 1827, teste HE 4.1994; Booßen, an der Bahnstrecke am Bhf. Booßen 3.9.2000 RI, SE, Hb. RI 677/00.
- MP** **3444/31** Hakenberg W Rohrbeck 29.8.1999 Fürstenow, Hand, RI, SE, Hb. RI 1113/99.
 3947/32 Glashütte-Klasdorf, Hüttenwall 1995 IL, det. HE.
- OH** **3651/34** Kersdorfer Schleuse, Spreetalhang SO 16.8.1999 KL, Hb. KL.
- LB** 4049/34 Treppendorf, Langer Rücken 2001 IL, Petrick.
 4148/13 Zöllmersdorf, B 102, 1993 IL, det. HE.
 4148/31 Luckau, SW an der B 87, mehrfach 1993 IL, Kläge, Petrick (KLEMM 1999).
 4148/32 Am ehem. Dammweg 1,5 km SSW Luckau am Kiebitzberg 1990 IL, Kläge, Petrick (KLEMM 1999); 2000 IL; Luckau-Freesdorf, Burgwall 1993 IL, det. HE; Haselhorsttrift W Freesdorf 2000 IL.
 4248/12 Beesdau, W am Feldweg 1999 IL.
4452/12 Weskow, Spreetalhang unterhalb Konsum-Schule 23.9.1978 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).

Rosa pseudoscabriuscula (R. KELLER) HENKER et G. SCHULZE (Falsche Filz-Rose)
[*R. tomentosa* (SMITH) HASSE subsp. *pseudoscabriuscula* SCHALOW; *R. scabriuscula* (H. BRAUN) SCHWERTSCHLAGER]

Verbreitung und Häufigkeit von *R. pseudoscabriuscula* sind für Brandenburg schwer einzuschätzen. Nach mündlichen Mitteilungen von HENKER ist die Sippe im norddeutschen Raum selten (vgl. Verbreitungskarte bei SCHULZE 1996) und wird nach Süden hin häufiger. Auch in Brandenburg lässt sich nach dem bisherigen Kenntnisstand feststellen, dass die Art im Norden sehr selten zu sein scheint und vornehmlich nach Südosten häufiger wird. Allerdings ist damit zu rechnen, dass diese Art noch erhebliche Kartierungslücken aufweist. Hierfür sprechen auch die im Vergleich zu anderen Sippen dieser Gruppe zahlreichen Belege im Herbar B. Für gesicherte Aussagen zur Häufigkeit und Verbreitung dieser Sippe bedarf es weiterer Beobachtungen. Eine Einschätzung zur Gefährdung ist nach dem bisherigen Kenntnisstand nur mit Vorbehalt möglich, vermutlich muss sie als gefährdet eingestuft werden.

Rosa pseudoscabriuscula vermittelt in ihren Merkmalen zwischen *R. tomentosa* und *R. sherardii*. Dem entspricht mittlerweile auch die Auffassung von HENKER (mdl. Mitt. 2003), der ihre Kelchblattstellung (in HENKER 2000: 62) noch folgendermaßen beschrieb: „... nach der Blütezeit abgespreizt, zur Hagebuttenreife schräg bis steil aufgerichtet, sich erst zur Fruchtreife ablösend oder noch länger haftend“. In Brandenburg wurden überwiegend Pflanzen mit flatterigen Kelchblättern an der reifen Butte festgestellt und als solche kartiert. Dies entspricht auch der Kelchblattstellung der anderen Übergangssippen (*R. subcanina*, *R. subcollina*, *R. inodora*, *R. columnifera*). Die Länge der Buttenstiele hingegen korreliert nach bisherigen Beobachtungen nicht konstant mit den übrigen Merkmalen, es wurden auch Pflanzen mit kürzeren Buttenstielen beobachtet und zu dieser Sippe gestellt.

Bereits SCHALOW (1920, 1932) und SCHENK (1955, 1957) beschreiben eine Übergangssippe zwischen *R. omissa* (= *R. sherardii*) und *R. tomentosa*, die sie *R. scabriuscula* nennen. Danach wurden solche Pflanzen lange Zeit zu *R. tomentosa* bzw. *R. sherardii* gestellt. GRAHAM & PRIMAVESI (1990) deuteten *R. scabriuscula* als Hybride *R. canina* x *tomentosa*. Später ersetzten HENKER & SCHULZE (1993) daraufhin den Namen *R. scabriuscula* durch *R. pseudoscabriuscula*.

EL 3239/43 Rinderweide ca. 1 km S Wolsier, 3 Ex. (zu *R. sherardii* hinneigend) 2001 SE; ebd. 1.10.2002 RI.

PR 2944/44 Bereich der ehem. Ziegelei zw. Schönermark und Gransee 26.6.2000 Kasparz, RI, Witt, Hb. RI 467/00 (FISCHER & RISTOW 2001).

NH 3147/24 Am Abzweig von der B 198 zum Naturfreundehaus Üdersee 2.7.2001 RI, SE.

OD 3149/24 Freienwalde, Liebe gegen den Schufutsberg [*R. scabriuscula* (H. BR.) SCHWERTSCHL. var. *cristata* CHR.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

3353/31 Genschmar, Genschmarer Bunt, alluviale Sandterrasse im Überschwemmungsgebiet (Weideland) 3.7.1993 F. Müller, RÄ, Hb. RÄ 1853, rev. RÄ 10.2003; ebd. 22.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1840, rev. HE 4.1994.

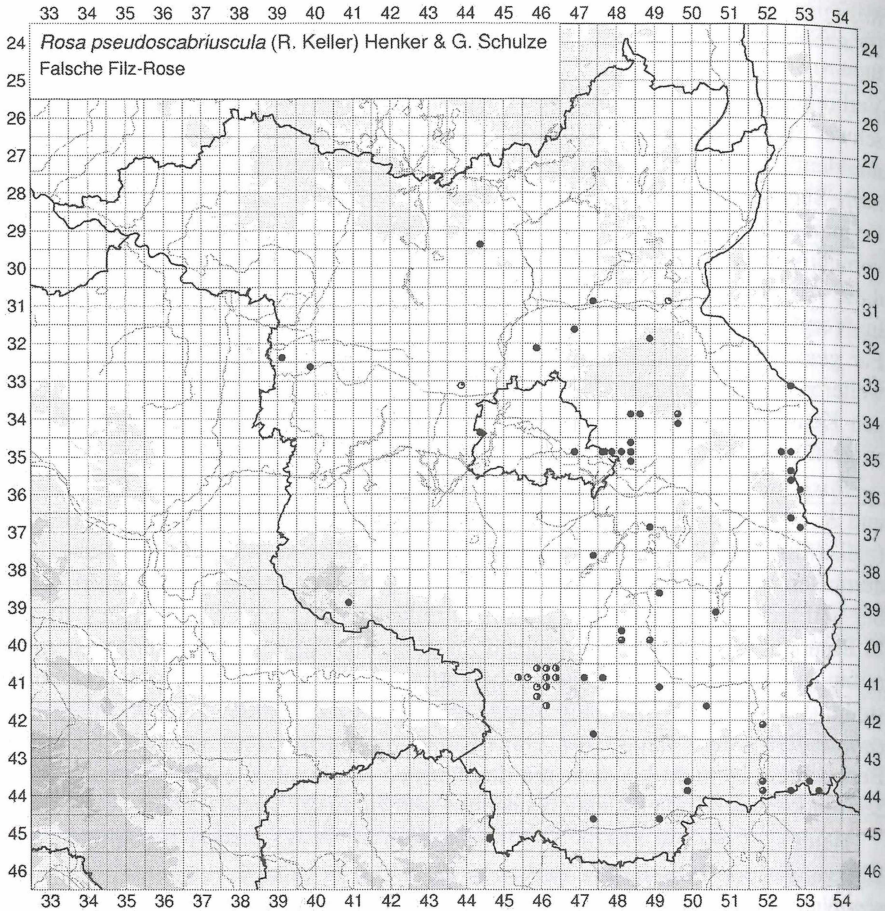


Abb. 21: Verbreitungskarte von *Rosa pseudosabruscula*.

- 3552/24** NSG Mallnower Hänge N Mallnow, W der Rinne 2.9.2000 RI et al., Hb. RI 670/00.
- 3553/13** Podelzig, Oderbruchrandhänge W Sichelgrund 2.9.2000 RÄ, RI, SE; NSG „Mallnower Hänge“ und Erweiterungsfläche 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3553/33** Oderhänge an der Landeslehrstätte Lebus, S der Stadt 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3653/11** Frankfurt, Kliestow, Odertalrandhänge S „Burgwall“ 3.9.2000 SE, RI, RÄ.
- 3653/14** Frankfurt, „Nördliche Oderwiesen“, alluviale Sandterrasse im Überschwemmungsgebiet 6.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1985 und 7.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1980, jeweils rev. HE 4.1994.
- 3753/23** Brieskow-Finkenheerd, Ziltendorfer Niederung, Wegräume in Wiesen OSO Brieskower See (innerdeichs), gesellig 11.6.1994 RÄ, Hb. RÄ.

- LU 3340/12** Hecke ca. 1 km NO Wassersuppe (nahe *R. sherardii*, z. T. lange Buttenstiele, kleine Griffelöffnung, aufrechte Kelche) 1.10.2002 RI; Hecke zw. Wassersuppe und Witzke, < 10 Ex. 2.8.2001 SE; ebd. 1.10.2002 RI.
- 3344/32** [~W] Pausin [*R. tomentosa* L.] 6. und 9.1914 R. Schulz, B, det. Schenk, rev. RI, SE 9.2003 (Buttenstiele etwas länger als die Butte, Griffelkanal 1,2 mm, Kelche flatterig bis zurückgeschlagen).
- BE 3444/44** Staaken, Fort Hahneberg [*R. sherardii*] 1992-1993 Grabowski; Fort Hahneberg in der Bastion 25.9.2003 RI.
- 3547/14** Wuhlheide, SO Bhf. Wuhlheide 7.9.1996 KL, Hb. KL.
- 3548/13** Rahnsdorf, Forst Rahnsdorf Jg. 241 an der Bahn 1991 RI, Hb. RI.
- 3548/14** Köpenick, Forst Rahnsdorf, ca. Jg. 241/238, freier Streifen an der Bahn, 14.9.1991, RI, Hb. RI 1208/91; Hohlweg O Bhf. Rahnsdorf, N Bahn 27.7.1997 KL, Hb. KL.
- BA 3246/32** Zühlsdorf, Wiesenbrache W Ort, nahe der Bahn 14.10.2003 Bengtson, Hb. Bengtson, det. RI 2.2004.
- 3247/12** Prenden, Golfplatz am O-Rand 1.7.2001 RI (RISTOW 2002).
- 3249/14** Krüge, Weg zum Gamengrund 12.8.2000 KL, Hb. KL.
- 3448/24** Strausberg, Bötze, W-Uferrand 16.9.1995 KL.
- 3449/13** Strausberg, Weg am Talhangfuß an der Siedlung O Bötze 13.8.1989, Hb. KL, teste HE; 27.7.2003 KL.
- 3450/13** Liebenhof, Weg O Ort 30.9.1989 KL, Hb. KL.
- 3450/31** Hecke O Liebenhof, am Weg zur Bergschäferei 1 Ex. (Griffelkanal 0,8 mm, z. T. kurze Buttenstiele, wollige Griffelköpfchen, Kelche abgefallen) 29.9.2003 SE.
- 3548/22** Alt-Rüdersdorf, Weg zur Tagebau-SO-Kante 6.9.1992 und 17.7.1999 KL, Hb. KL.
- 3548/23** Rüdersdorf-Berghof, Waldrand W Ort (bis ca. 5 m in Baum emporklimmend, emporklimmende Äste später leider entfernt [Nachkontrolle am 21.7.2003], trotz der kurzen Buttenstiele aufgrund der Wuchsform u. der teils nur flatterigen Kelchblattstellung hierher gestellt, Griffelkanal im Durchschnitt 1,2 mm, einz. bis 1,5 mm weit) 18.6.2001 KL.
- 3548/24** Alt-Rüdersdorf, Hügelkette am Weg nach Alt-Buchhorst 21.8.1999 KL, Hb. KL.
- 3753/14** Lossow, Straßenrand der B 112 zw. dem Ort und Brieskow-Finkenheerd 4.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1885, rev. RÄ 10.2003.
- MP 4048/21** Schönwalde, Bhf. 2002 IL.
- 4048/23** Freiwalde, Autobahnabfahrt [*R. tomentosa* SM.] 7.1980 Richter, Hb. KN, rev. SE 10.2003.
- OH 3548/42** Rüdersdorf-Hortwinkel, Kiefernforst-Wege im Tal S Ort, mehrfach 14.9.1996 KL, Hb. KL.
- 3749/14** Storkow, am Weg nach Philadelphia 18.6.2000 RI, SE, Hb. SE.
- 3847/22** Dahmeland, Waldweg O des Guldensees NNW Groß Köris 2.9.1999 RI, Hb. RI 1120/99.
- 3951/31** Zaue, Friedhof am W-Ufer Schwielochsee (Griffelkanal 1,5 mm, Kelche flatterig, Buttenstiele etwas länger als Butte) 13.10.2003 IL, Hb. SE, det. IL, teste SE.

- FL 3941/14 Hecke ca. 2 km N Raben, 2 km SO Bergholz 9.7.2002 HO; ebd. 4.10.2002 RI; ebd. (z. T. flatterige Kelche, kleine Griffelöffnungen, kurze Buttenstiele) 15.8.2003 RI, SE.
- 4145/24 Dahme, im Knick W von Ihlow [*R. tomentosa* SM. var. *typica*] 16.7.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 9.2003.
- 4146/12 Dahme, Feldweg über den Galgenberg [*R. tomentosa* SM.] 9.7.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 9.2003; Dahme, Feldweg über den Galgenberg [*R. tomentosa* SM. var. *typica* CHR.] 9.7.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 9.2003 (Griffelkanal 1 mm, Kelche flatterig, Buttenstiele so lang oder etwas länger als die Butte); [~N] Böschung des GEBERSDORFER TEICHS 5.8.1951 Schmattorsch B ex BHU, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER det. HE 1.1993.
- 4146/13 [~O] Dahme, zw. Niendorf und Ihlow [*R. tomentosa* SM. v. *cuspidatoides* CRÉP., etwas schmalblättrig] 20.8.1949 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER rev. HE 1.1993.
- 4146/21 [~] Dahme, vereinzelt in der östl. Gebietshälfte [*R. tomentosa* subsp. *scabriuscula* (BRAUN) SCHWERTSCHL.] 1948-53 Patzke (PATZKE 1964); Dahme, Kirchhof in Zagelsdorf 17.10.1956 Schmattorsch, B ex BHU, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE, rev. RI, SE 9.2003 (Griffelkanal 1 mm, Kelche flatterig, Buttenstiele z. T. etwas länger als die Butte).
- 4146/22 Dahme, Sandgrube bei km 24-25 an der Chaussee Dahme-Illmersdorf [*R. tomentosa* SM. var. *subglobosa* (SM.) CARION] 1.8.1950 Schmattorsch, B ex BHU, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE, rev. RI, SE 9.2003 (Kelche flatterig bis aufrecht, Griffelkanal 1,1-1,2 mm, Buttenstiele etwa so lang wie die Butte).
- 4146/23 Dahme, Feldweg in Schwebendorf rechts von der Straße nach Kolpien [*R. scabriuscula* SM. v. *vera* SCHWERTS.] 30.6.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993; an der Morse beim Vogelgesang [*R. scabriuscula* SM. v. *intromissa* (CRÉP.) CHR.] 3.7.1950 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993; Dahme, Sandgrube am Wege von Schwebendorf nach Rosenthal im Walde [*R. scabriuscula* SM. var. *vera* SCHWERTS.] 20.7.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM., rev. HE 1.1993; Dahme, Fabrikgrundstück an der Rosenthaler Chaussee [*R. tomentosa* SM. s.l.] 10.8.1957 Schmattorsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 9.2003 (Griffelkanal 0,9 mm, Kelche flatterig, Buttenstiele z. T. länger als die Butten).
- 4146/24 Dahme, Rummel östl. von Rosenthal [*R. tomentosa* SM. subsp. *scabriuscula* R. K. var. *properata* (BOULLY) ROUY] 8.9.1952 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993.
- 4146/32 Dahme, Feldweg S vom Pfennigpfuhl [*R. tomentosa* SM.] 26.8.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE 1.1993, rev. RI, SE 9.2003 (Kelche flatterig, lange Buttenstiele, Griffelkanal 1-1,2 mm).
- 4146/34 Dahme, nördl. Dorfrand von Körba [*R. tomentosa* SM. subsp. *scabriuscula* R. K. var. *macracantha* SAGORSKI] 28.7.1952 Patzke, B ex BHU, det. Schenk, R.

tomentosa SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993.

- 4146/41** Dahme, Weg Ost-West nördl. von Kolpien [*R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. K.] 5.9.1951 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993; Dahme, Hohlweg nördl. von Punkt 105,1 im Norden von Kolpien [*R. scabriuscula* SM. v. *intromissa* (CRÉP.) CHR.] ca. 1951 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993.
- SP 3949/21 Neu Schadow, Wegrand SW 2002 IL.
- 4049/14** Hartmannsdorf, 0,5 km und 1 km SO, S Bahndamm an Düne und Bahndamm [*R. tomentosa*] 22.7.1981 KN, Hb. KN, *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE 1.1993, rev. SE 10.2003.
- 4250/22** Grabenrand S Babow 6.8.1996 SE, Hb. SE; Straßenrand zw. Krieschow-Vorwerk und Milkersdorf 11.6.1996 SE, Hb. SE.
- EE 4545/31 Mühlberg, Köttlitz, Rand der Elbtalaue 12.9.1998 Müller, RÄ.
- 4547/22 Wegrand an der Bahn ca. 1 km O Plessa 21.6.2003 Haak, Kummer, Siemsen, Wutischky, det. RI.
- 4549/21 Schwarzheide NO Kolonie Fortschritt 21.6.2003 Alsleben, Bengtson, Kutscher, Rohner, det. RI.
- LB 4147/23 Uckro, Bhf., Dahmer Teil 1993 IL, det. HE; Uckro, Schliebener Weg 1994 IL, det. HE.
- 4148/13 Luckau, an der B 102 nach Zöllmersdorf 1994 IL, det. HE.
- 4149/41 Groß Klessow, Sportplatz 1994 IL, det. HE.
- 4246/21** Dahme, Hohlweg im Walde, am Wege von Lebusa nach Lochmühle [*R. scabriuscula* SM. em. H. BR. var. *intromissa* (CRÉP.) CHR. f. *properata* (BOULLY) ROUY] 29.7.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, *R. tomentosa* SM. subsp. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non SM. rev. HE 1.1993.
- 4247/44 Zeckerin, 1 km SSO am Landgraben 2000 IL, det. HE.
- 4252/32** Haasow [*R. sherardii*] 7.8.1986 KL, Hb. KL, det. HE, rev. KL 11.2003.
- 4450/12 Großbräschen, Heckensäume O des Ortes N der Bahnlinie 1 Ex. 8.10.2003 SE.
- 4450/14 Großbräschen, Heckensäume O des Ortes S der Bahnlinie ca. 10 Ex. 8.10.2003 SE.
- 4452/12** Spremberg, an der Straße nach Weskow 23.8.1980 KL, Hb. KL.
- 4452/14** Spremberg, an W-Spreeufer zw. Hammerlache–Kälberlache 26.6.82 KL, Hb. KL.
- 4453/13** Schönhaide, Höhenzug S Ort, S-Hangfuß 4.9.2003 KL, Hb. KL.
- 4453/21** Tschernitz, Straßenrand (B 156) am O-Ortsausgang [*R. sherardii*] 29.7.1993 KL (KLEMM 1994); ebd. 4.9.2003 KL, Hb. KL, rev. KL 11.2003.
- 4453/24** Tschernitz, Straßenrand am N-Ortsausgang 27.7.1993 KL, Hb. KL.

Rosa sherardii DAVIES (Samt-Rose)

[*R. omissa* DÉSÉGLISE; *R. pomifera* J. HERRMANN subsp. *omissa* (DÉSÉGLISE) PARMENTIER]

Rosa sherardii ist in Brandenburg zerstreut verbreitet und schwach gefährdet. Alle Angaben, die nicht von den Autoren selbst gesehen bzw. revidiert wurden oder in der Literatur nicht deutlich gegen *R. pseudoscabriuscula* bzw. *R. tomentosa* abge-

grenzt wurden, wurden dem *R. tomentosa*-Agg. zugeordnet. *R. sherardii* besitzt einen Verbreitungsschwerpunkt im östlichen Brandenburg mit einer Häufung von Vorkommen in der Uckermark, im Raum östlich von Berlin und in der südöstlichen Niederlausitz. Bei dem markanten Häufungsgebiet südöstlich von Berlin handelt es sich um die Dokumentation besonders gründlicher Kartierungsarbeit (KL). Ob *R. sherardii* im Norden Brandenburgs tatsächlich häufiger ist als *R. pseudoscabriuscula*, kann beim gegenwärtigen Kartierungsstand noch nicht mit Sicherheit gesagt werden.

Die Abgrenzung dieser Sippe gegen *R. pseudoscabriuscula* ist bisweilen schwierig. Es wurden nur Sträucher mit eindeutigen Merkmalsausprägungen (d. h. schräg bis steil nach vorne gestellte, lang haftende Kelche, kurze Buttenstiele, weite Griffelkanäle sowie weitere Merkmale bei HENKER 2000) zu diesem Taxon gestellt.

Schwierig ist auch die Abgrenzung zu *R. mollis*, die nach HENKER (2000) sowie nach eigenen Einschätzungen in Brandenburg fehlt (*R. mollis* hat u. a. im Gegensatz zu *R. sherardii* gerade Stacheln). Ältere Angaben zu *R. mollis* (v. SEEMEN 1895, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99, SCHALOW 1915) und *R. mollissima* (BOLLE 1887) wurden zu *R. sherardii* gestellt. Nach der Prüfung von älterem derart bestimmtem Herbarmaterial konnte dieses Vorgehen weitgehend bestätigt werden. In Deutschland ist die weitgehend nordisch verbreitete *Rosa mollis* nur an wenigen Stellen von der Ostsee-Küste Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns nachgewiesen (s. HENKER 2000), in Polen tritt sie nach POPEK (2002) auch im Binnenland auf, der nächstgelegene Nachweis findet sich etwa 80 km von Brandenburg entfernt an der Oder.

- EL** 3239/43 Rinderweide ca. 1 km S Wolsier, 3 Ex. (nahe *R. pseudoscabriuscula*) 2001 SE und 1.10.2002 RI.
- PR** 2639/43 Meyenburg, an der Chaussee nach Freyenstein, 3 Ex. 26.7.1991 HE.
2936/22 Sückow 1987 HE.
2938/3 Ohne genaue Ortsangabe 1987 HE.
2944/13 Tal des Kleinen Rhins, S-exponierter Hang am N-Rand, ca. 1 km SO Dollgow 24.6.2000 Dunsing, Petrick, Siemsen (FISCHER & RISTOW 2001).
- 2944/32** Wegrund NO Schulzendorf 26.6.2000 Ziebarth, Hb. RI.
- 2944/42** [~S] NO Gransee, nahe Abzweig nach Rauschendorf, Straßenrand 12.7.1986 Stohr, B ex BHU, det. HE 1.1993.
- NH** 2745/42 Retzow, 2,4 km NO der Kirche, Straßenrand, 1 Ex. 15.8.1992 Baath, KI, SCH.
2745/44 Lychen 1880 Heiland, MSTR 13929, rev. HE (GRANTZOW 1880).
2746/11 Beenz, Ortsausgang an der Chaussee in Richtung Triepkendorf 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991); Triepkendorf, Ortsausgang an der Chaussee in Richtung Beenz 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2846/33 Beutel, W-Ende vom Gr. Beutel-See, 2,4 km WSW von Ortsmitte 23.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

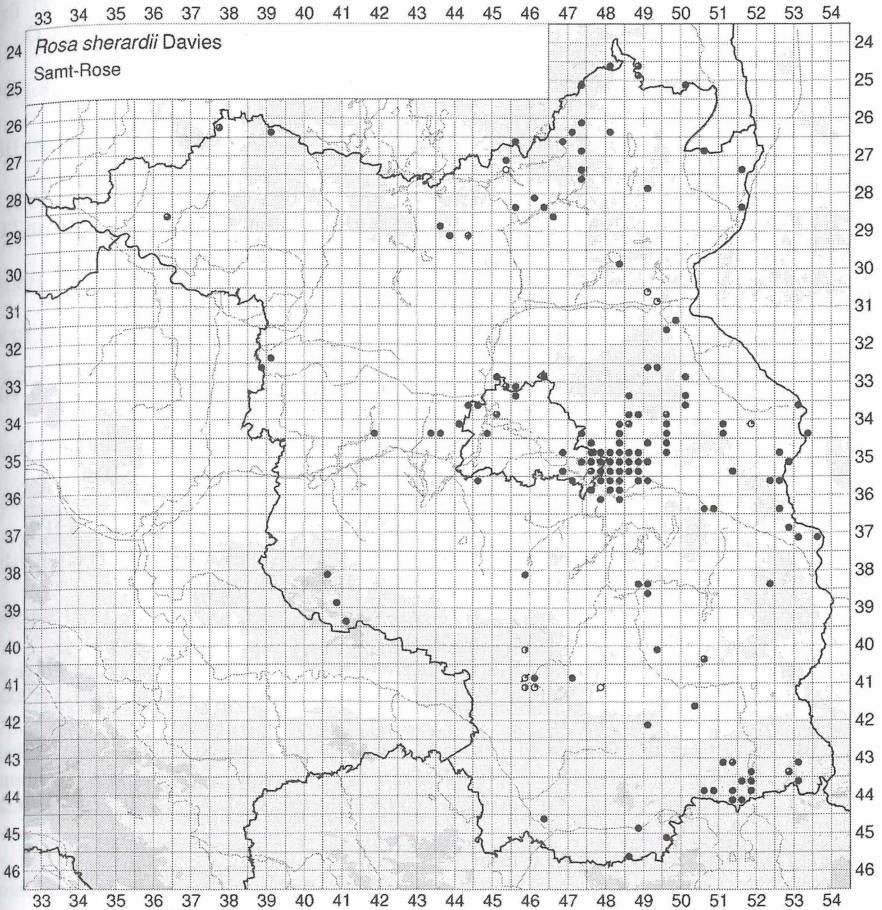


Abb. 22: Verbreitungskarte von *Rosa sherardii*.

2846/41 Neuplacht, an der ehem. Templiner Landstraße, 1,6 km O Bhf. Neuplacht
23.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

2846/44 Templin, an der Straße zum Röddelin-See, mehrfach 1991/92 Loos.

2947/11 Karlshof, an der Chaussee Templin–Vietmannsdorf, 200 m S vom Ort
22.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).

UM 2547/42 Wolfshagen, am Weg nach Göhren, 1,8 km WSW der Kirche, 2 Ex. 2.9.1994
SCH.

2548/21 An der Straße von Strasburg nach Lübbenow, 300 m und 900 m N Abzweig
Winterbergshof 2.9.1994 SCH.

2549/12 Am Nordeingang der Schanzenberge Wilsickow 15.9.1989 Szameitat.

- 2549/14 Brietzig, Hecke und Weg nach Werbelow, 1,3 km SW vom Ort, 37 Ex. 6.9.1993 SCH; Brietzig, Weggabel Werbelow–Nechlin, 800 m SW vom Ort, 4 Ex. 6.9.1993 SCH und 500 m SW vom Ort 10 Ex. 6.9.1993 SCH.
- 2550/41 Caselow, Landstraße N der Forst Gramzow, 1,2 km SO Ortsmitte 24.8.1995 HE, Sluschny, Schlüter.
- 2647/42 Arendsee, Straßenrand am Ortsausgang in Richtung Weggun 26.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2647/43 Weggun, Rand einer Feuchtwiese zw. Gr. und Kl. Petznicksee, 2,5 km SSO, 1 Ex. 1992 Loos; Weggun, bewaldeter Hang N Gr. Petznick-See, 2,4 km SO Kirche (meist steril) 1992 Loos.
- 2648/43 Güstow, an der Straße nach Gollmitz, kurz hinter dem Abzweig nach Horst, 2,4 km SW der Kirche 26.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/12 Krewitz, Straßenrand in Richtung Boitzenburg, 1 km OSO vom Ort 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/24 Berkholz, Hangbereich vom Stromtal, 1 km S der Kirche 26.8.1990 HE (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2747/44 Sternthal, an der Straße von Herzfelde nach Wichmannsdorf, 200 m S Ortsmitte 23.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2750/22 Grünz, beim Ort 24.8.1995 Sackwitz.
- 2751/13 Neuhof, am ehemaligen Bahndamm, 300 m NNW vom Ort 24.8.1995 HE.
- 2847/22 Hofraum der ehem. Försterei Ringofen am Gleuen-See, 4 km NO Kirche Templin 25.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2849/23 Polßen, am Weg nach Melzow, 2,3 km WNW der Kirche 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 3048/24** Weg zw. Althüttendorf und Neugrimnitz, W der Autobahn, 2 große Polycormone 30.6.2001 SE et al. (RISTOW 2002); ebd. (Griffelkanal 1,4 mm) 3.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE.
- 3149/21** Ostufer des Großen Plagesees bei Brodowin, Ufergebüsch Steilhang, diluvischer Mergelboden, Begleitpflanzen *Prunus spinosa*, *Crataegus*, zerstreute Sträucher [*R. cf. graveolens*] 6.1909 E. Ulbrich, B ex BHU 140, rev. Zielinski 2.1978.
- OD 2752/33 Gartz, Silberberge 6.6.1998 SE, RI, RÄ.
- 2852/33 Vierraden, S Gatow, Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße, am Deich 2001 Schulz, SE.
- 3149/24 Freienwalde, bei Liepe, auch am Schufutsberge, recht zahlreich [*R. omissa* DÉSÉGL. var. *typica* R. KELL.] 14.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- 3150/34 Gabower Berge N Gabow, W-Teil 1991 Höhne, det. HE; ebd. 29.7.2001 Höhne, RI, SE.
- 3250/11** Bad Freienwalde, Oderbruchhänge O Akazienberg, Wegsaum bei Kleingärten 6.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1914, 1915, jeweils teste HE 4.1994.
- 3452/32 [~W] Seelow [*R. omissa* DÉSÉGL. var. *cujavica* (SCIB.) R. K. f. *viadrae*] Schenk (SCHENK 1934).
- 3453/21 Bleyen, Odertal NO Ort 1.10.2000 KL.
- 3453/44 Reitwein, Odertal O Ort 30.9.2000 KL.
- 3553/13** Mallnow, Oderbruchhänge NO des Ortes, Trockenwaldsaum 11.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1912, teste HE 4.1994; Podelzig, Oderbruchhänge W Sichelsgrund 2.9.2000 RÄ, RI, SE.

- 3553/32** Odertalrand, S-Ende des Haakengrundes N Lebus 1996 RÄ; 21.8.2003 Kreisch, RI, Hb. RI 1013/03.
- 3653/11** Kliestow, Odertalrandhänge NNO des Ortes, Halbtrockenrasen 7.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1822, teste/rev. RÄ 10.2003; ebd. 3.9.2000 RI, RÄ, SE; N Frankfurt-Kliestow, Gelände N Burgwall 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3753/41** Brieskow-Finkenheerd, Straße nach Wiesenau 23.7.2002 Jürgens, RÄ.
- 3754/31** Aurith (W der Oder), Ziltendorfer Niederung, Wegrand beim Dammweg (innerdeichs) 26.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 1882, teste HE 4.1994 ("forma").
- LU 3339/12** Am Kiefernwäldchen am Weg zw. Parey und Gülpe 14.6.2001 RI.
- 3442/34** Grabenrand S Päwesin 18.9.2001 Hoth, RI, Hb. RI 518/01.
- 3444/41** Großes Eichholz O Dallgow-Döberitz, v. a. S-Rand und Königsgraben, 4.7.1998 RI; Großes Eichholz zw. Dallgow-Döberitz und Staaken, O-Teil, 2 Ex. 4.7.1998 RI, Hb. RI 703/98.
- BE 3345/42** [-W] Frohnau, Bahndamm [R. cf. *tomentosa*] 7.1984 Zimmermann, Hb. Berlin 2089, rev. RI, SE 11.2003.
- 3346/24** Buch, Weg NW-Rand Bucher Forst, zu ehem. Rieselfeldern hin 26.5.2003 KL.
- 3346/31** Lübars, N Lange Hufen am ehem. Grenzweg Köppchensee, ca. 10-12 Ex. 1990 Böcker, RI; ebd. 14.7.2002 Jürgens, RI, Hb. RI.
- 3346/33** Lübars, „In den Langen Hufen“, Fließtal, 13.6.1974, 20.7.1976 und 1.7.1978 Böcker, Hb. Berlin 3394-3396; Lübars, 21.6.1988, Bornkamm, Hb. Berlin 6424; Lübars, Acker, 15.6.1991, Böcker, Hb. Berlin 4851, alle rev. RI, SE 11.2003; ebd. 1989 RI, Hb. RI.
- 3444/22** Spandau, FND „Trockenrasen Eiskeller“ 1991 Prasse, RI (cf.); ebd. 20.6.1996 RI, SE.
- 3445/11** Spandauer Forst, ca. Jg. 23 am Forstacker (Strauch 3 m hoch) 17.9.1991 RI, Hb. RI 1223/91; Spandauer Forst, Jg. 35 nahe ehem. Grenzweg 17.9.1991 RI, Hb. RI 1225/91.
- 3547/14** Köpenick 1990-1997 KL.
- 3547/34** Grünau, Forst N Wassersportallee 24.8.1992 KL, Hb. KL.
- 3547/42** Friedrichshagen, N-Uferhang am Müggelsee 25.8.1990 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1991).
- 3548/11** Friedrichshagen, Krummendammer Forst, Weg Nähe SO-Ecke des Machnow 27.9.2000 KL.
- 3548/13** Rahnsdorf, Forst Wilhelmshagen, Jg. 263, 14.9.1991 RI; ebd. Jg. 258 Waldrand an der S-Bahntrasse 14.9.1991 RI, Hb. RI 1207/1208/91; Eichen-Kiefern-Wald zw. Müggelsee-Bahnlinie 20.7.1996 KL; S-Bahn nach Friedrichshagen, Rand der Brunnengalerieschneise 20.7.1996 KL, Hb. KL; N an der Bahn O Bhf. 15.6.2001 KL, Hb. KL; N an der Bahn nach Friedrichshagen, Jg. 263, 1.8.2001 KL; Schöneiche, NO-Rand Jg. 256, 18.1.1992 KL; zw. Schöneiche und Friedrichshagen, Jg. 258, 1.8.2001 KL.
- 3548/14** Rahnsdorf, Fahrweg von Bhf. Richtung O, N Bahn 8.6.1997 KL; N Bahn nach Wilhelmshagen, Jg.-Grenze 237/233, 15.6.2001 KL, Hb. KL; ebd. O Bhf. Jg. 237, 15.6.2001 KL.
- 3548/31** Rahnsdorf, Hangfuß S Schulgelände 26.7.2001 KL; Forst N Strandbad Müggelsee, Jg. 260, 27.7.2001 KL.
- 3548/32** Wilhelmshagen, Grenzberge, O-Rand Jg. 218, 26.8.1990 KL, Hb. KL, teste HE ("nähert sich morphologisch *R. mollis*") (KLEMM 1991); ebd. Jg. 231 NW

- Waldrand am Kahlschlag 26.9.1991 RI, Hb. RI 1268/91; ebd. Jg. 227/231, an der Bahn NW S-Bhf. 26.9.1991 RI; Püttberge 12.11.1995 KL.
- 3548/33 Müggelheim, Talrand O Müggelheimer Wiesen 16.10.1976 KL.
- 3548/34 Gosen, Grasehorst in den Gosener Wiesen, mehrfach 5.6.1999 KL.
- 3548/41 Woltersdorf, Hang O Flakensee, N Badestelle 27.6.2001 KL.
- 3647/21 Eichwalde, W an der Bahn N Ort 20.10.2000 KL; Eichwalde, Kahle Horst, W. Rand 21.10.2000 KL.
- BA 3345/23 Acker zw. Hohen Neuendorf und Stolpe, S und N des Hohen Neuendorfer Weges 9.5.1998 RI, SE.
- 3349/21 Biesow, N Ort, Nähe Bahnübergang 8.1.2000 KL.
- 3349/22 Sternebeck, Waldrand bei der Försterei 6.5.2000 KL.
- 3349/33 Gielsdorf, Feldrain-Hecke N Ort, 1 Ex. 22.10.1995 KL.
- 3350/23 Reichenow, Wegrand in den Katzenbergen, N-Teil 24.5.2003 KL.
- 3350/43 Reichenberg, an der Str. nach Batzlow, N Ortsausgang 4.5.2003 KL.
- 3447/44 Hoppegarten, Zochegraben-Talrand N Ort, zw. Bahn und Straße nach Birkenstein 24.7.2001 KL.
- 3448/42 Eggersdorf-Süd, N an der Bahnstrecke 21.5.2002 KL.
- 3448/44 Tasdorf, Stienitzsee, W-Ufer 8.10.2000 KL; Tasdorf, Waldgebiet W Stienitzsee 23.9.2001 KL.
- 3449/13 Strausberg, Bötze, O-Ufer 8.11.1997 KL; Strausberg, N-Rand Postbruch, Hang an der Chaussee nach Altlandsberg 13.11.1999; 3.8.2002 KL.
- 3449/14** Strausberg, Seitental NO Herrensee 23.8.1998, Hb. KL; ebd. ca. 50 Ex. 6.7.2003 KL.
- 3449/31 Strausberg, NSG „Lange-Damm-Wiesen“, am Bahndamm 7.11.1982 KL.
- 3450/13** Wegränder O Liebenhof, mehrfach 30.9.1989 KL, Hb. KL, teste HE.
- 3450/21 Pritzhagen 6.1997 RÄ (Exk. Bot. Tagung).
- 3450/31 Wegränder SO Liebenhof, mehrfach 24.2.1990 KL.
- 3451/41 Worin, N Ortsrand 1.10.1994 KL.
- 3451/43 Jahnsfelde, Straßenrand O Ort 1.5.1990 KL.
- 3548/11 Münchehofe, Jg. 351 N Machnow 1.12.1990 KL.
- 3548/14 Woltersdorf, Fuchsberge, SO-Teil 3.11.1999 KL.
- 3548/22 Rüdersdorfer Kalkberge, Alvenslebenbruch gegen den Schulzenberg, mehrere Sträucher [*R. pomifera* HERRM. subsp. *omissa* (DÉSÉGL.) PARM. var. *misnensis* R. KELL.] 1910 Schalow (SCHALOW 1912); Rüdersdorf, Nähe S-Tagebaukante 1.3.1992 KL; Rüdersdorf, SO-Tagebaukante am Ende der alten Straße von Alt-Rüdersdorf 13.10.1996; ebd. 21.7.2003 KL.
- 3548/23** Rüdersdorfer Kalkberge, auf der Höhe des Alten Grundes hinter dem Turnplatz am Fußwege nach den Hinterbergen, steiniger Boden, alter niedriger Strauch [*R. mollis* SM.] 12.6. und 10.8.1895, 6.6. und 9.9.1896 v. Seemen, B, rev. RI, SE 10.2003 (Griffelkanal 2,1 mm, Stacheln gebogen, Buttenstiele so lang wie die Butten, Griffelköpfchen wollig) (v. SEEMEN 1895); Rüdersdorf, Straße N Hohler See 10.7.1993 KL; Rüdersdorf, Waldgebiet N Kranichsberge 5.1.2002 KL.
- 3548/24 Rüdersdorf-Hortwinkel, S Ort, am Waldrand 17.1.1993 KL; Feldhecke W Ort 9.10.1999 KL; Weg SO nach Grünheide 7.10.2001 KL.
- 3548/41 Woltersdorf, Kranichberge 20.1.1991 KL.
- 3549/13 Herzfelde, Forstweg ca. 3 km SSW Ort 29.10.1994 KL.
- 3549/14 Herzfelde, Bieselberg 11.9.1999 KL.

- 3549/21 Zinndorf, ca. 1 km S Ort, Forstrand W Kiesgrube 20.1.2001 KL.
- 3550/11 Hoppegarten, S Kiesgrubenteich 11.11.1990 KL; Weg von W-Ortsrand zum Roten Luch 23.9.2000 KL.
- 3550/13 Hoppegarten, Maxsee, O Seeufer 25.12.1989 KL; Jänickendorf, am Weg nach Schönfelde 21.9.1997 KL.
- 3551/44 Arensdorf, W Wiesental-Rand SW Ort 12.7.2003 KL.
- 3652/22 Frankfurt/Booßen, Bahnhofsgelände 2.9.2000 RÄ, RI, SE.
- 3653/11** Wüste Kunersdorf, Säume an der ehemaligen Bahnlinie O Vorwerk Wilhelmshof 11.10.1995 RÄ, Hb. RÄ.
- 3653/33** Güldendorf, Kiefernheidegebiet SW Fauler See 24.9.1993 RÄ, Hb. RÄ 1842, 1870, jeweils teste HE 4.1994.
- 3753/14** Lossow, Straßenrand der B 112 zw. dem Ort und Brieskow-Finkenheerd 4.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1884, teste HE 4.1994 („forma“) und RÄ 10.2003.
- MP 3443/44** Dallgow, Ferbitzer Bruch, NW-Teil 29.7.1999 RI, SE, Hb. RI.
- 3444/33 Döberitzer Heide, Hammelkoppel 20.7.2001 Fürstenow, SE.
- 3444/41** Großes Eichholz zw. Dallgow-Döberitz und Staaken, O-Teil 4.7.1998 RI, Hb. RI 703/98.
- 3645/11** Kleinmachnow, N-Seite des Teltowkanals SW Dreilinden O der Brücke Jg. 61/62, 5 Ex. 22.7.1995 RI, Hb. RI 566/95.
- 3653/33 Frankfurt, SW Fauler See bei Güldendorf 23.7.2002 Jürgens, RÄ.
- 3846/32** [~W] Sperenberger Gipsbrüche [*R. mollis* SM. var. *Arduennensis* FONSNY u. COLLARD f. *coerulea* BAKER und *R. omissa* DESÉGL. var. *typica* R. KELL. und var. *Schulzei* R. KELL., mit Übergangsformen] 1911 Schalow (SCHALOW 1915); [~W] ebd. 1941 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965); Sperenberg, zweit-östlichster größerer Gipsbruch, am See 19.10.1991 RI, Hb. RI 1298-1300/91 (z. T. Buttenstiele ohne Drüsen); 6 Ex. 3.9.2003 RI, SE.
- OH 3450/33** Rotes Luch, W-Seite, N Weg Werder–Münchehofe 5.5.2002 KL.
- 3548/34 Neuzittau, Spreetal N Ort, W Spree 19.8.2000 KL.
- 3548/42 Rüdersdorf-Hortwinkel, Forstwegrand im Tal ca. 1 km S Ortsrand 7.10.2001 KL; Woltersdorf, Weg nach Alt-Buchhorst, O Autobahn 9.2.2002 KL.
- 3548/43 Fangschleuse, Löcknitztalhang W Autobahn 18.5.2003 KL.
- 3548/44 Löcknitztal Nähe Bhf. Fangschleuse 23.10.1982 KL; Löcknitztal, N-Rand, ca. 300 m O Str. nach Bhf. Fangschleuse 10.1.2003; ebd., neben einem kurzästigen zwei langästige Ex., davon eins bis zu ca. 6 m in Baum emporklimmend, trotzdem aufgrund der sämtlich schräg bis straff aufrechten, auch im Spätherbst/Winter bleibenden Kelchblätter u. höchstens buttenlangen Fruchstiele hierzu gestellt, Griffelkanal im Durchschnitt 1,2 mm (1,0-1,4 mm) weit, 9.11.2003 KL.
- 3549/31 Weg Herzfelde–Fangschleuse, S Försterei 9.11.1991 KL.
- 3549/32 Zw. Kagal und Kl. Wall 29.1.1995 KL.
- 3549/33 Löcknitztal NO Bhf. Fangschleuse 4.11.1990 KL; Alt-Buchhorst, Waldgebiet zw. Ort–Löcknitztal, Jg. 7205 17.5.2003 KL.
- 3549/34 Löcknitztal, O Kl. Wall am N-Talrand 15.4.1990 KL.
- 3549/41 Kienbaum, Forstwegrand ca. 2,5 km SW Ort, S Löcknitztal 19.10.1998 KL.
- 3647/21 Eichwalde, Kahle Horst, W-Rand 21.10.2000 KL.
- 3648/12** Paschenfeld Wernsdorf 4.11.1999 KL; Neuzittau, Zufahrt zum Ökozentrum an der Straße nach Wernsdorf 4.11.1999 KL; Neuzittau, Talrand S Straße nach Gosen 12.6.2000 KL, Hb. KL.

- 3648/13 Wernsdorf, Trockenrasen am Sportplatz Kablower Weg 17.4.1999 RI.
- 3648/21 Hohenbinde, Spreetalrand 16.12.1994 KL; Neuzittau, NO Ort, am S-Spreeufer S Hohenbinde 19.9.1998 KL.
- 3648/22** Freienbrink, Spreetalrand O 28.12.1991 KL; zw. Steinfurt–Stäbchen, Spreetalhang 4.9.1993 KL, Hb. KL; Freienbrink, Spreetalrand zw. Ort und Autobahn 16.12.1994 KL.
- 3648/23 Steinfurt, Spreetalrand O Ort, mehrfach 13.9.1998 KL.
- 3648/24 Stäbchen, Wegrand 4.9.1993 KL.
- 3648/32 Weg zw. Forsthaus Triebisch–Stäbchen 24.10.1999 KL.
- 3648/42 Spreenhagen, W Ort, S Oder-Spree-Kanal 30.11.1991 KL.
- 3649/12 Hangelsberg, Ortsteil „Spreetal“ 30.8.1998 KL.
- 3649/21 Kirchhofen, Spreetalrand ca. 4 km NO Ort 21.5.2000 KL.
- 3651/33 Streitberg, Spreeufer 1,5 km SO Ort 27.9.1998 KL.
- 3651/34** Siedlung Dorismühle, N Kersdorfer Schleuse 16.8.1999 KL, Hb. KL; Kersdorfer Schleuse, N Schleuse 16.8.1999 KL, Hb. KL; Kersdorfer Schleuse, Spreetal W, mehrfach 4.9.1999 KL.
- 3852/44 [~N] Schlaubetal, zw. Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle 23.6.1996 RI, SE.
- 4051/33 Damm SO Byhlener See 12.9.1976 KL.
- FL 3841/31 Klein Glien, 200 m S Ortseingang O-Straßenseite, 5 Ex., 15.8.2003 RI, SE.
- 3941/14 Hecke ca. 2 km N Raben, O Bergholz 9.7.2002 HO; ebd. 4.10.2002 RI und 15.8.2003 RI, SE (z. T. flatterige Kelche).
- 3941/43** Hecke S der Autobahnabfahrt Klein Marzehns, ca. 20 Ex. 4.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE.
- 4046/32** Dahme, Hügel S der Chaussee Buckow–Liepe, O Punkt 106,3 [R. *omissa* DÉS., Kelche z. T. flatterig oder bereits abgefallen, Griffelkanal bis 2 mm] 24.8.1951 Patzke, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993.
- 4146/14** [~] Dahme, Niendorf-Illmersdorf, am Wege [R. *omissa* var. *typica* R. K., Kelche flatterig, große Griffelöffnung] 20.8.1949 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993; Niendorf und Illmersdorf 1948-53 Patzke (PATZKE 1964).
- 4146/23** Dahme, Gebüsch zw. Vogelsang und alter Badeanstalt [R. *tomentosa* SM. var. *cuspidatoides* CRÉPIN] 19.8.1949 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk (typisch), R. *tomentosa* SM. s.l. rev. HE 10.1993, rev. RI, SE 9.2003 (Kelche abstehend bis zurückgeschlagen, Buttenstiele höchstens so lang wie die Butte, Griffelkanal 1,5-1,7 mm); Dahme, Bhf. 1990 IL; 26.6.1999 Gleichmann, Kummer, Siemsen (SCHWARZ 2000).
- 4146/32** Dahme, Feldweg S vom Pfennigpfuhl [R. *tomentosa* SM. var. *seringeana* (GORDR.) DUM.] 26.8.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993; Dahme, am Pfuhl W von Bollensdorf [R. *coriifolia* FR. subsp. *subcollina* HAYEK] 21.8.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk [„Nähe von var. *paicheana* (?) R. K. (Savoyen, Schweiz) Blättchen mit Subfoliadrüsen, Blütenstiel stielrüsiger; sehr interessant! Könnte neu benannt werden... besseres Material schon von Ende Juli erforderlich“], rev. HE 10.1993.
- 4146/41** Dahme, Hohlweg N von Punkt 105,1 im N von Kolpien [R. *omissa* DÉS. var. *typica* R. K. f. *nonscripta*] 13.8.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 1.1993; ebd. [R. *omissa* DÉS.] 1948-53 Patzke (PATZKE 1964).

- SP 3849/34** Neuendorf am See, Koplin, Alnetum-Rand (Buttenstiele z. T. etwas länger als Butten) 9.1994 Kummer, Hb. Kummer 915/6, rev. RI, SE 12.2003; ebd. 28.6.1995 Kummer, Hb. Kummer 914/4.
- 3849/43** Alt Schadow, Nuggel 15.8.1995 Kummer, Hb. Kummer 914/3, rev. RI, SE 12.2003.
- 3949/21 Neu-Schadow, Straßenrand S Ortsrand 4.6.2002 KL.
- 4049/42** Hecke S Radensdorf (Griffelkanal 1,2-1,6 mm, flatterige Kelche) 15.8.1995 SE, Hb. SE.
- EE 4546/22** 1 km N Wahrenbrück, W-Ufer Schwarze Elster, am Deich, 10 Ex. 14.5.2000 RI, SE.
- 4549/14 Schwarzheide, Werksgelände BASF N der Schwarzen Elster N Höhe 98,9, 8.8.2000 Burkart, det. RI, SE.
- LB 4147/23** Uckro, 1 km W Ort, N der B 102, 1998 IL.
- 4148/32 [~] Luckau, Gräben bei der Stadt [*R. mollis* = *R. mollissima* Fr.] Warnstorf (TAUBERT 1886, BOLLE 1887, ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99).
- 4249/41 Feldweghecke Kremmen-Cabel 2001 IL.
- 4250/22 Straßenrand zw. Krieschow-Vorwerk und Milkersdorf 11.6.1996 SE, Hb. SE.
- 4351/41** Papproth, Straße an N-Ortsausgang 23.10.1977, Hb. KL, teste HE; 8.9.1996 KL (KLEMM 1996, Exk. Bot. Ver.).
- 4351/42 Gr. Döbbern, Weg in Ortslage 29.8.1981 KL.
- 4352/34** Sellessen, Spreetalhang N Ort 23.9.1977 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Bühlow, N Ort, W Talsperre 22.6.1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spreetalhänge zw. Weskow-Sellessen, mehrfach 13.8.1979; ebd. 11.8.1997 KL; Sellessen, Straße nach Gr. Luja zw. Sellessen und Bahn 11.8.1997 KL (KLEMM 1998); ebd. (Griffelkanal 1,5 mm) 6.6.2002 Jürgens, SE, Hb. SE; Sellessen, Hang an der Str. nach Bühlow 27.7.2000 KL; Muckrow, Hügelzug S Ort 28.7.2000 KL; Sellessen, Straße nach Gr. Luja O der Bahn an der Stromtrasse 6.6.2002 Jürgens, SE.
- 4353/34** Bohsdorf, Wegrund Nähe Friedhof 11.9.1988 KL, Hb. KL (KLEMM 1994).
- 4353/41** Gr. Kölzig, Talmühle 29.8.1996 KL, Hb. KL (KLEMM 1999).
- 4451/13** Welzow, Dünengebiet S Ort, W Chaussee, mehrfach 28.7.1998 KL, Hb. KL; ebd. (Übergangsmerkmale zu *R. mollis*: Stacheln völlig gerade, Kelchblattstellung noch nicht voll ausgeprägt, z. T. straff aufrecht) 10.9.2002 KL (KLEMM 1998); Welzow, Dünengebiet S Ort, O Chaussee 10.9.2002 KL.
- 4451/14 Haidemühl, Auffahrtstraße zum Tagebaubetriebsgelände NO Ort, an der Grubenbahn-Schranke 19.9.2001 KL.
- 4451/24 Pulsberg, W Ort, zur Abraumkippe hin 30.7.1998 KL.
- 4451/42 Terpe, Terper Brüche 12.8.1997 KL.
- 4452/11** Cantdorf, an der Straße nach Gr. Buckow 1971 KL (KLEMM 1974); Spremberg, Hang W Wilhelmsthal 21.8.1977 und 17.8.1979 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Oberteschnitz, Straßenrand am Abzweig Straße nach Drebkau 16.10.1982 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Straßenrand zw. Cantdorf-Wilhelmsthal 24.9.1993 KL (KLEMM 1994).
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg 6.1878 Riese, GLM 23339, rev. RI 3.2004; ebd. o.J. Riese (Kartei Flora Niederlausitz); Spremberg, an der Straße nach Weskow 20.9.1975 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Spreetalhang N ehem. Stadtrodelbahn, Richtung Wilhelmsthal 23.9.1978 KL, Hb. KL, det. HE; Weskow, Straßenrand zw. Dorfmitte und Bagenzer Chaussee 23.9.1978

KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, Weg an der alten Kläranlage 28.4.1979 und 27.6.1982 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); Spremberg, „Greuliche Gruben“ W Straße nach Weskow 15.6.1997 KL; Spremberg, Bahnböschung S Bhf. 7.6.1998 KL (KLEMM 1998); Spremberg, an der Spreebrücke bei Wilhelmsthal 10.8.1999 KL; Weskow, Spreetalhang unterhalb ehem. Konsum-Schule 6.9.2003 KL.

4452/14 Spremberg, Jg. 736 der Slamener Heide 7.6.1998 KL (KLEMM 1998); Spremberg, Kiefernforstwege W Sportplatz Slamen, mehrfach 7.6.1998 KL, Hb. KL (KLEMM 1998); Spremberg, Spreedeich W Slamen 7.6.1998 KL (KLEMM 1998); Spremberg, Slamen, Spreetalhang an S-Ortsende 18.6.2000 KL.

4452/31 Trattendorf, Spreetalhänge, mehrfach SW und W altem Dorf 9.8.1997 KL, Hb. KL (KLEMM 1998); Trattendorf, Spreetalhang, Seitental (Blattunterseiten fast ohne Drüsen) 9.8.1997 KL, Hb. KL; Trattendorf, SW ehem. Lonza-Werk 10.8.1997 KL (KLEMM 1998).

4453/21 Tschernitz, an der B 115 N Ort 31.7.1993 KL (KLEMM 1994); Tschernitz, NO-Rand des ehem. Industriegeländes NW Ort 17.9.2001 KL, Hb. KL.

4550/31 Huschik NO Hohenbocka, Rand des Trockenrasens 1 Ex. 23.6.2003 Kummer, Siemsen, Sonnenberg, det. RI.

4649/11 Waldrand am SO-Ortsausgang von Jannowitz, ca. 5 Ex. 23.6.2003 KL, RI, SE.

Rosa tomentosa agg. (Artengruppe Filz-Rosen, umfasst *R. tomentosa*, *R. pseudoscabriuscula*, *R. sherardii*)

In der historischen Literatur wird vielfach herausgestellt, dass dieser Verwandtschaftskreis im Gebiet recht häufig ist. ASCHERSON (1864) bezeichnet *R. tomentosa* (gemeint ist das Aggregat im obigen Sinne) als „durch das Gebiet meist nicht selten“. BOLLE (1887) nennt *R. tomentosa* noch die allerhäufigste Rose in der Gegend von Berlin, im Herbarium B zählt *Rosa tomentosa* agg. zu den am häufigsten gesammelten Wildrosen. Diese Tatsachen sprechen für den starken Rückgang aller *R. tomentosa*-Sippen in Brandenburg (siehe auch Verbreitungskarte von *R. tomentosa* agg.). *R. tomentosa* agg. ist aktuell in Brandenburg zerstreut verbreitet mit einem deutlichen Verbreitungsschwerpunkt im Osten Brandenburgs, v. a. östlich von Berlin.

Ein Problem stellt die Abgrenzung zwischen den einzelnen Sippen innerhalb des gesamten Aggregats dar. In den letzten Jahrzehnten wurden Pflanzen der Übergangsform *R. pseudoscabriuscula* zu *R. tomentosa* bzw. *R. sherardii* gestellt (vgl. Anmerkungen zu *R. pseudoscabriuscula*). Alle älteren Literaturangaben von *R. tomentosa* und *R. sherardii* sowie alle Angaben, die nicht nachvollziehbar gegen *R. pseudoscabriuscula* abgegrenzt wurden, wurden daher dem Aggregat zugeordnet.

EL 2934/22 Lenzen, Weg von der Burg (Löcknitzbrücke) zum Elbdeich, nur 1 Strauch [*R. sherardii*] 2000 Fischer.

3339/21 Zwischen Wolsier und Parey, Niederung des Großen Grabens an der Brücke des Wegs über den Großen Graben [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*] 14.9.1993 und 5.7.1995 Burkart, Hb. RI.

3440/43 Erste Havelschlinge NW Pritzerbe, N der Havel 15.6.2002 RI et al.

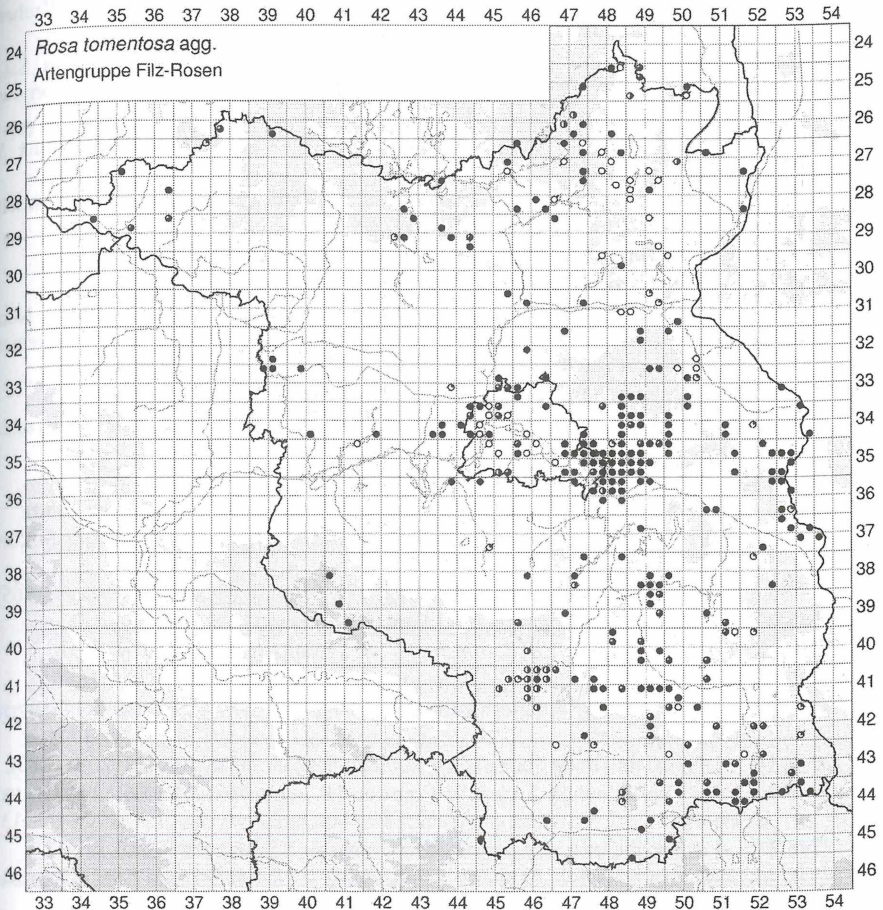


Abb. 23: Verbreitungskarte von *Rosa tomentosa* agg.

PR 2737/22 Bei Krummbek [*R. tomentosa*, eine Form mit etwas kleineren, weißen Blüten] Jaap (JAAP 1923).

2836/24 Heckenrand am Weg Nebelin–Premslin, gleich O vom Bahnübergang [*R. sherardii*] 2000 Fischer.

NH 2745/44 Lychen, beim Brakofen [*R. mollissima* SM.] 6.1880 Heiland, B ex Außerrheinisches Herbar, *R. pseudoscabriusculasherardii* rev. RI, SE 10.2003; Lychen, Weggenbusch auf der vordern Kultur [*R. tomentosa* SM. v. *scabriuscula* SM.] 19.6.1883 Heiland, B ex Außerrheinisches Herbar, *R. pseudoscabriusculasherardii* rev. RI, SE 9.2003; Lychen, Angelberg [*R. tomentosa* SM. v. *cuspidata* M. v. BIB.] 25.6.1884 Heiland, B ex Ausserrheinisches Herbar, *R. pseudoscabriusculasherardii* rev. RI, SE 10.2003.

2843/33 Großer Linowsee NW Rheinsberg 24.6.2000 Frank Zimmermann.

- 2844/11 Großer Boberowsee, N-Seite, SW Großmenow 24.6.2000 Brandt, KL, Kreher, Morche (FISCHER & RISTOW 2001).
- 2942/42** Auf dem Gehöft der Bolten-Mühle am Tornow-See [*R. tomentosa* SM.] 7.7.1902 R. Schulz, B, rev. RI, SE 9.2003; bei der Bolten-Mühle am Tornow-See [*R. tomentosa* SM.] 9.7.1902 R. Schulz, B, rev. RI, SE 9.2003.
- 2943/12 Hellseewiesen S Rheinsberg, W- und N-Rand 25.6.2000 RI (FISCHER & RISTOW 2001).
- 2943/31 [~S] Forstweg zw. Schwanow und der Försterei Fristow 24.6.2000 Krausch, Ratsch, Weiglin (FISCHER & RISTOW 2001).
- 3048/12 [~] Joachimsthal [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 3148/42 [~W] Eberswalde, Kanal [*R. tomentosa* SM.] Hentig (HENTIG 1881).
- 3149/31 Bei Neustadt-Eberswalde [*R. mollissima*] Kirchner (DIETRICH 1841); Neustadt-Eberswalde, Wald nach Sommerfelde hin [*R. tomentosa* SM.] Ascherson (ASCHERSON 1864b).
- UM 2548/22 [~] Strasburg, Mielow [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2549/33 Bandelow [*R. tomentosa* SM.] Becken (GRANTZOW 1880); 24.8.1958 Krumbholz, B ex BHU, rev. RI, SE 9.2003.
- 2550/43 [~] Brüssow [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2647/2 [~] Fürstenwerder, Wald [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2647/23 [~W] Prenzlau, Parmen [*R. tomentosa*] 1951 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2647/32 Prenzlau, Weggun [*R. tomentosa*] 1950 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2648/43 [~S] Tiesort [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2747/12 Boitzenburg, Krewitz [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2747/22 Boitzenburg, Berkholz [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2747/32 [~] Boitzenburg, Jungfernhaide [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2748/14 [~] Prenzlau, Große Haide [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2748/24 NSG Charlottenhöh 5 km SW Prenzlau [*R. scabriuscula*] 25.6.1994 (HAUKE 1994).
- 2748/34 [~] Buchholz [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2748/41 [~N] Lindenhagen (früher: „Hindenburg“) [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2749/43 Blankenburg [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2750/32 [~W] Prenzlau, Lützlów [*R. sherardii*] 1953 H. Schmidt (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 2847/31 [~] Templin, Ackerraine bei der Stadt [*R. tomentosa* SM.] Peck (GRANTZOW 1880).
- 2848/2 [~W] Gerswalde, bei der Stadt an vielen Stellen [*R. tomentosa* SM.] Fick (GRANTZOW 1880).
- 2849/11 Fergitz [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2849/13 Suckow [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2849/22 Gramzow, Meichow [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880); [~W] Gramzow, Forst [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880); [~] Wald bei Wilmersdorf [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2849/31 Stegelitz („Steglitz“) [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 2949/21 [~O] Greiffenberg („Greiffenberg“) [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).

- 2949/44 Angermünde, Ackerraine SW der Stadt [*R. tomentosa* SM.] Grantzow (GRANTZOW 1880).
- 3050/11** [~W] Angermünde, am Wege von Herzsprung nach Neu-Künkendorf [*R. tomentosa* SM.] 17.7.1899 O. Schulz, B, *R. cf. sherardii* rev. RI, SE 9.2003.
- OD 3150/34 Gabower Hänge zw. Gabow und Altgietzen [*R. tomentosa*: selten, *R. sherardii*: selten bis zerstreut] 1997 (KRATZERT & DENGLE 1999).
- 3250/44** [~W] Wriezen [*R. sherardii/pseudoscabriuscula*] 1847 Schädle, B, rev. RI, SE 10.2003; ebd. [*R. tomentosa* SM.] 8.6.1863 Schädle, B, *R. cf. sherardii* rev. RI, SE 9.2003 (zu früh gesammelt).
- 3350/22 Vevais ("Vevay") [*R. tomentosa* SM.] Schädle (ASCHERSON 1864b).
- 3350/24 Springbusch W Kunersdorf („Wriezen, Spring“) [*R. tomentosa* SM.] (HUTH 1909).
- 3353/31 1,7 km NW Nischen [*R. tomentosa*] 1995 und 1996 Konczak (FISCHER & KONCZAK 2000).
- 3553/14 Klessin, am Fahrweg nach Lebus, oberhalb der Odertalrandhänge [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*; Butten & Buttenstiele völlig drüsenlos] 7.6.1994 RÄ.
- 3553/3 [~S] Zw. Tivoli und Lebus [*R. tomentosa* SM.] (HUTH 1909).
- 3553/32 Lebus, S-Teil des Hakengrundes [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*] 2.6.1993 RÄ.
- 3553/33** Lebus, Odertalrandhänge S der Stadt [*R. sherardii* s.l., Strauch 3 m hoch!] 1.6.1994 RÄ, Hb. RÄ.
- 3653/3 [~N] Bei Frankfurt [*R. mollissima*] Buek (DIETRICH 1841).
- 3653/34 Güldendorf, zw. Tzschetzschnow und Buschmühle [*R. tomentosa* SM.] (HUTH 1909).
- 3753/24** Am Oderdeich W Kunitzer Loose, gegenüber Kunice 6.9.2001 RI, SE, Hb. RI 1367/01.
- 3754/31** Aurith (W der Oder), Ziltendorfer Niederung, Wegrand am Deichweg, innerdeichs [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*] 26.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 1881, rev. RÄ 10.2003.
- LU **3145/22** Feldrain zw. Hertefeld und Liebenwalder Straße 2.6.1998 Burkart, Hb. RI.
- 3445/12 Papenberge [*R. tomentosa* SM.] Thiele (ASCHERSON 1864b).
- BE **3345/41** Frohnau, Bahndamm der ehem. Nordbahnstrecke 7.1984 Zimmermann, Hb. Berlin 2089, rev. RI, SE 11.2003.
- 3346/31 Lübars, In den Langen Hufen, N anschließender Acker, Sandhügel 1986 Böcker, Köstler.
- 3346/33 O Lübars [*R. tomentosa*] 1953 Sukopp.
- 3444/24** Spandau, an der Spekte [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*] 1987 Prasse Hb RI.
- 3445/11** Spandauer Stadtfurst Jg. 35 [*R. tomentosa*] 6.1984 Zimmermann, Hb. Berlin 2298, *R. pseudoscabriuscula/sherardii* rev. RI, SE 11.2003; Spandauer Forst, am NW- Rand des Oberjägerwegs [*R. cf. sherardii*, steril] 1991 RI.
- 3445/14 Inseln bei Saatwinkel [*R. tomentosa* SM.] Bolle (ASCHERSON 1864b).
- 3445/21 Bei Tegel [*R. mollissima*] (DIETRICH 1841); [~O] Tegel östlich der Chaussee [*R. tomentosa* SM.] Ascherson (ASCHERSON 1864b); Flughafensee, Postgelände 1983 Markstein.
- 3445/23** In der Jungfernheide [*R. mollissima*] (DIETRICH 1841); Jungfernheide Jg. 47 am Flughafensee NW-Teil [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*] 21.8.1987 RI, Stricker, Hb. RI.

- 3445/24 Jungfernheide im südöstlichen Theile [*R. tomentosa* SM.] Ascherson (ASCHERSON 1864b).
- 3445/31 [~] Bei Spandau [*R. mollissima*] Dietrich (DIETRICH 1841).
- 3445/33 Spandau, Pichelswerder [*R. tomentosa* SM.] Ascherson (ASCHERSON 1864b).
- 3445/34** Spandau, Pichelswerder Hang in NO-Teil [*R. cf. sherardii*, steril] 1989 Machatzi, RI; Charlottenburg, Murellenschlucht S Murellenberg, Wegrund Sohle [*R. sherardii/pseudoscabriuscula*] 8.6.1990 RI, Hb. RI.
- 3446/22 Hohenschönhausen [*R. sherardii*] 17.9.1994 Prasse.
- 3446/34 Kurfürstendamm [*R. tomentosa* SM.] Bolle (ASCHERSON 1864b).
- 3545/12 [~] Grunewald [*R. mollissima*] Dietrich (DIETRICH 1841, ASCHERSON 1864b).
- 3545/23 [~S] An der Straße Zehlendorf–Dahlem [*R. tomentosa* SM. var. *R. cuspidatoides* CRÉP. apud SCHEUTZ] Urban (URBAN 1881).
- 3546/13 Ohne genaue Ortsangabe 1991 Prasse.
- 3546/14 Südlich von Tempelhof [*R. tomentosa* SM.] O. Reinhardt (ASCHERSON 1864b).
- 3546/21 Rollberge [*R. tomentosa* SM.] Scheppig (ASCHERSON 1864b).
- 3547/12 Karlshorst, Biesenhorster Sand, Dünen im N-Teil [*R. pseudoscabriuscula/sherardii*, zu spät] 12.2003 Ratsch.
- 3547/14 Wuhlheide, innerhalb alter Bahndamm Schleife SW Bhf. 17.5.1993 KL.
- 3547/22 Machnow, Erpetal, Forsten, zw. Friedrichshagen und Dahlwitz 1991–1993 KL.
- 3547/23 Hirschgarten, Mittelheide Jg. 315 (nicht fruchtend) 30.1.1994 KL.
- 3547/24 Friedrichshagen, Krummendammer Forst, Schneise zw. Jg. 291/286 (nicht fruchtend) 15.2.1992 KL; Forstweg Jg. 283/284 (nicht fruchtend) 19.7.1997 KL; zw. Schöneiche–Friedrichshagen, Jg. 287/286 (nicht fruchtend) 15.7.2001 KL.
- 3547/31 Johannisthal [*R. mollissima*] Dietrich (DIETRICH 1841, ASCHERSON 1864b).
- 3547/34 S-Bahndreieck Grünau [*R. cf. sherardii*] 1992–1993 Machatzi.
- 3547/43 Ohne genaue Ortsangabe [*R. tomentosa*] 1995 RI (SCHMITZ 2000).
- 3548/13 Schöneiche, Forsten SW Ort, Jg.-Grenze 256/261 (nicht fruchtend) 9.9.1995 KL; Krummendammer Heide 14.6.1997 Machatzi; Rahnsdorf, SW Bhf., Forst S Bahn, Jg. 260 (nicht blühend) 23.6.2002 KL.
- 3548/31 Rahnsdorf, SO Bhf. (nicht fruchtend) 5.7.2001 KL; ebd. SW Bhf., Forst S Bahn, Jg. 260 (nicht blühend) 23.6.2002 KL.
- 3548/32 Hessenwinkel, S Siedlung Schönhorst (nicht fruchtend) 5.1.1992 KL; Wilhelmshagen, Grenzberge Jg. 231 16.5.1993 KL; N-Rand Püttberge, zur Bahn hin (nicht fruchtend) 27.7.1996 KL.
- 3548/34 Köpenick, W an Gosener Kanal (nicht fruchtend) 22.7.1990 KL.
- 3647/21 Grünau, Krumme Lake (S-Teil) 1992 KL.
- BA** 3249/14 Krüge, Gamengrund O Ort 12.8.2000 [*R. cf. pseudoscabriuscula*, spärlich fruchtend] KL, Hb. KL.
- 3349/34 Wilkendorf, Ihlandsee, an verlandetem N-Teil (nicht fruchtend) 28.9.1996 KL; Ihlandsee, W-Ufer (nicht blühend) 6.6.1999 KL.
- 3350/12 [~W] Wrietzen, Frankenfelde [*R. tomentosa* SM.] Schade (ASCHERSON 1864b).
- 3448/12 Krummensee, Fließtalrand O Ort [*R. sherardii/pseudoscabriuscula*] 20.9.1987 KL.
- 3448/22 Strausberg, W-Seite Bötze (nicht fruchtend) 16.9.1995 KL.
- 3449/32 Rehfelde, Kiefernforsten am Weg Garzau–Herrensee (Süd), mehrfach (nicht fruchtend) 5.7.2003 KL.

- 3450/21 Buckow, Pritzhagen [*R. tomentosa* SM.] v. Schlechtendal (ASCHERSON 1864b).
- 3548/21** [~O] Rüdersdorfer Kalkberge [*R. mollissima*, *R. tomentosa* SM.] Dietrich (DIETRICH 1841, ASCHERSON 1864b); [~O] Rüdersdorf, Wegrund [*R. tomentosa* SM. f. *cinerascens* (DUM.) CRÉP.] 23.6.1913 R. Groß, B, *R. sherardii/pseudoscabriuscula* rev. RI, SE 9.2003.
- 3548/23** Woltersdorf westlich vom Kalksee [*R. tomentosa* SM.] A. BRAUN (ASCHERSON 1864b); an der Chaussee zw. Rüdersdorf und Woltersdorf [*R. tomentosa* SM.] 3.6.1894 O. u. R. Schulz, B, *R. pseudoscabriuscula/sherardii* rev. RI, SE 9.2003; Hortwinkel, Schneise ca. 0,6 km OSO des Waldrandes 15.7.1998 RI.
- 3548/41 Woltersdorf, S Kranichberge (nicht blühend) 19.6.1999 KL.
- 3549/12 Lichtenow, Hügel ONO Ort (nicht fruchtend) 3.9.1989 KL.
- 3549/22 Hoppegarten, Maxsee, NW-Ufer (nicht fruchtend) 7.8.1977 KL.
- 3551/24 Lietzen, Hang O Mühlensee 25.5.1999 KL.
- 3652/22** Booßen, Booßener Teiche, Halbtrockenrasen O Teich 3 [*R. tomentosa* agg.] 17.5.1993 RÄ, Hb. RÄ 1824, teste/rev. HE 4.1994.
- MP 3541/22 Am Wege bei dem Vorwerk Grabow [*R. tomentosa* SM. var. *microphylla* (RAU?)] 23.6.1854 Schramm (SCHRAMM 1857).
- 3644/12** Potsdamer Nuthewiesen (Beleg ohne Früchte) 27.9.1991 Kummer, Hb. Kummer 0915/1.
- 3745/34 [~] Trebbin, Kiefernwald der Böschung am Priedel [*R. tomentosa*] 1928 und 1931 Lemke (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- OH 3548/43 Erkner, S Karutzsee (nicht fruchtend) 10.10.1992 KL; Spreetal-Rand zw. Karutzsee–Hohenbinde (nicht fruchtend) 10.10.1992 KL.
- 3548/44 Fangschleuse, Talhang N Löcknitz–Brücke bei Gottesbrück (mehrere kleine, nicht blühende Ex.) 17.5.2003 KL.
- 3549/3 Löcknitztal, mehrfach am Talrand [*R. sherardii*] 1994 Ziebarth (Kartei BENKERT).
- 3549/32** Kagel, Wegrund Nähe Kiessee (Kelchblätter zurückgeschlagen, aber Griffelkanal 1,4–1,5 mm) 17.6.1998 KL, Hb. KL.
- 3648/14** Wernsdorf, Abhänge bei Weg zum See [*R. rubiginosa* L.] 16.6.1969 Beck, B ex BHU 3389, *R. tomentosa* SM. subsp. cf. *pseudoscabriuscula* R. KELLER = *R. scabriuscula* auct. non L. (sic!) rev. HE 1.1993 (zu früh gesammelt), *R. pseudoscabriuscula/sherardii* rev. RI, SE 10.2003.
- 3752/43 Müllrose, Schlaubetal, Waldweg unweit der Ragoser Mühle [*R. tomentosa* agg.] 2.7.1993 Müller, RÄ.
- 3847/41** Böschung am Wegrund OSO Teupitz, W der Kliniken [*R. tomentosa/pseudoscabriuscula*] 19.9.1997 RI, Hb. RI 1406/97.
- 3847/43** [~O] Tornow b. Teupitz [*R. tomentosa* SM.] 17.8.1984 KN, Hb. KN, rev. HE 1.1993, *R. cf. tomentosa* (Material zu dürrig, Griffelkanal 0,8 mm, Buttenstiel so lang wie die Butte) rev. KL, RÄ, RI, SE 10.2003.
- 3848/22** Sandgrube S Streganzberg, W Streganz [*R. tomentosa/pseudoscabriuscula*] 4.7.1993 RI, Hb. RI 318/93.
- 3850/31 Wegrund an der Schwenower Wiese [*R. cf. pseudoscabriuscula*] 14.8.2000 RI.
- 3852/12 [~N] Mixdorf, Bhf. [*R. tomentosa* L.] 6.6.1937 Decker (DECKER o.J.).
- 3951/43** Lieberose, Damme (zu früh gesammelt) 17.6.1978 KL, leg. Hölzer, Hb. KL; Tiechgebiet Damme (zu früh gesammelt) 23.6.1980 KL, leg. Hölzer, Hb. KL.
- 4051/21** Lieberose, Stockshof (zu früh gesammelt) 17.6.1978 KL, leg. Hölzer, Hb. KL.

- 4051/22 [~S] Lieberose („Lieberose“) [*R. tomentosa* SM.] Busch (ASCHERSON 1879, HUTH 1909).
- 4052/12** Lieberose, Schwansee, Westseite [*R. tomentosa* SM.] Ulbrich (ULBRICH 1906); Jamlitz bei Lieberose, Splaugraben, Ostseite des Sees am Splaugraben, häufig [*R. mollis*] 14.8.1908 Ulbrich, B (ULBRICH 1918), *R. pseudoscabriuscula/ sherardii* rev. RI, SE 10.2003.
- 4053/13 Lieberose, Pinnower Teerofen [*R. tomentosa* SM.] Decker (DECKER o.J.).
- FL 3946/33 Golmberg [R. cf. *tomentosa*] 1988 IL.
- 4145/41** Dahme, am Weg von Bärwalde nach Meinsdorf [*R. scabriuscula* SM. em. BR. cf. var. *multiflora* (SW.) SCHWERTS.] 12.8.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954 (aber einblütig!), *R. tomentosa*-Gruppe rev. HE 1.1993, *R. pseudoscabriuscula/ sherardii* rev. RI, SE 9.2003.
- 4146/14** [~W] Dahme, an der Jüterbogger Chaussee [*R. vestita* spec., nicht tiefer bestimmbar, zu früh gesammelt] 5.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. HE 10.1993.
- 4146/23** [~O] Dahme, Feldweg nach Rosenthal, ausgehend vom Werderweg [*R. tomentosa* SM. var. *subglobosa* (SM.) CARION f. *dimorpha* (DÉS.) R. K.] 26.7.1947 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk, rev. RI, SE 9.2003.
- 4146/32** [~N] Dahme, am Wege vom Feldschlösschen zur Ziegelei [*R. vestita* spec. wahrscheinlich *tomentosa* SM.] 9.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk („aber zu früh gesammelt“), rev. HE 10.1993, *R. tomentosa/ pseudo-scabriuscula* rev. RI, SE 9.2003; Dahme, am Waldwege N der Ziegelei [*R. vestita* spec. wahrscheinlich *tomentosa* SM. var.] 9.6.1953 Schmattorsch, B ex BHU, det. Schenk 10.1954 („zu früh geerntet“), *R. tomentosa* SM. s.l. rev. HE 1.1993, *R. tomentosa/ pseudoscabriuscula* rev. RI, SE 9.2003.
- SP 3849/41 Neuendorfer See, im „Kessel“ [*R. tomentosa*] 1994 JE.
- 3849/43** Alt Schadow, Bad Süd (mit *Sphaerotheca pannosa*) 15.8.1995 Kummer, Hb. Kummer 914/1, 2, *R. pseudoscabriuscula/ sherardii* rev. RI, SE 12.2003; Alt Schadow, SW Ort [*R. sherardii*] 6.1995 JE.
- 3849/44 Amalienhof O Alt Schadow, wenige Ex. [*R. tomentosa*] 1992 JE; Alt Schadow, 1,5 km O an der Spree, wenige Ex. [*R. tomentosa*] 6.1994 JE.
- 3949/22 Pretschen, am Weinberg, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1986 JE.
- 3949/23 [~O] Kuschkow, Straßenrand 15.6.1993 Kummer, Hb. Kummer 915/2-5, rev. RI, SE 2003.
- 3949/42 [~S] Dürrenhofe, Dürrenhofer Moor S Ort, O-Ufer [*R. tomentosa*] 1983 und 1986 JE.
- 4049/32 Lübben, an den Lehmgruben [*R. tomentosa* SM.] 1952-1953 Krausch (KRAUSCH 1955); Lübben, S an ehem. Tongrube, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1992 JE.
- 4050/33 [~N] Burglehn, Ortsausgang Alt Zauche, 1 Ex. [*R. tomentosa*] 1983 JE.
- 4150/31 Raddusch, Schwarzer Berg [*R. tomentosa*] 1992 JE.
- 4150/34 Göritz, Feldweg bei Mühle [*R. tomentosa*] 1991 JE.
- 4151/13 [~N] Byhleguhre, S am Weg zur Welsnitz, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1983 JE.
- EE 4546/22 Elsterdeich S Haida [*R. sherardii/ pseudoscabriuscula*] 14.5.2000 RI, SE.
- LB **4147/11** Schlagsdorfer Hügel [*R. tomentosa* L.] 7.1979 Richter, Hb. KN, *R. cf. pseudo-scabriuscula* rev. SE 10.2003.

- 4148/31 Luckau, vor Wittmannsdorf, Dammweg nach Freesdorf [*R. tomentosa* SM.] Bohnstedt (BOHNSTEDT 1882, TAUBERT 1886); Luckau, 1 km SSW an der B 96 [*R. cf. tomentosa*] 1988 IL.
- 4148/32 Luckau, Dammweg nach Fresdorf [*R. tomentosa* SM.] Bohnstedt (TAUBERT 1886).
- 4148/42 Egsdorf, O am Wege [*R. cf. tomentosa*] 1988 IL.
- 4149/32 Kittlitz, an Autobahnauffahrt, zahlreich [*R. tomentosa*] 1984 und 1991 JE.
- 4149/42 Boblitz, Friedhof [*R. tomentosa*] 1991 JE.
- 4249/23 Waldrand N Calau, 3 Ex. [*R. tomentosa*] 1983 JE.
- 4249/43 Kremmen, Allee S [*R. tomentosa*] 1984 JE.
- 4250/11 Straße zw. Belten und Dubrau, 2 Ex. [*R. tomentosa*] 7.1978 JE.
- 4250/12 Vetschau, Brante-Mühle [*R. tomentosa* SM.] Treichel (ASCHERSON 1879).
- 4250/22 [~W] Babow, Str. nach Vetschau, wenige Ex. [*R. tomentosa*] 6.1980 JE.
- 4251/32 Kolkwitz, Heilstätte, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1986 JE.
- 4252/41 Haasow, N Ort, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1988 JE.
- 4253/21 [~O] Weg von Naundorf nach Neu-Sacro [*R. tomentosa* L. f. *umbelliflora* R. KELLER] Decker (DECKER 1928).
- 4253/43 [~] Waldrand am Wege von Noßdorf nach Smarso [*R. tomentosa* L. f. *cuspidatoides* R. KELLER] Decker (DECKER 1928).
- 4347/11 Sonnewalde, zw. Trebbus und Arenshain [*R. tomentosa* SM.] 1885 Taubert (TAUBERT 1886).
- 4348/11 Finsterwalde, vor Goßmar [*R. tomentosa* L.] 1.6.1930 Decker (DECKER o.J.).
- 4350/13 Altdöbern auf dem alten Kirchhofe [*R. tomentosa* SM.] (HOLLA 1861/62).
- 4350/21 Reddern, Park, mehrere Ex. [*R. tomentosa*] 1988 JE.
- 4350/41 [~W] Pritzen, S Tagebaurand [*R. tomentosa*] 1998 JE.
- 4352/13 Drebkau, am Teufelsgraben bei Gr.-Döbbern [*R. tomentosa* SM.] Ascherson (ASCHERSON 1879).
- 4352/23 Laubsdorf (nicht fruchtend) 8.8.1986 KL.
- 4352/34** Sellessen, Spreetalhang NW Ort [*R. sherardii/tomentosa*] 20.7.1975 KL, Hb. KL, rev. HE; Sellessen, Hang an der Str. nach Bühlow 22.6.1979 KL.
- 4448/24 [~] Bergheide zerstreut [*R. tomentosa*] 1958 Militzer (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4448/33 [~O] Grünwalde, Bärhäuser [*R. tomentosa* SM.] Jacobasch (ASCHERSON 1879); Gemarkung am W Ortsrand von Grünwalde 16.6.2001 RI, SE.
- 4448/42 Raunoer Weinberg [*R. tomentosa*] 1935 Militzer (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4449/22 Freienhufen, N Kraftwerk „Sonne“, mehrfach [*R. tomentosa*] 1980 und 1988 JE.
- 4450/31 Reppist, 1,5 km O Nähe F 96 [*R. tomentosa*] 7.1978 JE.
- 4451/11 [~N] Kippen zw. Welzow und Kausche [*R. tomentosa*] 7.1978, 7.1979 und 1988 JE.
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg [*R. sherardii*] 15.6.1878 Riese, GLM 23340, *R. cf. sherardii* rev. RI 3.2004 (zu jung); Spremberg, Hecke hinter Senkel, Georgenberg und Heinrichsfelder Weg [*R. pseudoscabriuscula*] 6.1890 Riese, GLM 1793, *R. cf. sherardii* rev. RI 3.2004 (zu jung, aber große Griffelöffnung); Weskow, Spreetalhang [*R. sherardii/pseudoscabriuscula*] 23.9.1978 KL, rev. HE, Hb. KL.

5.1.5 Subsektion Trachyphyllae (Rauhblättrige Rosen)

Rosa jundzillii BESSER (Rauhblättrige Rose)

Für diese bei uns äußerst seltene Rose liegen aus dem Gebiet bislang fünf Nachweise vor. Dies sind die einzigen sicheren Funde im nordostdeutschen Tiefland. Darüber hinaus gibt es eine unsichere Angabe vom Schlagsdorfer Hügel (Pflanze stark verbissen und daher wenig fruchtend, ILLIG), die noch der Überprüfung bedarf. Bei den Vorkommen in Berlin und Schöneiche handelt es sich um die nördlichsten Vorkommen in Deutschland. *R. jundzillii* besitzt ihren Verbreitungsschwerpunkt im südlichen Mitteleuropa und in Südosteuropa. In Süddeutschland kommt sie zerstreut bis selten vor. In Brandenburg ist sie vom Aussterben bedroht.

Erste Angaben aus Brandenburg gehen vermutlich bereits auf RIESE (in ASCHERSON 1879) zurück, welcher *Rosa gallica* x *canina dumalis* vom Georgenberg in Spremberg angibt. Diese Angabe wurde später vermutlich von ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99), GRAEBNER (1909) und DECKER (KLEMM et al. 1986) übernommen. Weitere Vorkommen bei Spremberg (1979) und Schöneiche (2001) wurden erst im Zuge unserer aktuellen Herbarrevisionen erkannt. Der Beleg aus Spremberg (Herbar KLEMM) war zunächst als *R. tomentella* mit bedrüssten Buttenstielen bestimmt und auch so publiziert worden (HENKER 1994, KLEMM 1994). Die Angabe „Luckau“ bei HENKER (2002) ist eine Verwechslung mit der bekannten Stelle in Papproth und wird verworfen.

Ob die Vorkommen der Art in Brandenburg indigen sind oder auf ehemalige Kultur zurückgehen, ist noch unklar. An zwei der bekannten Fundstellen fand sich *Rosa villosa*, eine ehemals im Gebiet ausschließlich kultivierte Rosenart. Andererseits ist *R. jundzillii* nach unserem Kenntnisstand auch historisch nur selten kultiviert worden. Erst weitere Funde werden möglicherweise Aufschluss über das Indigenat der Art in Brandenburg bringen. Aus dem direkt benachbarten Polen sind offenbar keine Vorkommen bekannt, die nächsten Funde liegen nach POPEK (2002) etwa 100 km entfernt, die nächsten sächsischen Vorkommen liegen nach HARDTKE & IHL (2000) nahe der Elbe nördlich Meißen.

Rosa jundzillii ist hybridogenen Ursprungs und aus *R. canina* x *gallica* hervorgegangen (vgl. WISSEMAN 1999). Dies wurde vermutlich bereits von ASCHERSON so gedeutet (l.c.). Sie vereinigt in sich Merkmale der Sektionen Rosa und Caninae, Verwechslungen mit Arten der beiden Sektionen sind möglich. Die Art ist in ihrem gesamten Areal in Drüsenbesatz, Behaarung und Bestachelung sehr variabel. Die Brandenburgischen Vorkommen aus Schöneiche (Barnim) sind auf der Blattunterseite behaart (auf den Rippen und auf der Fläche), die aus Papproth und Spremberg (Niederlausitz) sind nur auf der Mittelrippe und vereinzelt auf den Seitennerven schwach behaart. Behaarte Formen wurden in der Literatur als *R. trachyphylla* RAU beschrieben.

Die Rauhblättrige Rose ist zunächst nicht leicht kenntlich. Mit etwas Übung ist sie bei uns jedoch typischerweise an der durch Drüsenborsten rauen Blattunterseite,

den im Gegenlicht gelblich durchscheinenden und hervortretenden Blattadern, den relativ langen Buttenstielen, der leichten Bedrüsung der Buttenstiele sowie den auffällig kugeligen Butten zu erkennen.

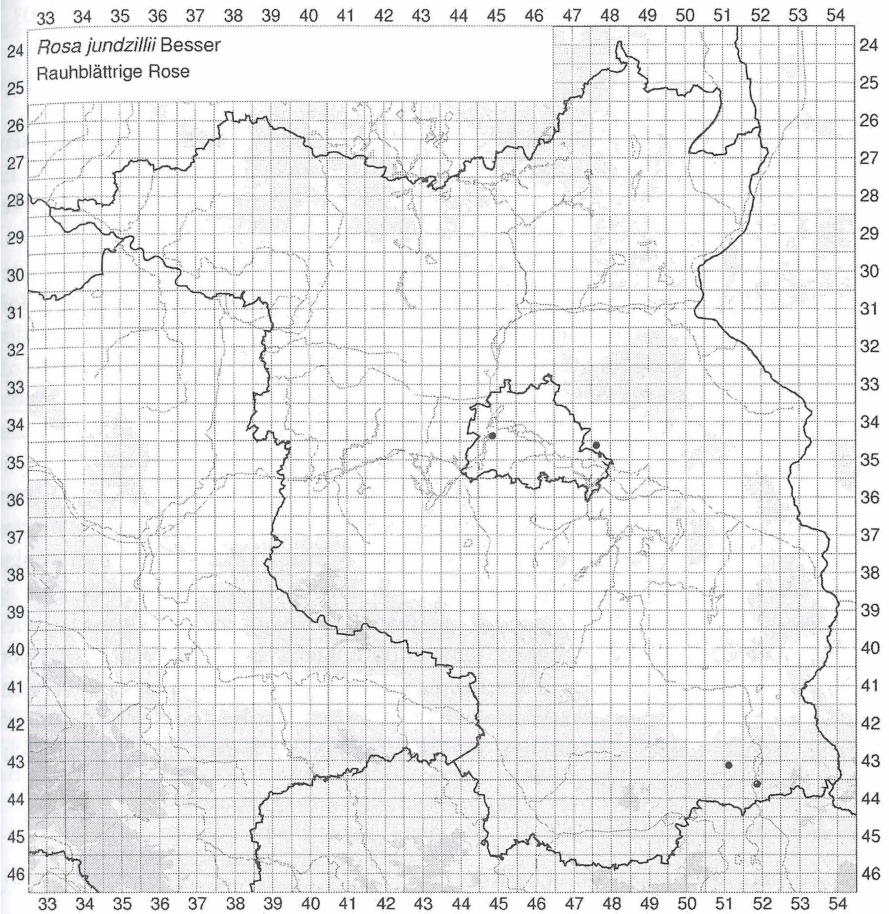


Abb. 24: Verbreitungskarte von *Rosa jundzillii*.

BE 3445/34 Berlin, Grunewald Jg. 158, Pichelswerder N der Heerstraße, N an der Erdgasstation 22.7.2001 RI, SE, Hb. RI 395/01.

BA 3548/11 Schöneiche, Fredersdorfer Weg 20.7.2001 und 19.7.2003 KL, Hb. KL, det. KL, RI, RÄ, SE 10.2003.

LB 4351/41 Straßenrand N Papproth 10.6.1978 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM et al. 1986); ebd. 8.9.1996 KL, RI, Hb. RI 1000/96 (KLEMM 1996).

4452/12 Spremberg, am Berge des Posthalter Schwetasch [*R. gallica* x *canina dumalis*, „Exemplare der Rose haben Dr. Christ vorgelegen“] 7.8., 10.9.1878 Riese, GLM 18979, *R. canina* var. *dumalis* BAKER rev. Vogel 6.6.1972, *R. jundzillii*

rev. RI 3.2004 (kahle Blattunterseiten); Spremberg, Georgenberg [*R. gallica* × *canina dumalis*] Riese (ASCHERSON 1879); Spremberg (GRAEBNER 1909), Georgenberg (DECKER o.J., KLEMM et al. 1986); Spremberg, Straße nach Weskow 22.6.1979 KL, Hb. KL, *R. tomentella* („mit drüsigen Buttenstielen“) rev. HE 1.1993 (HENKER 1994, KLEMM 1994), rev. KL, RÄ, RI, SE 10.2003.

5.2 Verwilderungen nichteinheimischer Kulturrosen

Die folgende Auflistung enthält alle diejenigen nichteinheimischen Kulturrosen, die als Verwilderungen in Brandenburg beobachtet oder beschrieben wurden. Es handelt sich zumeist um Arten, die in Kultur befindlich sind oder waren, seltener um züchterisch bearbeitete Kultivare oder Hybriden.

Im Rahmen der Wildrosenkartierungen durch die Autoren wurden Verwilderungen nichteinheimischer Arten weniger intensiv bearbeitet, daher sind die folgenden Auflistungen sicherlich besonders lückenhaft. Auch die nachfolgenden Literaturangaben wurden weitgehend unkritisch übernommen. Belegmaterial zu Kulturrosen existiert nur in Ausnahmefällen. Auch der Status der einzelnen Angaben ist z. T. ungeklärt, so handelt es sich bei einigen Nachweisen (z. B. Herbarbelege) möglicherweise nicht um wirkliche Verwilderungen.

Die meisten im Folgenden genannten Sippen sind Kulturrelikte. Sie besitzen heute als Kulturrosen keine wesentliche gärtnerische Bedeutung mehr und wurden durch die moderne Sortenzüchtung aus den Baumschulen verdrängt. Einige wenige Wildrosensippen aus anderen Gebieten haben hingegen erst in neuerer Zeit an Bedeutung gewonnen (z. B. *R. rugosa*). In manchen Regionen Deutschlands haben sie sich vollständig in die indigene Vegetation eingebürgert und breiten sich dort stark aus. In seltenen Fällen wurden Kulturrosen als Veredelungsunterlage verwendet und konnten sich auf diese Weise vegetativ ausbreiten. In Brandenburg konnten bislang jedoch keine eindeutigen Invasionstendenzen durch nichteinheimische Rosen nachgewiesen werden.

5.2.1 Sektion Pimpinellifoliae

Rosa foetida J. HERRMANN (Fuchs-Rose)

[*Rosa lutea* MILLER]

Rosa foetida ist eine alte Kulturrose und stammt aus dem Orient. Einige Angaben von Verwilderungen dieser Rose sind aus dem 19. Jh. unter dem Namen *R. lutea* bekannt. BOLLE (1887: 45) bezeichnet sie als „veraltete Gartenpflanze; nur noch an wenigen Orten neben ihrer schöneren, gleichfalls einfachen Varietät ... anzutreffen“. ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) schreiben, dass die Fuchs-Rose nicht selten zu Hecken gepflanzt wurde und zuweilen verwildert. Aktuelle Angaben zu dieser Rose sind alte Anpflanzungen oder Kulturverwilderungen.

UM 2949/44 [~O] Bei Angermünde, wild Burgsdorf [*R. lutea* MILL.] (BOLLE 1887).

- OD** 3653/13 Frankfurt, Mittleres Klingetal, „hinter Simonis Mühle am Damm der Stettiner Bahn (kultiviert und verwildert“ [*R. lutea* MILL. b) *punicea* MILL. = *bicolor* JACQUIN] (HUTH 1909).
- BE** 3545/2 [~] Schmargendorfer Revier wild [*R. lutea* MILL.] (BOLLE 1887).
- BA** 3249/22 Freienwalde Alaunwerk verwildert [*R. lutea* MILL.] Reinhardt (ASCHERSON 1864a, b, TEICHERT 1870, BOLLE 1887).
- SP** 4150/34 [~W] Raddusch, im Dorfe 1996 JE.
4150/42 Burg Kolonie 1970-1995 JE.
- LB** 4249/13 Mallenchen, Dorfplatz SO Schloss, 1 sehr stattliches Ex., inzwischen vernichtet 1960-1999 JE.
4249/33 Craupe, Friedhof, 1 Ex. 1978-1997 JE.
4250/22 Babow, im Dorfe, 1 Ex. 1993 JE.
4452/1 Spremberg, aus Gärten verwildert [*R. lutea* MILL.] Riese (ASCHERSON 1879).

Rosa spinosissima LINNAEUS (Bibernellblättrige Rose)

[*R. pimpinellifolia* LINNAEUS]

Rosa spinosissima ist an den Küsten Norddeutschlands einheimisch. Darüber hinaus besitzt sie natürliche Vorkommen in den Bergländern West-, Mittel- und Südosteuropas. Alle Vorkommen in Brandenburg sind Kulturverwilderungen. *R. spinosissima* ist schon lange als Gartenrose in Kultur und wird auch heute noch in Anlagen und Gärten gepflanzt. In Kultur findet sich häufig die „var. *altaica*“ mit früh reifenden schwarzbraunen Früchten. Wo die beiden Sippen nebeneinander wachsen, ist mit Hybridisierungen zu rechnen (HENKER 2000).

- PR** 2737/44 Gültitz, Kirchhof 1998 Fischer (KLEMM 2002).
2938/32 Park in Hoppenrade, eingebürgert 1996 Fischer (KLEMM 2002).
2939/41 Pritzwalk, Kolrep [*R. spinosissima* subsp. *pimpinellifolia* (L.) SOÓ] 1969 Fischer (FISCHER 1978).
- PR** 3040/21 Kyritz, Park in Karnzow verwildert [*R. spinosissima* subsp. *pimpinellifolia* (L.) SOÓ] Jaap (JAAP 1902); 1976 Fischer (FISCHER 1978).
- NH** 2745/44 Lychen, Kirchhof Heiland (GRANTZOW 1880).
2843/34 [~S] Rheinsberg, am Kaninchenberg 1868, 1870 Winter (FISCHER 1964).
3148/42 Eberswalde, Paschenberg Hentig (HENTIG 1881); [~N] Eberswalde, Choriner Landstr. Hentig (HENTIG 1881).
- UM** 2550/43 [~] Brüssow, an einem Gartenzaun Grantzow (GRANTZOW 1880).
2649/33 Prenzlau, alter Kirchhof Grantzow (GRANTZOW 1880).
2747/23 Boitzenburg, Kirchhof, Park Grantzow (GRANTZOW 1880).
- OD** 3150/14 [~] Oderberg, auf einem Ackerraine Grantzow (GRANTZOW 1880).
3250/11 Freienwalde Saugrund Schäde (ASCHERSON 1864a, b, KUNOW 1899); Freienwalde Königshöhe Schäde (ASCHERSON 1864a, b, TEICHERT 1870).
- BE** 3345/41 Tegeler Forst verwildert (BOLLE 1887).
3346/33 Lübars, an der Osterquelle 1989 RI.
3445/14 Tegel, Scharfenberg verwildert (BOLLE 1887).
3445/21 Spandau, Tegel A. Braun, Ascherson (ASCHERSON 1864a,b).
3445/24 Tegel, Französisches Munitionslager N Saatwinkler Damm 1995 Köstler.
- 3446/34** Anhalterbahnhofs-Gelände N Landwehrkanal 5.1984 Kilian, B 200; Anhalter Personenbhf. (evt. Relikt aus Kultur) 25.8.1995 RI, Hb. RI 808/95.

- 3545/31** [~] Berlin-Wannsee (kultiviert?) 6.1957 I. Straus, Hb. Berlin 2355, teste Erzberger 1990.
- 3545/44** Ehem. Truppenübungsgelände Lichtenfelde-Süd 1992 Prasse.
- 3546/33** Lichtenrade, Freizeitpark Marienfelde 1991 Prasse.
- 3546/42** Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“) 6. bis 9.2003 Meißner.
- 3548/33** Müggelheim, an den Saugärten SO Oderheimer Str. 1998 RI.
- BA 3653/33** Frankfurt, Sukzessionsfläche NW Fernsehturm, bei Autobahnabfahrt Frankfurt-Süd, juvenil 29.8.1996 RÄ.
- OH 3851/21** [~O] Oegeln, Dorfaue, verwildert Lademann (DECKER 1928).
- 4051/22** Lieberose, an einem Gartenzaun 31.10.1938 Decker (DECKER o.J.).
- SP 4149/42** Boblitz, Dorfstr. 1995 JE.
- 4150/34** [~W] Raddusch, Dorfstr., 1 Ex. 1995 JE.
- LB 4253/31** Bhf. Klinge, Galles Ziegelei verwildert 1924 Decker (DECKER 1924); Ziegelei bei Bhf. Klinge Behr (DECKER 1928).
- 4452/13** [~] Spremberg, in einer Hecke hinter Malades Fabrik Riese (ASCHERSON 1879).
- 4253/42** [~N] Forst, am Zaun des Schulgartens in der Frankfurter Straße Decker (DECKER 1928).
- 4253/44** [~O] Koyne, am Schulhause Decker (DECKER 1928).

5.2.2 Sektion Rosa

Rosa gallica LINNAEUS (Essig-Rose)

Rosa gallica ist die Hauptstammform der europäischen Kulturrosen (HENKER 2000). Aus Kreuzungen mit ihr sind zahlreiche alte Kulturrosen hervorgegangen, die heute an Bedeutung verloren haben (u. a. *R. damascena*, *R. centifolia*, *R. x alba*, *R. francofurtana*). Ihr natürliches Verbreitungsgebiet liegt in Südosteuropa. In wärmeren Gebieten Deutschlands gilt die Art als eingebürgert (z. B. Bayern, Baden-Württemberg). Aus Brandenburg wurden nur wenige rezente Vorkommen gemeldet. Meist handelt es sich um alte, noch geduldete Anpflanzungen oder deren Verwilderungen. Vermutlich kommt diese Sippe häufiger vor, allerdings ist die Klärung der genauen Sippenzugehörigkeit durch häufige Einkreuzungen in den meisten Fällen schwierig. Von ILLIG liegen zahlreiche weitere Fundmeldungen aus dem Luckauer Raum vor, bei denen es sich ebenfalls um alte, lange geduldete Anpflanzungen von Kultursippen handelt. Diese Funde werden von ILLIG zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

ASCHERSON (1864) und ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) bezeichnen *R. gallica* als „in Mitteldeutschland, zunächst in Schlesien einheimisch und in vielen Abarten gezogen“. BOLLE (1887: 45) schreibt: „Meist nur noch in Bauerngärten; die gefüllte Form neuerdings auch aus den Vermehrungen der Königlichen Landesbaumschule verschwunden“.

- EL 3239/41** Prietzen, Kirchhof 1999 Fischer (KLEMM 2002).
- PR 2637/44** Suckow, Kirchhof 1999 Fischer (KLEMM 2002).

- LB 4149/42 Boblitz, Friedhof 1995 JE.
 4250/32 Tornitz, Schäferei 7.1968 JE.
 4451/24 Roitz [*R. gallica* L. f. *elata* EHRH.] Riese (ASCHERSON 1879).
 4452/12 Spremberg, Georgen-Berg [*R. gallica* L. f. *elata* EHRH.] Riese (ASCHERSON 1879).

Rosa x alba LINNAEUS (Weiße Rose)

Rosa x alba ist eine alte Kulturrose. Sie ist vermutlich aus einer Hybride zwischen *R. gallica* und *R. caesia* hervorgegangen (sehr weiter Griffelkanal!). Kulturverwilderungen sind selten und kommen meist nur in Ortsnähe vor. Es existieren drei Angaben aus Berlin und mehrere aus dem südöstlichen Brandenburg. Zwei historische Angaben stammen von BOLLE (1887), der die Art nur in der gefüllten Form gesehen hat. ASCHERSON & GRAEBNER (1998/99) beschreiben *R. x alba* als häufigen Zierstrauch.

UM 2849/22 [~W] Gramzower Forst Burgsdorf (BOLLE 1887).

BE 3345/43 Tegeler Forst Burgsdorf (BOLLE 1887).

3546/13 Schöneberg, Südgelände N Prellerweg 6.8.1991 RI, Hb. RI 972/91 (PRASSE & RISTOW 1995).

3547/14 Wuhlheide, alter Bahndamm der nicht genutzten Bahnschleife 10.9.1991 RI, Hb. RI 1178/91.

MP 4049/13 Klein Lubolz, Friedhof 1994 IL.

LB 4148/13 Luckau, Vorgarten in der Karl-Marx-Str. 1999 IL; Luckau, Garten an der Schanze 1999 IL.

4148/33 Goßmar b. Luckau, Friedhof 1999 IL.

4248/32 Gahro, Friedhof 2001 IL.

4248/44 Schrackau, verwilderter Garten 1999 IL.

4250/12 Vetschau, Thälmannstr., mehrere Ex. in einem Garten 1978, 1988 JE; Vetschau, Garten NO 1995 IL.

4452/12 Spremberg, Georgenberg 27.6.1891 Riese, GLM 1805, rev. RI 3.2004.

4452/13 [~] Spremberg 18.6.1890 Riese, GLM 8858, rev. RI 3.2004.

4253/21 Naundorf, früher Decker (DECKER 1928).

4253/34 [~] Groß Jamno, viel Decker (DECKER 1928).

Rosa centifolia LINNAEUS (Hundertblättrige Rose)

Rosa centifolia ist eine sehr alte Kulturrose und vermutlich eine Hybride unter Beteiligung von *R. gallica*, *R. canina*, *R. damascena* und *R. moschata* (HENKER 2000). ASCHERSON (1964a) und ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) bezeichnen sie als häufige Gartenpflanze. Aus Brandenburg ist nur ein sicher verwildertes Vorkommen dieser Rose bekannt. Bei dem Vorkommen im Spreewald handelt es sich um eine seit langem geduldete Anpflanzung.

SP 4149/24 Lehde, im Dorfe 1970 bis 2002 JE.

LB 4152/44 Peitz, Bärenbrück, viel, verwildert 1929 Decker (DECKER o.J.).

4452/12 Spremberg, Georgenberg 6. und 9.1878 Riese, GLM 23326, rev. Vogel 18.6.1972.

Rosa francofurtana MÜNCHHAUSEN (Frankfurter Rose)[*R. turbinata* AITON]

Die Frankfurter Rose ist vermutlich eine Kulturhybride von *R. gallica* mit *R. majalis* oder *R. glauca* (HENKER 2000). Es existiert nur eine konkrete Fundangabe zu dieser Art. BOLLE (1887: 46) führt sie bereits als selten „gleich andern älteren Rosen aus feineren Gärten, bald wohl auch aus den übrigen, jetzt verstossen; in der Nähe von Parkgehölzen und an Zäunen und einigen Stellen, schwach gefüllt verwildert“; bei ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) findet sich die Angabe: „angepflanzt und selten verwildert“.

BE 3445/14 Spandau, “bei Haselhorst” (BOLLE 1887).

5.2.3 Sektion Caninae

Rosa glauca POURRET (Rotblättrige Rose)[*R. reuteri* GODET; *R. rubrifolia* VILLARS]

R. glauca ist eine Gebirgspflanze Mittel- und Südeuropas. Sie wird in Gärten und Anlagen häufig angepflanzt und verwildert bisweilen. Nach SCHULZE (1996) ist *R. glauca* in Mecklenburg-Vorpommern nach *R. rugosa* die zweithäufigste gebietsfremde Wildrosenart. Sie wurde im Gebiet der ehem. DDR gerne in der freien Landschaft unter Balsampappeln gepflanzt (JOACHIM 1979). Die einzige historische Fundortangabe dieser Rose für Brandenburg findet sich bei ASCHERSON (1879) aus Spremberg. Weitere ältere Angaben von *R. glauca* VILL. beziehen sich auf *Rosa subcanina* bzw. *R. dumalis*.

An Pflanzen aus Baumschulkultur wurde häufig eine stärkere Rotfärbung von Blättern und Zweigen beobachtet (TIMMERMANN & MÜLLER 1998).

NH 2843/14 [~W] Zechliner Hütte, Ortslage 24.6.2000 Schwarz.

3147/34 Ruhlsdorf, südlichste Grube 2.7.2001 Machatzi.

BE 3445/41 Spandau, Siemensstadt, Spreeufer entlang des Rohrdamms 15.6.1996 Prasse.

3445/43 Charlottenburg, S und N Westkreuz (Ringbahn) 1.8.1984 Böcker, Hb. Berlin 5918.

3446/34 Berlin-Mitte 1989-1990 KL.

3447/14 Marzahn, Weidengrund im Landschaftspark Wuhletal 1995 Köstler.

3447/34 Marzahn, Flächen O Blumberger Damm zw. S-Bahn und Cecilienstr. 1992 Köstler.

3546/13 Schöneberg, Südgelände N Prellerweg, 16.8.1991 RI, Hb. RI 1095/91 (PRASSE & RISTOW 1995).

3546/42 Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“, cf.!), in der Nähe gärtnerisch gepflegter Flächen 6. bis 9.2003 Meißner.

3547/13 Marzahn, Ahrensfelder Kippe, ursprüngl. gepfl. 7.9.1992 KL; Wuhlheide 5.5.1994 Machatzi; Wuhlheide, Wasserwerkgelände 9.9.1994 KL.

3547/34 Altglienicke, Brake 24.6.1992 KL; S-Bahndreieck Grünau 1992-1996 Machatzi.

3547/44 Köpenick, Teufelssee und Teufelsmoor 1992 König.

- 3548/13 Rahnsdorf, W Str. Bhf. Rahnsdorf–Schöneiche 20.6.1998 KL.
BA 3548/11 Schöneiche, ehem. Gartenbaugelände O Petershagener Chaussee, aus ehem. Kultur verwildert 14.6.2001 KL.
OH 3648/13 Neuzittau, Mocrinfeld 13.9.1999 KL.
FL 4146/41 [~] Dahme, vereinzelt auf frischen, mineralkräftigen Standorten zw. Kolpien, Dahme und Niendorf 1948-53 Patzke (PATZKE 1964).
LB 4248/24 Luckau, Park Drehna [*R. rubrifolia*] 1956 Klix (Kartei Flora Niederlausitz).
 4452/1 Spremberg, Anlagen [*R. rubrifolia* VILL.] Riese (ASCHERSON 1879).
 4452/11 Spreedamm bei Wilhelmsthal 1973 KL (KLEMM 1994).
4452/12 Spremberg, Georgenberg 6. und 8.1886 Riese, GLM 1803, rev. RI 3.2004.
4452/31 Spremberg, Trattendorf, Spreetalhang SW altem Dorf 14.6.1997 KL, Hb. KL (KLEMM 1998).

Rosa villosa LINNAEUS (Apfel-Rose)

[*R. pomifera* J. HERRMANN]

R. villosa gilt in Deutschland nur im Alpenraum als indigen. Alle Vorkommen in Brandenburg sind entweder Kulturrelikte oder deren Verwilderungen.

Die Art wurde früher häufig wegen ihrer großen und aromatischen Früchte kultiviert. BOLLE (1887, 44) beschreibt ihre frühere Nutzung: „In Obstgärten gepflanzt, der zum Behuf des Einmachens beliebten grossen, harzigen Früchte wegen, die von allen am frühesten reifen; auch verwildert“. Früher wurden die Hagebutten der *R. villosa* auch Rosenäpfel genannt (ASCHERSON 1864). Heute besitzt diese Rose als Kulturrose keine Bedeutung mehr und ihre Vorkommen sind wieder weitgehend aus der Landschaft verschwunden.

- EL** 2934/21 Lenzen, Deich am Chausseehaus in Richtung Mödlich, 2 km WSW der Kirche 19.8.1987 Mann, Sluschny, SCH.
PR 2738/43 Bei Triglitz verwildert [*R. pomifera*] Jaap (JAAP 1923).
 2837/11 Bresch, an einem Feldweg 1989 HE, KI.
 2937/31 Perleberg, Landweg O der Stepenitz, 200 m S Jeetze-Bach-Brücke 14.9.1991 Mann, Schlüter, SCH, Sluschny.
 2942/44 [~O] Zermützel [*R. pomifera* HERRM.] 1960 Fischer (FISCHER 1964).
3042/4 Neuruppin, Straßenrand bei Vorwerk Bütow [*R. pomifera* J. HERRM.] 15.6.1978 Benkert, B ex BHU, rev. HE 1.1993.
 3141 [~] Kegelitz 1 Strauch [*R. pomifera* HERRM.] 1895 Warnstorf (WARNSTORF 1895, FISCHER 1964).
 3142/22 [~O] Zw. Wustrau und Treskow [*R. pomifera* HERRM.] 1960 Fischer (FISCHER 1964).
UM 2748/43 Pinnow, Straßenböschung in Richtung Buchholz, 0,5 km W Kirche 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
 2749/34 Seehausen, Straßenböschung an W-Seite des Bhf. im Ort 24.8.1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
 2948/12 Temmen, Chaussee nach Milmersdorf, Waldausgang, rechte Straßenseite 1989 KI, 1990 Kasper, KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
OD 3251/13 [~N] Wriezen, Alt-Reetz in Hecken [*R. pomifera* HERRM.] Schädle (ASCHERSON 1860).

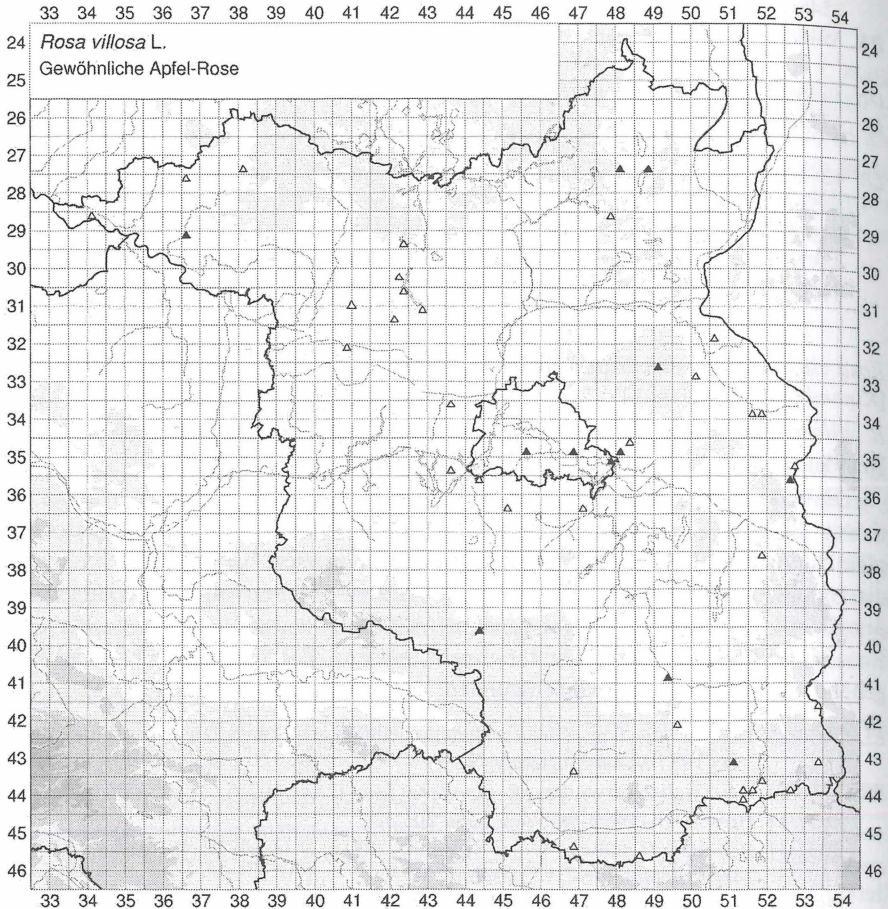


Abb. 25: Verbreitungskarte von *Rosa villosa*.

3452/13 [~N] Gusow [subsp. *pomifera* HERRM. var. *recondita* (PUGET) CHR.] Schenk (SCHENK 1934).

3452/14 Werbig [subsp. *pomifera* HERRM. var. *recondita* (PUGET) CHR.] Schenk (SCHENK 1934).

3553/3 [~S] Lebus, Odertalrandhänge S der Stadt, „an den Bergen zw. Tivoli und Unterkrug“ [*R. pomifera* HERRM.] (HUTH 1909).

3653/11 Kliestow, Odertalrandhänge NNO des Ortes Trockenwaldsaum, in naturnaher Vegetation 7.1994 RÄ, Hb. RÄ.

LU 3142/43 Fehrbellin [*R. pomifera*] 1962 Fischer (FISCHER 1964).

3143/32 Schlossberg in Alt-Friesack [*R. pomifera* HERRM.] 1962 Fischer (FISCHER 1964).

3241/32 Friesack Kirchhof [*R. pomifera* HERRM.] Ritter (ASCHERSON 1864a).

- BE 3546/13** Schöneberg, Südgelände N Prellerweg 19.8.1991 Prasse, RI, Hb. RI 1104/91 (PRASSE & RISTOW 1995); ebd. 5.9.1994, RI, SE, Machatzki, Hb. SE.
- 3547/14 Wuhlheide, alter Bahndamm der nicht genutzten Bahnschleife 17.5.1993 KL.
- 3548/32** Rahnsdorf, Schützenwäldchen 16.8.1991 KL, Hb. KL.
- BA 3349/21** Biesow, Wegrand N Ort 8.1.2000 KL.
- 3350/23 Möglin verwildert [*R. pomifera* HERRM.] F. Reinhardt (ASCHERSON 1859).
- 3548/22 Rüdersdorfer Kalkberge, auf der Höhe des Alvensleben-Bruchs in mehreren Exemplaren [f. *typica*], von Seemen (v. SEEMEN 1895); Rüdersdorfer Kalkberge, am Alvenslebenbruch Schalow (SCHALOW 1912).
- 3548/23 Rüdersdorf-Berghof, an der Str. nach Woltersdorf 19.12.1999 KL.
- MP 3444/11** Nauen, beim Forsthaus Brieselang [*R. pomifera* HERRM.] O. Reinhardt (ASCHERSON 1860); am Wege westlich vom Bredower Forsthaue Körnicke [*R. pomifera* HERRMANN] Rach, Ascherson („zwar anscheinend wild, doch sicher ursprünglich angepflanzt“, ASCHERSON 1864a, b); ebd. *R. tomentosa* var. *venusta* 1893 [Schulz], B, rev. RI, SE 10.2003; ebd. 1960 Fischer (SCHOLZ & SUKOPP 1965); ebd. 1995 Prasse, RI (PRASSE & RISTOW 1995).
- 3544/33 Potsdam, Drachenberg [*R. pomifera* HERRM.] O. Reinhardt, Ascherson (ASCHERSON 1860).
- 3644/22 [~W] Potsdam, S Griebnitzufer [*R. pomifera* HERRM.] Ascherson (ASCHERSON 1860).
- 3645/43** Ludwigsfelde, Güterbhf. am Ladegleis als einziger Strauch, wahrscheinlich adventiv [*R. villosa* subsp. *pomifera* HERRM. var. *recondita* (PUG.) CHRIST] 3.9.1952 Lemke, B ex BHU, *R. villosa* L. = *R. pomifera* J. HERRMANN rev. HE 1.1993 (SCHOLZ & SUKOPP 1965).
- 3647/43 Königswusterhausen, auf den Mühlbergen, vielleicht nur verwildert [var. *recondita* PUG.] 11.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).
- OH 3852/12** [~N] Mixdorf, Bhf. und Försterei [*R. pomifera*] 6.6.1937 Decker (DECKER o.J.).
- FL 4044/22** [~] Jüterbog, Forsten O der Stadt 26.6.1999 Baath, Fischer, Herrmann, Köller (SCHWARZ 2000).
- SP 4149/24** Lehde, SO Wiesenrand am Gehöft Fitkow 6.1991 JE.
- EE 4547/34** [~W] Gröden, am alten Schöpfwerk [*R. pomifera*] 1988 Hanspach, det. Günther (Kartei BENKERT).
- LB 4250/31** Reudener Schäferei am Bahnwärterhaus 1989 JE.
- 4253/22 Forst, linkes Neißeufer kurz unterhalb der Sacrower Brücke [*R. pomifera* HERRMANN] Decker (DECKER 1928).
- 4347/34 Dobrilugk, trockne Trift am Hammerteiche unweit des Bahnkörpers [*R. pomifera* HERRM.] Warnstorf (TAUBERT 1886).
- 4351/41 Papproth, Straße an W-Ortsausgang 23.10.1977 KL; Jehserigk, Ortsausgang an der Straße nach Papproth 8.9.1996 KL, RI (Exk. Bot. Ver., KLEMM 1996).
- 4353/42 Preschen, an der Kirche [*R. pomifera* HERRMANN] Decker (DECKER 1928).
- 4451/42** Schwarze Pumpe, Straße nach Terpe 20.8.1977, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994); ebd. 14.8.1999 KL.
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg „... und benachbarte Hügel“ (ASCHERSON 1879); Spremberg, Georgenberg 6.1890 Riese, GLM 1808, rev. RI 3.2004; ebd. [*R. pomifera* HERRM.] 1890 Riese, Hb. TU.

4452/13 [~] Spremberg, Schwetaschs Berg 6. und 8.1878 Riese, GLM 23331, rev. RI 3.2004; Schönhaide, Chausseerand W Ortsausgang 22.8.1976 KL, Hb. KL, teste HE (KLEMM 1994).

4649/11 Jannowitz, Str. zur Försterei [*R. pomifera*] 1988 Hanspach (Kartei BENKERT).

5.2.4 Sektion Carolinae

Rosa carolina LINNAEUS (Wiesen-Rose)

[*Rosa humilis* GRAY]

Rosa carolina stammt aus Nordamerika. Sie ähnelt *R. virginiana* und wird oft mit dieser verwechselt (vgl. untenstehender Text). Aus Brandenburg existiert nur eine Angabe dieser Art.

LB 4452/13 Spremberg, Bahnböschung S Bhf. 1998 KL (KLEMM 1998).

Rosa virginiana J. HERRMANN (Virginische Rose)

[*R. humilis* MARSHAL var. *lucida* (EHRHART) KOEHNE; *R. lucida* EHRHART; *R. virginiana* MILLER]

R. virginiana stammt ursprünglich aus Nordamerika und wird seit dem 18. Jh. in Baumschulen kultiviert. Aus Brandenburg existieren nur wenige, überwiegend ältere Angaben.

R. virginiana kann leicht mit *R. majalis* verwechselt werden. Auch DECKER (1928) weist auf eine solche Fehlbestimmung aus der Lausitz hin. Nach TIMMERMAN & MÜLLER (1998) wird *R. virginiana* schon seit langem mit *R. carolina* gekreuzt und ist von dieser heute nur schwer zu trennen. *R. carolina* wird daher häufig als Synonym aufgeführt.

UM 2748/22 Prenzlau, Kleine Haide hinter der Försterei [*R. lucida* EHRH.] Staepel (GRANTZOW 1880).

2649/33 Prenzlau, alter Kirchhof [*R. lucida* EHRH.] Staepel (GRANTZOW 1880).

MP 3543/33 Werder, am Wegrande bei Kemnitz gegen Phöben verwildert [*R. humilis* MARSHAL var. *lucida* (EHRH.) KOEHNE] 16.8.1919 Schalow (SCHALOW 1920).

LB 4253/44 Koyne, an der Chausseekreuzung des Weges, der vom Gute nach dem Noßdorfer Wege führt [*R. cinnamomea*] Decker (DECKER 1923); ebd. [*R. virginiana* MILL.] Decker (DECKER 1928).

4354/14 Chausseegraben dicht vor Kl.-Bademeusel Decker (DECKER 1923; *R. cinnamomea*, DECKER 1928; *R. virginiana* MILLER).

4452/13 [~] Spremberg, in einer Hecke hinter Malades Fabrik [*R. lucida* EHRH.] Riese (ASCHERSON 1879).

5.2.5 Sektion Cinnamomeae

Rosa blanda AITON (Labrador-Rose)

Diese aus Nordamerika stammende Rose ist nah verwandt mit *R. pendulina* und besitzt fast unbewehrte, braune Blütenzweige. Die Art wird in neuerer Zeit vermehrt gepflanzt (TIMMERMAN & MÜLLER 1998).

Zu dieser Art existiert nur eine historische Fundangabe aus Berlin.

BE 3445/21 Tegel bei Berlin 1839 Beckhaus, MSTR ex Hb. Beckhaus 12856, rev. HE.

Rosa majalis J. HERRMANN (Zimt-Rose)

[*R. cinnamomea* LINNAEUS]

Die Heimat von *R. majalis* befindet sich in Nordosteuropa und Westasien mit isolierten Exklaven in den Alpen und im Alpenvorland. In Brandenburg wurde diese Rose früher häufig kultiviert. Sie ist heute jedoch aus der Mode gekommen, und Verwilderungen werden nur noch selten beobachtet. Schon BOLLE (1887) berichtet, dass *R. majalis* als Gartenrose inzwischen vernachlässigt wird und überwiegend halbgefüllte Formen gepflanzt werden. Bezeichnend ist, dass die meisten Angaben aus dem 19. Jh. stammen (vgl. ASCHERSON 1864 und ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99: „zuweilen auf Hügeln, in Hecken verwildert“). Die aktuellen Angaben beziehen sich überwiegend auf geduldete alte Anpflanzungen, die sich in ihrer direkten Umgebung durch Ausläuferbildung ausbreiten. Es ist fraglich, ob sich *R. majalis* dauerhaft in Brandenburg etablieren könnte.

PR 2739/31 Bei Gerdshagen verwildert [*R. cinnamomea*] Jaap (JAAP 1923).

2840/11 [~] Maulbeerwalde (verwildert) 1988 Fischer (Kartei BENKERT).

3042/42 [~S] Ruppín [*R. cinnamomea* L.] Jahn (ASCHERSON 1860).

NH 2843/12 N-Ufer Gr. Prebelowsee, SW Klein Zerlang (gepflanzt) 24.6.2000 Brauner, Hammerschmidt, Schoknecht, Schwarz (FISCHER & RISTOW 2001).

2843/21 Groß Zerlang, Friedhof, gepflanzt und von dort aus verwildernd 24.6.2000, SE et al. (FISCHER & RISTOW 2001).

OD 3250/44 [~] Wriezener Berge Schäde [*R. cinnamomea* L.] (ASCHERSON 1864a).

3350/24 Bei Wriezen, Spring [Springbusch W Kunersdorf] [*R. cinnamomea* L.] (HUTH 1909).

3553/33 Frankfurt Unterkrug [*R. cinnamomea* L.] Buek (DIETRICH 1841, ASCHERSON 1864a); früher Unterkrug verwildert, neuerdings dort nicht beobachtet Huth (HUTH 1880); verwildert beim Unterkrug (HUTH 1909).

LU 3240/24 Bartschendorf, Kirchhof 1998 Fischer (KLEMM 2002).

3241/43 Briesen, Dorfstraße, verwildert 1999 Fischer (KLEMM 2002).

BE 3446/14 Berlin zw. dem Gesundbrunnen und Schönhausen [*R. cinnamomea* L.] Bolle (ASCHERSON 1864a).

3646/11 Lichtenrade, Schichauweg, ehem. Rieselfelder 14.9.1996 Prasse.

BA 3149/31 [~] Sommerfelde [*R. cinnamomea* L.] Hellwig (ASCHERSON 1864a).

3350/22 Cunersdorf o.D. (ca. 1820) Walter, MSTR ex Hb. Weihe 13515-16, rev. HE.

3652/42 Frankfurt, W Stadtrand, Waldsaum im „Oberen Klingetal“, ca. 10 Sträucher der Stammform (ungefüllt blühend) in naturnaher Vegetation 7.6.1993 RÄ, Hb. RÄ 1994, teste HE 4.1994.

MP 3443/14 [~O] Nauen, Wernitz [*R. cinnamomea* L.] Grantzow (ASCHERSON 1860).

3947/31 Baruth, Hangfuß am Friedhof 1995 IL.

4049/13 Klein Lubolz, Friedhof 1992 IL.

4049/31 Treppendorf, Lehmgrube SO Ort 2002 IL.

OH 3948/13 Oderin, Friedhof 1992 IL.

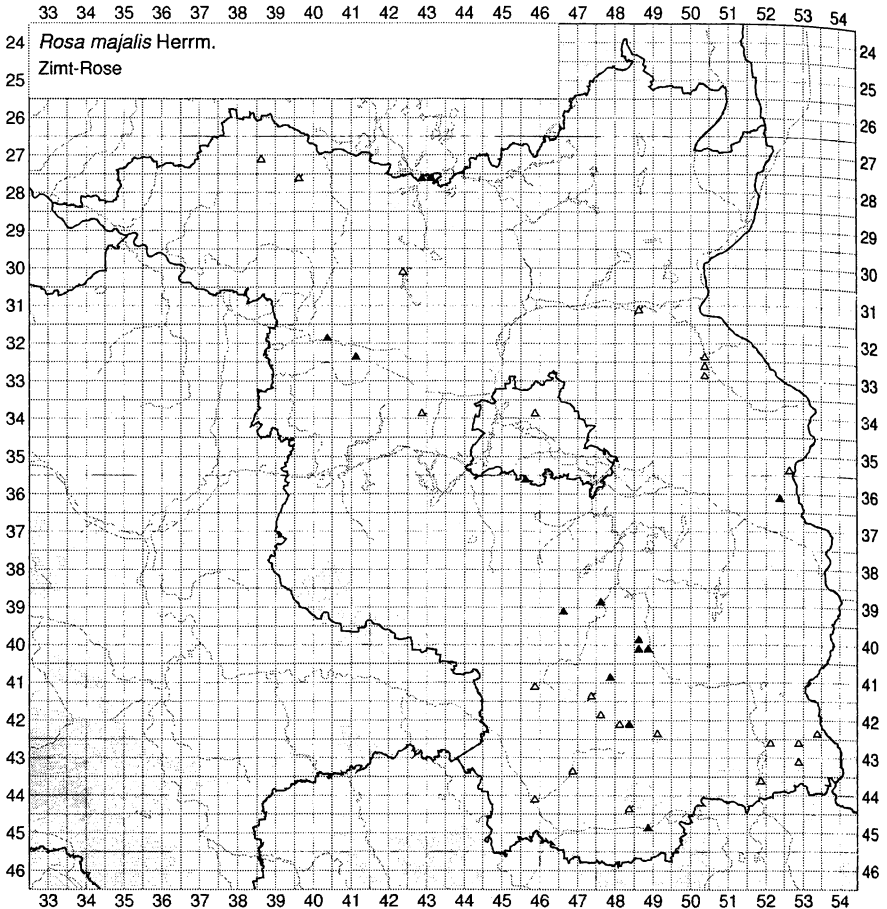


Abb. 26: Verbreitungskarte von *Rosa majalis*.

FL 4146/32 Dahme, am Waldwege N der Ziegelei [*R. cinnamomea* L.] 9.6.1953 Schmat-torsch, B ex BHU, rev. HE 1.1993.

SP 4049/32 Lübben, S Ortsausgang Richtung Luckau 1997 IL.

LB 4147/44 [~] Gehren an den Bergen [*R. cinnamomea* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839, ASCHERSON 1864a).

4148/14 Luckau Kirchhof [*R. cinnamomea* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839, ASCHERSON 1864a); ebd. „halbwild“ Rabenhorst, Bohnstedt (BOHNSTEDT 1882, TAUBERT 1886); Luckau, mehrfach N Schlossberg 1999 IL.

4248/13 Bornsdorf am Schlossgarten [*R. cinnamomea* L.] Rabenhorst (RABENHORST 1839, ASCHERSON 1864a).

4248/41 Luckau, Crinitz, Gartenzaun Iderstr. 1959 Klix (Kartei Flora Niederlausitz).

4248/42 Tugam, Friedhof 1994 IL.

- 4249/43 Kalau, Kabel [*R. cinnamomea* L.] Holla, Rabenhorst (RABENHORST 1839, HOLLA 1861/62, ASCHERSON 1864a).
- 4253/44 [~O] Koyné, Garten des Krauseschen Gasthauses [*R. cinnamomea* L.] Decker (DECKER 1928).
- 4347/34 Dobrilugk, Ausstich am Kirchhofe [*R. cinnamomea*] 1885 Warnstorf (TAUBERT 1886).
- 4352/21 Laubsdorf [*R. cinnamomea* L.] Decker (DECKER 1924, 1928).
- 4353/12 Dorfaue in Gahry [*R. cinnamomea* L.] Decker (DECKER 1924, 1928).
- 4353/32 Bohsdorfer Vorwerk [*R. cinnamomea* L.] Decker (DECKER 1928).
- 4446/32 Liebenwerda, Hecken in Maasdorf [*R. cinnamomea*] 1885 Taubert (TAUBERT 1886).
- 4448/44 [~] Gebüsch bei Lauchhammer [*R. cinnamomea* L.] Jacobasch, Ascherson (JACOBASCH 1878, ASCHERSON 1879).
- 4452/12** Spremberg, Georgenberg, in Garten verwildert, nur die gefüllte Form [*R. cinnamomea*] 8.1890 Riese, GLM 1807, rev. RI 3.2004.
- 4549/14 Schwarzheide, Werksgelände BASF N der Schwarzen Elster N Höhe 98,9, 8.8.2000 Burkart.

Rosa pendulina LINNAEUS (Alpen-Rose)

[*R. alpina* LINNAEUS]

Rosa pendulina stammt aus den Gebirgen Süd- und Mitteleuropas und wird nur selten gepflanzt. Die einzigen Literaturhinweise aus Brandenburg finden sich bei ASCHERSON (1864) sowie ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99): „Zierstrauch aus den Gebirgen Mitteldeutschlands“ sowie DECKER (1911, s. u.). Nach HENKER (2000) war die Art früher in Kultur, hat aber heute als Kulturrose keine Bedeutung mehr. Aus Brandenburg existiert nur eine konkrete Fundortangabe.

LB 4353/33 Bohsdorf Decker (DECKER 1911).

Rosa rugosa THUNBERG (Kartoffel-Rose)

Rosa rugosa stammt aus Ostasien und wird heute sehr häufig in öffentlichen Anlagen und in der freien Landschaft gepflanzt. Die Art wurde erst seit der Mitte des 20. Jh. in Kultur genommen. Daher ist sie in älteren Florenwerken kaum zu finden. Bei ASCHERSON & GRAEBNER (1898/99) findet sich der Hinweis: „neuerdings öfter angepflanzt“. Inzwischen wurden zahlreiche Kultursorten (u. a. weißblühende Formen) gezüchtet, die auch in Brandenburg verwendet werden. Als salztolerante Art wird *R. rugosa* gerne an Autobahnen gepflanzt, an der Küste wurde sie häufig als Dünenbefestigung ausgebracht und breitet sich dort vegetativ aus. Ob sie auch auf anderen sandigen Standorten (z. B. in Brandenburg) Invasionstendenzen zeigt, sollte in Zukunft beobachtet werden. Die Kartoffel-Rose ist außerdem in der Lage, in einheimische Wildrosen einzukreuzen. An Wildstandorten in Schleswig-Holstein wurden Hybriden mit der dort einheimischen *R. mollis* beobachtet (EIGNER 1998, EIGNER & WISSEMAN 1999).

Die überwiegenden Angaben stammen aus Berlin, wo sie vielfach in Anlagen und als Straßengrün gepflanzt wird. In Brandenburg wurde die Art bislang unzureichend beobachtet.

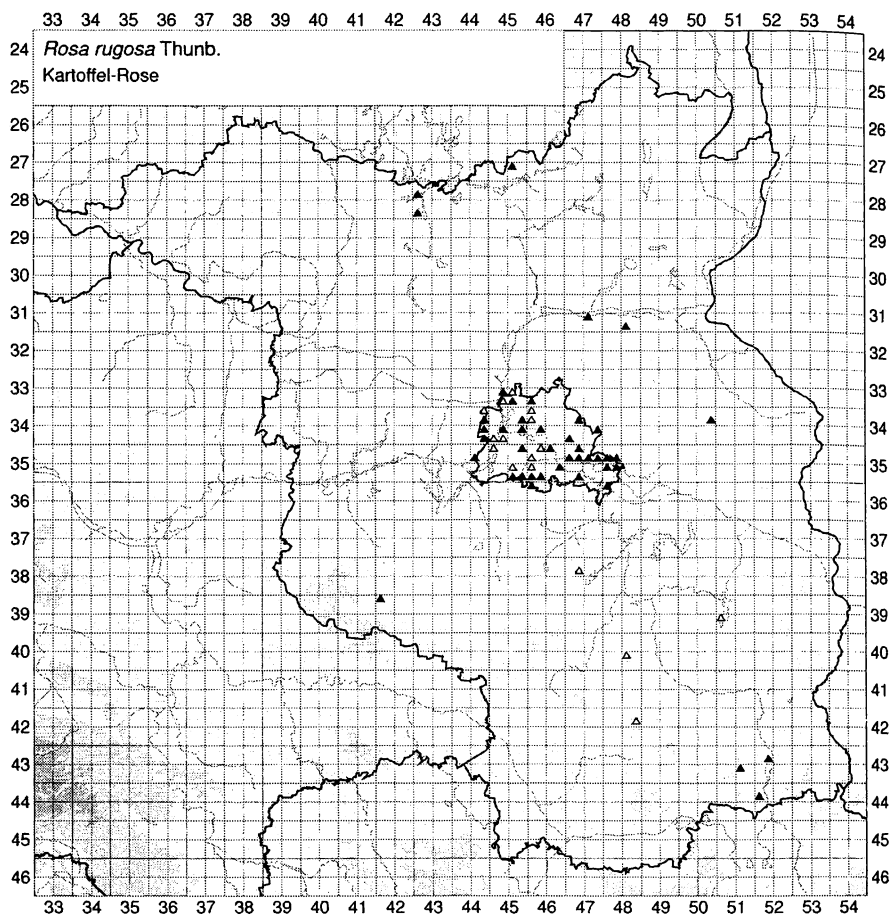


Abb. 27: Verbreitungskarte von *Rosa rugosa*.

- NH 2745/41 Retzow, Randbereich des Truppenübungsplatzes, 1,2 km NW des Ortes, verwildert 26.8.1990 KI, SCH (KIESEWETTER & SCHULZE 1991).
- 2843/13 Zechliner Hütte, Feuchtgebiet an der Zootzenbrücke NW Ort, N und S Zootzenkanal 26.6.2000 Schwarz.
- 2843/33 Linowsee NW Rheinsberg, Gelände der Tagungsstätte 24.6.2000 Frank Zimmermann.
- 3147/41 Grubensee an der Leesenbrückenschleuse S Marienwerder 2.7.2001 Ziebarth.
- 3148/43 Schwärze-/Nonnenfließtal und angrenzende Wälder bei Spechthausen 30.6.2001 Fischer.

- LU 3345/32 Wald NW Stolpe-Süd 8.4.2000 RI.
- BE 3345/34 Ehem. Dorf Heiligensee 1980-1984 Köstler (KÖSTLER 1985); Teich auf dem ehemaligen Feuerwerksgelände S der Schulzendorfer Str. 1986-1987 Machatzi.
- 3345/43 Tegeler Forst, Jg. 90, 1992 Seidling.
- 3346/33 Lübars, Abtalweg NSG „Tegeler Fließtal“ 1.7.1991 Böcker.
- 3444/22 Spandau, NSG „Eiskeller“ 1989 Markstein.
- 3444/24 Spandau, Falkenseer Straße 8.4.1990 Prasse.
- 3444/42 Dorf Staaken und Umgebung 1993 Fahry.
- 3444/44 Spandau, Bereich des Forts Hahneberg in Staaken 1993 Grabowsky.
- 3445/24 Tegel, Französisches Munitionslager N Saatwinkler Damm 1995 Köstler.
- 3445/32 Spandau, Freiheitswiesen 1990 Pohli.
- 3445/33 Ehem. Dorf Pichelsdorf 1980-1984 Köstler (KÖSTLER 1985).
- 3445/34 Ehem. Dorf Tiefwerder 1980-1984 Köstler (KÖSTLER 1985).
- 3445/42 Spandau, Jungfernheide 6.5.1990 Machatzi.
- 3446/11 Ehem. Dorf Reinickendorf 1980-1984 Köstler (KÖSTLER 1985).
- 3446/13 Wedding, Jüd. Krankenhaus 1986 Böcker; Gelände der Stadtbücherei Reinickendorfer Str. 1986 Böcker (beide BÖCKER 1989).
- 3446/32 Nordgüterbhf. Moabit 1.1.1988 Böcker; ebd. 1992 Köstler.
- 3447/14 Marzahn, Ahrensfelder Kippe 7.9.1992 KL.
- 3447/33 Ohne genaue Ortsangabe 18.4.1992 Prasse.
- 3447/42 Hönow, Brachen N U-Bhf. Hönow, Böhlener Str. 28.8.1999 RI.
- 3544/23 Ohne genaue Ortsangabe 10.10.1992 Prasse.
- 3545/11 Spandau, Schildhorn 1985-1989 Prasse.
- 3545/22 Wilmersdorf 1991 Tigges.
- 3545/41 Ehem. Dorf Zehlendorf 1980-1984 Köstler (KÖSTLER 1985).
- 3545/43 Zehlendorf 1991-1992 Rowinsky.
- 3545/44 Lichterfelde-Süd 30.3.1992 Machatzi; ehem. Militärgelände Lichterfelde-Süd 1992 Prasse.
- 3546/12** [~O] Neukölln, Volkspark Hasenheide (evtl. kultiviert) 1964 A. Czepluch, Hb. Berlin 84.
- 3546/13 Steglitz, Bahngelände der S 6 zw. Bhf. Südende und Bhf. Priesterweg 1989 Burmeister.
- 3546/21 Neukölln 1991-1992 Meißner.
- 3546/31 Steglitz, Bahngelände der S 6 zw. Bhf. Lichterfelde Ost und Südende 1989 Burmeister.
- 3546/33 Lichtenrade, Freizeitpark Marienfelde 1991 Prasse.
- 3546/34 Tempelhof 17.6.2000 Prasse.
- 3546/42 Treptow, Gelände des Wasserwerks Johannisthal (Teil der ehem. „Rudower Wiesen“) 6. bis 9.2003 Meißner.
- 3547/12 Köpenick 17.7.1993 Machatzi; Marzahn, Biesenhorster Sand 27.8.2003 Ratsch, SE.
- 3547/13 Ohne genaue Ortsangabe 1993-1997 Schmitz (SCHMITZ 2000).
- 3547/14 Köpenick, NW S-Bhf. Wuhlheide, am Bahndamm 22.7.2003 Ratsch, SE.
- 3547/23 Köpenick 1991-1999 KL.
- 3547/24 Friedrichshagen, Forstrand W Kurpark 14.7.2001 KL.

- 3547/34 Altglienicke, Brake 24.6.1992 KL; Treptow, ohne genaue Ortsangabe 1992 KL; S-Bahndreieck Grünau 1992-1996 Machatzi.
- 3548/13 Köpenick, Krummendammer Heide, Wald N der Bahntrasse 14.6.1997 Machatzi.
- 3548/31 Rahnsdorf, Düne an SW-Ecke des Schulfelds 26.7.2001 KL.
- 3548/32 Wilhelmshagen, Püttberge, Nähe Friedhof 12.11.1995 KL.
- 3646/11 Lichtenrade 14.9.1996 Prasse.
- 3648/11 Köpenick, ruderaler Trittrassen im SO-Uferbereich des Seddinsees 22.9.1998 KL.
- BA 3450/24 Münchehofe 6.1997 RÄ (Exk. Bot. Tagung).
- 3548/14 Woltersdorf, Kiefernforst-Lichtung auf Dünenzug NW Fuchsberge 30.10.1999 KL.
- MP 3847/14 [~W] Straßenrand zw. Töpchin und Zehrendorf 10.8.1984 Bäßler, B ex BHU, teste HE.
- OH 3951/31 Zaue, Hügel am Seeufer angepflanzt und verwildert 7.8.1954 Bialucha, B ex BHU, teste HE 1.1993.
- FL 3942/11 Autobahnabfahrt Niemegk 15.8.2003 RI, SE.
- LB 4048/41 Kasel 1959 Arndt (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4248/24 Park Drehna 1956 Klix (Kartei Flora Niederlausitz).
- 4351/41 Papproth 8.9.1996 KL (Exk.Bot.Ver., KLEMM 1996).
- 4352/14 Talsperre Spremberg, Hang zw. Hühnerwasser-Mündung und Cottbuser Strand 15.9.2001 KL.
- 4452/13 Spremberg, Heinrichsfeld, an der Kohlenbahn W Ort 7.9.2002 KL.

Rosa x *kamtschatica* VENT (= *R. rugosa* THUNBERG x *R. davurica* PALLAS, Kamtschatka-Rose)

Die taxonomische Wertung von *R. x kamtschatica* war in der Vergangenheit zahlreichen Änderungen unterworfen. Das Taxon wurde lange Zeit als intraspezifische Sippe der *R. rugosa* aufgefasst und gilt heute als die Hybride mit *R. davurica* (HENKER 2000). Aus Brandenburg ist eine Angabe aus dem frühen 19. Jh. bekannt. Über den Status dieser Angabe kann nichts gesagt werden.

BA 3350/22 Cunersdorf 1821 Walter, MSTR ex Hb. Weihe, rev. HE.

5.2.6 Sektion Synstylae

Rosa multiflora THUNBERG (Vielblütige Rose)

Diese aus Ostasien stammende Art wird neuerdings häufig in Grünanlagen und Gärten gepflanzt. Verwilderungen wurden im Gebiet selten beobachtet und finden sich überwiegend in Berlin. Die erste Meldung aus dem Gebiet stammt von 1977 (Buckow). *R. multiflora* wurde in den 1970er und 1980er Jahren in Brandenburg in Flurgehölzen gepflanzt (JOACHIM 1979).

Eine stachelarme Form dient in Baumschulen als Veredelungsunterlage für starkwüchsige Rosen und wurde zu zahlreichen Kreuzungen verwendet (TIMMER-MANN & MÜLLER 1998).

BE 3445/12 Tegeler Forst, Baumberge 1994 Stohr (Kartei BENKERT).

- 3545/22 Ehem. Dorf Wilmersdorf 1980-1984 Köstler.
 3546/33 Freizeitpark Marienfelde 1991 Prasse.
 3546/41 Park und Parkfriedhof Neukölln 24.5.2000 Schmitz.
 3547/13 Ohne genaue Ortsangabe 1993-1997 Schmitz (SCHMITZ 2000).
 BA **3450/14** [~O] Wegrand am N-Rand von Buckow 26.6.1977 Furche, B ex BHU, det. HE 1.1993.
 SP **4049/32** Lübben, Uferbereich (zw. Rot-Erlen) unweit Fährhafen, sicher gepflanzt, aber ohne weitere Zierpflanzen in naturnaher Vegetation 7.6.1992 RÄ, Hb. RÄ 1906, teste HE 4.1994.

5.2.7 Sektion Bracteatae

Rosa roxburghii TRATTINNICK (Igel-Rose)

Die Igel-Rose stammt aus Ostasien und wird nur selten kultiviert. Ihr deutscher Name ist auf die stacheligen Hagebutten zurückzuführen. Es existiert ein historischer Nachweis für Brandenburg. Zu dessen Status gilt ähnliches wie für *R. x kamtschatica*.

- BA **3350/22** Cunersdorf o.D. (ca. 1820) Walter, MSTR ex Hb. Weihe, rev. HE.

Dank

HEINZ HENKER regte durch seine „Anmerkungen zur Wildrosenflora Brandenburgs“ zur tieferen Erforschung der Brandenburger Rosen an und leistete mit umfangreichen Herbarrevisionen erhebliche Vorarbeiten. Wir danken ihm auch für die Beantwortung und Diskussion kritischer Nachfragen. DIETER BENKERT und ANDREAS HERRMANN danken wir für Daten aus der Kartei der floristischen Kartierung Brandenburgs, BERND TENBERGEN für die Übermittlung brandenburgischer Rosen-Daten aus dem Herbar des Westfälischen Museums für Naturkunde Münster und PETRA GEBAUER aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz. HUBERT ILLIG übergab uns freundlicherweise das Herbar KNÖFEL. CHRISTEL BENGTON, MICHAEL BURKART, JÖRG FÜRSTENOW, HENNING HÖHNE, HUBERT ILLIG, HELMUT JENTSCH, VOLKER KUMMER, LOTHAR LINDNER, JUSTUS MEISSNER, ANDREAS MOHR, WOLFGANG PETRICK, RÜDIGER PRASSE, ANDREAS RATSCH, MARIA-SOFIE ROHNER, PAUL-MARTIN SCHULZ, KARL-HEINZ WOLLENBERG und KATRIN WUTISCHKY teilten uns Rosenfunde und Wuchsorte interessanter Vorkommen mit. ULI HEINK gab kritische Hinweise zum Manuskript. Allen, auch den hier namentlich nicht aufgeführten Personen, danken wir für ihre Mithilfe.

Literatur

- ASCHERSON, P. 1859: Die wichtigeren im Jahre 1859 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1: 1-26.
 ASCHERSON, P. 1860: Die wichtigeren im Jahre 1860 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 2: 159-195.
 ASCHERSON, P. 1864a: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Erste Abtheilung: Aufzählung und Beschreibung der in der Provinz Brandenburg, der Altmark und dem Herzogthum Magdeburg bisher wildwachsend beobach-

- teten und der wichtigeren kultivierten Phanerogamen und Gefäßkryptogamen. – Nachdruck: Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beiheft 5 (1999).
- ASCHERSON, P. 1864b: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Zweite Abtheilung: Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreise von sieben Meilen um Berlin vorkommen. – Nachdruck: Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beiheft 5 (1999).
- ASCHERSON, P. 1879: Beiträge zur Flora der mittleren und westlichen Niederlausitz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 21: 100-143.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898/99: Flora des nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). – Berlin.
- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1900-1905: Synopsis der Mitteleuropäischen Flora 6 (1), Rosales, Platanaceae – Rosaceae, Spiraeoideae. Rosoideae. Roseae. – Berlin.
- BAENITZ, C. 1861: Flora der östlichen Niederlausitz. – Görlitz.
- BENKERT, D. 1980: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. – Gleditschia 8: 43-76.
- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH (Hrsg.) 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- BENKERT, D. & G. KLEMM 1993: Rote Liste Farn- und Blütenpflanzen. – In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hrsg.): Rote Liste. Gefährdete Farn- und Blütenpflanzen, Algen und Pilze im Land Brandenburg. – Potsdam: 7-95.
- BÖCKER, R. 1989: Floreninformationssystem für den Bezirk Wedding von Berlin. – Habilitationsschrift am Fachbereich Landschaftsentwicklung der TU Berlin. – Berlin.
- BOHNSTEDT, A. R. 1882: Flora Luccaviensis. – Luckau.
- BOHNSTEDT, A. R. 1889: Flora Luccaviensis. – 2. Aufl., Luckau.
- BOLLE, C. 1887: Andeutungen über die freiwillige Baum- und Strauchvegetation der Provinz Brandenburg. – Berlin.
- CHRIST, H. 1873: Die Rosen der Schweiz. – Basel, Genf, Lyon.
- CRÉPIN, F. 1886: Le rôle de la buissonnomanie dans le genre *Rosa*. – Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. 25: 53-61.
- DECKER, P. 1911: Beiträge zur Flora der südlichen Neumark und der östlichen Niederlausitz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 53: 87-269.
- DECKER, P. 1924: Beiträge zur Flora der südlichen Neumark und der östlichen Niederlausitz II. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 66: 86-119.
- DECKER, P. 1928: Flora von Forst und Umgegend. Beilage zum Jahresbericht des Städt. Reform-Realgymnasiums mit Oberrealschule in Forst (Lausitz). – Forst.
- DECKER, P. o.J.: Vorarbeiten zu einer Flora der Niederlausitz und des Kreises Krossen. – Unveröff. Mskr.
- DIETRICH, A. 1841: Flora Marchica oder Beschreibung der in der Mark Brandenburg wildwachsenden Pflanzen. – Berlin.
- DÜLL, R. 1960: Vorarbeiten zur Flora und Vegetation von Buckow/Mark. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 98-100: 149-175.
- EIGNER, A. 1998: Hybridisierung zwischen *Rosa mollis* (?) und *R. rugosa* auf der Geltinger Birk in Schleswig-Holstein. – Acta Rhodologica 1: 15-19.
- EIGNER, A. & V. WISSEMAN 1999: *Rosa x mangii*, eine neue intersektionelle Hybride charakterisiert durch morphologische und genetische Untersuchungen. – Haussknechtia 7: 35-40.

- ELSHOLTZ, J. S. 1663: *Flora Marchica, sive Catalogus Plantarum, Quae partim in hortis Electoralibus Marchiae Brandenburgicae primariis, Berolinensi, Aurangiburgico, & Potstamensi excoluntur: partim sua sponte passim proveniunt.* – Berlin.
- FEUERHAHN, B. & W. SPETHMANN 1995: Kreuzungen bei Wildrosenarten. – *Gehölzfor-schung* 3: 1-123.
- FISCHER, W. 1957: Beitrag zur Prignitzer und Ruppiner Flora. – *Verh. Bot. Ver. Prov. Bran-denburg* 83-97: 41-52.
- FISCHER, W. 1963: Flora der Prignitz. – Hrsg.: Heimatmuseum des Kreises Pritzwalk. – Pritzwalk.
- FISCHER, W. 1964: Flora des Ruppiner Landes. – *Veröffentlichungen des Bezirksheimat-museums Potsdam* 5.
- FISCHER, W. 1978: Zur Flora der Prignitz. Nachträge und Ergänzungen. – *Gleditschia* 6: 99-140.
- FISCHER, W. & M. RISTOW 2001: Bericht über die 31. Brandenburgische Botanikertagung vom 23. bis 26. Juni 2000 in Linowsee bei Rheinsberg. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Bran-denburg* 134: 177-209.
- FISCHER, W. & P. KONCZAK 2000: Botanische Beobachtungen aus Prignitz, Havelland und Oderraum. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 133: 235-269.
- FRANKE, J. 1594: *Hortus Lusatae.* – Bautzen.
- FÜRSTENOW, J. 1997: Wildrosen. – Döberitzer Heide mit Ferbitzer Bruch – Beiträge zum Naturschutz, zur Landschaft und zur Geschichte 7: 9-12.
- GANDOGER, M. 1881: *Tabulae rhodologicae europaeo-orientales locupletissimae.* – *Bull. Soc. amis sciences naturelles Rouen.*
- GRAEBNER, P. 1909: Die Pflanze. – In: FRIEDEL, E. & R. MIELKE (Hrsg.): *Landeskunde der Mark Brandenburg, Bd. 1: Die Natur.* – Berlin.
- GRAHAM, G. & A. L. PRIMAVESI 1990: Notes on some *Rosa* taxa recorded as occurring in the British Isles. – *Watsonia* 18: 119-124.
- GRAHAM, G. & A. L. PRIMAVESI 1993: *Roses of Great Britain and Ireland.* – *BSBI Hand-book, London.*
- GRANTZOW, C. 1880: Flora der Uckermark. Zum Gebrauche auf Excursionen, in Schulen und beim Selbst-Unterricht. – Prenzlau.
- HARDTKE, H.-J. & A. IHL 2000: Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 2000. – Dresden.
- HAUKE, U. 1994: Bericht über die 25. Brandenburgische Botanikertagung vom 24.-26. Juni 1994 in Dedelow (Uckermark). – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 127: 191-204.
- HENKER, H. 1994: Anmerkungen zur Wildrosenflora Brandenburgs (Auswertung von Her-barrevisionen). – *Gleditschia* 22: 3-9.
- HENKER, H. 2000: *Rosa.* – In: HEGI, G. 2003 (Begr.): *Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. IV Teil 2c.* – 2. Aufl., Berlin.
- HENKER, H. 2002: *Rosa.* – In: ROTHMALER, W. (Begr.): *Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band.* – 9. Aufl., Heidelberg, Berlin.
- HENKER, H. & G. SCHULZE 1993: Die Wildrosen des norddeutschen Tieflandes. – *Gledit-schia* 21: 3-22.
- HENKER, H. & G. SCHULZE 1999: *Rosa columnifera* - eine neue Rosenart aus der Weinrosen-Gruppe. – *Acta Rhodologica* 2: 13-18.
- HENTIG, H. 1881: *Flora von Eberswalde und Umgegend.* – Berlin.

- HOLLA, R. 1861/62: Flora der mittleren Niederlausitz. Ein Verzeichnis der in den Kreisen Kalau, Kotbus und Spremberg aufgefundenen Gefäßpflanzen. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 3/4: 39-90.
- HOLZFUSS, E. 1916: Zur Rosenflora von Pommern. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 57: 187-190.
- HUDZIOK, G. 1964: Beiträge zur Flora des Fläming und der südlichen Mittelmark. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 101: 18-58.
- HUTH, E. 1880: Flora von Frankfurt a. O. und Umgebung. – Jahresbericht über die Oberschule (Realschule erster Ordnung) zu Frankfurt an der Oder, mit welchem zu der öffentlichen Prüfung am 20. März 1880 ehrerbietigst einladet der Direktor Dr. Karl Laubert. – Frankfurt.
- HUTH, E. 1909: Flora von Frankfurt an der Oder und Umgegend. – 3. Aufl., Frankfurt.
- ILLIG, H. & W. PETRICK 1997: Bemerkenswerte Pflanzennachweise aus dem Gebiet der nordwestlichen Niederlausitz. – Biologische Studien Luckau 26: 53-64.
- JACOBASCH, E. 1878: LVIII. Sitzung vom 30. August 1878. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 20: 80-81.
- JAAP, O. 1923: Ein weiterer Beitrag zur Gefäßpflanzenflora der nördlichen Prignitz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 65: 5-19.
- JENTSCH, H. 1976: Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten (2. Nachtrag). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 50: 15-19.
- JÍČÍNSKÁ, D. 1976: Autogamy in various species of the genus *Rosa*. – Preslia 48: 225-229.
- JOACHIM, H.-F. 1979: Zieltypen für die Gehölzwahl im Flurholzanbau. – Beiträge zur Gehölzkunde 1979: 29-34.
- Kartei Flora Niederlausitz o.J.: – Unveröffentlichte Kartei.
- KELLER, R. 1931: Synopsis Rosarum spontaneorum Europae mediae. – Denkschr. Schweiz. Naturf. Ges. 65. – Zürich.
- KIESEWETTER, H. & G. SCHULZE 1991: Ergebnisse der Rosen- und Brombeerkartierung während des XII. floristischen Arbeits- und Exkursionstreffens der Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Mecklenburg-Vorpommern vom 22.8. bis 26.8.1990 in Templin. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 23: 111-117.
- KLÁŠTERSKÝ, I. 1968: *Rosa*. – In: TUTIN, T. G. et al. (Hrsg.): Flora europaea. Bd. 2. – Cambridge.
- KLÁŠTERSKÝ, I. 1969: Komplex *Rosa canina* v Československu. – Zpr. Čs. Bot. Spolec (Praha) 4: 179-184.
- KLEMM, G. 1974: Flora des Kreises Spremberg. – Gleditschia 2: 29-93.
- KLEMM, G. 1991: Floristische Neufunde und Fundbestätigungen in Berlin (östlicher Stadtteil). – Gleditschia 19: 285-296.
- KLEMM, G. 1994: Flora des Kreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge. – Gleditschia 22: 25-41.
- KLEMM, G. 1996: Exkursionsbericht „Schorbus und Papproth (Niederlausitz)“ am 8.9.1996. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 301-303.
- KLEMM, G. 1998: Flora des Altkreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge (2). – Gleditschia 26: 15-28.
- KLEMM, G. 1999: Floristische Neufunde im Gebiet der Niederlausitz (VI). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 173-206.
- KLEMM, G. 2002: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (II). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 69-117.

- KLEMM, G., ILLIG, H. & H. JENTSCH 1986: Wiederfunde verschollener Pflanzen in der Flora der Niederlausitz. – Natur und Landschaft Bez. Cottbus 8: 3-15.
- KÖSTLER, H. 1985: Flora und Vegetation der ehemaligen Dörfer im Stadtgebiet von Berlin (West). – Diss. TU Berlin, Institut für Ökologie.
- KORSCH, H., WESTHUS, W. & H.-J. ZÜNDORF 2002: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Jena.
- KOWARIK, I. & B. SEITZ 2003: Perspektiven für die Verwendung gebietseigener („autochthoner“) Gehölze. – Neobiota 2: 3-26.
- KRATZERT, G. & J. DENGLER 1999: Die Trockenrasen der „Gabower Hänge“ am Oderbruch. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 285-329.
- KRAUSCH, H.-D. 1955: Flora des Oberspreewaldes. – Wiss. Zeitschr. Pädag. Hochsch. Potsdam, Math.-Naturw. R. 2: 81-118.
- KUNOW, G. 1899: Flora von Bad Freienwalde a. O. und nächster Umgebung. – Freienwalde.
- LOOS, G. 1998: Studien an mittel-westfälischen Wildrosen. V. Eine neue Rosenart aus Westfalen und Nordhessen. – Dortmunder Beitr. Landeskunde, Naturwiss. Mitt. 32: 85-89.
- PATZKE, E. 1964: Die Flora des Meßtischblattes Dahme. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 101: 121-178.
- POPEK, R. 2002: Róze dziko rosnące Polski. Klucz – Atlas. – Krakow.
- PRASSE, R. & M. RISTOW 1995: Die Gefäßpflanzenflora einer Berliner Güterbahnhofsfläche (Schöneberger Südgelände) im vierten Jahrzehnt der Sukzession. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 165-192.
- RABENHORST, L. 1839: Flora Lusatica oder Verzeichnis und Beschreibung der in der Ober- und Niederlausitz wildwachsenden und häufig cultivirten Pflanzen. Bd. 1: Phanerogamen. – Leipzig.
- REICHERT, H. 1998a: Beobachtungen und Versuche zur Fortpflanzung der Apfelrose, *Rosa villosa* L. (*R. pomifera* J. HERRMANN). – Abh. Delatinnia 24: 159-166.
- REICHERT, H. 1998b: Die zwei Wuchstypen bei Rosen der Sektion Caninae und ein Vorschlag für eine Kurzbezeichnung derselben. – Acta Rhodologica 1: 29-35.
- REICHERT, H. 1999a: Ergänzende Beobachtungen zur Phänologie von Wildrosen. – Acta Rhodologica 2: 31-44.
- REICHERT, H. 1999b: Le rôle de la buissonnomanie dans le genre *Rosa* (Die Rolle der „Buschomanie“ in der Gattung *Rosa*) von Francois Crépin in: Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. 25/2: 53-61 (1886) aus dem Französischen übersetzt von Hans Reichert. – Acta Rhodologica 2: 23-29.
- RISTOW, M. 2002: Bericht über die 32. Brandenburgische Botanikertagung vom 29. Juni bis 2. Juli 2001 am Üdersee bei Eberswalde. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 187-215.
- RITZ, C. M. & V. WISSEMAN 2003: Male correlated non-matrocinal character inheritance in reciprocal hybrids of *Rosa* section Caninae (DC) Ser. (Rosaceae). – Plant Syst. Evol. 241: 213-221.
- SCHALOW, E. 1912: Über die Rosen von Rüdersdorf. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 53: 12-16.
- SCHALOW, E. 1915: Sperenberger Rosen. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 56: 146-150.
- SCHALOW, E. 1920: Zur Rosenflora der Mark. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 62: 16-22.
- SCHALOW, E. 1932: *Rosa tomentella* LEMAN und *Rosa tomentosa* SMITH. – Mitt. Dt. Dendrolog. Ges. 44: 60-66.

- SCHENK, E. 1934: Die Rosen der Neumark. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 75: 128-296.
- SCHENK, E. 1955: Bestimmungsflora der deutschen Wildrosen. – Mitt. Flor.-soz. AG N.F. 5: 5-36.
- SCHENK, E. 1957: Bestimmungsflora der deutschen Wildrosen. II. Teil: Bestimmungsflora (Schluß). – Mitt. Flor.-soz. AG N.F. 6/7: 7-51.
- SCHMATTORSCH, M. o.J.: Studien zur Flora des Dahmer Ländchens (Nr. 3). – Unveröff. Mskr.
- SCHMIDT, P. A. 1992: Intraspezifische Sippen in Roten Listen - am Beispiel der Gehölzflora. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 23: 169-173.
- SCHMITZ, S. 2000: Die spontane Gefäßpflanzenflora zwischen Berlin-Mitte und Berlin-Köpenick. Transektuntersuchungen zu Auswirkungen von Stadt-Umland-Gradienten und Nutzungen. – TU Berlin, Landschaftsentwicklung und Umweltforschung 116.
- SCHOLZ, E. 1962: Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs. – Potsdam.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1960: Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 98-100: 23-49.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1965: Drittes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 102: 3-40.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1967: Viertes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 104: 27-47.
- SCHRAMM, O. C. 1857: Flora von Brandenburg und Umgegend, mit Berücksichtigung der Nachbarstädte Belzig, Genthin, Nauen, Rathenow und Werder. – Brandenburg.
- SCHULZE, G. 1996: Wildrosen (*Rosa* L.) in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 28: 1-98.
- SCHWARZ, R. 2000: Bericht über die 30. Brandenburgische Botanikertagung vom 25.-28. Juni 1999 in Hohenbucko. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 511-528.
- SEEMEN, O. VON 1892: Beiträge zur Flora der Provinz Brandenburg. II. Die Rosen auf den Rüdersdorfer Kalkbergen. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 34: 44-45.
- SEEMEN, O. VON 1895: Zwei Rosen und einige andere Pflanzen von den Rüdersdorfer Kalkbergen. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 37: 159-161.
- SEITZ, B. 2003: Erfassung gebietseigener Gehölzvorkommen als Grundlage für Gehölzanpflanzungen und Pflanzmaßnahmen im Hohen Fläming. – Neobiota 2: 81-93.
- SYDOW, P. v. 1878: LIII. Sitzung vom 22. Februar 1878. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 20: 39.
- TAUBERT, P. 1886: Beiträge zur Flora der Nieder-Lausitz II. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 27: 128-176.
- TEICHERT, J. 1870: Flora von Freienwalde an der Oder. – Freienwalde.
- TIMMERMANN, G. & T. MÜLLER 1998: Wildrosen und Weißdorne Mitteleuropas. Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. – 2. Aufl., Stuttgart.
- ULBRICH, E. 1906: Botanische Wanderungen in der östlichen Mark und Niederlausitz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 48: 258-292.
- ULBRICH, E. 1918: Die nördliche Niederlausitz. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 60: 56-106.

- URBAN, I. 1881: Flora von Gross-Lichterfelde und Umgebung. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 22: 26-57.
- WARNSTORF, K. 1895. Neuheiten in der Ruppiner Flora. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 37: IL-L.
- WEBER, H. E. 1995: Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. – Osnabrück.
- WILLDENOW, C. L. 1787: Florae Berolinensis Prodomus. – Berlin. – Reprint: Verh. Berliner Bot. Ver., Beiheft 1 (1987).
- WISSEMAN, V. 1999: Genetic Constitution of *Rosa* Sect. Caninae (*R. canina*, *R. jundzillii*) and Sect. Gallicanae (*R. gallica*). – Journal of Applied Botany – Angewandte Botanik 73: 191-196.
- WISSEMAN, V. 2000: Molekulargenetische und morphologisch-anatomische Untersuchungen zur Evolution und Genomzusammensetzung von Wildrosen der Sektion Caninae (DC.) SER. – Bot. Jahrb. Syst. 122: 357-429.
- WISSEMAN, V. 2002 Molecular Evidence of Allopolyploid Origin of the *Rosa canina*-complex (Rosaceae, Rosoideae). – Journal of Applied Botany – Angewandte Botanik 76: 176-178.
- WISSEMAN, V. & F. H. HELLWIG 1997: Reproduction and Hybridisation in the Genus *Rosa*, Section Caninae (SER.) REHD. – Bot. Acta 110: 251-256.
- WOLLENBERG, K.-H. 1999: Ergebnisse einer Exkursion zu den Wildrosen-Vorkommen auf der Grundmoränenfläche im Raum Hoherlehme. – Naturschutz im Dahmeland 1999: 58-63.
- ZIELIŃSKI, J. 1985: Studia nad rodzajem *Rosa* L. Systematika sekcji Caninae DC. em. CHRIST. – Rocznik 30: 3-109.

Anschriften der Verfasserin und der Verfasser:

Birgit Seitz, Maik Hoffmann
Institut für Ökologie der TU Berlin
Rothenburgstr. 12
D-12165 Berlin
Birgit.Seitz@tu-berlin.de

Gunther Klemm
Dorfstr. 18a
D-15566 Schöneiche

Stefan Rätzel
Am Kleistpark 8
D-15230 Frankfurt a. d. Oder

Michael Ristow
Universität Potsdam
Institut f. Biochemie u. Biologie
AG Vegetationsökologie u. Naturschutz
Maulbeerallee 2
D-14469 Potsdam
Ristow@rz.uni-potsdam.de

Gerhard Schulze
Friedrich-Engels-Str. 30
D-19061 Schwerin